ZB 09557

1B 5730 Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

TRUST

3.- DM

NR. 57 April/Mai 96

MIOZÄN

YOU WANNA ROCK'N'ROLL-PARTY?

So You Wanna Be A Rock 'n' Roll Compilation? CD

BitzCore Sampler - 75 Minuten, 29 Stücke zum Preis von DM 10.- incl. Porto!

T. Adolescent & ADZ "Piper At The Gates Of Downey" LP/CD

2. Album - Orange County Punkrock at it's best! Mit LP Bonus Track!

Sister Goddamn "Folk Songs Of The Spanish Inquisition" CD

Tony Adolescents' andere Band mit dem 2. Album und neuer Girl-line-up-Great Punk'n'Roll !

Flower Leperds "More Songs About Dope Dames and Debauchery" CD

Best Of Compilation - 77 Min. und alle Hits der vier auf Triple X erschienen Scheiben!

VULTURE CULTURE "Artificial" CD
NRA "Fuel" CDS (ab 15.04.96)

TOXIC REASONS	"No Peace In Our Time" CD Rom
	"In The House Of God" * "Independence"
COCK SPARRER	"Run Away" 7" / 10" / CD
	"Guilty As Charged" LP / CD / Video
TONY ADOLESCENT & ADZ	"Where Were You"
SISTER GODDAMN	"Portrait In Crayon"
FLAG OF DEMOCRACY	"Hate Rock" * "Down With People"
ALLOY	"Paper Thin Front" * "Eliminate"
NRA	"Access Only!" CD
APT. 3G	"New Hope For The Dead" * "Punk Machine"
V.A. (BC Compilation)	"For a Fistful Of Yen!" CD DM 10,-!!
SLIME	"Compilation 81-87"

Neu ab Mai 96:
Cock Sparrer Live Compilation
Anti-Heroes "American Pie" CD
NRA/ADZ Split 10"

ACHTUNG: Wer mind. 3 BC LP's oder CD's bestellt, bekommt "So You Wanna Be...." Comp. gratis dazu!!

Kostenlosen Katalog anfordern!

INDIGO

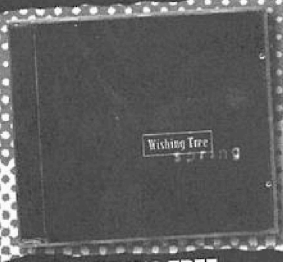
BITZ CORE
POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

COOPER No.2
Erstklassige Holländische HC/Punk. Melodisch und schnell!
KONKURREL CD

BUTTERGLORY - are you building a temple in heaven?
Eine Mischung von Guv'ner und Pavement aus Kalifornien
KONKURREL CD

SATURN'S FLEA COLLAR stretch to activate
Der neue Band von Ralph und Larry von Victims Family!
KONKURREL 7"

THE SMUGGLERS selling the sizzle
Knackiger Punkrock aus Kanada, fett und ungesund!
LOOKOUT RECORDS LP/CD

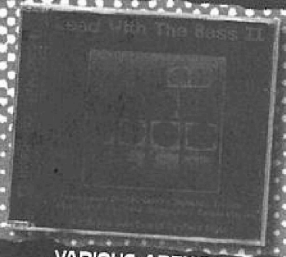


WISHING TREE spring
Bettie Serveert begegnet Buffalo Tom. Aus Groningen
CAP RECORDINGS CD

VARIOUS ARTISTS verses racism
15 Bands aus Holland & Belgien gegen Rassismus
CAP RECORDINGS CD

VARIOUS ARTISTS opscene 50
Opscene ist der Holländische Trust! Schon 50 Heften!
CAP RECORDINGS CD

VARIOUS ARTISTS all the world in an egg
Sehr billige Sampler von Zion Train's Universal Egg-Label
UNIVERSAL EGG CD



VARIOUS ARTISTS lead with the bass 2
Hardcore Dub-Sampler. Sound System Style!
UNIVERSAL EGG LP/CD

BEAVER "B"
Psychedelische Slow Metal in der Stil von Kyuss und Obsessed
WeFeReK WORKS CD

KONKURRENT
postbus 14598
1001 LB Amsterdam
Nederland
distribution in Deutschland: EFA

Hallo Trustys!
Vor gut einem Jahr habe ich wieder das TRUST abonniert, da das Zap seit '93 nichts vernünftiges mehr veröffentlicht. Leider wurde das TRUST, wie ich feststellen mußte, auch immer schlechter. Inhaltlich hätte ich viele Sachen eher im Student-Spex erwartet. Dazu kamen noch Major-Anzeigen. Das ganze dann unter dem Begriff TRUST zu veröffentlichen passt nicht mehr. TRUST bedeutet für mich eigentlich das Gegenteil. Vertrauen auf soetwas wie "Old School"-Werte. Dafür stand TRUST mal. Aber das ist spätestens seit den Major-Anzeigen vorbei. Da ich also glaube, daß früher alles besser war, bestell ich noch ein paar alte Ausgaben nach. Vielleicht teste ich das "neue" TRUST nächstes Jahr wieder. Guckt euch in der Zwischenzeit mal ein bisschen was beim "Brain Time" ab. Mit durchaus freundlichen Grüßen
Niko Gerbl, Lüneburg

Hi Niko,
natürlich bin ich nicht deiner Meinung, aber das macht ja nichts, in jedem Fall viel Spaß mit den "alten" Heften. Nur noch soviel zu den "Major"-Anzeigen: Das wir die akzeptieren haben wir schon vor Jahren beschlossen. Es geht auch nicht um die Anzeigen, sondern um eine eventuelle daraus resultierende Abhängigkeit ("wenn ihr das Interview nicht macht - schalten wir keine Anzeige", etc.) und die besteht bei uns nicht - natürlich auch nicht bei nicht-"Majors". Im übrigen, hält es sich ja wohl mit den "Major"-Anzeigen mehr als in Grenzen. Über einen Zeitraum von 11 Heften (=fast 2 Jahre) hatten wir knapp sechs Seiten Major-Anzeigen, das macht pro Heft jeweils eine halbe Seite. Anders ausgedrückt: Wenn du die Gesamtseitenzahl nimmst machen Major-Anzeigen weniger als 1% aus. Damit können wir gut leben.
Mit ebensolchen Grüßen zurück
dolf

Hallo Trust,
... Nun, das ist wohl bedauerlich, wenn "Blacklist" ihre Arbeit beenden werden. Das war einer der wenigen Mailorder, der auf Non-profitbasis funktioniert hat. Leider ist das kein Einzelfall. Ich hab auch die Feststellung gemacht, daß immer mehr Kleinvertriebe bei uns den Konkurrenzkampf mit den "Großen" verloren haben und sich vollendst zurückgezogen haben. Die logisch Konsequenz für mein Projekt und in erster Linie mich müßte sein, die Segel zu streichen und mich aufgrund der eindeutigen Vorzeichen nicht auf Verteilungskämpfe einzulassen. Da ich aber unbelehrbar bin und auch nicht vorhabe nach marktstrategischen Vorsätzen zu handeln, werde ich versuchen Leute zu erreichen, denen es letztendlich wichtiger ist selbst was zu machen, als nur über Ansprüche zu reden und über die Umsetzung zu jammern! Sollten Leute wie Kent McLard und Sam McPheeters, und viele andere Verfechter alternativer Prägung den Anspruch auf einen anderen Weg bei der Verbreitung politischer und philosophischer Inhalte aufgeben, nur weil Sick of it All, Rage against the Machine, Shelter und wie sie alle heißen, nach eigenem Bekunden viel wirksamer mit professionellem Hintergrund und einem breiten Publikum tun können? Hier gebe es viel zu hinterfragen, nur erübrigt sich genau das, wenn man/frau genau weiß, was PUNK/ HARDCORE für einen selbst bedeutet! Es ist nicht wichtig, daß neben dir andere Möglichkeiten bestehen, bedeutender erscheint mir, daß du eine unter vielen Möglichkeiten selbst bist! Ich glaube auch für das TRUST geht es nur darum existent zu bleiben (*nicht nur darum!!! dolf*) und genau diese Existenz ist für viele eine Alternative zu den anderen Zines und das ist gut so. Darüberhinaus sollte trotzdem der gewisse Kick nicht fehlen, bei allem was man/frau macht und deshalb Schluß mit dem Gebrabbel.
Ciao und bis zum näxten Mahl....
Andreas/Christ the Rec!, Hof

Auszüge aus einem Brief von Martin Büsser an dolf

... Sowohl mein Buch wie auch 'testcard' rauben Zeit und boomen wie blöd... ich hätte das selbst nicht gedacht, muß wohl mit all dem einen Nerv getroffen haben, der über Jahre brachgelegen hat, obwohl doch das Bedürfnis da gewesen ist. Und dieser Nerv heißt, denke ich: Underground. Eine klare Position schaffen gegen die allgemeine Verwässerung, alte Underground-Werte neu hochhalten, gerade die unverkäufliche Musik featuren (womit ich wahrscheinlich bei dir wie bei Moses eine Position vertrete, die auf Unverständnis stößt... da ich nämlich Punk und Hardcore - zumindest auf Schallplatte, nicht unbedingt live - inzwischen für die konservativste, angepaßteste und schrecklichste Sache neben Phil Collins und Die Prinzen halte. — Ein Beispiel: Bombiges PARTY DIKTATOR-Konzert damals bei euch in Augsburg, letzte Woche kam die Cd, ich mußte nur noch gähnen.
Die Popularität nimmt inzwischen groteske Züge an: 'Penthouse' will mein Buch besprechen (ja, genau der 'Penthouse' - zwischen Titten und Jaguar), der 'Musikexpress' will mir eine feste Kolumne in seinem Blatt geben (ja, genau der 'Musikexpress' mit Sting und so'ne Typen auf dem Cover), übermorgen kommt das TV vorbei, um 'testcard' zu featuren... Nee, Dolf, keine Angst, ich werde nicht größenwahnsinnig und werde mich um Himmels Willen auch nicht verkaufen. Ich werde trotz all dieser Gegebenheiten mein Ding durchziehen, was da heißt: Radikaler Rückzug in einen lebendigen Underground jenseits von Mtv, in eine Kommunikation zwischen den Leuten, kleine Clubs, Musik, die man direkt erfahren muß... Aber je größer meine Popularität wird, desto schwieriger wird es, solche Werte zu propagieren, da genau diese Kommunikation, die ich (wieder) haben will, die der alte Underground hatte, mir selbst abhanden kommt - und ich also z.B. nicht mehr zu eurem Treffen in Augsburg kommen konnte.

Geschweige denn, das ich seit meinem letzen Treffen damals mit irgendeinem von euch noch direkten Kontakt hatte, obwohl ich mir das eigentlich vorgenommen hatte. Zum anderen habe ich das Gefühl, daß meine Medienpräsenz auf einen Überdruß gegenüber den anonymen, gräßlichen Strukturen der Kulturwüste unserer Tage zurückzuführen ist, daß also diejenigen, die heute in den Zeitungen und TV-Sendern sitzen und noch etwas drauf haben, genau dorthin zurück wollen, wohin ich auch zurück will: Netzwerk aus fest funktionierenden Strukturen, wo Leute Singles aufnehmen, Fanzines austauschen, miteinander reden. Die Gegenwelt zu Biohazard, Green Day und Björk. Daher auch oft der Vergleich zwischen 'testcard' und 'Rock Session': Die 'Alten' mögen es, daß da noch dicke Bücher geschrieben werden, daß da noch eine Auseinandersetzung gesucht wird, die allenortens verloren scheint. Verloren deswegen, weil ja alle auch längst schon den Underground aufgegeben haben.

Ich gebe zu, Underground ist ein verwirrender Begriff, ein Behilfs-Begriff, weil kein besserer vorliegt. Denn wir sitzen ja nicht in dunklen Kellern und drucken verbotene Schriften, denn wir sind ja selbst Teil einer gut funktionierenden Maschinerie, die uns für unsere Arbeit dankbar sein kann... wir halten die Räder genauso am laufen wie alle anderen Zeitgenossen, auch wenn Leute wie Moses das heroisch abstreiten von Zeit zu Zeit.

Ich befürchte nur (mit kritischem Seitenblick auf das TRUST), daß Underground-Bewußtsein heut sich nicht mehr speisen kann aus dem Feature irgendwelcher Alternativ-Bands und Gitarren-Heinis, sondern daß über die Musik hinaus (und vielleicht sogar gegen die Gitarren-Ideologie, gegen das hemdsärmlige Us-Rocktum, gegen den Zusammenhalt der Single-Sammler) ein Underground-Bewußtsein geschaffen werden muß, das sich notfalls von Punk, Hc und Gitarre wird verabschieden müssen, wenn es denn nicht nostalgischer Stammtisch werden will. - Diese kritische Note schreibe ich dem TRUST ins Stammbuch (den auch der TRUST-Sampler ist nur ein inzestiöser Verein aus Leuten, die alte Fäden auf Verderb weiter stricken wollen), ohne eine Alternative im 'Zap' zu sehen, glaube mir das. 'Chaostage' sind ebensowenig Lösung aus dem Muff wie die neueste Tour von GIRLS AGAINST BOYS.

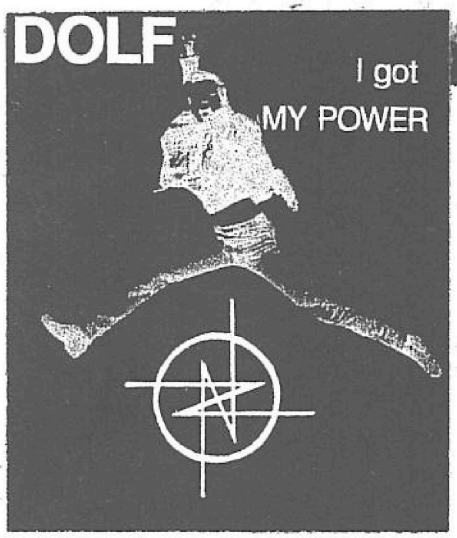
Ich sehe die Lösung mehr und mehr in einer aktiven Szene aus lose verbundenen Menschen, die sich nicht mehr über einen Stil, schon gar nicht mehr über einen Musikstil (Punk oder sonstwas) definieren, sondern die untereinander ein Lebensgefühl austauschen, das dem stumpfen und dumpfen Alltags-Vegetieren widerspricht, ohne an eine Szene Pflicht gebunden zu sein... Eine Haltung, die nur deshalb so lebendig sein kann, weil sie ("Punk ain't no religious cult") in ständiger Bewegung bleibt. Und wenn ich inzwischen z.B. Gitarren-Underground (hier muß man den Begriff Underground ja schon in Anführungszeichen setzen, da 90% all dessen längst Mainstream ist) schrecklich langweilig finde, gewisse elektronische Musik dagegen sehr spannend, dann ist das für mich so etwas wie Flexibilität gegen die Verkrustung, die eintreten kann, wenn man tote Pferde noch immer reitet, als ob sie noch hoppeln würden... hat aber nix damit zu tun, auf einen neuen Trend aufzuspringen. Auf neue Trends springen 'Spex' - und springen dabei oft knallhart daneben. ...

Mein konkreter Vorschlag für das Heft ist: Wegzukommen von den 99% Bandinterviews und Reviews und hin zu einer offenen Form, wo über Filme, Comics, Bücher, Alltag, Techno, Disco, Tv und sonstwas für alles ein Forum geschaffen ist. Ich glaube, daß ich dir damit gar nichts Neues sage und etwas rate, was du schon lange weißt und willst... eher, daß der Großteil der TRUST-Mitarbeiter das Heft in eine Richtung prägt, weil dieser Großteil von TRUST-Mitarbeitern aus Plattensammlern besteht. Kann das sein?

Ich schreibe das ja alles nicht, weil ich das 'Zap' für besser halte. Auch 'testcard' nicht, denn das ist ja eh' eine ganz andere Welt (sag' du jetzt bitte nicht: "Studentenscheiße", das wäre disqualifizierend), denn 'testcard' ist ausgesprochen Theorie, Musikgeschichte... ein Steckenpferd von Verschrobenen, die ihr Herz in den frühen Achtzigern verloren haben, wo Phänomene wie DEAD KENNEDYS, DER PLAN, D.A.F., ZK, RESIDENTS, EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN, TUXEDOMOON und CLASH unter einem Hut nebeneinander herlaufen konnten. Und, Hand aufs Herz, irgendwie wünsche ich mir das auch heute wieder: Keine Gleichmacherei durch Mtv und Viva, kein Kinder-Punk im Tv, sondern eine fruchtbare, vielleicht sogar notwendig zerstrittene Szene, in der wenigstens noch was passiert.

Liebe Grüße.

Martin Büsser, Oppenheim



Was haben wir gelacht, vor zwei Monaten war ja die Cd-Release-Party, nach den beiden klasse Bands haben dann noch "wir" gespielt. "Wir" hatten gar keinen Namen - wofür auch und "wir" waren Kai (dr.), Fritz (bs..), Mitch (git) und ich (voc.). Einige Hc/Punk Klassiker gecovert und es hat Spaß gemacht, da wir vom Publikum nicht umgebracht wurden schien es sie hatten auch Spaß - na also. Das ganze wurde dann noch getoppt als Al auf die Bühne kam und noch ein Stück mit den dreien vorführte. Ich sag euch, das war sehenswert, mehr wird hier nicht verraten, wer nicht bei war ist selbst Schuld. Wiederholung ist nicht geplant (aber wer weiß wie hoch die Bestechungsgelder ausfallen...). Die Party war auch sehr lustig - wie eben Partys so sind. Alles alter Hut, viel besser weise ich dann schon mal im Vorfeld auf die nächsten Veranstaltungen hin. Wer brav mitgezählt hat und ein bisschen rechnen kann wird wissen das die nächste Nummer unsere 10-Jahres Ausgabe ist - ja unglaublich aber das TRUST gibt es schon ein Jahrzehnt. Wie dem auch sei, alles weitere dazu im Juni Heft. Im selben Monat feiern wir natürlich auch entsprechend. Erstmal am 8.6. im Karlsruher Subway, dort werden für euch und alle folgende Bands aufspielen: **Simuinasiwo, Dackelblut** und **Snuff**. Damit nicht genug ist es auch noch die Cd-Release-Party von Simuinasiwo. Die beiden anderen Bands sollten euch bekannt sein. Also, Süddeutschland, man sieht sich am 8.6.!! Damit nicht genug, etwas später (entweder am 15. oder 21.) werden wir auch im Norden der Republik ein Fest ausrufen. Die Bands stehen noch nicht fest, aber u.a. **Steak Knife** sind im Gespräch. Die Location steht auch noch nicht - das werdet ihr dann im nächsten Heft alles genau erfahren. Oder beachtet die lokale Ankündigung. Also, jetzt aber keiner mehr meckern. Achso, die Leute aus diesem klasse Städtchen.... am 14.5. feiern wir hier, in Augsburg - für die die daheimbleiben müssen - mit **Dackeblut** eine ganz besondere Party. Nämlich Trust 9 Jahre und 11 Monate. Tätää. Und weil wir schon dabei sind - merkt euch doch gleich mal den 17.8. vor, da ist dann wieder unser kleines Festival in Köln - ich sag jetzt erstmal nur soviel, da spielen zwei der besten deutschen Bands - stay tuned!!

Kennt ihr die Gema? Für die meisten von uns eher unwichtig (stimmt so nicht - know your enemy) das ist aber auch nicht der Punkt - die haben so einen Slogan "Musik hat ihren Wert", der natürlich grade im Zusammenhang mit der Gema etwas Panne ist. Aber - ich glaube das Musik immer mehr an "Wert" verliert. Warum - weil Musik bald so sein wird wie Streichhölzer, einmal kurz anzünden und dann wegwerfen. Anders kann ich mir das nicht vorstellen - jeder der sich dafür interessiert wird doch mit Massen von Musik überflutet, na und dann ist es eben nichts besonders mehr und wird immer mehr zur Massenware - wie wenn es das nicht schon wäre.

In diesem Heft ist ja dieses Interview mit diesem Pere Ubu - Arschsack! Was der von sich gibt, zum Kotzen! "Selbsdarstellung sollte nur von Professionellen gemacht werden" wenn ich sowas von einem wie dem höre - er ist natürlich professionell - meint er. Typisch sich selbst überbewertender Künstler-Dreck, bäh. Oder wenn er dann sagt "Alle Welt glaubt sie sei kreativ" - scheiße, wer bestimmt den das - der bestimmt nicht. Zum Glück war ich bei dem Interview nicht bei - das wäre bestimmt ausfallend geworden - den ich hab vor selbsternannten Künstlrn, nur aus diesem Grund, keinen Respekt. Also, hört nicht auf den Art-Fart!

Ebensowenig sollte ihr auf die Rufe der ganzen Disco/Schlager-Revival-Scheiße hören. Ich könnte kotzen, da hören sich sogenannte "szene-alternativ-links-nenn-sie-wie-du-willst" Menschen diese ganze Schlager-Disco-Volksmusik Scheiße an und finden das in Ordnung. Ich finde das nicht in Ordnung, einmal als Gag - ok, aber das ganze auf Abende auszudehnen oder gar zu wiederholen ist echt daneben!! Da ist keine Unterschied mehr zum sonst so verhassten Spießer der dieselbe Scheiße im Bierzelt oder sonstwo hört. Wie wärs denn mit Marschmusik, die ist auch scheiße - aber wenn man besoffen ist kann man da auch prima mitgröhlen und so - und Verkleiden bekommt dann auch einen ganz neuen Aspekt, nicht mit Dirndel das Alpenglühn feiern sondern in Uniform im Stechschritt durch die Disco. Wir werden da in einem der nächsten Hefte nochmal drauf eingehen. Obwohl das eigentlich alle wissen sollten - aber offenbar nicht.

Und sonst? Endlich Anarchie! Und wo? In Sarajeveo - so wie "sie" es immer böse beschrieben haben, aber "wir" haben das doch nie gemeint. Oder handelt es sich hier um eine Wortverwechslung. Ok, das ist mal wieder unser Jahr. Ich warte auf die Sonne, der Rest kann nicht warten.

FRITZ SAGT: HASSO FASS!

Ungeachtet der bemerkenswert lebendigen Technodiskussion in diesem Heft (wir müssen damit unbedingt weitermachen, Freunde!), scheint es mir, als ob es langsam, leise und zögerlich wieder aufwärts geht mit dem Untergrundpunkding. Es wirkt so auf mich, als ob die Konzertflaute nachläßt und ein vorsichtiger Optimismus in die Szene zurückkehrt. Das ist natürlich meine ganz persönliche, einseitige Sicht der Dinge, aber trotzdem und gerade deswegen ein repräsentativer Ausschnitt der real existierenden Wirklichkeit. (vgl.: subjektiv, subjektiv) Kann mir jeder folgen? (Coming Out 1) Ich weiß, daß die Äußerungen meines überragenden Intellekts (ähem) mitunter schwer nachzuvollziehen sind, aber wenn ihr vorverdaute Ausscheidungen lesen wollt, dann kauft euch irgendwelche Hochglanzmagazine. So. Was mir außerdem auffällt (hat selbstverfreilicht mit meinen eigenen Interessen zu tun!), ist die Zunahme von Science Fiction- Motiven in Unterhaltung und Werbung. Ich hatte bis vor ca. einem Jahr eigentlich angenommen, daß dieses Thema vorerst mal gegessen wäre und deswegen unausweichlich in den Avantgarde-Cyber-Untergrund absinkt, um dort, in lichtlosen Tiefen, introvertiert vor sich hin zu modern. Ich muß dazu sagen, daß ich seit meiner Kindheit SciFi-Fan bin, also lange bevor ich Punk wurde (oder was ich dafür halte). "Raumpatroullie Orion" hat meine Persönlichkeit entscheidend mitgeformt. (Coming Out 2). Entsprechend hab´ ich Tonnen von SciFi Literatur verschlungen, aus den verschiedensten Epochen, und dabei festgestellt, daß jede, sagen wir mal, Dekade, ihre eigene Form von Futurismus besitzt, die die Hoffnungen und Ängste der betreffenden Generation sehr plakativ und deutlich widerspiegelt. Nehmt zum Beispiel Hans Dominik und seine chemieunterstützten Weltmachtphantasien, oder Doc E.Smith mit seinen grauenhaft faschistoiden US-Weltraum-Imperialismus-Epen, Stanislav Lem, der den Zusammenbruch der Verstehbarkeit illustrierte, Phil K. Dick mit seinen Nixon/Hitler-Katastrophengemälden (Blade Runner, Total Recall) oder W. Gibson mit seinem NewAge-Cyber-Evangelium. Ich hatte gedacht, nach der Gorbi-sowjetischen Weigerung, weiter am kalten Krieg teilzunehmen, wäre als allgemeine Zukunftsaussicht nur noch die unausweichliche Öko-katastrophe mit der Konsequenz "Flucht in die Gegenwart" gewesen. Ihr wißt schon, Ecstasy und so. Dann fiel mir aber auf, daß irgendwelche Narren neuerdings wieder SF-TV-Serien drehen. Seaquest, Earth II, Babylon 5. Was soll das, bzw. welche Aussage haben diese Machwerke? Es geht hier, und in ähnlichem Mittneunziger-Stoff, nicht mehr um die Beherrschbarkeit des Universums, extragalaktischer Untermenschen und der eigenen Psyche, sondern um ein Überleben nach dem Zusammenbruch. Mit lotsa Kompromissen, aber dennoch irgendwie menschenwürdig und mit einer neuen Chance auf Zukunft. Ist es das, was die kollektive Hoffnung der Neunziger verkörpert? Bitte nur noch wenigstens eine Chance? Kein schlechter Ansatz, denke ich. Ja, ich diskutiere Grundansätze, nachdem ich bereits, wegen vergangener essayistischer Aktivitäten, als "Diskursrocker" beschimpft worden bin (Coming Out 3), z.B. von D. aus F. Wer sind dann die Helden des neuen Zeitalters? Dazu muß gesagt werden, daß ein Held nicht unbedingt jemand ist, der ahnungslose Muselmanen mit dem Schwert tranchiert, verwirrte Passagierflugzeuge vom Kollektivsuizid abbringt oder schneller im Kreis fährt als du oder ich. Ich denke, die Verkörperung unseres momentanen Futurismus ist jemand, der das individuell "Richtige" tut. Sowas ähnliches wie die Dick´schen Arbeiterheroen oder Gibsons Looser-Heilige. Nur etwas weniger sonnenuntergangsumflort und mit den Beinen mehr auf dem Bodenbrettern. Und hier ist er, der Held der Neunziger: der Gitarrist. Wo er surft, versagen digitale Datenautobahnen. Er besitzt, im Gegensatz zum klassischen Anarchisten, auch einen Körper. Er betäubt nicht die feindlichen Agenten, sondern jedermanns Ohren. Er strahlt nicht Radioaktivität aus, sondern Sex. - Ach übrigens: jeder ist Gitarrist. Eine E-Gitarre mit ´nem kleinen Verstärker kostet nicht mal mehr 500 Kraut-dollar. Baß-Gitarristen und Schlagzeug-Gitarristen haben´s auch nicht viel schlechter. Selbst Keyboard-gitarristen, Kugelschreiber-Gitarristen und Spoken-Word-Gitarristen besitzen Geburtsrechte am neuen Zeitalter. Ist das jetzt klar? Nebenbei: Ich sagte, Gitarristen haben Sex, und zwar männlich oder weiblich, ganz nach Wunsch, bzw. das ist nicht so wichtig und spielt nur noch ganz selten überhaupt irgendeine Rolle. Und wenn, dann nur noch zu ebendiesen Gelegenheiten. So, und Hasso ist jetzt auch zufrieden, weil ich garantiert wieder jede Menge Mißverständnisse und Mißbilligung erzeugt habe mit meinem losen Umgang mit der Wahrheit. Fritz, faß! (Coming Out 4)

Hierher, zum Markt der Sensationen: Heute: Fröhlich betrunkene Hessen präsentieren prima 1 A Polemik! Ein Plädoyer für RTL und die BILD - Zeitung! Wenn die letzte TAZ gelesen, der Arte - Kanal auf Sendescluß zeigt - fick das alles! Von wegen Informationsbedürfnis und „Recht auf Information" - wer will, der kriegt auch. Die staatlichen Sender haben es - trotz anderslautender und unentwegter - Selbsbeweihräucherung doch ohne Probleme geschafft, sich den ach so bösen (Kettensägen!) wie dumpfen (Gute Zeiten! Schlechte Zeiten!) Fremdanbietern anzupassen. Wo ist den da die versprochene große Tiefe und Ernsthaftigkeit? In den 'Boulevardmagazinen' Frontal und Brisant? In 'Verbotener Liebe' - am Wochenende Zusammenfassung der letzten Folgen? Wenn Biolek sülzt oder Spaghetti aus der Dose macht? Die Sportschau darf keinen Fußball mehr zeigen, auch backe! Das führt ja zu einem gewungenen Ablehnen der Verantwortung bezüglich des Informationsanspuchs, huh? Anders: Die meisten von euch werden wahrscheinlich - System ficken hin und her - die blöden Gebühren zahlen, oder liege ich da ganz falsch? Dann doch lieber umsonst für alle und die Fuck - Werbung mitten im Weißen Hai. GEZ, was'n Hohn. Die Bevölkerung zahlt den Arsch von so einem reaktionären Intendantenschwein; soll der doch lieber von Mercedes Benz geschmiert werden. Das müßte mal jemand - am besten ein Anwalt oder so - durchfechten: Keine Gebühren, weil er /sie NUR Privatkanäle anzapfen. Na, das mal 'zum TV. Zeitungen, au backe! Nehmen wir einmal - aus aktuellem, wie lokalem (bin Frankfurter), Anlaß die Umweltschutzberichterstattung bezüglich des letzten Störfalles bei der Hoechst AG. Von reißerisch - planlos und eigentlich eher hetzerisch als informativ (Frankfurter Rundschau, vor vielen Jahren eine 'seriös - linke' Zeitung bis zu weder noch zum Thema (Frankf. Allgemeine & Co., die konservative Seite halt, die auf ihren 'Natur & Wissenschaft' - Seiten nur 2 englischsprachige FACHzeitschriften übersetzen (Nature & Science), d.h. uns von den neuesten Entwicklungen bei der Polymerase Chain Reaction erzählen) -- keine schafft es nur ansatzweise, eine vernünftige Berichterstattung mit meinentwegen anschließender Diskussion in die Runde zu werfen. Die linken Blätter reiten seit Jahren z.B. auf dem FACHbegriff 'mindergiftig' rum (der eben sehr mißverständlich ist), die anderen nur ja und Amen zum Vorstand wg. der Arbeitplätze etc. (Interessant, daß dies die konservativen Blätter sind...).Irgendwo gibt es einen Vorfall. Daraus resultiert eine Information. Wer diese versteht, mag gerne kommentieren; wer nur Parolen schreit sollte lieber ein Fanzine machen. Aber es gibt Hoffnung! Die Bildzeitung regt, wenn abends in der S - Bahn gefunden - immer wieder zum lachen an, und für die Stammtischpolitik 'Die Säcke wollen den Ballermann 6 schließen' reicht's auch noch ohne Probleme. „ I hear it everyday on the radio - somebody shoots a guy he don't even know - aeroplanes are falling down from the sky - a baby is born and another one dies" (Hüsker Dü für mich & dich) Kurz notiert: Trust - CD - Release - Fete. Was'n Reißer! Killer! 20 Leute in Mitchs Bus! Bier in allen Darreichungsformen! Al! Al! GG Allin kann abkacken (hehe), der würdige Nachfolger ist gefunden! bis zum näxten Mal. DIY! Unwound hören schadet auch nicht.

Wechselseitige Anpassungen: In den frühen 80er Jahren, als Osttirol, die Zweitwahlbeheimatung meiner Eltern, bei den bundesdeutschen Bürgern so richtig als Wanderenklave entdeckt wurde, pflegten die von vorne hofierten, von hinten gehaßten "Gäschte" unter Gipfeln und auf Wanderwegen mit forschem "Guten Tach" zu grüßen, worauf die Ureinwohner mit einem demonstrativ katholischen "Grüß Gott" antworteten. Als sich der Fremdenverkehr so richtig eingebürgert hatte, und beide Seiten die Abhängigkeit von einander erkannt hatten (halbwegs unbeschädigte Berge gegen Devisen), grüßten die Deutschen holperig-nordisch "Grüß Gott" und die Osttiroler hatten den "Guten Tag" verinnerlicht. In diesem Sinne ab jetzt voraussichtlich regelmäßig kleine Nachrichten aus dem benarchbarten Ausland.

Wie ja mit Freuden aufgenommen, hat die von Jörg Häider im wahrsten Sinne des Wortes geführte F-Bewegung bei den Operettenwahlen zwei Mandate verloren. Das drohende Gespenst eines schwarzbraunen Bürgerblocks scheint fürs erste gebannt. Rückblickend bedenklich bleibt aber, wie sehr der Größte Freiheitliche aller Zeiten (Größaz) auch indirekt alle politschen Diskussionen beherrscht hatte. In vorauseilendem Gehorsam gelobten etliche "kritische" Geister des Landes, im Falle eines F-Wahlsieges auszuwandern, KünstlerInnen und Kulturbürokratie machten sich aus Angst vor drohenden Budgetkürzungen präventiv gleich einmal die Hosen voll. Kaum mehr eine Aktion ohne ängstliches Warten auf die Schelte aus dem rechten Eck. Nur wenige Stimmen forderten die Fortsetzung der guten und notwendigen Arbeit ohne Paralyse durch die Angst vor den Rechten. In diesem Sinne nichts mehr von Haider, der seine Wichtigkeit vor allem aus der Panik seiner Kontrahenten gewonnen hat.

Für ein bißchen Aufregung sorgte der geplante "Fm'96"-Cd-Sampler, eine Koproduktion des "Chelsea Chronicle" mit dem seit kurzem ein Jahr alten Radiokanal FM4, auf den im Zuge der Reform des Monopolisten ORF alle auf der Mainstream-Radiowelle Ö3 noch irgendwie durch nicht ganz so konforme Musik und unangepasste Wortbeiträge störenden Sendeleisten ausgegliedert wurden. Der Haken an der Sache: Mit "Gig-Records" hätte ein kleiner Major den Vertrieb und die Produktion besorgt. Ein Haken mehr: Wie beim vorangegangenen Sampler "Fm'95", der die Indiepopbands des Landes zu präsentieren versprochen hatte, hätte jede Band für den Nachfolger mit der härteren Fraktion knapp unter DM 300.- für einen bereits fertig produzierten Song bekommen. Für die kleinen Labels wie Trost, Sacro Egoismo und andere, die ja die in Wirklichkeit wesentlich höheren Produktionskosten getragen haben,

war überhaupt keine Ablöse vorgesehen. So bekam das ganze Projekt den Anstrich einer billigen Vereinnahmung unabhängiger Produktionen - kein Wunder, daß die meisten der eingeladenen Bands absagten. Erfreulich nebenbei: Trotz heftiger Gratiswerbung auf Fm4 wurden dem Vernehmen nach auch nicht mehr als 300 oder 400 Stück vom ersten Sampler abgesetzt.

Zu etwas ganz anderem: Nich viel anders als auf den Stadionstehplätzen ging es dank einer lautstarken Minderheit beim großartigen ZENI GEVA-Konzert in der Linzer Stadtwerkstatt zu. Zwei oder drei trunkene Bolde grölten unablässig zwischen den Nummern so lustige Aufforderungen wie "Harakiri!" oder "Kamikaze!". Hätten sie bei einer Reggaeband "Banane!" oder "Dschungel!" geplärrt? Wirklich originell. Ganz anders die grandiosen DOCTOR BISON in meinem Heimatkaff. Da entschlossen sich glatte sieben Zahlende (oder waren es gar nur drei?) zu Kommen und hatten das seltene Glück, echte Musiker auf der Bühne zu erleben, die sich für zehn Hörende genauso ins Zeug legen wie für hundert oder fünfhundert. Nach dem die Herren aus Wales ihr Repertoire auf der Bühne erschöpft hatten, setzten sich besidestage zum Speisen nieder; dann packte Bassist Reg seine Wandergitarre aus und die Band verfiel in einen weiteren Sangesrausch, der circa vier Stunden währte und Reg als gewesenem Straßenmusiker ein erstklassiges Zeugnis ausstellte: Von Eddie Cochrane über Otis Redding bis zu Thin Lizzy war er jeden Hörerwunsch zu erfüllen in der Lage. Seine Kollegen trommelten am Tisch dazu, sangen inbrünstig wie Chorknaben und bescherten knapp vor Weihnachten das denkbar schönste inoffizielle Konzert. Wieder eine Gelegenheit, allen Nichtdabeigewesenen ein herzliches Beileid auszusprechen. Im von hier aus nahegelegenen Ebensee ereignen sich im dortigen Kino regelmäßige mehr oder minder interessante Konzerte. Am Vorabend dieser Kolumne war ich als Kulturkritiker einer halbwegs ambitionierten Lokalzeitung ebendort bei einer Darbietung der deutschen THUMB und HEADCRASH. Allein der inflationäre Gebrauch des Wortes Crossover signalisiert das Faktum, daß einmal mehr eine Musiksorte die richtige Sackgasse gefunden hat. Tausendmal gehörter ausgelatschter Hiphop mit wirklich wilden Raps über die Problemchen der jungen Mittelschicht und Theaterdonner von der harten Gitarre - das taugt gerade noch mal zum Marketing von Skateboards, Baggypants und dergleichen. Berechenbar, stumpf und trostlos langweilig. HEADCRASH waren musikalisch zwar deutlich besser, aber keine Spur aufregender. Tja, alles wird einmal langweilig.

Noch einmal zur ORF-Reform: Voriges Jahr wurde ja auf 24-Stundenbetrieb umgestellt, weshalb nun auch der ORF auf einem TV-Kanal Nachts eine Videoclip-laufbandsendung hat. Jede Nacht hat ihr eigenes Motto. Am Donnerstag gibt's immer die grandiosen "Hits made in A". Wer von euch über Kabel verfügt, möge sich diese Tort einmal eine halbe Stunde lang antun. Handelt es sich nicht um uralte Videos von Vollplayback-Auftritten in irgendwelchen Fernsehshows, dann sind es garantiert miserable und mißlungene Nachahmungen "internationaler" ästhetischer Videoclipstandards. Da sind sich Bands nicht zu blöde, auf einer Riesenbühne wie debile Marionetten zu hampeln und ein Riesenlivepublikum (nicht unter dem ausverkauften Wembly-Stadion) dazuzuschneiden, um die Größe zu simulieren. Abgehalfterte österreichische Popgranden geben einander die Clips in die Hand und tappen garantiert in jedes denkbare Fettnäpfchen. Wenn auch manchmal selbst bei einer Vorliebe für Trash an oder jenseits der Schmerzgrenze, so ist der Unterhaltungswert für die Tapferen doch beträchtlich. Also: Wonninger Donnerstag!

IMPRESSUM

TRUST Verlag:
Dolf Hermannstädter
Postfach 43 11 48
86071 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64
e-mail: dolf@augusta.de
(Redaktionelles, Vertrieb, Anzeigen, Abos)
http://planetsound.com./media/trust

Kontaktadresse:
(Redaktionelles)
Fritz Effenberger
Löfflerstr. 15 86154 Augsburg
Tel. 0821/21 91 40 5

Mitarbeiter:
Mitch, Dolf, Kai, Fritz, Howie, Al, Andrea, Daniel, Michael, Rainer, Christoph, Markus, Stefan, Peter, Stone, Max, Freezy, Gitze, Zel, Jobst, Martin, Frank, Matthias, Torsten, Tom, Franco, Swen, Alex

Fotos:
Rudolf Danielczyk & diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:
Mitch aka Dr. Schieber

Abo:
6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.-DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste 7/95 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 96 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #58 erscheint im Juni 96
Redaktionschluß hierfür ist der 10. Mai 96

TECHNO '96

So banal und abgedroschen das Thema für manche inzwischen sein mag, ich fand den Rücklauf an Leserbriefen zu meinem Aufruf im Trust 56 *sehr erfreulich und interessant. Besonders gut gefiel mir natürlich, daß* Trustleser *die Sache anscheinend recht differenziert betrachten. Es gibt keine extremen, d.h. engstirnigen Standpunkte in den Leserbriefen. Sieht so aus, als hätte das* Trust *die "besseren" Leser, hähä. Nachdem dies aber eine offene Diskussion, sozusagen eine Mailbox innerhalb des* Trust-*Netzwerks sein soll (Achtung! Dies ist eine Aufforderung zum* Weitermachen!), *habe ich nicht vor, mit flüssig-überflüssigem Kommentieren die Zeilen vollzuspülen, sondern beginne mit dem Zitieren der aufgestauten Meinungsflut:*

-Hallo Fritz,
Meiner Meinung nach sollte man den Musikbegriff eher zu weit als zu eng fassen. D.h.: ob ein Aborigine auf seinem Didgeridoo, ein Cellist Klassik, ein Bassist Grindcore spielt oder ob ein Raver Tekknobeats in seinen Sequenzer eingibt, ist doch egal - was zählt, ist das Ergebnis. Und dessen Qualität hängt davon ab, ob jemand sein Instrument beherrscht, ob das Ergebnis seinen Vorstellungen entspricht und ob das Musikstück bei (irgend-) einem Zuhörer Emotionen auslöst. Zudem gibt es ja in jeder Musikrichtung Strömungen, die vom Minimalismus bis hin zu komplexen Soundstrukturen reichen - das sagt jedenfalls nichts über die Existenzberechtigung des "Endproduktes" aus. Ich möchte mir jedenfalls meine Hörgewohnheiten nicht durch diverse Definitionen einschränken lassen und handhabe das andersherum genauso, obwohl es genügend Musik gibt, bei der ich versucht bin, diese nicht als solche zu bezeichnen. Wahrscheinlich denken auch viele Musiker (Instrumentalisten): wenn ich, um mein Instrument zu erlernen mehrere Jahre brauche (wie ich z.B. seit 5 Jahren Schlagzeug spiele), dann spreche ich Leuten, die sich nur kurz an ihre Soundmodule setzen und in einer Nacht ein Technolied in ihren Sequenzer hacken, jegliche Musikalität ab. Mit einem Sequenzer umgehen, Sounds editieren, Samples bearbeiten etc, muß aber auch gelernt sein. Ich glaube, diese Diskussion hat viel mit persönlichem Geschmack und Toleranz zu tun. Jede Musikrichtung hat ihre Existenzberechtigung und es wird hoffentlich recht lange viele verschiedene geben.
Freezy, Augsburg

Hi Freezy, ich möchte sogar noch weiter gehen und behaupten, daß die handwerkliche Fähigkeit des Musikers unwichtig ist. Musik ist jedes absichtlich und zu keinem anderen Zweck erzeugte Geräusch. *Eine akustische Äußerung. Das ist die Minimaldefinition, ich weiß, aber das ist es andererseits auch, was* PUNK *ausmacht. Natürlich steigt der ästhetische Genuß mit der Fähigkeit des Geräuscherzeugers, aber das ist eine ganz andere Geschichte. fritz*

Liebes Trust, lieber Fritz, lieber Hasso (ganz besonders)
ich wohne in Zürich, das soll so eine Techno-hochburg sein, sagt man sich. Trotzdem gehen also (immernoch) ein ganzer Haufen Leute an die Konzerte, wo ich auch gerne hingehe. Manchmal ists auch schon lange vorher ausverkauft (Fugazi, Young Gods oder so). Jenachdem. Hingegen gibts hier keinen Laden, der nicht vergleichsweise teuer ist (Ausnahme: besetzte Häuser). Das ist vielleicht ein Einfluß der Technohochburg. Oder auch nicht - ich will garnicht sosehr darüber schimpfen. Ich glaube nicht, daß wir uns in unserer Gewohnheit, Konzerte einzunehmen (konsumieren jaa!) wesentlich vom Phänomen Techno unterscheiden (wenn ich sehe, wie während Auftritten von Seam oder Superchunk das Publikum herumsteht, trinkt, raucht, T-Shirts der anderen betrachtet, und die Band allenfalls zur Kenntnis nimmt, frage ich mich, ob (sowas passiert hier ziemlich oft) nicht diese Technoheads, von denen ich nur wenige kenne, wenigstens mehr Begeisterung für die Sache, die sie mögen, aufbringen.) Also Marusha gut, Offspring gut, und wer gegen die Kommerzialisierung seines eigenen, liebgewonnenen Musikstils ist, braucht ja nicht daran teilzunehmen. Sicher wärs schade die UK Subs nicht mehr zu sehen, weil die jetzt auch sFr 22.- kosten, aber ehrlich: es geht auch ohne bekannte und große Bands. Der Ausdruck "im eigenen Kommerzmatsch steckenbleiben" erscheint mir seltsam. Das klingt etwa so, wie wenn die verschiedenen Möglichkeiten, die Musik hat, sich zu entwickeln, in gute und weniger gute unterteilbar wären. Das sehe ich nicht so. Kunst ist nicht objektivierbar, nein, nein, nein.
naja, auf wiederhören,
robo , Zürich

Hi robo, klar unterteile ich Musik und ihre Richtungen in gute und schlechte, das nehm´ ich mir ´raus, arrogant wie ich bin. Und ich finde, Musik, die auf Massenverkäuflichkeit und Vermarktbarkeit hin "konstruiert" worden ist, ist eben dadurch schlecht oder hat zumindest fette Minuspunkte. Egal, ob Marusha oder Offspring. Ich vermute, die Grenze liegt irgendwo beim Eintritt in die Charts. fritz

Techno hat sich selbst betrogen

Versprochen wurde uns: keine Stars, kein Kommerz, Jugendrevolution und Drogen. Was hat Sven Väth gelacht! Was hat die Jugend/Mode/Werbeindustrie gelacht"! Und alles für 1000 Aufreiß-Proben vom Rave. Was bleibt ist: Vinyl auf Kleinst-Labels zu Hause. Das ist nicht viel, aber wenigstens ein ehrliches etwas.Der Rest ist Langeweile (leider nicht Stille). Techno schreit: "Mehr dicht!"
Georg "Grubenhund", Wien

Hi Grubenhund, laß uns mal einen Test machen und in deinen Leserbrief für das Wort "Techno" das Wort "Punk" einsetzen. Wie liest es sich dann? Das zentrale, wichtige ist "ein ehrliches etwas", ja? fritz

Zum Techno Thema ein paar Stichworte,
-viele Techno-Hörer (die Dancefloor-Spitzels) sind rechts, dumm und aggressiv, sie wissen nix besseres als sich volldröhnen zu lassen und konsumieren nur die Werbung-CDs.
-es gibt aber auch welche, die sich stundenlang daheim vor den Compi hocken, um mit ihrem Amiga 500 + Soundsampler "Klasse" Techno-Songs zu produzieren, obwohl sie nur 4 Kanäle haben, die an ihre Musik glauben, Poser verachten (s.o.) und Untergrundorganisationen (Labels) aufbauen, wo kleine Leute ihre Musik vertreiben können. Hier in Heilbronn gibts bald Festivals, Hälfte Indie&Techno, Hälfte Punk. Naja, ich weiß nicht, ob ich das so gut finden soll, aber Hauptsache erstmal gegen Industrie und Kommerz, oder? Außerdem akzeptieren die unsere Musik voll.
Daniel, Heilbronn

Genau! Die Grenze verläuft nicht zwischen den Völkern sondern zwischen oben und unten, um es mal mega-banal zu formulieren. Außerdem ist Punk von Anfang an und die ganze Zeit über nur zur Hälfte Gitarre und zur andern Hälfte Elektronik gewesen. Ich querverweise hier auf die Sachen, die Martin Büsser schreibt, die Testcard und ähnliches. Ein glattes Muß für alle, die Musik nicht nur als akustische Tapete behanden. Die reinen, fiesen Elektrogeschichten sind eine noch radikalere Abwendung vom Pop-Sülz als 2-Akkorde-Bretter. Was du als "Dance-floor-Spitzels" beschreibst, ist, finde ich, eine sehr lustige Entwicklung. Der klassische Ascona/Scirocco/GTI-Fahrer hört mittlerweile nicht mehr Italo-Disco, sondern Stumpf-Techno. Und mit fortschrittlichem Avantgarde-Techno, Warp-Sachen usw, kannst du ihn in die Übelkeit treiben. Hab´ich ausprobiert. Somit ist die Kommerz-Techno-Schiene sauber auf Grund gelaufen. Weg damit. fritz

Hallo Fritz,
mit Freude habe ich deinen Aufruf gelesen, in dem du Stellungnahmen bezüglich Techno zu sammeln versuchst. Faschovereinigungen a la "Rockmusiker gegen Techno" sind wohl neben Hitradiosendern wie Antenne BR3 mit das unwichtigste in diesem Zusammenhang. Genauso langweilig sind Diskussionen, ob denn nun Techno Musik sei, denn alles ist Musik, wenn ich das so will und ob jemand die "richtige" oder die "falsche" Musik hört ist ebenfalls irrelevant. Techno ist auch Kommerz a la Marusha oder Westbam, aber Geld und Leute, die Geld verdienen, wird es immer geben, und bevor ich auf jemanden mit dem Finger zeige und

Kein Stück besser

Hallo Eva.
Ich kenne Dich nicht und ich werde Dich auch nicht mehr
kennenlernen, oder vielleicht doch, wenn ich sowei bin.
Ich habe es gerade gelesen,
es stand in der Zeitung in einer kleinen Spalte:
Am Freitag haben sie Dich aus dem Nymphenburger Kanal
gefischt, zimlich
nackt und tod.
Ich weiß nicht wie Du ausgesehen hast,
ich kante nicht den Klang Deiner Stimme,
nicht den Geruch deiner Socken,
und auch nicht Deine Art
eine Fischsemmel zu essen.
Jetzt bist Du aufgeweicht und kalt
und bestimmt sehr glücklich...
...nach drei Wochen im Kanal.

Du warst wohl am Rande und jetzt
stehtst Du am Rande in der Spalte der
Tageszeitung.
Einige werden um Dich weinen, Deine
Eltern und Deine Schwester auch,
und die Freunde, die Du vielleicht nie hattest
und Dein Zimmer bleibt leer in dem
Haus in Gern.
Und die Frau die ich mag
oder liebe oder
ich weiß auch nicht so recht wie ich zu ihr stehe
wird auch weinen, denn sie war eine Freundin von Dir
und sie hat sich wirklich Sorgen gemacht in den
Tagen Deines Vermißtseins,
und jetzt würde ich sie gerne trösten, wegen Dir,
obwohl ich Dich nicht kannte und meine Traurigkeit
ist irgendwie
doch nur

Heuchelei.

Es könnte langsam wärmer werden

Der WEcker klingelte
wie immer.
Um 5.15. h.
Licht an. Socken
an. Scheiß Job.
Bringe ich mich
gleich um, oder
schlafe ich noch weiter?
Licht aus.
Unruhige Träume bis
elf Uhr.
Die Sonne scheint
eklig durchs Fenster und
will mir sagen, daß es
ein wunderschöner Tag ist.
Ich bleibe daheim, im
Bett, will den Frühling
nicht spüren, die verlogene
Wärme.
gegen Abend
fahre ich in den Englischen
Garten. Kurze Röcke,

Sonnenbrillen, jedem scheint
ARSCHLOCH aufs Hirn
tätowiert zu sein.
Betrübt sehe ich in den
Spiegel. Und ich sehe ein
Arschloch.

Weiße Augen

Glotz mich nicht so an,
Du weißes, leeres Nichts.
Ich weiß, Du willst mir
Deine Stärke beweisen.
Na los, tu' es!
Nur zu, ich ertrage es.
Denn ich schreie an anderer Stelle.

Du meinst, Du bist mächtig und
nicht zu schlagen.
Du strahlendes Nichts, was
wärst Du ohne mich?
Sei froh, daß ich hier sitze,
Du Kotzbrocken.
Oder wär Dir jemand anderes lieber?
Wär Dir jemand anderes lieber?
Vielleicht ein Manager, oder etwas
eine langbeinige Sekretärin, Du alter
Lustmolch.
Aber da wärst Du verdammt überflüssig,
das sage ich Dir.
Also sei nicht so überheblich und
freue Dich lieber mit mir.
Du starrst mich nur an.
Voller Haß und Ungläubigkeit.
Verstehst Du die Worte, die ich
auf Dich einkacke?
Du sinnloser Fetzen, Du
sauberes Stück Dreck.
Jetzt habe ich Dich besudelt,
Deine weiße Weste, Du
stinkendes

Blatt

Papier.

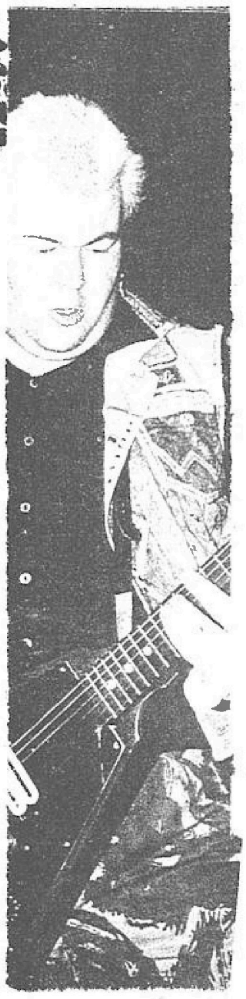
von Zel_____

"Abzocker" schreie, schaue ich erst einmal selber, inwieweit ich meinen eigenen moralischen Ansprüchen überhaupt gerecht werden kann. Techno, elektrische Musik, unbekannte Weiten, die sich da erschließen, mit Inhalten, Ideen nicht nur bezüglich der Musik, sondern auch politischer und sozialer Art. Diejenigen, die dem Techno-umfeld politisches Desinteresse vorwerfen, sollten mal einen Blick nach England riskieren, wo Techno, Raves, Jungle etc. sehr wohl in politischen Kontexten zu finden sind. (Siehe: Criminal Justice Bill, oder die Jagdsaboteure). Desweiteren wird auch durch Raves und die Kultur in und um Techno der Wandel in den Geschlechterrollen geübt und praktiziert, eben dadurch wie die Leute sprich Mann/Frau und auch Mann/Mann bzw Frau/Frau miteinander umgehen. Daß hiermit ein Ideal beschrieben wird ist klar, aber es tut sich was, das über abgrundtiefe P.C.-Diskurse hinausgeht. Das sind jetzt Punkte, über die man sich wunderbar auseinandersetzen kann und auch nur angeschnitten sind, aber es gibt ja mittlerweile auch einiges an Literatur zu diesem Stück Jugendkultur, z.B. das Buch "Techno" (Verlag Ricco Bilger), welches höchst informativ über alles berichtet, was mit Techno zu tun hat und auch für Menschen verständlich ist, die sich noch nie mit dieser Musik und dem ganzen drumherum auseinandergesetzt haben. Musik, da gibt es soviel tolles, da kann man nichts einfach aufzählen, sondern da muß man sich reinstürzen und aus dem vollen schöpfen, da diese Musik soviele inspirierende Momente hat, auch und gerade für den "traditionellen Handwerker" in einer Rockband, was zum Glück auch immer mehr Musiker merken und sich ihren Kram von DJ´s etc. remixen lassen. Jeder ist Musiker, wenn er das will und kann eine Band gründen. Warum sollte das nur für Punk-rock legitim sein? Warum sollte ein DJ kein Musiker sein? Nur weil man unter DJ-ing Platten auflegen versteht? Ein anderer Grund fällt mir dazu nicht ein.
Flow, Würzburg

Hi Flow, ich bin völlig deiner Meinung. Diese künstliche Trennlinie zwischen "Punk" und "Techno" stammt irgendwie nicht von "uns", sondern irgendwer (die "Chefs") haben versucht, Kontrolle über die Techno-Sache zu bekommen und sie als Gute-Laune-Realitätsflucht-brave-Untertanen-Mode zu verkaufen. Wer's glaubt, wird selig, und nichteinmal das stimmt. Ich denke, Kreativität ist politisch. Punkt. *fritz*

- Also, liebe Trust-Addicts, ich wünsche mir eine Fortsetzung dieser Diskussion. Oder seid ihr alle völlig und zur Gänze meiner Meinung? Wenn ja, sollte ich doch "Platten-boß" oder Politiker werden. Wollt ihr das? Im übrigen habe ich das (techno-)dumpfe Gefühl, daß das nicht alle Leserbriefe waren. Kann gut sein, daß ich den einen oder anderen verschlampt habe, irgendwo in der papierenen Mandelbrot-Menge meines virtual-realen Wohnschlafbüros. Naja, fröhliche Anarchie allerseits!

Text: fritz



Zum Anfang gleich eine gute und eine schlechte Nachricht, zuerst wie immer die schlechte: die Kommunalwahlen hier im finsteren *Bayern* lassen einen deutlichen Rechtsrutsch erkennen. Was denn?! Soll das heißen, daß hier keiner irgendwas lernt? Vermutlich liegt´s, wie sich schon an der geringen Wahlbeteiligung ablesen läßt, daran, daß (fast) alle vernünftigen Leute am Wahltag zuhause geblieben sind und nur die Spießer zum kreuzigen an die Urnen eilten. Und jetzt die gute Nachricht,

no pasaran,

wir machen weiter, bzw. sind noch nicht erschossen worden, sondern planen weitere unverschämte freie Meinungsäußerungen und verabscheuungswürdige mißbräuchliche Verwendungen von Grund- und Presserecht. In ähnlichem Sinn äußern sich die Leute vom **nachladen**, waldemarstr.36 in *10999*. sie rufen alle SprayerInnen zur Solidarität, Aussageverweigerung (im Ernstfall) und zur Kontaktaufnahme mit o.g. Adresse auf. Ein weiteres Opfer der Staatsmacht, diesmal in *Großbritannien*, ist *Jason Sullivan* von

New Model Army

geworden. Ach. Beim friedlichen protestieren gegen einen ökologisch zweifelhaften Straßenneubau hat man ihn ordentlich (Wortspiel!) verprügelt und verletzt. Jetzt haßt er seine Regierung noch mehr. Wir wünschen ihm gute Besserung, viele neue Mitstreiter und einen gewissen Einfluß seines Hasses auf sein musikalisches Schaffen (Wer den Schaden

hat...). Trotzdem. Noch was gesellschaftliches: *R.A.S.H.*, die *red & anarchist skinheads*, machen ein Treffen am 1.Mai in *M´Gladbach*, mit Demo und (angeblich) Freibier. Kontakte: Rash/Revolution Times, postlagernd 23501 Lübeck und Rash/Nightmare Rec, Roermonderstr. 74, 41068 *M-G* fon 02161/899687. Treffen kann man sich auch, als Fanzine-fan, mit den *Blurr*-Leuten & vielen anderen am 28.29.Juni im Geschwister-Scholl-Haus in 41462 *Neuss*, Leostr.71, fon Mo+Fr 02131/548987. Übrigens, der digitale Kontakthof namens Internet enthält jetzt auch die tolle *Pop-komm*-Messe: musikkomm.de/popkomm. Tja, ich bin schon da, sprach der Igel. Noch eine Musikmesse gibt es seit 2 Jahren, und zwar in *Freiburg*, hört auf den Namen *Euro Pop Days* (Schauinslandstr. 36 79100 *Freiburg*) Datum: 9. - 12. Mai. Zeitgleich, für alle die nicht bis zu den *Chaos-Tagen* im Sommer warten können findet in *Göttingen* die Reichskrawallnacht statt. Alle, die was mit Comiczeichnen vorhaben, können ihre Sachen bei einem Selbermach-Heft unterbringen: T.Milde, Anton Grebe Str.4 in 31139 *Hildesheim*. *Und wer schräge und eigenwillige Musik macht, der kann sein Tape an "*Manifatture Criminali*" PF 501803, 22718 *HH* schicken. Die mögen das und wollen´s veröffentlichen. Etwas zweifelhaft erscheint dagegen ein Schreiben von der Firma "*Red Dolphin Recs*" PF 2162 *Stockach*, die einen Band- und Künstler-Wettbewerb mit Werbeunterstützung und neuartigem, nicht weiter erklärtem Vertriebskonzept anbieten. Außerdem geht von jeder verkaufter Platte eine D-mark an eine kleine Delphinart vor den Küsten Deutschlands. Ach wie süß! Auch in Brasilien gibt´s Punks! Auch dort haben sie ein Haus besetzt, um dort Konzerte usw. zu veranstalten und werden jetzt vom Staat geknechtet, diesmal durch Steuerforderungen. Kontakt: Caixa Postal 1019, CEP 36001-970, *Juiz de Fora* - MG, Brasil. Wer´s noch nicht mitbekommen hat: Das *Zillo* bzw. Gruftkönig von eigenen Gnaden *Easy Ettler* beziehen grade "Prügel", amüsanterweise nicht von irgendwelchen Ultra-Cores, sondern auch und vor allem aus dem eigenen Lager. Und warum? Man möcht´s nicht glauben, daß es sowas heutzutage noch gibt, aber wegen massiv "indifferenten", wenn nicht gar rechtslastigkeitsverdächtigen Äußerungen. Liebe Schwarz-Nasen: Ist die "Endlösung" hier ein Heftboykott? Mal sehn bzw. wir berichten weiter... Tolle Sache dagegen: die Ami-bands

Chokebore

und

Hammerhead

bleiben den ganzen Sommer in *Europa* und brauchen kleine Nebenjobs. Wer also die Situation im WG-Bad zum Aufregen findet und sehen möchte, wie "diese Kerle" mal richtig arbeiten: ernstgemeinte Anfragen unter 040-3178760. Noch ein Benefizsampler mit einer Menge harter Kern-bands, zur Unterstützung von krebskranken ukrainischen Kindern, zum 10.Jahrestag der Tschernobylkatastrophe, 26.April. Er enthält außerdem gesprochene Texte vom zuständigen Sicherheitsingineur von damals, anderen Leuten aus der Gegend, Greenpeacemenschen und eines gewissen

Herrn Biafra.

Nicht schlecht, Friendly Cow, Schützenstr.217 in 44147 *Dortmund*! *Welche Band braucht noch Gigs? Wer nicht so vernünftig ist, zuhause zu bleiben, meldet sich bei J. Knauer, Pappelweg 11 in 86609 *Donauwörth* (*Juze Donauwörth*) und bei D. Zimmermann, Schloßplatz 25 in 77933 *Lahr*, fon 07933/30299 ("Why not", Achern/Baden). Ein Aufruf im Rahmen der staatlichen Unterdrückungsaktionen gegen die Zeitschrift "*radikal*" erreicht uns aus 24534 *Neumünster*, Bahnhofstr. 44, von der Redaktion "*radikale Zeiten*" c/o Informationsdienst Schleswig-Holstein. Sie wollen in dieser Sache Öffentlichkeit schaffen und Unterstützung gewinnen. Richtig. Völlig unnötigerweise werden hierzulande grade schon wieder Leute vom Staat belästigt, wegen "Mitgliedschaft in einer bis dahin unbekannten Terroristischen Vereinigung". Wie langweilig, lieber Staat. Ständig fällst du auf die von deinen eigenen V-Leuten produzierten Enten herein. Steuergelder! Konkrete Infos: *Infoladen* Leipziger Str. 91 *Ffm* Tel 069/774670 Anderer "Witz", selber Staat: *Antifa* Gronerstr. 42 37073 *Göttingen*

Alice Donut

haben sich nach ca. 1000 Konzerten nun doch aufgelöst, ebenso die Schweden

Psychotic Youth.

Schade. Nicht aufgelöst haben sich dagegen

Rage Against The Machine,

die nach ihrer Hallentour jetzt eine Squat-Tour machen wollen. Soso. Da sollten wir doch glatt hingehn, sie nach ner Mark fragen und ihnen nen Pennplatz zwischen unseren haargefärbten Mischlingshunden anbieten. Ach ja, *Frank Stubs* (ex **Leatherface**) neue Band heißt übrigen

JESSIE

im Mai auf Tour zu bewundern - hoffentlich. *Lost&Found´s* own *Bernd Granz* macht jetzt nicht mehr die HC-Seite im *Rock Hard*. Schade eigentlich, er war so schön street und correct. Jetzt macht das *Ute* von *M.A.D.*, auch gut. Und das *Flipside* hat jetzt seine Nummer 100 raus, Yippeeyayey, und bietet demnächst alle (1-100) Hefte auf CD-Rom gebündelt an. Wer soll das alles lesen? Das *Trust* bringt früher oder später auch eine Nummer 100 raus, bis dahin gibt´s dann den Cyber-Direktgehirnanschluß, dann könnt ihr euch einstöpseln und...äh... genau das fühlen, was in der Trust-Redaktion so vorgeht, hrm, mmh, fffh, also dann. Zum Schluß noch die ganz gute Nachricht für alle die, die sich angesprochen fühlen. Die nächste Ausgabe ist die 10-Jahrs-Jubel-und so Ausgabe. Damit nicht genug. Das wird auch gefeiert, erstmal am

8.6. in Karlsruhe im Subway

- mit folgenden Bands

Simuinasiwo

(stellen noch dazu ihre Cd vor!!),

Dackelbut

und

Snuff.

Wer da nicht kommt, dem können selbst wir nicht helfen. Dann, etwas später im selben Monat - also am

15.6. oder 21.6.

feiern wir nochmal in

Bremen.

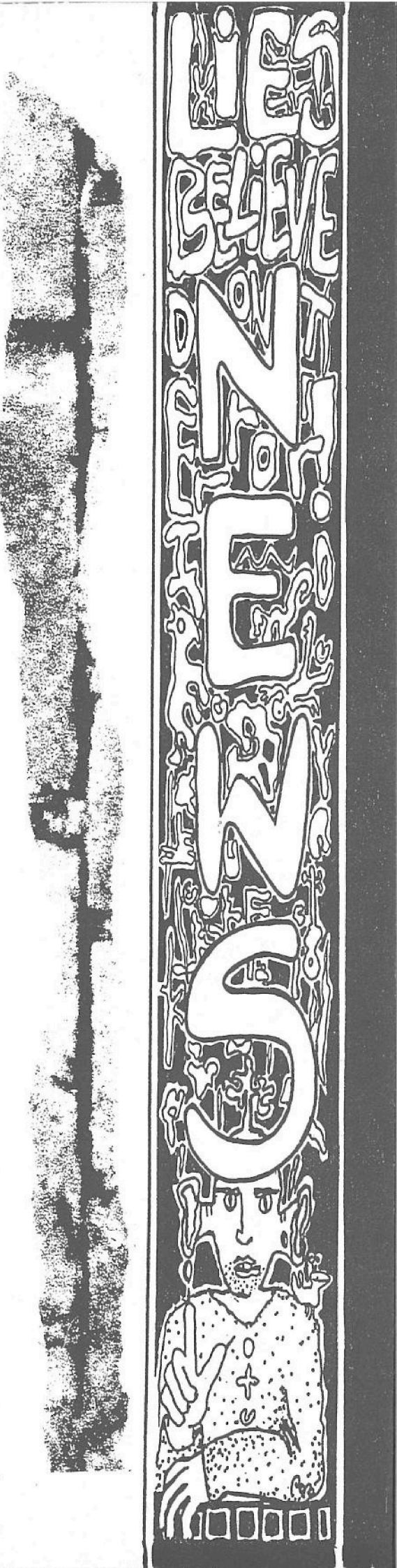
Die Location wird noch bekanntgegeben und wir sprechen z.Z u.a. mit

Steak Knife,

mehr dann im nächsten Heft. Wenn ihr euren Jahresplan grad schon zusammenstellt, dann notiert euch doch auch gleich den **17.8.** da ist dann wieder in **Köln**, diesmal mit zwei der besten Bands aus D-land. Mehr hier auf diesen Seiten in Kürze.

STOP - In allerlezter Sekunde bekommen wir noch folgenden Aufruf: "Die BesetzerInnenwoche 96 richtet sich gegen Räumung, gegen die Umstrukturierung Berlins zur Bonzenmetropole und gegen die Ausgrenzung von immer mehr Menschen durch Mietsteigerung, Obdachlosigkeit und Sozialabbau." Das klingt nicht schlecht, den Rest dann evtl. nächstes Mal. Termin für die Woche ist der 5.-10. April.

Text: fritz



chez Naptime — Spring is now being served

Entrees:

Naptime carries a wide range of starters from our own home-made labels *le* **Shrimper, Public Bath, Chainsaw, Candy Ass, Slap A Ham, Communion, Tupelo, Starlight Furniture, In The Red, VHF, Drunken Fish, Outpunk, Black Jack, Honey Bear, Scratch, Slumberland, Trackshun,** ....covering your discerning taste requirements, be it the pop, the punk rock, the experimental, the garage, the noise, the folky, the ...you name it and we have it or the Chef will gladly make it for you

Appetizers-of-the-day:

ESCARGOT internet rock guide comes with seven delicious inches from Lou Barlow & John Davis & *Snakland* the new LP/CD by **BUGSKULL** - a refreshing combination of electronica and soundtrackia; ~ Japan/Tin Drum

Salades :

all salads are flown in daily from our high quality vendors, such as **Ajax, Demolition Derby, Nitro!, Man's Ruin, Road Cone, Brinkman, Freek, A Turntable Friend, Rotten Windmill, Hausmusik, Kollaps, Erase Yer Head, Raffmond,...**

Special of the day :*'Bust 'em Green'* prepared by sous Chef **HENRY'S DRESS** a mod-love noise pop favorite

le Menu Grande:

FOLK IMPLOSION palm of my hand 7" / MCD; our highly recommended catch-of-the-day new wave. A great meal for after the *KIDS* soundtrack. (Barlow & Davis)

JOHN DAVIS & DENNIS CALLACI room for space LP/MCD - more room for dessert is what the guy from Folk Implosion & the guy from Refrigerator mean

REFRIGERATOR anchors of bleed LP/CD; Chefs surprise of soul-food pop that sticks to your ribs

ROCKETSHIP a certain smile LP/CD; marinated in moog; a splash of Stereolab simmered in savory Slumberland sauce

BEATNIK FILMSTARS beezer LP/CD ; choice morsels of unreleased pop served on a bed of noised quirks

THINKING FELLERS UNION 282 - I hope it lands LP/CD, new studio smorgasbord of sumptious art-pop from the northern regions of Communion

MONOSHOCK walk into the fire 2LP/CD; charred in our our oversized kiln; put in the garage to cool

CANNANES s/t CD; 12 new servings from your favorite Australian janglers + new single as well

PROPELLOR rame CD ; a canadian casserole favorite, originally from Zoviet France; enough to feed a Skinny Puppy member. Served in pure copper metal.

MOUNTAIN GOATS sweden LP/CD ; a scandanavian bi-fi favorite; peasant food has never been this rich

SOAP-JO HENSHI s/t - for our japanese cuisine fans, Tokyoan tasting spazz pop served in a Public Bath

WORKDOGS one night only LP concocted by chef Johan Spencer, *ala* In The Red for the garage connoisseur

DAY MY FAVORITE INSECT DIED- v/a - pure dining ambience served on 2 slices of vinyl or 1 CD

DOO RAG what we do LP/CD; 19 new gastronomic wonders blending blue-grass, with dixie, and warped slide-guitarred blues

** Ask for todays specials! **

Desserts:

CAKEKITCHEN devil and the deep blue sea LP/CD, how can something so rich & layered be so easy to eat?

DOUBLE U absurd fjord LP/ CD; ; Tom Waits meets the Cookie Monster in Nepal (Communion)

SPOKE s/t bitter-sweet desert folk from 2/3 of Giant Sand. Bravo!!

SOFTIES s/t 10" / MCD *Soft Eis ala* Slumberland melts in your mouth

The **MAN'S RUIN** label, these decadent singles come served wrapped in a breathtaking Frank Kozik sleeve (..Kyuss, Steel Pole Bath Tub, Killdozer, Dwarves, GWAR, Dale Crover, Brutal Juice,..)

Spirits:

SUN CITY GIRLS torch of CD the **DRUNKEN FISH** label : Roy Montgomery, Lee Ranaldo, ...

TEAM DRESCH captain, my captain LP/CD amazing queercore

VITAPUP s/t LP; queer-cola from NYC on Candy Ass

SLEATER-KINNEY call the doctor LP/CD; 40% proof grrl-core booze

BOYRACER we are made .. 10" / MCD pint-sized noise pop

NAPTIME
Uithoornstraat 45 hs
1078 SV, A'DAM, NL
tel (31) 20-679 7127
fax (31) 20-679 2627
email: naptime@xs4all.nl

Girls against boys

GIRLS AGAINST BOYS
House of GVSB

GIRLS AGAINST BOYS „House Of GVSB"
CD/LP 19149 - 2 - 1 (Touch & Go)

„The House Of GUBS" ist das vierte Album von GIRLS AGAINST BOYS. Soul-Trash untersetzt von einer staubigen Gitarrenfraktion, die alle Teile des Körpers anspannen läßt und energetische Entladungen vorantreibt. „The House Of GUBS" feiert eine nie endene Party. Die LP gibt es mit einer Bonus 7" (limitiert auf 500 copies). Im Sommer auf großer Deutschland-Tournee.

GIRLS AGAINST BOYS
Super-fire

GIRLS AGAINST BOYS „ **Super-Fire** "
CD/10"/7" 19160 - 2 - 6 - 7 (Touch & Go)

Auskoppelung des Hits „ **Super-Fire** ". Die CD ist auf 1000 copies limitiert (enthält den Exklusiv-Track "If Glamour Is Dead"). Die 10" ist auf 300 copies limitiert (enthält den Exklusiv-Track "Viva Roma Star" und ein Poster). Die 7" ist auf 200 copies limitiert, auf der unbespielten B-Seite befindet sich ein eingraviertes GIRLS AGAINST BOYS-Logo.

distributed by
EFA
EFA im Internet: http://www.efamedien.com

GIG-DATES

Konzerte im Ballroom Esterhofen
3.4. Tree, Shades Apart/ 9.4. Propagandhi, But Alive/ 16.4. Youth Brigade, Bouncing Souls/ 18.4. Sfa, Cause for Alarm/20.4. Strung Out/30.4. Marauder, Spudmonsters, Turmoil, Stuck Mojo, Power of Expression/ 19.5. Exploited/ 22.5. Satanic Surfers, 59 Times the Pain/ 30.5. Anti Nowhere League/ 7.6. Rykers, Punishable Act/ 18.6. Terrorgruppe

Konzerte im Kjt Hamberg Salzgitter
12.4. Bad Communication, Einleben, Super Sonic/ 13.4. Brad Beaters, Vanished, Rent A Cow/ 27.4. Lost Lyrics, N.O.E., Fluchtweg/17.5. Emils, Einsame Stinktiere/ 19.5. Typshodmar/ 23.5. Manic Socks, So What, Wapslap/ 30.5. Public Toys, Always Carefree/ 8.6. Square the Circle

Konzerte im Megaphon Burscheid
20.4. Queerfisch, Quest for Rescue/ 27.4. Crivits, Second to None

Konzerte im Cult Arnsberg
21.4. Exploited, Pillbox, The Pig must die/ 8.5. Neurosis, Unsane, Fetish 69/ 14.6. Crivits, Boiling Point, Another Sick Tribe

Konzerte im Ajz Bielefeld
4.4. Propaghandi, Miozän, Muff Potter/ 7.4. Gurd/ 27.4. Party Diktator, Atari Teenage Riot

Konzerte im Wehrschloß Bremen
12.4. Sub Minority, Abstrich, Hirn Bein Rennt/ 18.5. Dackelblut, Les Robespierres/ 31.5. Terrorgruppe

Konzerte im Schlachthof Bremen
4.4. Motorpsycho, Sternzeit/ 12.4. Fettes Brot, Vers Chaoten, Arme Ritter

Konzerte im Sputnik Bremen
7.4. Party Diktator/ 11.4. The Pharcyde7 13.4. Liquid Hips/ 17.4. Demented are go/ 23.4. Thumb/ 3.5. Wat Tyler, Jessie, Broccoli

Konzerte im Schacht Acht Marl
22.4. Groovy Aardvark, Unkle Ho/ 18.5. Exploding White Mice, Richies/ 25.5. Sponge Head

4.4. Bremen Schlachthof Motorpsycho

12.4. Bremen Schlachthof Fettes Brot

Konzerte in der Sonne Rettenbach
20.4. Bam Bams/ 17.5. Lost Lyrics

11.4. Frankfurt Au Youth Brigade

6.5. Zwischenfall Bochum Kampec Dolores, Rhythm Activism

Konzerte in der Kufa Krefeld
7.4. Suicide Commando/11.4. Tortoise, Sea&Cake/ 13.4. Fettes Brot/ 18.4. Thumb/ 25.4. Dave Douglas/ 26.4. Stoppok/ 27.4. Party Popes/ 4.5. Tocotronic/ 11.5. Combustible Edison/ 24.5. Mr. Ed jumps the gun/ 25.5. Love Gun/ 22.6. El Vez

6.4. Logo Hamburg Daily Terror, Split Image, Parkbank Terror

Konzerte im Exil Eislingen
11.4. Stalingrad, Underclass, Muff Potter/ 10.5. Jolly & th fly Trop

15.5. Ajz Karlsdorf bei Bruchsal Lost Lyrics, Ladget, N.T.S.

Konzerte im Büchsenstadel Ulm 2.4. Tav Falco Panther Burns/ 10.4. King Kong/ 17.4. Gallon Drunk, Dirty 3

6.5. Saarbrücken Falkenhaus B-Abuse, Ambush

23.4. Crailsheim Juz Sfa, Cause for Alarm, Deviate

15.6. Hanau Schweinehalle Boxhamsters, Steak Knife, See Saw, Panama Red, Bonemachine, M. Büsser, L. Hollis, Tvuk & Rautie

Konzerte im Spunk Herford
5.4. Upright, Asice, Oxeye, Enraged/ 18.4. Manic Sox/ 11.5. Gallery of Four/ 23.5. Die Kassierer, Jonny Frankenstein & the Cosmic Gender Benders, Billig

Konzerte im So 36 Berlin
5.4. Judge Dread & Dr. Ring Ding/ 6.4. Atari Teenage Riot/ 16.4. Ünlü/ 10.5. Die Lassie Singers/ 18.5. Blechreiz

Konzerte im Juz Mannheim
6.4. Steakknife, Law & Order, Martin Büsser, Lee Hollis/ 19.4. Propagandhi, Annoyed

11.4. Auf Frankfurt Youth Brigade, Bouncing Souls

Konzerte im Jubez Karlsruhe
16.4. Serpico, Wawn/ 24.4. Sfa, Cause for Alarm, Hooka Hey/ 21.5. 108, Shied, Pole

20.4. Juz Kaltenkirchen Ulme, Zack Ahoi, Into Oblivion

Konzerte im Zwischenfall Bochum
6.5. Rhythm Acitvism

Konzerte bei Wageni Bochum (gegüb. Bhf Langendreer) 6.4. X, 27.4. Egizan

29.4. S 35 Ludwigsburg Jeff Dahl

19.4. Juz Degerloch Lightning Beat-Man, The Mysterious Asthmatic Avenger

Konzerte im Kling Klang
7.4. Dog Food Five/ 25.4. Wanda Chrome & the Leather Pharaos, Psycho Bunny/ 26.4. Schweinhund/ 19.5. Satanic Surfers, 59 Times the Pain/ 31.5. Dödelhaie

19.4. Jungle Düsseldorf Juggling Jugulars

4.4. Schreinerei Schweinfurt S.F.A., Cause for Alarm, Serpico, Shades Apart, Tree, Esision

Konzerte im Underground Köln
2.4. Party Diktator/ 9.4. Hammerhead, Dishwater/ 13.4. Blurt/ 15.4. Strung Out/ 16.4. Plowerpornoes, Soap/ 19.4. Pretty Criminals, Seven Deez/ 20.4. Lambshop/ 22.4. Joy Rider/ 23.4. Motorpsycho, Candy Push/ 26.4. Posies/ 27.4. Fleshtones/ 28.4. Cosmic Psychos

Konzerte im Cafe Trauma
7.4. Steakknife, Attention Rookies/ 21.4. Madonna Hip Hop Massaker, Oof/ 23.4. Die Aeronauten, Knarf Rellöm/ 29.4. Spongehead/ 3.5. Schwermut Forest, Subraum Kader/ 7.5. Think About Mutation, Swamp Terrorists, Boiled Killed/ 14.5. Geteilte Köpfe, Groovy Aardvark/ 21.5. Jablkon/ 24.5. Party Diktator, Lombego Surfers/ 31.5. Tca, Cheech, Lakone/ 21.6. House of Suffering, Dead Mould

2.5. Nachtwerk München Toxoplasma, Dritte Wahl, Pig Must Die, Scheintod

8.6. Nachtwerk München Pennywise, Joykiller

2.4. Kunterbunt Schwerte Serpico, Quest for Rescue

Konzerte im Störtebeker Hamburg
6.4. Hammerhead, Dis-Fear/ 13.4. Unhold, Party Diktator/ 30.4. Ex-Cathedra, Rantanplan, Propagandhi

Konzerte im Juz Tonne Wangen
13.4. Propagandhi, Skin of Tears/ 3.5. Schweinhund/ 5.6. China Drum/ 8.6. Daily Terror

Konzerte im Juz Molke Friedrichshafen
12.4. Muff Potter/ 14.4. But Alive/ 19.4. Bushfire, Rusty James/ 28.4. Flugschädel/ 3.5. Zorngott/ 12.5. Dackelblut/ 14.5. Radio Baghdad

Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

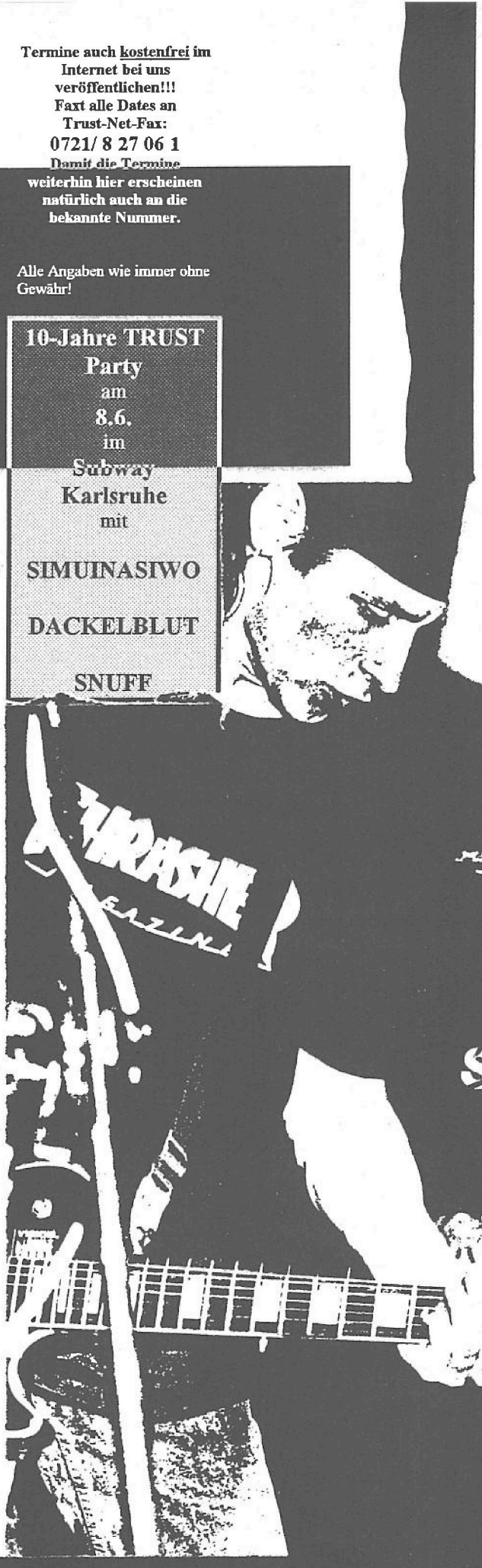
Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!

10-Jahre TRUST Party
am
8.6.
im
Subway
Karlsruhe
mit

SIMUINASIWO

DACKELBLUT

SNUFF



An alle die uns immer mit Terminen bestücke:
Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

A

ANTI NOWHERE LEAGUE/ SFA
25.5. Lübeck-Festival
26.5. Herford-Kick
28.5. Stuttgart-Röhre
29.5. Ulm-Juz Langenau
30.5. Esterhofen-Ballroom
31.5. Berlin-Twh
1.6. Leipzig-Conne Island
2.6. Bochum-Zeche
M.a.d.

ATARI TEENAGE RIOT
6.4. Berlin-So 36
27.4. Bielefeld-Ajz
4.5. Nürnberg-Desi
M.a.d.

B

BIKINI KILL/ TEAM DRESCH
2.4. Wien-Flex

BLACKEYED BLONDE/ SCHWEISSER/ FARMER BOYS
26.4. Berlin-Marquee
27.4. München-Charterhalle
28.4. Ludwigsburg-Rockfabrik
29.4. Dortmund-Ruhr-Rock Hallen
30.4. Hamburg-Markthalle

BLACKEYED BLONDE
8.4. Mengen-Jz
11.5. Hof-Fernverkehr
14.5. Düsseldorf-Zakk
15.5. Stuttgart-Longhorn
20.5. Braunschweig-Jolly Joker
25.5. Karlsruhe-Subway
26.5. Ulm-Roxy
1.6. Lugau-Landei
14.6. Eichstedt-Open Air
29.6. Losheim-Rock am See
19.7. Streufdorf-Open Air
27.7. Trossingen-Umsonst&Draussen
28.7. Köln-Bmx Wm
9.8. Dietzenbach-Umsons&Draussen

BUSTERS
4.5. Gotha-Kraftwerk
6.5. München-Alabamahalle
10.5. Augsburg-Pleasure Dome
11.5. Gaggenau-Kulturhalle
14.5. Mannheim-Capitol
15.5. Stuttgart-Altes Schützenhaus
17.5. Leipzig-Moritzbastei
18.5. Hannover-Bad
19.5. Göttingen-Outpost
20.5. Hamburg-Fabrik
21.5. Berlin-So 36
22.5. Köln-Rotation
23.5. Frankfurt-Batschkapp
24.5. Freiburg-Jazzhouse
25.5. Friedrichshafen-Bahnhof
1.6. Neckargmünd-Badfestival
15.6. Heidelberg-Schloßfest
5.7. Baertal-Zelt
12.7. Heilbronn-Gaffenberg
13.7. Heolbronn-Gaffenberg
27.7. Kircheim Teck-Open Air
23.8. Wiesbaden-Folklore im Garten
Hello Concerts

C

CHUMBAWAMBA
2.4. Nürnberg-Hirsch
6.4. Friedrichshafen-Bhf. Fischbach
7.4. Düsseldorf-Philipshalle
8.4. Ulm-Roxy
21.4. Chemnitz-Ajz Talschock
22.4. Potsdam-Lindenpark
23.4. Oldenburg-Kulturtage
24.4. Hannover-Glocksee
25.4. Osnabrück-Hyde Park
26.4. Trier-Exil
Tourfactory

COME
15.5. Heidelberg-Schwimmbad
22.5. München-Substanz
23.5. Reutlingen-Färberei
24.5. Köln-Underground
25.5. Enger-Forum
28.5. Hamburg-Knust
2.6. Berlin-Knaack
4.6. Dresden-Starclub
i.b.d.

CYPRESS HILL
7.4. Düsseldorf-Philipshalle
8.4. Ludwigsburg-Forum
9.4. München-Terminal 1
11.4. Hannover-Music Hall
12.4. Aschaffenburg-Unterfrankenhalle
13.4. Berlin-Arena
14.4. Bielefeld-Pc 69
15.4. Trier-Europahalle
Target

D

DACKELBLUT
26.4. Berlin-Club
27.4. Berlin-Köpi
10.5. Zürich-Trinkstudio Seestr.
11.5. Schofpheim-Irrlicht
12.5. Friedrichshafen-Bunker
14.5. Augsburg-Kerosin
15.5. Tübingen-Epplehaus
16.5. Frankfurt-Koz
17.5. Oberhausen-Druckluft
18.5. Bremen-Wehrschloss
Powerline

DAS EFX/ CRIBB 199
1.4. Frankfurt-Batschkapp
2.4. Ulm-Roxy
3.4. München-Backstage
4.4. Chemnitz-Ajz
5.4. Potsdam-Waschhaus
6.4. Wuppertal-Börse
8.4. Oldenburg-Amadeus
9.4. Dortmund-Live Station
10.4. Nürnberg-Hirsch
11.4. Freiburg-Crâsh
Imp

DEAD CAN DANCE
7.6. Köln-Philharmonie
12.6. München-Circus Krone
14.6. Frankfurt-Alte Oper
24.6. Berlin-Tempodrom
25.6. Hamburg-Musikhalle
Target

DEMENTED ARE GO
10.4. M'gladbach-Rock Babylon
11.4. Stuttgart-Röhre
12.4. Leipzig-Conne Island
13.4. München-Charterhalle
14.4. Ludwigshafen-Walzmühle
15.4. Gütersloh-Alte Weberei
16.4. Berlin-Huxleys jr
17.4. Bremen
18.4. Bochum-Zeche
Pin Up

DIE ÄRZTE
3.4. Siegen-Siegerlandhalle
4.4. Lippstadt-Schützenhalle
6.4. Pforzheim-Stadthalle
7.4. Stuttgart-Congresscentrum B
11.4. Waldkirch-Stadthalle
12.4. Appenweier-Schwarzwaldhalle
13.4. Ravensburg-Oberschwabenhalle
15.4. Regensburg-Mehrzweckhalle
Obertraubling
16.4. Nürnberg-Forum
19.4. Mannheim-Rosengarten
20.4. Brilon-Schützenhalle
21.4. Coesfeld-Fabrik
23.4. Göttingen-Stadthalle
25.4. Göppingen-Hohenstaufenahlle
27.4. Augsburg-Thermenhalle
28.4. München-Terminal 1
1.5. Wels-Stadthalle
2.5. Pratteln-Z7
3.5. Bülach-Stadthalle
4.5. Willisau-Festhalle
6.5. Biel-Kongresszentrum
7.5. Bern-Theater National
Spw/Tpp 069/9443660

DIE IRIES
4.4. Rendsburg-T Stube
5.4. Hannover-Glocksee
6.4. Bielefeld-Kamp
7.4. Leipzig-Conne Island
8.4. Nürnberg-Desi
9.4. Frankfurt-Koz
Powerline

DIE STERNE
16.5. Bremen-Tower
17.5. Aachen-Az
18.5. Marburg-Kfz
19.5. Offenbach-Mtw
21.5. Freiburg-Jazzhaus
22.5. Basel-Kaserne
24.5. Zürich-Luv
28.5. Konstanz-Kulturladen
29.5. München-Backstage
30.5. Innsbruck-Utopia
31.5. Wien-Chelsea
1.6. Wels-Schlachhof
2.6. Feldkirch-Sonderbar
3.6. Nürnberg-Hirsch
4.6. Leipzig-Conne Island
5.6. Berlin-Loft
6.6. Gelsenkirchen-Kaue
7.6. Köln-Underground
8.6. Hamburg-Markthalle
Powerline

DIRTY 3/ GALLON DRUNK
10.4. Bochum-Schauspielhaus
15.4. Frankfurt-Cookys
16.4. München-Backstage
17.4. Ulm-Büchsenstadl
28.4. Dresden-Star Club
29.4. Berlin-Knaack
30.4. Köln-Underground
Scorpio

DISCIPLES/ BUSH CHEMISTS/ ARMAGIDEON
25.4. Bochum-Planet
26.4. Hamburg-Markthalle
27.4. Potsdam-Waschhaus
28.4. Köln-Move
Imp

DOG FOOD FIVE
7.4. Wilhelmshaven-Kling Klang
9.4. Kassel
12.4. Berlin
19.4. Delitzsch
27.4. Zobersdorf
3.5. Dessau-Ajz
4.5. Freiberg-Schloss
16.5. Warburg-Kuba
21.6. Schneverdingen-Juz
12.7. Purkshof-Open Air
Trümmer

DRITTE WAHL
13.4. Züblitz-Kniebreche
20.4. Bad Blankenburg
10.5. Rostock-Mau
11.5. Stavenhagen-Tankhaus
15.5. Lübeck-Treibsand
16.5. Hamburg-Lobuschstr
17.5. Burg Waldeck
18.5. Neustadt
19.5. Kassel
20.5. Halle-Turm
25.5. Ebersbrunn-Gasthof
26.5. Steinbrücken-Open Air
31.5. Schwerin-Busch Club
8.6. Berlin-Open Air
6.7. Bischofswerda-Open Air
13.7. Weiden-Open Air
20.7. Streuffdorf-Open Air
9.8. Goßmar-Open Air
Info 0381/453372

DUB SYNDICATE
12.5. Mainz-Kuz
14.5. Köln-Stollwerk
15.5. Bochum-Bhf. Langendreer
16.5. Bielefeld-Hechelei
17.5. Hamburg-Logo
19.5. Hannover-Bad
20.5. Berlin-Loft
21.5. München-Backstage
22.5. Stuttgart-Röhre
23.5. Nürnberg-Hirsch
24.5. Dresden-Star Club
Scorpio

E

EMILS
26.4. Düsseldorf-Kiefernstr.
27.4. Dorsten Wulfen-Hot Rottmannshof
1.5. Lübeck-Treibsand
4.5. Rendsburg-T Stube
18.5. Coburg-Domino
Info 0406791994

EROSION
19.4. Chemnitz-Talschock
30.4. Berlin-Knaack
2.5. Cottbus-Club Südstadt
3.5. Leipzig-Conne Iland
4.5. Plauen-Gasthof 3 Schwäne
8.5. Bad Wörishofen-U2
9.5. Winheim-Cafe Zentral
10.5. Offenbach-Hafenbahn
Jf Entert.

EXPLODING WHITE MICE/ RICHIES
1.4. Wilhelmshaven
2.4. Hamburg-Fabrik
10.4. Kiel-Musico
11.4. Flensburg-Volksbad
Solar Penguin

EXPLOITED
19.4. Lingen-Alter Schlachthof
20.4. Bremen-Tivoli
Imp

EXTRABREIT/ DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE
4.4. Göttingen-Outpost
5.4. Dresden-Star Club
6.4. Weiden
7.4. Erlangen-E Werk
8.4. München-Backstage
10.4. Stuttgart-Schützenhaus
11.4. Frankfurt-Batschapp
12.4. Ulm-Arts&Craft
14.4. Bochum-Zeche
15.4. Dortmund-Live Station
16.4. Köln-Wartesaal
17.4. Osnabrück-Jam
18.4. Münster-Jovel
20.4. Trier-Exil
21.4. Bielefeld-Spinnerei
22.4. Halle-Easy Schorre
23.4. Hildesheim-Vier Linden
24.4. Hamburg-Docks
25.4. Berlin-Loft

F

FETTES BROT
11.4. Hamburg-Fabrik
12.4. Bremen-Schlachthof
13.4. Krefeld-Kufa
14.4. Trier-Ex Haus
16.4. München-Muffathalle
17.4. Würzburg-Akw
18.4. Erlangen-E Werk
19.4. Stuttgart-Röhre
20.4. Karlsruhe-Subway
21.4. Frankfurt-Batschkapp
22.4. Braunschweig
24.4. Osnabrück-HdJ
25.4. Hannover-Glocksee
26.4. Cottbus-Gladhouse
27.4. Leipzig-Conne Island
28.4. Berlin-Huxleys
30.4. Schwerin-Halle am Turm
1.5. Oldenburg-Kulturtage
Mzee

FISTFUNK/PAPA BRITTLE
9.4. Hamburg-Logo
10.4. Berlin-Marquee
11.4. Köln-Rotation
12.4. München-Strom
Blue Star

FLOWERPORNOES
16.4. Köln-Underground
17.4. Darmstadt-Cesselhaus
18.4. München-Substanz
19.4. Wien-Szene
20.4. Zürich-Luv
26.4. Berlin-Roter Salon
27.4. Detmold-Alte Pauline
28.4. Hamburg-Knust
Powerline

FRANK BLACK
28.5. Bielefeld-Hechelei
29.5. Essen-Zeche Carl
30.5. Köln-Theater
1.6. Stuttgart-Röhre
2.6. Frankfurt-Batschkapp
3.6. München-Alabama
4.6. Nürnberg-Hirsch
6.6. Berlin-Loft
7.6. Hamburg-Markthalle
Target

FUR/ SWEET DIESEL/ TUB
23.4. Hamburg-Marquee
24.4. Spremberg-Erebos
25.4. Darmstadt-Eledil
26.4. Leipzig-Conne Island
27.4. Berlin-Twh
28.4. Köln-Rhenania
1.5. Herford-Spunk
2.5. Bochum-Zwischenfall
M.a.d.

G

GREEN DAY/MR T EXPERIENCE
3.4. Hamburg-Gaswerk
4.4. Hannover-Music Hall

GURD
3.4. Ulm-Y

4.4. Saalfeld-HdJ
6.4. Chemnitz-Ajz Talschock
7.4. Bielefeld-Ajz
9.4. Bochum-Zeche
10.4. Heidelberg-Schwimmbad
11.4. Karlsruhe-Subway
12.4. Andernach-Juz
13.4. Leipzig-Conne Island
14.4. Berlin-Knaack
Rpn

H

HAMMERHEAD
6.4. Hamburg-Störte
7.4. Dresden-Star Club
8.4. Hildesheim-Dom
9.4. Köln-Underground
10.4. Münster-Gleiss 22
11.4. Leer-Juz
12.4. Enger-Forum
13.4. Berlin-Eimer
17.4. Nürnberg-Kunstverein
18.4. Wien-Chelsea
22.4. Bayreuth-Juzs
23.4. Innsbruck-Utopia
8.5. Ulm-Y
9.5. Luzern-Sedel
10.5. Weilheim-Quere
11.5. Wiesbaden-Schlachthof
12.5. Freiburg-Euro Pop Days
13.5. Saarbrücken-Ballhaus

HUGO RACE & THE TRUE SPIRIT
10.4. Wien-Chelsea
11.4. Luzern-Schüür
12.4. Delemont-Caveau
13.4. Linz-Posthof
7.5. Bochum-Kgb
9.5. Köln-Kantine
10.5. Friburg-Euro Pop Days
11.5. Hannover-Glocksee
14.5. Berlin
21.5. München-Feierwerk
31.5. Plauen-Alte Kaffeerösterei
Berlin Concerts

I

J

JARBONE
13.4. Rosenheim-Vetternwirtschaft
27.4. Konstanz-Mauerblümchen
3.5. Krefeld-Sponk
25.5. Marl-Schacht 8
Info 02064/72541

JER HOG/ MUDSHARK
8.4. Frankfurt-Nachtleben
9.4. Stuttgart-Röhre
10.4. Cottbus-Klub Südstadt
11.4. Dresden-Star Club
13.4. Berlin-Knaack
14.4. Bremen-Tower
15.4. Hamburg-Marquee
16.4. Peine-Ujz
17.4. Köln-Between
Baf

JER HOG
12.4. Hamburg-Honigfabrik
1.5. Rostock-St Club
3.5. Essen-Mighty Quinn
4.5. Rotenburg-Schmidts
Baf

JESUS LIZARD
21.4. Köln-Luxor
22.4. Hamburg-Logo
Target

K

KROMBACHER MC
18.4. Kaufbeuren-Melodrom
19.4. Augsburg-Kollegball
20.4. Allensteig-Kino
26.4. Brühl-Juz
27.4. Remscheid-Kraftstation
28.4. Hamburg-Markthalle
30.4. Rostock-Ms Stubnitz
1.5. Lübeck-Mai Fest
24.5. Bremen-Breminale
6.7. Ruethen-Open Air
13.7. Pegnitz-Open Air
18.7. Ravensburg-Sommerfest
27.7. Dorfprozelten-Open Air

L

LA CRY
4.4. Berlin-Twh
5.4. Berlin-Schokoladen
6.4. Berlin-Niagara
26.4. Stelle-Juzc
4.5. Kollmar-Zur Erhaolung
10.5. Duisburg-Parkhaus
11.5. Hamburg-Kl. Markthalle
26.5. Düsseldorf-Hdj
29.5. Hamburg-Gr. Markthalle
Info 04173/261

LADIES LOV KNAR RELLÖM/ DIE AERONAUTEN
11.4. Bern-Art Factory
12.4. Basel-Kaserne
13.4. St Gallen-Dachatelier
14.4. Zürich-Luv
17.4. München-Backstage
19.4. Freiburg-Kts
20.4. Ulm-Y
21.4. Landsberg-Quere
23.4. Marburg-Cafe Trauma
24.4. Münster-Gleis 22
25.4. Hildesheim-Kultrufabrik
26.4. Neuruppin-Jfz
27.4. Halle-Turm
28.4. Berlin-Kob
29.4. Hamburg-Knust
30.4. Wilhelmshaven-Kling Klang
1.5. Essen-Kkc
2.5. Weinheim-Cafe Zentral
3.5. Erlangen-E Werk
4.5. Schopfheim-Irrlicht
Das Hinterzimmer

LAMBCHOP
21.4. Dresden-Starclub
22.4. Hamburg-Fabrik
23.4. Berlin-Loft
24.4. München-Backstage
27.4. Geislingen-Rätschenmühle
28.4. Offenbach-M

LASSIE SINGERS
10.5. Berlin-So 36
23.5. Bochum-Bhf. Langendreer
24.5. Bremen-Breminale
25.5. Hamburg-Fabrik
26.5. Offenbach-Mtw
27.5. München-Backstage
28.5. Wien-Szene
30.5. Stuttgart-Schützenhalle
31.5. Köln
Powerline

LEE ROCKERS BIG BLUE
2.5. Oberhausen-Star Club
6.5. Köln-Rotation
7.5. Hamburg-Logo
9.5. Berlin-Tränenpalast
10.5. Rüsselsheim-Rind
11.5. Munderkingen-Life Club
12.5. Wien-Rockhouse
13.5. München-Strom
Booby Trap

LEGAL WEAPON
9.4. Zürich-Rote Fabrik
10.4. Basel
11.4. Hohenems-Konkret
12.4. Bremgarten-Kuzeb
13.4. Bietigheim-Farberstr.
14.4. Freiburg-kts
19.4. Fribourg
20.4. Schwertberg
23.4. München-Backstage
24.4. Nürnberg
25.4. Altenmarkt-Libella
27.4. Dresden-Scheune
Solar Penguin

LES HOMMES QUI WEAR ESPANDRILLOS
6.4. Husum-Speicher
12.4. Hannover
13.4. Lübeck
16.4. Neuruppin
17.4. Weimar
18.4. Regensburg
19.4. Wien
20.4. Wels
22.4. Köln
27.4. Bremgarten
Blue Noise

LIQUID HIPS
7.4. Rottach-Indie Club
9.4. München-Backstage
10.4. Regensburg-Mälzerei
11.4. Berlin-Huxleys
12.4. Dortmund-Fzw
14.4. Hamburg-Marx
17.4. Dresden-Starclub
23.4. Köln-Mtc
i.b.d.

LOST LYRICS
12.4. Cottbus-Club Südstadt
13.4. Berlin-Schokoladen
27.4. Salzgitter-Kjt Hamberg
31.5. Bad Sooden-Allendorf

10-Jahre TRUST Party
am
8.6.
im
Subway Karlsruhe
mit
SIMUINASIWO
DACKELBLUT
SNUFF

M

MANIC S.O.X.
4.4. Berlin-Chaos Club
5.4. Wittenberg-Schweizer
6.4. Salzwedel-Hanseat
7.4. Sondershausen
12.4. Brandenburg-Lindenpark
13.4. Stavenhagen-Tankhaus
17.4. Siegen-Cassablanca
18.4. Herford-Spunk
19.4. Wilhelmshaven-Kling Klang
20.4. Münster-Tryptichon
26.4. Kirchheim-Linde
27.4. Oberstdorf-Bullwinkel
29.4. München-Feierwerk
30.4. Freiburg-Atlantik
1.5. Waldeslust-Open Air
4.5. Altenburg-Jazz Club
15.5. Markneukirchen-Schützenhaus
16.5. Berlin
17.5. Glauchau-Alte Spinnerei
18.5. Wolkenstein-Live Power

MAN OR ASTROMAN
24.5. Karlsruhe-Subway
25.5. Nürnberg-Komm
26.5. Augsburg-Kerosin
28.5. Leipzig-Conne Island
29.5. Hamburg-Marquee
1.6. Dresden-Scheune
2.6. Berlin-Huxleys
3.6. Kassel-Spot
4.6. Köln-Underground
Booby Trap

Martin Büsser & Lee Hollis
4.4. Wiesbaden-Schlachthof
5.4. Raunheim-Cafe Planlos
6.4. Mannheim-Juz Pyrania
7.4. Marburg-Cafe Trauma

MC RENE/F.A.B.
9.4. St. Gallen-Grabenhalle
10.4. Bern-Isc
11.4. Schaffhausen-Kammgarn
12.4. Luzern-Schüür
13.4. Zürich-Palais Xtra
Mzee

MEMENTO MORI
7.4.Neunkirchen-Osterpunkfest
13.4. Ladenburg-Kiste
17.4. Kaiserslautern-Uni

MENATALLY DAMAGED
5.4. Pasewalk-Outdoor
6.4. Haldensleben-Der Club
7.4. Stavenhagen-Tankhaus
8.4. Stralsund-Jugendhaus
Amadis

MEPHISKAPHELES
30.4. Heiligenhaus
2.5. Heidelberg-Schwimmbad
3.5. Regensburg-Mälzerei
4.5. Tübingen-Epplehaus
8.5. Hamburg-Marquee
9.5. Berlin-Trash
10.5. Rostock-Ms Stubnitz
11.5. Leipzig-Conne Island
12.5. Haldensleben-Der Club
13.5. Halle-Turm
Booby Trap

MESSER BANZANI
11.4. Wahren-Speicher
12.4. Cottbus-Glad House
13.4. Berlin-Pfefferberg
19.4. Affalter-Linde
20.4. Spansberg-Wilder Bär
22.4. Dresden-Club Neue Mensa
26.4. Plauen-Malzhaus
27.4. Sondershausen-Club Stocksen
3.5. Zörbig-Rodeo Live
4.5. Schlettwein-Bergschlösschen
10.5. Stavenhagen-Tankhaus
11.5. Halberstadt-Zora
15.5. Merseburg-Mensa
24.5. Berlin-Jz Klinke
31.5. Wolkenstein-Live Power
1.6. Arndstadt-Juz
16.6. Jena-Open Air
21.6. Gösnitz-Open Air
22.6. Scheinfurt-Honky Tonk

MIOZÄN
4.4. Bielefeld-Ajz
13.4. Sarstedt-Juz
24.4. Kronau-Green Hope
25.4. Dingolfing-Strich 8
26.4. Bamberg-Fischerhof
27.4. Karlsdorf-Ajz
3.5. Düsseldof
4.5. Göttingen-Juzi
18.5. Dörverden
Info 05193/3297

MISTAKES
22.5. Oberhausen-Zenrum Altenberg
23.5. Heidelberg-Schwimmbad
24.5. Magdeburg-Knast
25.5. Berlin
26.5. Lübeck
27.5. Bremen-Breminale
28.5. Wermelskirchen-Ajz
29.5. Hamburg-Prinzenbar

MOTORPSYCHO
4.4. Bremen-Schlachthof
10.4. Hannover-Glocksee
11.4. Oberhausen-Zentrum Altenberg
12.4. München-Backstage
21.4. Offenbach-Mtw
23.4. Köln-Underground
24.4. Bielefeld-Kamp
25.4. Berlin-Knaack
Powerline

MOUSE ON MARS/ PRAM
2.4. Berlin-Knaack
5.4. Hamburg-Logo
Scorpio

MUCKY PUP/ PENNILESS PEOPLE OF BULGARI/ MY OWN VICTIM
2.4. Herford-Kick
3.4. Braunschweig-Fbz
4.4. Essen-Zeche Carl
5.4. Berlin-Marquee
6.4. Cottbus-Glad House
7.4. Frankfurt-Batschkapp
8.4. Karlsruhe-Subway
9.4. Köln-Lmh
10.4. Hamburg-Markthalle
11.4. Halle-Easy Schorre
12.4. Chemnitz-Ajz Talschock
13.4. München-Strom
14.4. Stuttgart-Altes Schützenhaus
21.4. Hameln-Sumpfblume
Blue Star

N

NEUROSIS/ UNSANE/ FETISH 69/ PURGE
16.4. Rendsburg-Gargage
4.5. Hamburg-Markthalle
5.5. Köln-Stollwerk
6.5. Oberhausen-Zentr. Altenberg
8.5. Arnsberg-Cult
9.5. Berlin-So 36
10.5. Leipzig-Conne Island
11.5. Dresden-Star Club
13.5. Prag
14.5. Wien
15.5. Graz
19.5. Innsbruck-Utopia
20.5. München-Muffathalle
21.5. Nürnberg-Komm
22.5. Ulm-Roxy
23.5. Freiburg-Cräsch
4.6. Solingen-Getaway
5.6. Heidelberg-Schwimmbad
6.6. Karlsruhe-Subway
7.6. Chemnitz-Ajz Talschock
10.6. Offenbach-Mtw
12.6. Stuttgart-Röhre
13.6. Ahaus-Stadthalle
14.6. Bielefeld-Jz Kamp
15.6. Hannover-Glocksee
21.6. Bremen-Wehrschloß
Rpn

NO MEANS NO
8.6. Lübeck-Holstenhalle
2.7. Erlangen
3.7 Oberhausen-Zentrum Altenberg

NO NOT NOW
27.4. Dessau-Ajz
23.5. Kaiserslautern-Filmore

Trümmer

NO REMORZE
12.4. Hamburg-Markthalle
14.4. Berlin-Huxleys
Mzee

O
108/ SHIELD
10.5. Bischofswerda-East Club
11.5. Dessau-Lockschuppen
12.5. Berlin-Trash
13.5. Prag-007
115.5. Hamburg-Marquee
16.5. Schleswig-Juz
18.5. Salzgitter-Forellenhof
21.5. Karlsruhe-Jubez
23.5. Wil-Remise
24.5. Oberwart-Oho
M.a.d.

P
PANSY DIVISION
24.5. Bremen
25.5. Berlin
26.5. Hamburg-Störte
29.5. Weikersheim-W 71
31.5. München-Backstage
1.6. Prag-Propost
2.6. Wien-Flex

PARTY DIKTATOR
2.4. Köln-Underground
3.4. Münster-Gleis 22
5.4. Dresden-Scheune
6.4. Hildesheim-Kulturfabrik
7.4. Bremen-Wehrschloss
12.4. Berlin-Pfefferberg
13.4. Hamburg-Störte
19.4. Burscheid-Megaphon
20.4. Wiesbaden-Schlachthof
21.4. AAugsburg-Kerosin
23.4. Nürnbeg-Komm
24.4. Würzburg-Akw
27.4. Bielefeld-Ajz
Planetsound

PENNYWISE/ JOYKILLER
31.5. Köln-Stollwerk
1.6. Völklingen-Neuberger Halle
2.6. Stuttgart-Longhorn
4.6. Zürich-Rote Fabrik
8.6. München-Nachtwerk
9.6. Frankfurt-Batschkapp
10.6. Oberhausen-Musik Circus
12.6. Hamburg-Markthalle
Destiny

PETER PLANE
2.4. Freiberg-Mensa
4.4. Dessau-Ajz
Amadis

PHANTOMS OF FUTURE
11.4. Bochum-Bhf Langendreer
21.4. Dinslaken-Jägerhof
11.5. Löffing-Löffinger Festival
27.5. Zwickau-Rock'n'Camp
20.6. Bonn-Open Air
28.6. Schwerte-Ruhrwiesen
29.6. Trier-Rock am See
6.7. Bremen-Hard Pop Days
13.7. Gerlingen-Open Air
26.7. Augsburg-Open Air
27.7. Trossingen-Strange Noise Festival
3.8. Cloppenburg-Open Air
24.8. Neuenkirchen-Freibad Energie

PHARCYDE
9.4. Köln-Luxor
11.4. Bremen-Sputnic
12.4. Berlin-Knaack
13.4. München-Backstage
14.4. Zürich-Rote Fabrik
i.b.d.

PROPAGANDHI
3.4. Hannover-Korn
4.4. Bielefeld-Ajz
5.4. Berlin-Köpi
6.4. Straussberg-Horte
7.4. Halle
8.4. Bamberg-Fischerhof
9.4. Esterhofen-Ballroom
10.4. Burghausen-Juz
11.4. Wien-Ekh
12.4. Linz-Kapu
13.4. Wangen-Tonne
17.4. Basel-Hirscheneck
18.4. Freiburg-Kts
19.4. Mannheim-Juz
20.4. Wermelskirchen-Ajz
24.4. Osnabrück-Ostbunker
30.4. Hamburg-Störte
1.5. Husum-Speicher
2.5. Walsrode-Juz
3.5. Düsseldorf-Bürgerhaus
4.5. Gelnhausen-Casino

PUBLIC TOYS
24.5. Hamburg-Haus der Jugend
25.5. Berlin-T.W.H.
26.5. Cottbus-Club Südstadt
27.5. Freiberg-Schloss
28.5. Schweinfurt-Schreinerei
29.5. Nürnberg-Komm
30.5. Bad Salzgitter-Kjt Hamberg
31.5. Bad Sooden-Jz Backside
1.6. Düssseldorf-Haus der Jugend
Texas Rose 0211/674815

Q
QUEERFISH/ SUBLIME
24.4. Stuttgart-Juz Mitte
24.4. München-Backstage
25.4. Karlsruhe-Subway
26.4. Berlin-Marquee
27.4. Bremen-Wehrschloß
28.4. Essen-Zeche Carl
30.4. Hamburg-Markthalle
Blue Star

R
RADICAL DEVELOPMENT
12..4. Bischofswerda-East Club
13.4. Cottbus
19.4. Malsch-Juz
20.4. Schwäbisch Hall-Juz
5.7. Schweinfurt-Open Air
Unity

RAUSCH
17.4. Hamburg
18.4. Hamburg
19.4. Bielefeld
20.4. Nordhorn
23.4. Düsseldorf
26.4. Bad Segeberg
27.4. Oberhausen
30.4. Bergisch Gladbach
1.5. Heidelberg
2.5. Köln
5.5. Lüneburg
10.5. Neuss
12.5. Mainz
14.5. Dortmund
15.5. Wuppertal
16.5. Rüsselsheim
17.5. Schweinfurt
18.5. Bietigheim-Bissingen
19.5. Reichenbach
21.5. Leipzig
31.5. Neuruppin
Cy.Press

RAWSIDE/ WWK
1.4. Schneverdingen-Juz
2.4. Bremen-Grünenstr.
3.4. Oberhausen-Druckluft
4.4. Aachen-Az
5.4. Speyer-Schwarzes Loch
6.4. Bremgarten-Kleiderfabrik
7.4. Konstanz-Mauerblümchen
8.4. Feldkirch-Underground
9.4. Freiburg-Kts
11.4. Karlsruhe-Steffi
12.4. Göppingen-Az
13.4. Coburg-Domino

RHYTHM ACTIVISM
1.5. Lübeck-Treibsand
2.5. Kiel-Alte Meierei
3.5. Berlin-Ex
4.5. Minden-Fkk
5.5. Wermelskirchen-Ajz
6.5. Bochum-Zwischenfall

RYKERS/ PUNISHABLE ACT
3.6. Bochum-Zwischenfall
4.6. Hamburg-Fabrik
5.6. Weinheim-Cafe Zentral
6.6. Stuttgart-Röhre
7.6. Esterhofen-Ballroom
8.6. Leipzig-Conne Island
9.6. Berlin-Trash
14.6. Köln-Rhenania
15.6. Peine-Ujz
M.a.d.

S
SANDVIC
1.4. Augsburg-Siedlerhof
2.4. Heidenheim-K2
3.4. Tübingen-Epplehaus
6.4. Sigmaringen-Jz
10.4. Neufahrn-Juz
11.4. Deggendorf-Juz
12.4. Königsbrunn-You Z
13.4. Isny-Go Inn
14.4. München-Substanz
18.4. Neugablonz-Melodrom
19.4. Rosenheim-Vetternwirtschaft
20.4. Kulmbach-Jz
26.4. Burglengenfeld-Jz
4.5. Ingolstadt-Orakel

SARA
22.4. Heidelberg
27.4. Erfurt-Jazzclub
28.4. Fulda-Kreuz
2.5. Karlsruhe-Subway
3.5. Passau-Zeughaus
4.5. Wuppertal-Forum
7.5. Düsseldorf-Zakk

SATANIC SURFERS/ 59 TIMES THE PAIN
25.4. Dortmund-Fzw
6.5. Ulm-Y
7.5. Freiburg-Waldsee
17.5. Saarbrücken-Heaven
18.5. Düsseldorf-Hdj
19.5. Walsrode-Juz
21.5. Herford.Kick
22.5. Esterhofen-Ballroom
23.5. Berlin-Kob
25.5. Backnang-Juz
26.5. Karlsruhe-Subway
27.5. Fankfurt-Au
Destiny

SCHORSCH KAMERUN/ CAMP IMPERIAL
27.4. Frankfurt-Koz
28.4. Potsdam-Waschhaus
29.4. Berlin-Roter Salon
30.4. Dresden-Wiener Cafe
1.5. Leipzig-Conne Island
2.5. Wien-Chelsea
3.5. Aarau-Kiff
4.5. Thun-Cafe Mokka
5.5. Winterthur-Gaswerk
6.5. Heidelberg-Karlstor
8.5. Darmstadt-Kesselhaus
9.5. Essen-Kkc
11.5. Bielefeld-Zak
12.5. Köln-Mtc
17.5. München-Backstage
18.5. ;arbirg-Kfz
19.5. VS Deisslingen-Haus der Sonne
Das Hinterzimmer

SCHWEINHUND
26.4. Wilhelmshaven-Kling Klang
27.4. Krefeld-Sponk
28.4. Aachen-Az
29.4. Düsseldorf-Dschungel
30.4. Würzburg-Akw
1.5. Tübingen-Epplehaus
2.5. München-Feierwerk
3.5. Wangen-Tonne
4.5. Ulm-Beteigeuze
10.5. Brake-Juz
11.5. Eckernförde-Haus Trümmer

SCHWEISSER/ GURD/ KIND TOT
10.4. Berlin-Loft
11.4. Kiel-Traumfabrik
12.4. Hannover-Glocksee
13.4. Stavenhagen-Tankhaus
14.4. Essen-Zeche
15.4. Oldenburg-Amadeus-
16.4. Köln-Luxor
17.4. Stuttgart-Röhre
18.4. Nürnberg-Hirsch
19.4. Cottbus-Gladhouse
20.4. Bischofswerda-East Club
21.4. Karlsruhe-Subway
23.4. Saarbrücken-Mo Club
24.4. Heidelberg-Schwimmbad
25.4. Freiburg-Waldsee

SCUMBAG ROADS
5.4. Tübingen-Sudhaus
13.4. Rheinhausen-Altes Mädchengymnasium
Info 089/6253485

SERPICO
1.4. Kiel-Auf der Hörn
2.4. Schwerte-Kunterbunt
3.4. Hannover-Korn
4.4. Schweinfurt-Schreinerei
5.4. Erfurt-Juz
6.4. Siegen-Veb
7.4. Stuttgart
8.4. Luzern-Bola Bar
15.4. Heidenheim-Taubenschlag
16.4. Karlsruhe-Jubez
17.4. Saarbrücken-Kühlhaus
18.4. Wermelskirchen-Ajz
19.4. Düsseldorf-Schollhaus
21.4. Koblenz-Suppkultur
23.4. Münster-Darm.-Juz
Navigator

7 DAYS
10.4. Münster-Gleis 22
11.4. Delligsen
12.4. Ahlen
13.4. Wuppertal
17.4. Potsdam-Keller
18.4. Berlin-Duncker
19.4. Pasewalk-Outdoor
20.4. Feldberg-Jc
21.4. Berlin-Come In
26.4. Hoyerswerda-Dock 28
27.4. Guben-Fabrik
Amadis

SFA/ CAUSE FOR ALARM
4.4. Schweinfurt-Schreinerei
5.4. Raschau-Volkshaus
6.4. Salzgitter-Forellenhof
7.4. Lugau-Landei
8.4. Kassel-Spot
9.4. Weinheim-Cafe Zentral
10.4. Freiburg-Waldsee
11.4. Basel-Hirscheneck
16.4. Stuttgart-Röhre
17.4. Saarbücken-Kühlhaus
18.4. Esterhofen-Ballroom
22.4. Köln-Büze
23.4. Crailsheim-Juz
24.4. Karlsruhe-Jubez
25.4. Hamburg-Marquee
26.4. Osnabrück-Ostbunker
27.4. Bremerhaven-Lehetreff
28.4. Berlin-Trash
29.4. Spremberg-Erebos
30.4. Bischofswerda-East
1.5. Halberstadt-Zora Club
M.a.d.

SHED SEVEN
5.5. Frankfurt-Nachtleben
6.5. Stuttgart-Röhre
7.5. München-Strom
8.5. Berlin-Loft
10.5. Köln-Luxor
11.5. Bremen-Tivoli
12.5. Hamburg-Logo
Scorpio

SIX FEET UNDER/ THINK ABOUT MUTATION/ ETERNAL DIRGE
6.4. Konz-Saar Mosel Halle
7.4. München-Terminal 1
8.4. Stuttgart-Longhorn
10.4. Köln-Lmh
11.4. Hamburg-Markthalle
12.4. Berlin-Huxleys
13.4. Chemnitz-Kraftwerk
Blue Star

SKAOS
19.4. Unterwaldhausen-Festival
11.5. Landshut-Festival
22.6. Laupheim-Sommernacht
27.7. -Trossingen-Festival
Booby Trap

SKEPTIKER
12.4. Strausberg-Kustall
13.4. Oettersdorf
19.4. Bischofswerda-East Club
20.4. Lüttewitz-Gasthof
26.4. Frohburg-Schützenhaus
27.4. Merkers-Werra Rhön Halle
X-Mal

SMASHING PUMPKINS/ FILTER
7.4. Düsseldorf-Philipshalle
14.4. Hamburg-Sporthalle
15.4. Berlin-Arena
16.4. Hannover-Music Hall
18.4. Offenbach-Stadthalle
19.4. Stuttgart-Congresszentrum B
20.4. München Terminal 1
Target

SNUFF
5.6. Oberhausen-Zentrum Altenberg
6.6. Nürnberg-Komm
7.6. Ulm-Roxy
8.6. Karlsruhe-Subway
9.6. Köln-Tunnel

SONIC YOUTH/ STEREOLAB
3.4. München-Muffathalle
7.4. Düsseldorf-Philipshalle
8.4. Berlin-Huxleys
9.4. Hamburg-Docks
10.4. Frankfurt

STEAK KNIFE/ MARTIN BÜSSER/ LEE HOLLIS/ ATTENTION ROOKIES/ LAW & ORDER/ FLAAT
5.4. Raunheim-Cafe Planlos
6.4. Mannheim-Juz
7.4. Marburg-Cafe Trauma

STRUNG OUT/ BLOUNT
15.4. Köln-Underground
16.4. Frankfurt-Nachtleben
17.4. Heidelberg-Schwimmbad
18.4. Saarbrücken-Mo Club
19.4. Langenau-Juz
20.4. Esterhofen-Ballroom
21.4. Wien-Arena
26.4. Genf-Cave de L'Ilot
27.4. Basel-Hirscheneck
28.4. Freiburg
29.4. Stuttgart-Beat Baracke
30.4. Wermelskirchen-Ajz Bahndamm
1.5. Ibbenbüreo-Scheune
2.5. Peine-Ujz
3.5. Berlin-Kob
8.5. Bremen-Wehrschloss
9.5. Oberhausen-Altenberg
20.5. Hamburg-Logo
21.5. Dortmund-Fzw
Destiny

STUCK MOJO/ MERAUDER/ SPUDMONSTERS/ POWER OF EXPRESSION
5.4. Lübeck-Treibsand
6.4. Vosselar-Biebob
14.4. Freiburg-Crash
23.4. Bern-Reithalle
24.4. Zürich-Rote Fabrik
25.4. Luzern-Sedel
30.4. Esterhofen-Ballroom
1.5. Prag-Belmondo
2.5. Kassel-Spot
3.5. Berlin-So 36
4.5. Essen-Zeche Carl
5.5. Köln-Büze
6.5. Herford-Kick
7.5. Stuttgart-Röhre
9.5. Schweinfurt-Schreinerei
10.5. Chemnitz-Kraftwerk
11.5. Lugau-Landei
12.5. Hamburg-Markthalle
M.a.d.

SUNS OF ARQA
18.4. Köln-Kantine
19.4. Nürnberg-Hirsch
20.4. Hamburg-Markthalle
21.4. Berlin-Yaam
Imp

SWOONS
13.4. Berlin-Thw
17.8. Treuchtlingen-Open Air

T
TAV FALCO & PANTHER BURNS
1.4. Frankfurt-Cockys
2.4. Ulm-Y
3.4. Karlsruhe-Jubez
4.4. Bern
5.4. Thun-Cafe Mokka
6.4. Zürich
7.4. Weikersheim-W 71
8.4. Dresden-Star Club
9.4. München-Muffathalle
Jtc

TERRORGRUPPE
12.4. Erfurt-Ajz
13.4. Dresden-Starclub
19.4. Wittenberg-Blindfisch
20.4. Neubrandenburg-Juz
26.4. Düsseldorf-Hdj
27.4. Aachen-Az
4.5. Haldensleben-Club
11.5. Berlin-So 36
24.5. Wien-Szene
25.5. Wolfsberg-Open Air
27.5. Bludenz-Villa K
29.5. Hamburg-Markthalle
30.5. Essen-Zeche Carl
31.5. Bremen-Wehrschloß
1.6. Bielefeld-Ajz
2.6. Köln-Luxor
4.6. Offenbach-Mtw
5.6. Siegen-Meyer
6.6. Augsburg-Kerosin
7.6. Zürich-Luv
8.6. Lörrach-Irrlicht
11.6. Landsberg-Quere
12.6. Bamberg-Fischerhof
13.6. Dingolfing-Strich 8
14.6. Prag-Bunkr
15.6. Linz-Stadtwerkstatt
18.6. Esterhofen-Ballroom
19.6. Stuttgart-Röhre
20.6. Karlsruhe-Subway
21.6. Saarbrücken-Mo Club
22.6. Weiden-Juz
23.6. Herford-Kick
25.6. Nürnberg-Hirsch
26.6. Kassel-Spot
27.6. Arnsberg-Cult
28.6. Osnabrück-Hyde Park
29.6. Riesa/Open Air
Destiny

THINK ABOUT MUTATION/ SWAMP TERRORISTS
19.4. Leipzig-Conne Island
20.4. Rostock-Mau
21.4. Prag-Bunkr
23.4. Cottbus
24.4. Potsdam-Waschhaus
25.4. Dresden-Starclub
26.4. Riesa-Stern
27.4. Rudolstadt Haus dzum Krug
28.4. Magdeburg-Mekka
30.4. Passau-Zeughaus
1.5. Tübingen-Sudhaus
2.5. München-Backstage
3.5. Staffelstein-Zebra
4.5. Backnang-Juze
5.5. Augsburg-Siedlerhof
6.5. Düsseldorf-Zakk
7.5. Marburg-Trauma
8.5. Herford-Kick
10.5. Burscheid-Megaphon
11.5. Köln-Underground
12.5. Hamburg-Marx
14.5. Heidelberg-Karlstorbahnhof
Westworld

TILMAN ROSSMY
19.4. Wien-Szene
21.4. Krefeld-Kultrufabrik
22.4. Offenbach-Mtw
23.4. Innsbruck-Utopia
24.4. Salzburg-Nonntal
25.4. Erlangen-E Werk
26.4. Köln-Bürgerhaus-Kalk
27.4. Bielefeld-Kamp
28.4. Bochum-Planet
1.5. Fribourg-Fri Son
2.5. Thun-Cafe Mokka
3.5. Freiburg-Jazzhaus
5.5. Luzern-Schüür
7.5. München-Backstage
8.5. Heidenheim-Mouse on Mars
9.5. Göttingen-Outpost
10.5. Berlin-Huxleys
11.5. Hamburg-Gr. Freiheit

TOCOTRONIC
2.5. Berlin-Loft
3.5. Potsdam-Waschhaus
4.5. Krefeld-Kulturfabrik
5.5. Offenbach-Mtw
7.5. Karlsruhe-Subway
8.5. Stuttgart-Karlskaserne
9.5. Köln-Luxor
10.5. Göttingen-Outpost
11.5. Bremen-Modernes Powerline

TOO STRONG
2.4. Dortmund-Live
8.4. Kiel-Nachtcafe
12.4. Han. Münden-Jz
26.4. Duisburg-Parkhaus
27.4. Bremerhaven-Lehetreff
4.5. Düsseldorf-HdJ
18.5. Mannheim-Jam
22.5. Hamburg-Marquee

TOTEN HOSEN
22.4. Bremerhaven-Stadthalle
24.4. Kiel-Ostseehalle
26.4. Hannover-Eilenriedehalle
27.4. Bielefeld-Seidenstickerhalle
28.4. Magdeburg-Werk IV
30.4. Münsterland-Münsterlandhalle
1.5. Erfurt-Thüringenhalle
3.5. Bayreuth-Oberfrankenhalle
4.5. Stuttgart-Schleyerhalle
5.5. Zürich-Hallenstadion
7.5. Freiburg-Stadthalle
8.5. Ulm-Donauhalle
10.5. Dortmund-Westfalenhalle
11.5. Karlsruhe-Europahalle
12.5. Würzburg-Carl Diem Halle
14.5. Saarbrücken-Saarlandhalle
16.5. Visp-Literna Hall
18.5. Wien-Stadthalle
20.5. Kassel-Eissporthalle
21.5. Halle-Eissporthalle
22.5. Berlin-Deutschlandhalle
24.5. Bremen-Stadthalle
1.6. Hamburg-Sporthalle
Jkp

TOXOPLASMA/ PIG MUST DIE/ DRITTE WAHL/ SCHEINTOD
25.4. Herford-Kick
26.4. Berlin-So 36
27.4. Hamburg-Markthalle
28.4. Schwinfurt-Schreinerei
29.4. Solingen-Gateway
30.4. Leipzig-Conne Island
1.5. Stuttgart-Röhre
2.5. München-Nachtwerk
3.5. Luzern-Sedel
4.5. Peine-Ujz
M.a.d.

247-SPYZ
6.5. Bremen-Wehrschloss
7.5. Rendsburg-Garage
wird fortgesetzt
i.b.d.

U
UKRAINIANS/ SLUR
26.4. Hannover-Bad
27.4. Hamburg-Knust
28.4. Berlin-Loft
29.4. Köln-Stollwerk
30.4. Münster-Odeon
1.5. Essen-Zeche Carl
3.5. Freiburg-Jazzhaus
4.5. München-Backstage
5.5. Stuttgart-Altes Schützenhaus
6.5. Offenbach-Mtw
7.5. Bremen-Schlachthof
8.5. Bielefeld-Hechelei
9.5. Halle-Easy Schorre
10.5. Konstanz-Kulturladen Blue Star

V
44 LENINGRAD
6.4. Plauen-Malzhaus
7.4. Dresden-Scheune
12.4. Aalen-Juz
13.4. Arnstadt-Flora
19.4. Haldensleben-Der Club
20.4. Leipzig-Anker
26.4. Cottbus-Bebel
27.4. Annaburg-Goldener Ring
Amadis

W
WALKIN LARGE
20.4. Linz-Stay Original
30.4. Erlangen-E Werk
1.5. Magdeburg
Mzee

WAT TYLER/ BROCCOLI/ JESSIE
1.5. Lübeck-Alternative
2.5. Hamburg-Fabrik
3.5. Bremen
4.5. Berlin-Kob
5.5. Göttingen-Juzi
6.5. Marl-Schacht 3
7.5. Hannover-Korn
10.5. Wiesbaden-Schlachthof
11.5. Bielefeld-Ajz

WAWN
12.4. Bischoffswerda-East Club
13.4. Cottbus
16.4. Karlsruhe-Jubez
19.4. Malsch-Juz
Unity

WAYNE KRAMER
15.4. Bochum-Zeche
21.4. Hamburg-Knust
22.4. Berlin-Knaack
23.4. Regensburg-Mälzerei
24.4. Leipzig-Conne Island
25.4. München-Backstage
26.4. Konstanz-Kulturladen
Imp

WISHMOPPER
25.5. Syke-Juz
7.6. Halberstadt-Zora

WOLFSHEIM
16.5. Halle-Easy Schorre
17.5. Potsdam-Lindenpark
18.5. Hildesheim 4 Linden
19.5. München-Muffathalle
21.5. Mainz-Kuz
22.5. Dortmund-Live Station
23.5. Bremen-Moderenes
28.5. Hamburg-Markthalle
Scorpio

10-Jahre TRUST
Party
am
8.6.
im
Subway
Karlsruhe
mit

SIMUINASIWO

DACKELBLUT

SNUFF

X

Y
YELLOW CAR/ JOLT
1.4. Krefeld-Sponk
2.4. Dortmund-Fzw
4.4. Lingen-Alter Schlachthof
5.4. Berlin-Kob
6.4. Freiberg-Schloss
7.4. Staffelstein-Zebra
8.4. Augsburg-Siedlerhof
Westworld

YOUTH BRIGADE/ BOUNCING SOULS
11.4. Frankfurt-Au
12.4. Waiblingen-Villa Roller
15.4. Bad Wörishofen-U2
16.4. Esterhofen-Ballroom
17.4. Wien-Arena
7.5. Oberhausen-Zentrum Altenberg
8.5. Hamburg-Markthalle
9.5. Bielefeld-Ajz
10.5. Peine-Ujz
11.5. Berlin-So 36
15.5. Dresden-Scheune
16.5. Salzgitter-Forellenhof
17.5. Wilhelmshaven-Kling Klang
18.5. Köln-Underground
Destiny

Z

An alle die uns immer mit Terminen bestücke: Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!! Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

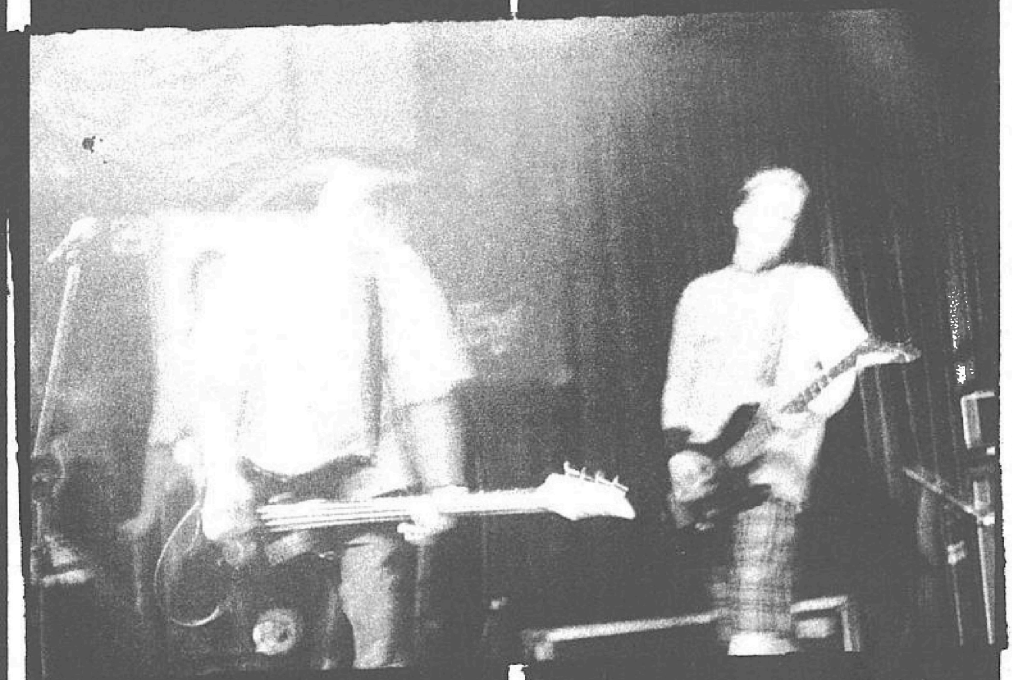
Bitte schickt auch in Zukunft eure Tourneepläne!!!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!!

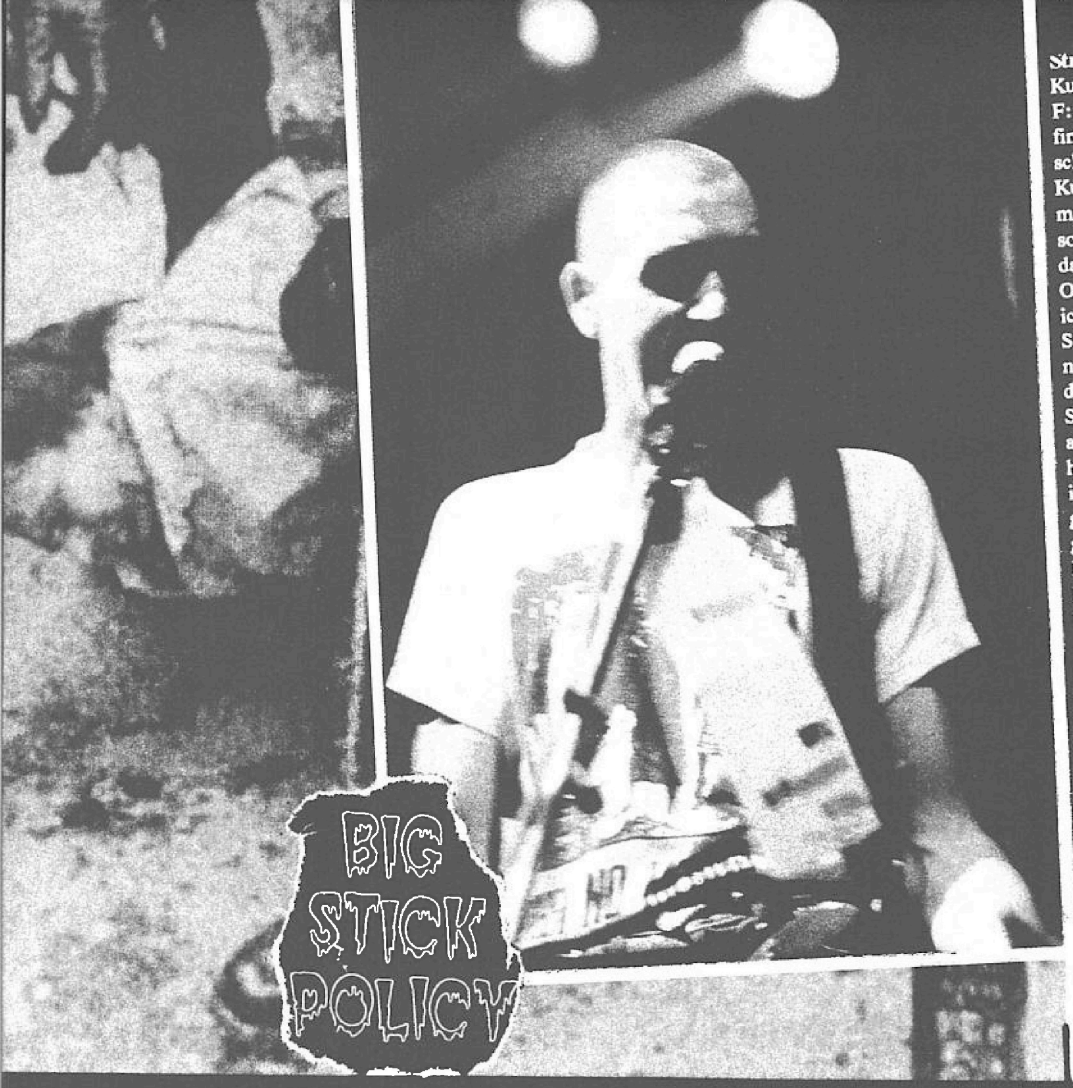
MIOŻÄN

Endlich dem elendigen Weihnachtsstress entronnen. Keine aufgesetzte Glückseligkeit mehr, und auch keine peinlichen Verwandtenbesuche und dergleichen, was wünscht man sich noch? Naja, ein schönes Konzert wär dann auch noch was tolles, und genau das fand im Rahmen der Mad X-mas Tour (welch passender Name), bei der Radical Development, Approach To Concrete, Lash out und auch Miozän spielten, statt. Und so kam dann auch folgendes Interview mit Miozän am 27. 12. in der Küche des Immenhausener Jugendzentrums zu stande. Anwesend war die komplette Band, die aus Kuddel - Gesang (KU), Frank - Bass (F), Carsten - Gitarre (Ca), Kay - Gitarre (Ka) und Harry - Schlagzeug besteht, wobei Harry während des Interviews eher den Part des stillen Zuhörers einnahm. Hier nochmal ein kurzer Abriß der Bandgeschichte, für diejenigen, die Miozän nicht kennen: Miozän spielen old School Hc, ähnlich Uniform Choice oder Agnostic Front Sachen, sie gründeten sich 1991 und brachten ein Jahr später ihr "Offer Resistance" Demotape heraus, das sehr positive Reaktionen hervorrief. Danach veröffentlichten sie die Alben "Caught in their free world" ('93) und "Big Stick Policy" ('95), die ebenfalls guten Anklang fanden, und zu verschiedenen Touren führten, u.a. mit Jugheads Revenge und Battery. Genug trockene Fakten. Lest am Besten selbst, was Miozän zu sagen haben: ...

Was bedeutet der Name "Miozän" eigentlich?
F: Das ist ein biologischer Begriff, der eine Zeitspanne vor 25 mio. Jahren...
Ku: Stimmt überhaupt nicht! Das ist einfach nur 'ne Zeitspanne, die aber nicht unbedingt 25 Millionen Jahre her ist. Ich war nämlich neulich beim Arzt, und der hat mich natürlich prompt aufgeklärt was Miozän bedeutet. Das ist nämlich nicht die Zeitspanne die wir immer angegeben haben. Er hat mir dann auch gleich die Richtige genannt, mit fünf Fachwörtern, und ich hab da gestanden wie 'nen Doofen.
F: Jedenfalls ist es ein geologischer Begriff.
Warum habt Ihr den Namen gewählt?
F: Wir wollten halt keinen englischen Klischeenamen haben.
Wo wir grad' bei Englisch sind, wer schreibt denn bei Euch die Texte?
Ku: Wir beiden (*Kuddel & Frank*).
Ihr macht ja auf Eurem Album auch das Angebot, die deutsche Übersetzung Eurer Texte gegen Rückporto zu bekommen. Machen viele Leute gebrauch davon?
F: Ja doch, relativ viele. Man merkt halt, daß das vor allem Jüngere sind, die das auch gut finden.
Warum schreibt Ihr denn die Songtexte nicht auf deutsch?
Ku: So haben wir angefangen ...
F: ... und es klingt besser. Ist auch irgendwie internationaler, wir würden halt keine Texte schreiben, sowie Markus von ... But Alive oder sowas.
Ku: Würde bei unseren Themen auch nicht ganz hinhauen.
Ca: Also ich find' Englisch auch ganz okay.
Neues Thema. Warum seid Ihr denn nach Eurer ersten Platte von Per Koro zu Defiance Rec. gewechselt, auch 'nem ziemlich kleinen Label?
Ku: Per Koro hatte keine Kohle um uns das zu bezahlen. Zu dem Zeitpunkt als wir die Platte aufnehmen wollten, hatten die halt keine Asche, und so war auch nicht das große Interesse da .
Und warum habt Ihr dann das erste Album auf der neuen Cd gleich mitveröffentlicht?
Ku: Ach, die haben wir halt mit 'draufgepackt, weil wir halt öfter danach gefragt worden sind, vor allem von Jüngeren, die keinen Plattenspieler mehr haben (*Anmerk: das erste Album war nur auf Vinyl erhältlich*), ob es davon auch 'ne Cd gibt.
F: War jetzt aber irgendwie nicht als Bonus gedacht, sondern wenn einfach aus Praktischen Gründen, ohne das es zu teuer war, und so haben wir sie halt mit drauf gepackt.
Sind denn auf der Lp auch beide Alben drauf?
Ca: Nee, du hast halt die Möglichkeit auf die Cd 90 Minuten zu machen, und wir haben halt 28 Minuten auf dem neuen Album gehabt, und da haben wir uns halt gedacht, daß wir das noch anfüllen könnten.



Ihr seit jetzt hier auf einem Immenhauser Label, nahe Kassel, was haltet Ihr von dieser Kasseler Szene, die ja auch so 'nen bißchen von Lost&Found gepäppelt wird?
F: Die "Kassel Crew" ist gar nicht so groß, das ist nur ein Schlagwort. Die gibts glaub ich gar nicht so, vielleicht läßt sich das so besser verkaufen.
Seht Ihr Euch in irgendeiner Verbindung mit Ihnen?
F: Wir kommen nicht aus Kassel !!
Ach ja, stimmt. Ihr kommt ja aus Schneverdingen, wo liegt das eigentlich?
F: Hmm, ... die meisten kommen ja eigentlich aus der Lüneburger Heide. Wir kommen irgendwo aus der Gegend zwischen Hamburg und Hannover.
Themawechsel. Auf der Thankslist Eurer Cd dank Ihr u.a. auch Battery, was haltet Ihr von



Straight Edge?

Ku: Nja, wir haben halt mit denen getourt.

F: Harry trinkt halt keinen Alkohol, und ich findseigentlich okay, so lang mir niemand vorschreibt, was ich zu tun habe.

Ku: Wenn Du jetzt aber diese Hardline Leute meinst, die auch so Pro-Life und so drauf sind, die so in eine faschistoide Ecke abgehen, dann find ich das Scheiße. Normale Veganer oder so sind in Ordnung. Die vertreten halt z.B. zwei Sachen die ich gut finde, aber auch drei Sachen die ich Scheiße finde. Manche Leute meinen dann auch noch Straight Edge reicht nicht, sie müßen jetzt den absoluten Hardliner fahren. Ich kann diese Szene nicht einschätzen, wie groß die ist oder so, aber ich glaube das sind gar nicht so viele, aber die hauen halt mächtig auf die Kacke. Mir hat neulich in Berlin einer erzählt, daß irgendwo in der Ruhrgebiet Ecke oder so, daß sie da sogar zwei Faschos geoutet haben.

F: Angeblich bei der Veganen Offensive oder so.

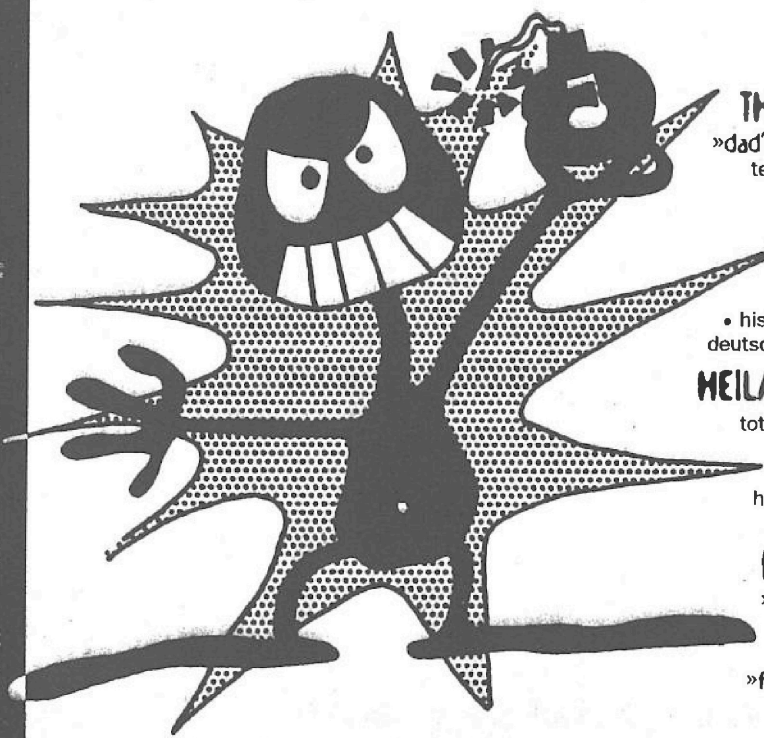
Ku: Ich hab mich zwar nie so mit deren Aussagen beschäftigt, aber die fahren jetzt sogar den Film, daß sie Veganismus auf biologischer Basis erklären wollen. So mit der Masche der Mensch hat 'nen so und so langen Darm und deshalb ... Und wenn man anfängt irgendetwas biologisch oder ethnisch zu erklären, dann bist du bei diesem Ding so "Juden haben ja auch 'ne krumme Nase" und so was. Also vielleicht driften die ja auch so in eine Ecke ab, in die sie vielleicht gar nicht wollen. Vielleicht ist das sogar, und das ist kein Scherz, die obskurste Art von Rechtsradikalismus.

Du meinst Hardline?

Ku: .. Hardline, ja. Stand glaub ich im Antifa Info auch. Also mit diesem biologischen und ethnischen Kram und so, also vom Weltbild her ist das schon irgendwie so wie diese Lebensschützer und so, schon ziemlich seltsam .

SACRO EGOISMO

D.I.Y. LABEL LADEN MAILORDER



LADEN:
VEB Sacro
Neustiftgasse
68 im Hof
1070 Wien

MAILORDER:
Tiberiju
Felberstr. 20/12
A-1150 Wien

Tel.
0043/1/983 14 96
oder 522 15 03

Wohlhabende Mittelschicht! umfangreiche, kommentierte mailorderliste mit zahlreichen LPs, EPs, CDs, tapes, buchern, shirts, aufnahern, ... **KOSTENLOS** anfordern!

THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE
»dad's done, mom« 10" *(026)* • menschenverachtender psych-core mit frau/mann-gesang *17 dm*

THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE / TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG split 7" *(025)* •
• hisbollah-kakerlaken-revenge-core, gemeinsam mit deutschsprachigem d.c.-goes-punkrock-core aus linz *6 dm*

HEILAND SOLO »the native« CD *(023)* •
totalverweigerer-polit-dancefloor-core *23 dm*

HARD HEADED SOUL 7" *(021)* •
holländische aktivisten, machen sehr persönlichen, melodischen hc *6 dm*

KURORT
»stachanov« LP/CD/MC *(022)* • volle wäsche granitbeißerhärte hardcore mit bad ischler mundartgesang *17/23/7dm*
»frost« LP *(015)* • mit 2 bonustracks gegenüber der CD! *17dm*
»spring« 7" *(0XX)* • die 2. EP, wiederaufgelegt *6 dm*

WE FISTED BART/ANARCRUST!

Preise inkl. Porto!

BALD ODER SCHON DA: CWILL 7" • manischer brachialcore mit violine parts STRAHLER 80 7" • melodischer hc/punk ala boxhamsters

MIOZÄN

..Okay. Was habt Ihr denn jetzt als Band in Zukunft geplant?
F: Wir wollen halt jetzt, wenns klappt, im März in Studio gehen, und wieder was aufnehmen.
Ihr Ihr schon neue Stücke geschrieben?
F: Ein Paar. Für 'ne Single würde es schon immer reichen. Aber wir wollen uns nach der Tour jetzt so, mehr oder weniger, für zwei Monate im Proberaum einschließen und arbeiten . Bei uns ist es halt so, daß ziemlich viele Stücke auf der Strecke bleiben. Wir haben schon ein paar mehr zusammen, die irgendwo auf Tapes rumfliegen. Und wir suchen dann die Tapes raus und gucken was wird. Aber wir wollen uns nicht dem Druck aussetzen, daß es unbedingt eine 10inch wird, aber 'ne 7inch dürfte es wohl auf jeden Fall werden.
Wird das neue Material auch auf Defiance veröffentlicht?
Ku: Nee.
Warum wechselt Ihr jetzt wieder?
Ca: Der Mensch der eigentlich die Hauptarbeit gemacht hat, der macht es halt jetzt nicht mehr.
F: .. das heißt nicht, daß wir damit nicht zufrieden waren, aber wir haben halt ein neues Angebot bekommen, von einem Berliner Label (*der Name war auf Band leider nicht mehr verständlich, da mein alter Rekorder mit dem Lärm nicht mehr fertig wurde, Sorry*), und das Angebot war recht gut. Den Wechsel werden uns zwar einige Leute krumm nehmen, aber das ist uns egal !!!
Habt Ihr eine Ahnung wie es mit Defiance Records weitergeht, denn das Label ist ja noch recht jung und hat noch nicht so viel veröffentlicht?
F: Ja, es wird wohl gerade nach einer neuen Band gesucht.
Was denkt Ihr denn über die Zukunft der deutschen Hc-Szene? Wie gehts weiter? Was kommt noch?
Ku: Dat wird schon.
F: Dat wird schon.
Ku: Also was wir jetzt so mitkriegen, ... wir haben uns da letztens noch drüber unterhalten. Es gibt ja jetzt auch das "nahe europäische Ausland", also Belgien, Holland und so, und da sind deutsche Hc Bands jetzt auch mehr gefragt, und so bietet sich die Möglichkeit zu mehr Auftritten und so. Es sind halt nicht nur Amis gefragt. Das kann man ja auch an dieser Tour sehen, bei der fast nur deutsche Bands spielen, und es eigentliche eine gute Resonanz gibt, von den Besucherzahlen her, zum Beispiel. Ich denk mal es wird zwar nie 'ne große Band geben, und Ryker's werden für ewige Zeit 'ne Ausnahme sein, jetzt vom Bekanntheitsgrad her meine ich. Aber es wird dann auch immer ein paar Bands geben, die gut in der Mitte liegen werden.
Danach ging es noch ein weilchen um den alten Gitarristen der Band, P.L., und seine Kapriolen. Ihm ist ein "Ganz Besonderer Dank" auf dem Cd Umschlag gewidmet. An seiner Stelle spielt seit ca. 1 1/2 Jahren Carsten als zweiter Gittarist.
Habt Ihr auch Side Projekts?
F: Noch nicht, aber demnächst!! (*Die Stimmung steigt*)
Ka: Ja, wir haben jetzt nämlich einen Proberaum im Haus meiner Eltern, und da wollen wir dann mit ein paar Leuten was machen. Das wird so Ska Punk mäßig..... so zwei Akkorde mit' nen Paar Trompeten und sowas, ma gucken was da sonst noch bei ærauskommt.
F: Ich sing auch bei 'Bomber Harrisö' !!
Ku: Noch 'ne komischere Kapelle. Das ist so 'ne Oi -Punk Band.
F: Das ist aber wirklich nur Fun!
Ca: Wie oft habt Ihr nochmal geprobt? Einmal?
F: Wir haben aber schon zwei Stücke! Und die heißen : ... "Working class brigade" und ... !
Ka: ..."March of the living Oi"!
Ca: Die gibts aber schon seit drei Monaten!

Die Rede kommt nochmal auf Ihr altes Label zu sprechen, und es geht etwas noch über Vertriebe und Bekanntheitsgrade, die dadurch erreicht werden, daß die Platte einfach in den Läden präsent ist, auch wenn der Kunde sie nicht unbedingt kauft. Der Vertrieb war auch wiederum ein Grund für den wieder bevorstehenden Labelwechsel, da Defiance Records ihr Material selbst vertreiben, und das neue Label auf dem Miozän seien werden, einen Vertriebspartner hat.
Habt Ihr noch einen letzten frommen Wunsch?
F: Oi. (*Gelächter*)
Danke.
Interview & Photos: Peter Rupprecht

HANDFULLAFLOWERS

from San Francisco / Kreuzberg

CD out now!

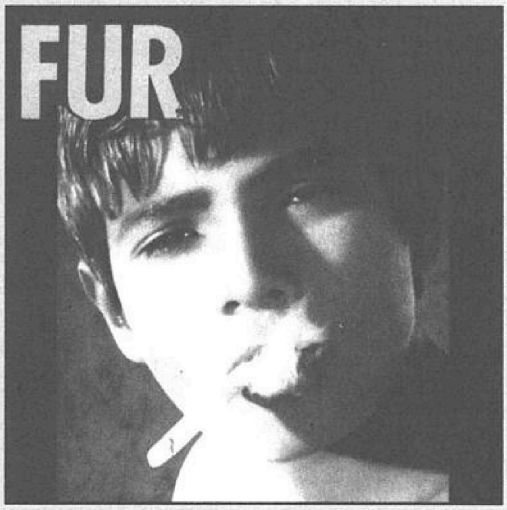
on tour through Europe with STRUNG OUT

11.04. Eindhoven, Effenaar
12.04. Hengelo, Metropool
14.04. Nijmegen, Doornroosje
15.04. Köln, Underground
16.04. Frankfurt, Nachtleben
10.05. Berlin, Tommy Weißbäcker Haus
17.05. Dortmund, FZW
18.05. Peine , UJZ

SNOOP RECORDS
SPV RECORDINGS
Management & Booking: DESTINY
Distributed by: SPV GMBH

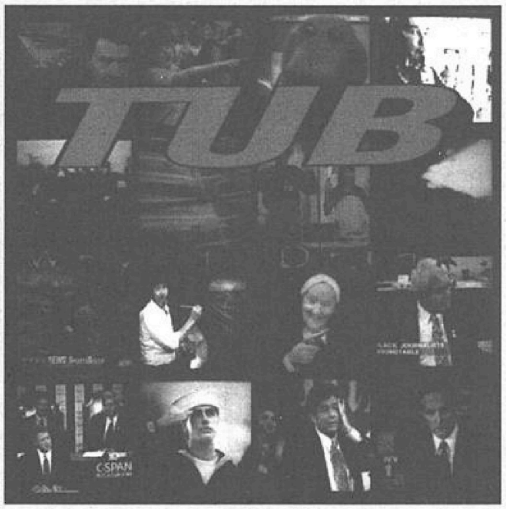
U S PUNK ROCK INVASION

BLACKOUT/ENGINE brings you three of New York´s finest and loudest snotty combos



FUR
"Fur" CD 21165-2

SWEET DIESEL
"The Kids Are Dead" CD 21140-2



TUB
"Why I Drink" CD 20227-2

22.04. TBA	28.04. KÖLN - RHENANIA
23.04. HAMBURG - MARQUEE	29.04. BAYREUTH - JUGENDKULTURZENTR.
24.04. SPREMBERG - EREBOS	01.05. TBA
25.04. DARMSTADT - ELEDIL	02.05. BOCHUM - ZWISCHENFALL
26.04. LEIPZIG - CONNE ISLAND	
27.04. BERLIN - TOMMY WEISSBECKER HAUS	*TOURAGENT: MAD Fax: 030 - 786 70 40*

EFA blackout!

EFA im Internet: http://www.efamedien.com

Quasimodo

Bruder Max, vom Quasi Modo und vom Zoff, ist Anfang Februar 1.000km gefahren, um bei der Trust CD-Release Party anwesend zu sein, damit hatte ich den längsten Anfahrtsweg. Da ich mich als Ketzer zu erkennen gab, mußte ich viele Diskussion bestreiten, wobei ich feststellte, daß ich mich in Einzelfragen nicht sonderlich gut auskannte. Daniel wollte den Namen von mir wissen, der alles Schlechte und das Unheil in der Bibel darstellt und der trotzdem den Glauben an Gott nicht verliert, mir fiel er nicht ein. Ein Stunde später knallte mir Daniel das Wort Hiob an den Kopf, ja natürlich. Ich bin aber kein Ketzer-Christen Lexikon oder Fachidiot, der sich nur für Religionskritik interessiert. Uns fallen immer die negativen Seiten der Religionen auf und wir versuchen sie, in witziger Form, aufzuarbeiten, damit sie nicht so schnell vergessen werden. Und hier kommen wieder unsere Nachrichten der letzten Zeit:

Im Laufe der letzten Monate...

*...verbot der Vatikan seinen Priestern das Mitbringen von Handis zur Messe. Anlaß war ein Anruf während einer Messe, wobei der Prediger fast 20min mit dem Anrufer, statt mit der Gemeinde plauderte.

*...bei einer Umfrage in der Neuen Revue landete der Papst auf den zweiten Platz mit 40%,, knapp hinter Helmut Kohl mit 43% und Möllemann (30%). Ach ja, bei dieser Wahl wurde gefragt, welchen Menschen sie am liebsten zwei Jahre in den Weltraum schicken würden.

*...begann in Köln die Modemesse "Sakralgewand Prototypisches". Der Initiator Jesuit F. Mennekes dazu: "**Wir wollen zeigen, daß Priester auch fesch aussehen können**".

*...wurde eine Untersuchung veröffentlicht, in der Familienvätern die Schuld am Heidentum ihrer Kinder zugewiesen wurde. Die Mütter besitzen mehr Religiösität, haben dagegen nicht soviel Einfluß.

*...besteht der Bonner **Parlamentarische Gebetskreis** seit 15 Jahren. Überfraktionell und ökomenisch treffen sich Bonner Abgeordnete jeden Freitag zum Gottesdienst. Für die CDU beten u.a. R. Süssmuth und H. Waffenschmidt; für die SPD H.-J. Vogel; und für die FDP der Graf L. Laut einer Umfrage bekennen sich 436 der 672 Abgeordneten des Bundestages bewußt zum Christentum.

*...beklagte der polnische Kardinal J. Glemp vor tausenden von Gläubigen den Feminismus. Frauen sollten **ihre Würde in der Mutterschaft finden.** Besorgt stellte er weiter fest, daß in den Schulen seines Landes "**Sex- Propaganda**" Einzug hält.

*...stellte sich heraus, daß die evangelische Kirche laut Studie des Ökoinstituts mehr CO_2 ausstößt, als alle Bolivianer zusammen. Damit gehört die Kirche zu den größten Umweltverschmutzern in der BRD; sie zahlt rund eine Milliarde Mark im Jahr für Strom und Wärme. Demnoch sind die Gotteshäuser erbärmlich kalt.

*...reihte sich die evangelische Kirche in die Front der Shellgegener, um so ihr Umweltbewußtsein zu dokumentieren. Da die Vatikan Bank immerhin runde 20% der Shellaktien in ihrem Besitz hat, hielten sich die Katholiken hingegen bedeckt. Zwar fährt das Papamobil mit allen Segen, aber ohne Benzin fährt es gar nicht - von Shell, versteht sich.

*...hielt der Hamburger Erzbischof L. Averkamp eine schöne Festrede auf einem Treffen der national-konservativen Burschenschaften. Bei der Nagelprobe konnte er noch mithalten, von der Mensur wurde der "Alte Herr" befreit.

*...schürte das katholische Augsburger Presseorgan **Weltbild** den Fremdenhaß. Drohend prangte übergroß ein muslemischer Minarett über ein bayrisches Kirchentürmchen, dazu die Schlagzeile "**Überrollt uns der Islam?**"

*...bleibt die österreichische Schwulen-Lesben Gruppe **Opus Lei** bei ihrer Behauptung, daß vier führende Bischöfe homosexuelle Neigungen hätten. Dies alles, obwohl sie vom Wiener Erzbischof auf Unterlassung verklagt worden sind.

*...soll der Papst für eine Romtouristin als Zeuge in England aussagen. Die Frau verklagt eine Reisegesellschaft, die ihren Programmpunkt **persönliche Papstaudienz** nicht eingehalten hat.

*...versuchte die Scientology Kirche in öffentlichen Büchereien Regale für sich zu erobern. Sie boten den Büchereien als Schenkung Schundromane von Ron Hubbat sowie andere Bücher und Videos an.

*... wurde die Spionagetätigkeit des russisch-orthodoxen Erzbischofs in München aufgedeckt. Der 76jährige Geistliche hat Offiziere der US- Armee für den russischen Geheimdienst angeworben.

*...geschah ein Wunder! Über dem mexikanischen Fischerdorf **Barra de Navidad** tobte ein Sturm, der viele Häuser vernichtete. Die kurz darauf folgende Springflut ließ alle Tiere ertrinken. Die Bevölkerung suchte Unterschlupf in der Dorfkirche. Schon drohte die Kirche einzustürzen, als die Arme der Jesusfigur abbrachen, seltsamer Weise jedoch nicht zu Boden fielen. Sie schwebten in der Luft bis das Unwetter vorbei war. Keiner kam ums Leben, nur Jesus verlor zwei Arme und der Vatikan erkannte das Wunder öffentlich an.

*...forderte auf der Weltfrauenkonferenz eine katholische Frauengruppe den Austritt des Vatikans aus der UNO. Die Teilnahme des Vatikans an der Konferenz sei ein Witz, denn "**dieser sogenannte Staat hat weniger als 1000 Einwohner, die alle Männer sind**".

*...fand die buddhistisch unterwanderte Veranstaltung **Friedensuniversität** in Berlin statt. Zu den Eröffnungsgästen gehörten Prominente aus Politik, Wirtschaft und Musik, wie **Peter Maffay** und **Adam Yauch (Beastie Boys)**. Unter dem Motto **"Ohne inneren Frieden keinen äußeren Frieden"** beteten und wandten Hunderte verschiedene spirituelle Praktiken an. Der Ehrengast Dalai Lama sprach sich für Frieden aus und daß "**der äußeren Abrüstung die innere folgen muß**". Für den Friedensprozeß der chinesischen Volksbefreiungsarmee, die ihre Tätigkeit vor rund 40 Jahren auch in Tibet aufnahm, fand der Dalai Lama keine lobenden Worte.

*...wurde **Monopoly für Christen** präsentiert. In Bibelpoly müssen die Spieler Kirchen bauen und sehr viele Vaterunser beten, wenn es heißt: Besuche die Schloßkirche. "**Gehe nicht über Los, geißel dich sofort.**"

*... mußten sich alle Angestellten des Vatikans schriftlich verpflichten, auch außerhalb der Arbeitszeiten nach dem katholischen Moralkodex zu leben. Diese "**rein pädagogische Maßnahme**" wird vermutlich angewandt, um den Ruf loszuwerden, die größte Schwulengemeinde außerhalb San Franciscos zu sein.

*... ließ sich ein Polizist in Mexico-Stadt an ein Kreuz binden. Mit seiner Pseudo-Kreuzigung protestierte er gegen die Korruptionssünden der Polizei der Stadt.

*... bekräftigte **Stefan Effenberg**, daß er in seiner Heimatgemeinde eine Predigt halten werde. Diese ist ungefähr 8 Minuten lang, er arbeite jetzt nur noch an der schauspielerischen Umsetzung. Die Schwalbe von der Kanzel mit anschließender Roten Karte für den lieben Gott. Ob er allerdings, wie seinerzeit den alkoholisierten Schwachköpfen mit deutschlandfarbenen Trikots seine goldenen Mittelfinger entgegen schmettert, bleibt abzuwarten

*... wurde der 42jährige Münchner Stadtjugendpfarrer gefeuert, weil er seine Erfahrung, Sexualität ist "**wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung**" an Jugendliche weitergeben wollte. Durch Worte oder Taten?

*... stellten wir vom Quasi Modo uns die Frage, ob die katholische Kirche sich nicht eigene Bordelle einrichten sollte. Dies würde langfistig geschen günstiger werden als die vielen Prozesse. Die Erzdiözese Chicago kann sich keine weiteren Fehlverhalten ihrer Pfarrer leisten, nachdem sie 9 Millionen Dollar Schadenersatz an Geschändete bezahlen mußte. Sie steht nun am Rande des Ruins. Die katholische Kirche in Irland rechnet mit Millionenklagen von Opfern, die Schadenersatz und Kosten für psychologische Beratungen für den Mißbrauch durch Priester und Mönche, verlangen. Bei 40 klerikalen Tätern in 3 Jahren muß die Kirche den Klingelbeutel nicht nur einmal, sondern mehrmals während des Gottesdienstes durch die Bänke reichen.

*... stellte eine Tageszeitung aus Tokio fest, daß der Glaube an Astrologie unter Studenten sechsmal höher ist, als in der Bevölkerung insgesamt. $^3/_4$ der Studenten wären nicht erstaunt, wenn ein Ufo auf der Erde landen würde. Die Existenz von Geistern zweifeln sie auch weniger an, als die übrige Bevölkerung. Wohin führt dieser Aberglaube? Die Mehrzahl der Anhänger der Weltuntergangssekte Aum Shinri Kyo besteht aus Studenten!

*...traf Bruder Max die Hare Krishna-Core Band **Shelter** in Hamburg. Es kam zu keiner Schlägerei, sondern zu einem Informationsaustausch, ohne Zigaretten und Alkohol.

*...demonstrierte eine britische Lady in Coventry barbusig gegen das Segnen von Autos, die schließlich nur unchristliche Tötungsmaschinen seien. Das hatte die Kirchenführung natürlich nicht bedacht, als sie die Rolls Royce vor den Altar karren ließen.

*...outete sich **Campino** von den **Toten Hosen** aus Düsseldorf. Neben seiner schlechten Musik, seinem schlechten Fußballsachverständnis (Fortuna) debütierte er als Prediger in einer Kirche. Ob es dort **Opium für das Volk** gab?

*...wollen die Scientologen den **TSV 1860 München** unterwandern, den Verein mit vier Siegen in Folge. Der Verein wird mit Verleumdungen und Klagen überhäuft, um die Moral und Wiederstandskraft zu verringern. Ob die Scientologen nach dem blamablen 2:4 gegen den FC Bayern München immer noch Interesse an dem kleinen Verein haben?

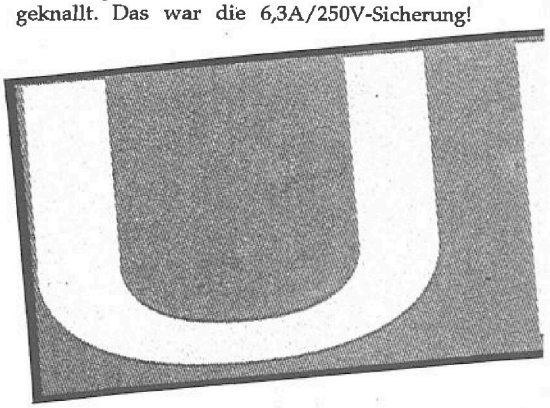
*...enterbte **Michael Jackson** seinen Vater und seine Schwester LaToya. Das Geld wird einer gemeinnützigen Gesellschaft übergeben, den Scientologen. Diese unterstützen ihn kräftig beim Kinderficken.

Quasi Modo - Alternative
Willy-Brandt-Allee 9
23554 Lübeck

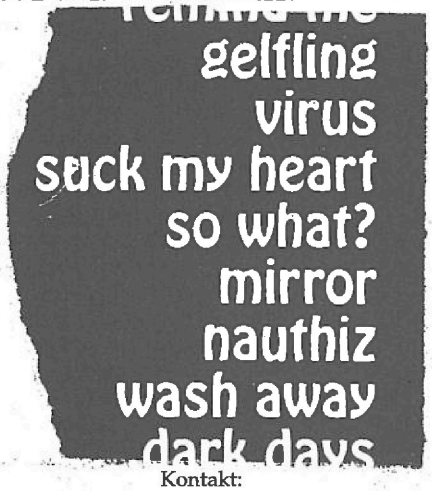
Bruder Max

Es war einmal im Herbst des Jahres 1995...
Es klingelte an meiner Wohnungstüre, und diese rassige Blondine von der Deutschen Post AG überreichte mir lächelnd ein kleines Päckchen. Ich atmete dreimal sehr tief durch, und ich blickte der Dame noch lange hinterher. Wann würde ich sie wiedersehen...
Reden wir aber nun lieber über das Päckchen. Es kam von BLUE NOISE Records, und ein kleiner Silberling mit dem Namen ULMe stach mir ins Auge. Da ich wußte wo Ulm liegt, und ich auch schon mal mit dem Auto durchgefahren bin, murmelte ich mehrmals "in Ulm, um Ulm, und um Ulm herum" in mich hinein.
Leicht erheitert fielen mir dann zum Überfluß auch noch Laubbbäume wie Kastanie und Eiche ein...
Musikalisch wurde ich von ULMe, vom ersten Ton an, eines Besseren belehrt, und so habe ich blitzschnell geschalten und den ULMe Schlagzeuger Janic, mehr als 1/4 Jahr später, mit meinen Fragen glöchert.

Natürlich weiß ich, was eine Ulme ist. Warum nennt ihr euch so? Hat der Name irgendeine Geschichte?
Janic: Gunnar, unser Bassist, hat den Namen ULMe aufgebracht. Zusammen machen wir jetzt seit etwa fünf Jahren Musik. Nebenbei bemerkt bin ich Gunnars und Arnes Cousin! Vor vier Jahren kam dann Gunnar mit dem Namen ULMe an. Er hat sich damals immer die Comic-Serie Vicky reingezogen, und da hieß eine der Figuren "Ulme".
Ach so, ihr habt also nichts mit irgendwelchen Bäumen zu tun?
Janic: Doch, doch schon! Lediglich die erste Idee stammte aus dem TV, und da wir einen Baum als Sinnbild für unsere Band auch gut finden, war der Name ULMe praktisch wie geschaffen für uns. Ein Baum ist in der Erde tief verwurzelt mit dem Ziel zu wachsen. ULMe als Bandname ist außerdem wesentlich besser als Eiche - (*schmunzelnd*) damit könnte man Probleme bekommen...
War nach all den Jahren 'Re-Fuse Me (6,3A/250V)' eigentlich eure erste "richtige" Veröffentlichung?
Janic: Ja. Wir hatten auch erst 1993 in Berlin unser erstes Demo aufgenommen.
Wie hat sich die "Familienbande" ULMe zusammengefunden?
Janic: Früher habe ich in Hamburg gewohnt (jetzt auch noch so ein bißchen...) und Gunnar und Arne in Izehoe. Ich habe auch mit ganz anderen Leuten Musik gemacht. Dann, an irgeneinem Wochenende, sind wir, sozusagen als Familiengag, zusammen in den Übungsraum gegangen, und daraus wurde dann eine Band. Es hat mir absolut gut gefallen mit meinen Cousins zusammen zu spielen. Das war es, was ich schon immer machen wollte! Ich habe daraufhin in Hamburg alles stehen und liegen lassen und bin nach Flensburg gezogen! Nach etwa einem Jahr sind dann auch Arne und Gunnar nachgekommen, wegen der Musik.
Aufgrund unserer Familie waren wir ja schon immer dick befreundet, jetzt hatten wir uns auch noch in der Musik gefunden.
Wenn wir schon bei der Musik angelangt sind. Ihr seid drei Musiker und jeder spielt ein Instrument. Ihr bringt eure Aussage allein schon musikalisch sehr gut rüber. Wie wichtig sind die Texte für euch?
Janic: Die Texte werden ausschließlich von Arne geschrieben. Für ihn sind die Worte sehr, sehr wichtig. Ich kann versuchen einmal kurz für ihn zu sprechen. Er braucht das Ganze sozusagen als Ventil. Er muß es rauslassen. Er schreibt sich die Texte Zuhause auf, macht Musik dazu, oder auch nicht. Arne ist ständig am Machen und Tun. Er muß es rauslassen, noch mehr wie Gunnar und ich. Ein Statement über den Inhalt unserer Texte abzugeben, da stehen wir alle drei dahinter, sparen wir uns. Die Menschen, die unsere Musik hören, die sollen sich selbst Gedanken darüber machen. Je nach Blickwinkel werden Arnes Emotionen sowieso unterschiedlich gesehen werden. Letztendlich muß ich aber schon betonen, daß die Texte ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Musik sind!
Wenn ich eure Musik so höre, bekomme ich den Eindruck, daß der "klassische" Hardcore einer euerer Einflüsse zu sein scheint.
Janic: Ja, das stimmt. Das liegt eigentlich überwiegend an mir. Ich komme zwar aus keiner der sogenannten Ecken, aber früher hat mich Hardcore und Punk schon ein wenig geprägt. ULMe hat jedoch wahnsinnig viele Einflüsse. Angefangen bei Bands wie NEW MODEL ARMY, NIRVANA, den ganzen Noisekram, den es gibt, bis hin zu den Hardcore-Sachen von früher. Wir spielen eine Synthese aus allem, was wir gut finden, und wir gehen auch keine Kompromisse ein. Das brauchen wir auch nicht, da wir annähernd den gleichen Musikgeschmack haben. Dieser Umstand hilft uns auch beim Songwriting sehr. Oft entstehen neue Stücke in fast schon erschreckend kurzer Zeit!
Kannst Du in kurzen Worten einen ULMe-Gig beschreiben?
Janic: Wir sind live ziemlich laut. Durch die tiefe Tonart, in der wir uns bewegen, kommen wir relativ brachial rüber. Ich sitze hinter meinem Schlagzeug, und es haut mich sozusagen fast um. Ich habe dann dieses bestimmte Kribbeln am ganzen Körper. Arne versucht immer sein Bestes zu geben. Er ist ein Mensch mit sehr vielen Emotionen. Das merkt natürlich auch das Publikum. Teilweise tun sie sich wahrscheinlich schwer das Ganze richtig einzuordnen, wenn Arne auf der Bühne schreit, gröhlt und dann wieder melodisch singt. Gunnar ist da etwas ruhiger. Er ist der sprichwörtliche "ruhende Pol" in der Band. Ich haue halt rein, so gut es geht. Wir geben uns einfach so wie wir sind und ziehen keine gekünstelte Show ab! 'Hating Yours' ist meistens das Stück, mit dem wir unser Live-Set beginnen. Für uns auf der Bühne geht es dann auch gleich voll los, wie so eine Entladung, ein kleiner Orgasmus!
Beschreibe mir bitte kurz euren Weg zum BLU NOISE Label!
Janic: Das hat ein wenig mit EFA zu tun. Es war aber zu einer Zeit, als ich noch nicht für EFA arbeitete. Irgendwie gelangte unser Tape zu Peter Beckmann, und der wiederum hat dem Guido bei einem ESPANDRILLOS Gig unser Tape zugesteckt. Guido fand anfangs unsere Musik eigentlich gar nicht so toll, er war von Arnes Stimme fasziniert. Ja, so hat sich der Kontakt zu BLU NOISE entwickelt. Guido hat uns auch erst im Dezember 1995 zum ersten Mal live gesehen, also eine deutliche Zeit nach den Aufnahmen für unsere CD! Ganz schön mutig!
Kommen wir zum Cover und zum Titel euerer CD - ich steige da nicht ganz durch!
Janic: Haha, hahaha! Ja, das Coverbild ist eine Negativaufnahme meines Bauches! Einen Fetengag! Arne zückte plötzlich die Kamera und wollte meinen "dicken" Bauch fotografieren. Das hat er bekommen! Arne lag am Boden und hat von unten herauf geknipst. Ich habe mit den Händen in den Speck reingegriffen. Das war's. Als wir dann das Negativ dieser Aufnahme sahen, fanden wir es so gut, daß aus einem Gag ein CD-Cover wurde! Der Titel 'Re-Fuse Me (6,3A/250V)' hat eine etwas längere Geschichte. Die Hinfahrt zum Studio war schon das totale Chaos. Wir hatten uns dafür einen alten VW Bus, ein wirklich altes Teil, ausgeliehen. Das Auto ist dann laufend stehen geblieben - große Probleme mit der Elektrik. Laufend mußten wir Sicherungen erneuern. Nach etwa 14 Stunden sind wir dann endlich im BLUBOX-Studio in Troisdorf angekommen. Was für ein Stress! Aber es ging noch weiter! Am zweiten Studiotag ist dann die Sicherung der Aufnahmemaschine durchgeknallt. Das war die 6,3A/250V-Sicherung!



Das war aber immer noch nicht das Ende. Daraufhin kam ein starkes Sommerunwetter. Ob du es glaubst oder nicht, der Blitz hat im Studio eingeschlagen und sämtliche Sicherungen waren durch... Das klingt wie in einem verrückten Märchen, aber es ist wirklich wahr, irgendwie sogar geil!
Wie sieht es mit ULMes Zukunft aus?
Janic: In erster Linie ist es für uns wichtig live zu spielen. Das macht uns gewaltig viel Spaß. Da kommt auch dann wieder das Hardcore-Element zum Zuge, da ich selbst das Booking für ULMe mache. Uns ist es auch nicht unbedingt wichtig für viel Geld in großen Hallen zu spielen. Der Spaß steht im Vordergrund! Wir spielen sehr viel in kleinen Läden, und das ist auch ok, so wie es ist! Für uns ist es wichtig, daß wir 100% so weitermachen können wie wir wollen! Wir haben auch eine zweite CD in Planung. Und egal was kommen wird, wir bleiben bei BLU NOISE! Guido ist nicht nur Produzent und Labelchef für uns.

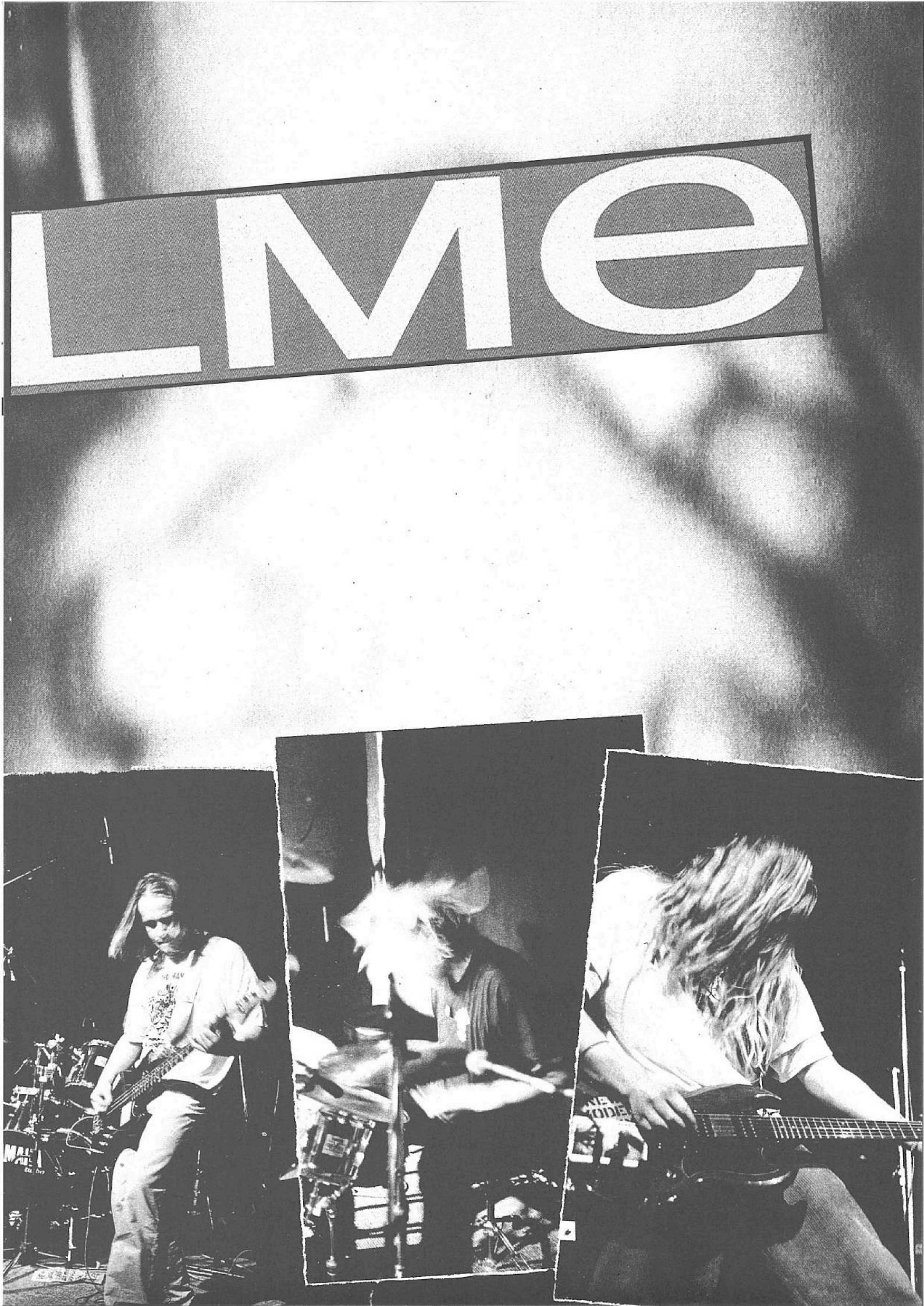


Kontakt:
Jan-Eric Heesch
V. Heinrich Straße 13
24937 Flensburg

So, so! Das war also die Befragung einer emotional-aggressiven Baumcoretruppe! ULMe müssen ein ganz witziges Trio sein, das steht für mich nach diesem Gespräch mit Janic fest. Und wenn diese Band auch noch so weit weg von Ulm residiert, kann mir keiner etwas vormachen! Aber hallo! - Es klingelt - ist wieder Zeit für die Deutsche Post AG. Mal sehen wer, äh was heute kommt! - Oh Gott, der Bärtige...

Interview: Howie

LMe



AL'S FRÖHLICHE RETRO-ECKE

HARDCORE DEVO VOL.2

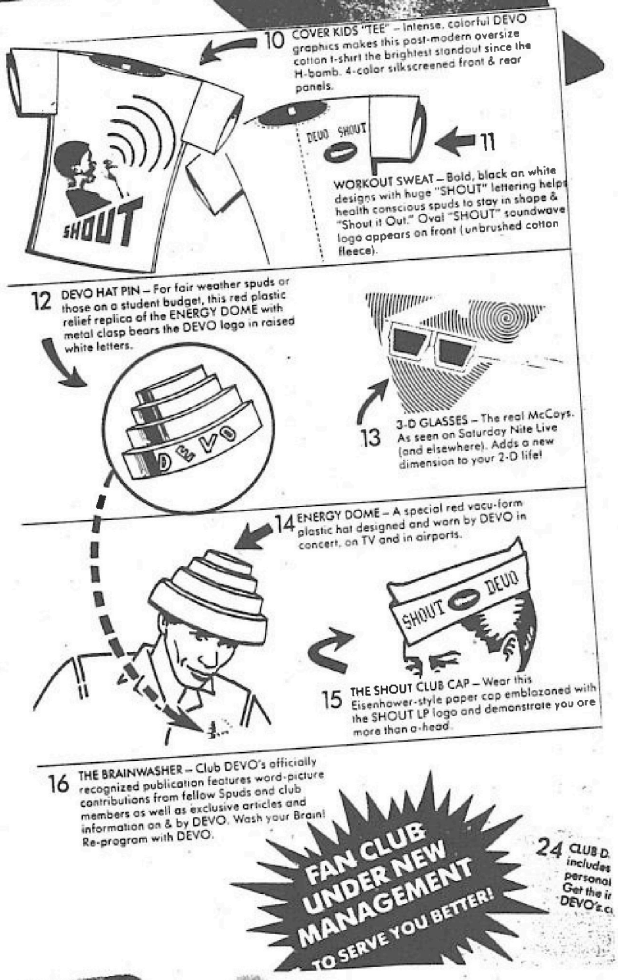
Nachdem der erste Teil nun doch schon ein halbes Jahr alt (*siehe TRUST # 52*) ist, kommt jetzt endlich die Fortsetzung mit der Zeit nach "Freedom Of Choice" und der Discographie.

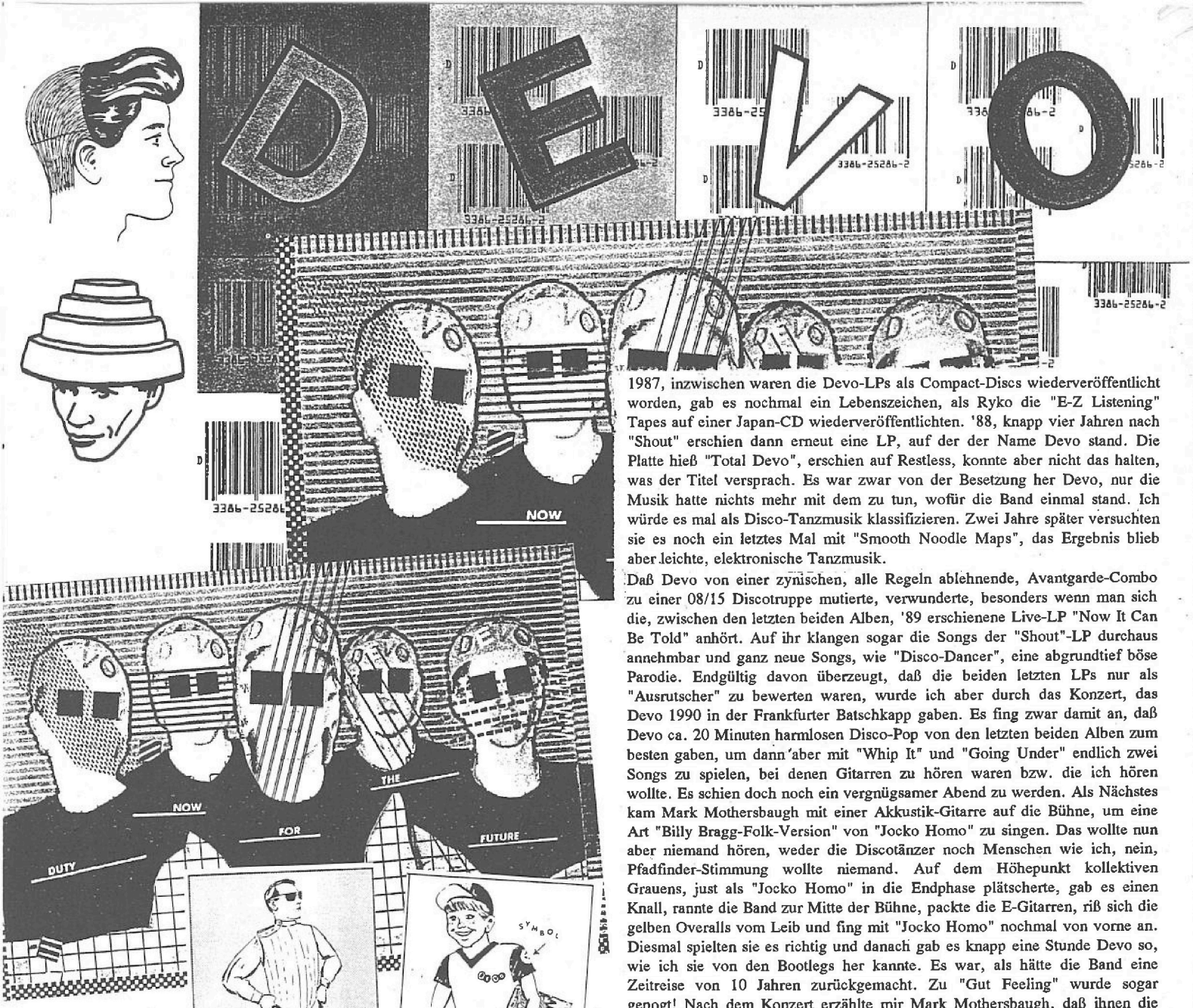
Da Devo die Single "Whip It" 1980 einigen Erfolg einbrachte, beschloß man eine ausgiebige Welttour zu unternehmen. Diese Welttournee brachte Devo auch nach Deutschland. Ein Bekannter von mir hatte damals Gelegenheit, sie am 13.Juni 1980 in der Wartburg in Wiesbaden zu sehen. Er erzählte mir, daß das Konzert zu den besten zählt, die er je gesehen hat. Vor dem eigentlichen Gig wurden einige Filme gezeigt, die nach seinen Angaben am besten mit dem Wort "eigenartig" zu beschreiben waren. Höhepunkt dieses Vorspiels war eine Szene, in der ein mit Mullbinden verbundener, mit eitrigen Wunden übersäter, Mutant eben dieser Verband abgenommen wurde. Das Ganze soll sehr unappetitlich ausgesehen haben und zur vollsten Überraschung meines Kumpels und aller anderen Konzertbesucher verwandelte sich der Mutant blitzartig in den auf der Bühne agierenden Mark Mothersbaugh. Der Übergang Film/Konzert war so rasch und tricktechnisch so gut gemacht, daß niemand wußte, wo der Film aufgehört hatte und Devo in persona angefangen haben. Das mag jetzt nicht so spektakulär klingen, aber mein Kumpel versicherte mir, daß es sehr beeindruckend war.

Um diese Tour auch in Plattenform zu vermarkten, brachte Warner '81 die 6-Song Mini-LP "Devo Live" auf den Markt. Die Songs waren im August '80 in San Francisco mitgeschnitten worden und die Mini-LP beinhaltete 5 Songs der bis dahin erfolgreichsten 3. LP und dem für die Amis bis dahin unbekannten "Be Stiff". Ich persönlich finde die Versionen nicht sehr gelungen, besonders der Mix klingt sehr nach Stadien-Rock mit andauernd eingespieltem, schrecklich unecht klingendem, Applaus. 1981 erschien dann Devos vierte LP "New Traditionalists". Obwohl die Musik noch weiter von dem auf den ersten beiden Alben gezeigten gitarrenlastigen Weg wegging und fast nur noch Synthesizer und Syn-Drums zum Einsatz kamen, waren Devo textlich besser als je zuvor. "Jerkin' Back'N'Forth" zeigte uns, daß das Wichtigste im Leben das rhythmische Wackeln ist und "It's A Beautiful World" bewies uns anhand der Frisur der Menschen, daß wir es doch ganz schön haben auf unserem Planeten. Ebenfalls '81 erschien über Devos Fan-Club die "E-Z Listening"-Cassette, auf der ihre bisherigen Hits in Muzak-Versionen zu hören waren. Muzak ist die Art von musikalischem Müll den man in Amerika in Fahrstühlen, in Supermärkten und auf Flughafentoiletten aus dem Lautsprecher rieseln hört. Devo boten über ihren Fan-Club allerlei nutzloses Merchandise-Gut an. Für 6 Dollar konnte man sich z.B. den sogenannten "Energy-Dome" bestellen, den roten Hut, den Devo auf dem Cover der "Freedon Of Choice"-LP trugen. Das Ding sah zwar aus, wie ein umgedrehter Blumentopf, aber warum nicht. Ebenfalls im Angebot war die für das "New Traditionalists"-Cover entworfene Plastik-Haartolle, die einfach auf den Kopf geschnallt wurde. Natürlich gab es auch die üblichen T-Shirts, Pins, etc., aber der Anteil von "Seltsamkeiten", wie Plastikfolien-Rollkragenpullover, die das Gesicht verdecken, überwog.

Devos 5. LP "Oh, No! It's Devo" von '82 konnte an den Wortwitz des Vorgängers in keiner Weise anknüpfen und auch musikalisch blieb man auf sehr sicheren Pfaden, Elektro-Pop-Wave eben. Der Song "Speed Racer", über die japanische Kultcomicserie, war ganz nett, mehr aber auch nicht. Danach ging es wieder auf Tour und der Song "Working In A Coalmine", vom Soundtrack zum Film "Heavy Metal", brachte Devo kurz in die Charts. Durch diesen kommerziellen Erfolg beeindruckt, bot Warner Devo '83 an, den Titeltrack zum Dan Aykroyd-Film "Dr.Detroit" zu schreiben, was sie auch taten. Dieser Film ist sicher einer der schlechtesten, den Herr Aykroyd je gemacht hat, und der Song wurde Devos schlechteste Nummer bis dahin. 1984 erschien die "E-Z Listening"-Cassette Vol. II, in der gleichen Manier wie Vol. I und Devos 6. Album "Shout". Außer der sehr gelungenen Jimi Hendrix Coverversion "Are You Experienced?", die Devo zum ersten Mal richtig psychedelisch klingen lies, merkte man, daß die Band ausgebrannt war. Dem Songwriter-Team Mothersbaugh/Casale schienen die Ideen auszugehen, irgendwie
war die Luft raus. Devo löste sich zwar nicht offiziell auf, man ging aber getrennte Wege.

Mark Mothersbaugh machte diverse Solo-Sachen für japanische Cassettenlabels, arbeitete in der Werbung und vertonte Computerspiele. Gerald Casale ging zum Fernsehen und machte Musik für TV-Spots und TV-Sitcoms. Das Kapitel Devo schien vorbei.





1987, inzwischen waren die Devo-LPs als Compact-Discs wiederveröffentlicht worden, gab es nochmal ein Lebenszeichen, als Ryko die "E-Z Listening" Tapes auf einer Japan-CD wiederveröffentlichten. '88, knapp vier Jahren nach "Shout" erschien dann erneut eine LP, auf der der Name Devo stand. Die Platte hieß "Total Devo", erschien auf Restless, konnte aber nicht das halten, was der Titel versprach. Es war zwar von der Besetzung her Devo, nur die Musik hatte nichts mehr mit dem zu tun, wofür die Band einmal stand. Ich würde es mal als Disco-Tanzmusik klassifizieren. Zwei Jahre später versuchten sie es noch ein letztes Mal mit "Smooth Noodle Maps", das Ergebnis blieb aber leichte, elektronische Tanzmusik.

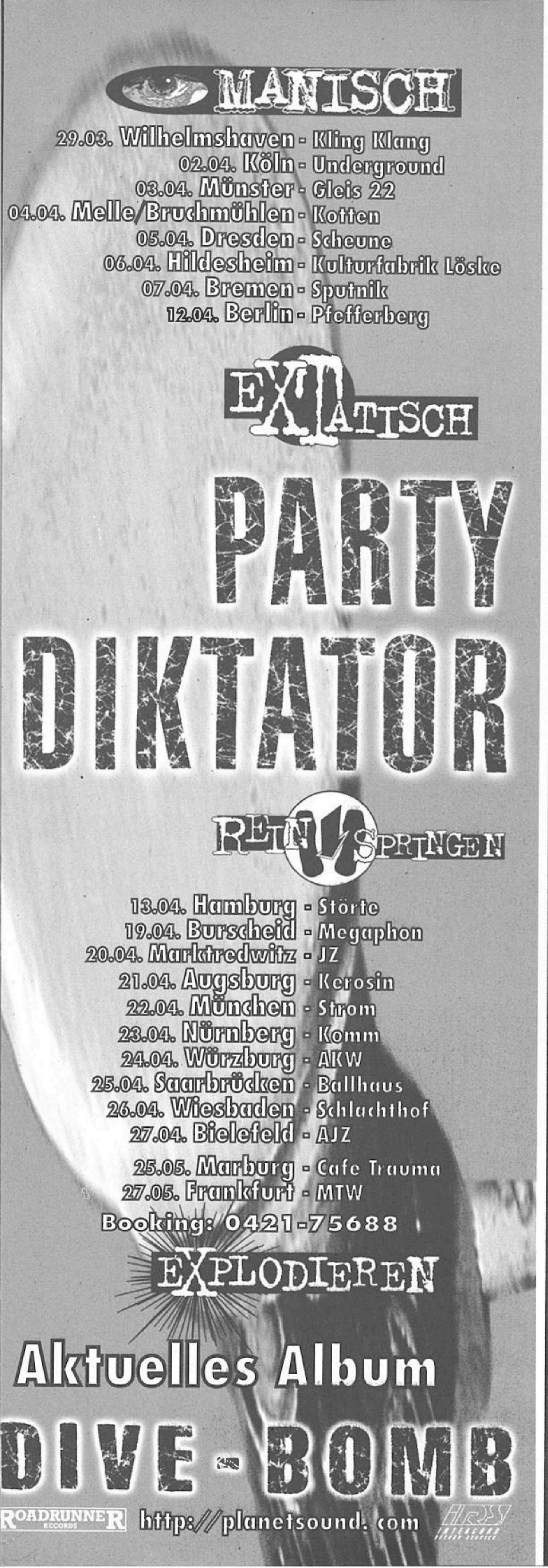
Daß Devo von einer zynischen, alle Regeln ablehnende, Avantgarde-Combo zu einer 08/15 Discotruppe mutierte, verwunderte, besonders wenn man sich die, zwischen den letzten beiden Alben, '89 erschienene Live-LP "Now It Can Be Told" anhört. Auf ihr klangen sogar die Songs der "Shout"-LP durchaus annehmbar und ganz neue Songs, wie "Disco-Dancer", eine abgrundtief böse Parodie. Endgültig davon überzeugt, daß die beiden letzten LPs nur als "Ausrutscher" zu bewerten waren, wurde ich aber durch das Konzert, das Devo 1990 in der Frankfurter Batschkapp gaben. Es fing zwar damit an, daß Devo ca. 20 Minuten harmlosen Disco-Pop von den letzten beiden Alben zum besten gaben, um dann aber mit "Whip It" und "Going Under" endlich zwei Songs zu spielen, bei denen Gitarren zu hören waren bzw. die ich hören wollte. Es schien doch noch ein vergnügsamer Abend zu werden. Als Nächstes kam Mark Mothersbaugh mit einer Akkustik-Gitarre auf die Bühne, um eine Art "Billy Bragg-Folk-Version" von "Jocko Homo" zu singen. Das wollte nun aber niemand hören, weder die Discotänzer noch Menschen wie ich, nein, Pfadfinder-Stimmung wollte niemand. Auf dem Höhepunkt kollektiven Grauens, just als "Jocko Homo" in die Endphase plätscherte, gab es einen Knall, rannte die Band zur Mitte der Bühne, packte die E-Gitarren, riß sich die gelben Overalls vom Leib und fing mit "Jocko Homo" nochmal von vorne an. Diesmal spielten sie es richtig und danach gab es knapp eine Stunde Devo so, wie ich sie von den Bootlegs her kannte. Es war, als hätte die Band eine Zeitreise von 10 Jahren zurückgemacht. Zu "Gut Feeling" wurde sogar gepogt! Nach dem Konzert erzählte mir Mark Mothersbaugh, daß ihnen die alten Songs immer noch viel mehr Spaß machten und daß eigentlich eine riesige Filmprojektions- und Kostümierungsshow geplant gewesen war, die Requisiten auch in zwei Lastwagen in Frankfurt stehen würden, nur die Bühne der Batschkapp zu klein gewesen sei. Aber auch so war das Konzert einfach fantastisch.

Die Tatsache, daß die neuen Songs nicht so erfolgreich waren und die wahrscheinliche Unzufriedenheit mit denselben, ließ Devo zu dem Schluß kommen, daß es doch besser wäre, endgültig aufzuhören. Konzerte gab es seit 1990 nicht mehr, dafür drei Veröffentlichungen, die wirklich wichtig und gut sind. 1990 erschien bei Fan Club/New Rose als LP und bei Ryko in den USA als CD die Platte "Hardcore Devo Vol. 1". Sie beinhaltet 4 der 6 vor der 1. LP veröffentlichten Singletracks, sowie 11 weitere offiziell unveröffentlichte Tracks, die zwischen April '74 und Dezember '77 von Devo in ihren Kellern in Akron aufgenommen worden sind. Ein Jahr später, '91, schickte Ryko dann "Hardcore Devo Vol. 2" hinterher und machte nochmal 21 unveröffentlichte Kellertracks aus Devos Archiven zugänglich. Wiederum ein Jahr später, '92, erschien mit "Devo Live - The Mongoloid Years" der 3. Teil mit Ausschnitten aus drei Konzerten, 1975, '76 und 77. Hier sind sogar nochmal zwei total neue Songs zu hören.

Das war das letzte Lebenszeichen der Band, die mich musikalisch mehr als alles andere in meinem Leben beeindruckt hat. Ist wohl auch besser so, denn ich glaube nicht, daß eine neue LP nicht mehr schaden würde. Aber falls sie noch einmal irgendwo live spielen, würde ich jedem, der die Möglichkeit hat, raten, diese Gelegenheit nicht ungenutzt verstreichen zu lassen!

DISCOGRAPHIE

Die jetzt folgende Discographie ist bei weitem nicht vollständig! Es ist mehr oder weniger eine Aufzählung von Sachen, die ich habe oder die ich schon bei Freunden oder in Läden gesehen habe. Wer noch andere Devo-Platten besitzt, diese sogar loswerden will, kann mir ja über die Redaktion eine Nachricht zukommen lassen. Da es unmöglich war, alle Cover abzubilden, habe ich versucht, sie kurz zu beschreiben. Wer noch irgendwelche Live-Tapes oder Bootleg-Aufnahmen hat, kann sich zwecks Tausch auch via Trust melden. Also, hier jetzt der Teil für die Erbsenzähler und Plattensammler-Idioten:



SINGLES:

"Mongoloid" / "Jocko Homo" US / 77 / Booji Boy 1
Klappcover mit Live-Fotos außen, schwarzer Schrift innen; schwarzes Vinyl, schwarze Label, silberne Schrift, großes Loch
"Mongoloid" / "Jocko Homo" UK / 78 / Stiff DEV 1
Selbes Cover, nur vorne unten rechts das Stiff-Logo und blaue Schrift innen; schwarzes Vinyl, schwarze Label, silberne Schrift, Press-Out Center. 2. Pressung: selbe Platte, nur normales Dega-Press Cover
"Satisfaction" / "Sloppy" US / 77 / Booji Boy-Bomb
Auf dem Cover sieht man Devo mit 3-D Brillen, schwarzen Shorts und "Umschnallbrüsten" bekleidet, blauer Schriftzug; schwarzes Vinyl, schwarze Label, silberne Schrift, großes Loch
"Satisfaction" / "Sloppy" UK / 78 / Stiff BOY 1
Auf dem Cover sind Devo als Larven, in Gummischläuchen verpackt, zu sehen, großer blau-roter Schriftzug; schwarzes Vinyl, schwarze Label, silberne Schrift, Press-Out Center
"Satisfaction" / "Sloppy" Bel / 78 / Stiff SRS 510
Gleiches Cover wie UK; schwarzes Vinyl, graue Label, großes Loch
"Be Stiff" / "Social Fools" UK / 78 / Stiff BOY 2
Cover ist das gleiche wie die 1. US-LP nur anstatt "Are We...." stehen die beiden Titel drauf; schwarzes Vinyl, blaue Label mit weißer Schrift, Press-Out Center. 2. Pressung: Stiff-Lochcover; 8 verschiedene Vinylfarben

Alle bis hier aufgeführten Platten beinhalten Versionen, die Devo auf 4-Track aufgenommen haben und anders sind, als die auf der 1. LP!

"Satisfaction" / "Uncontrollable Urge" Jap / 78 / Pioneer P-343W
Platte steckt in weiß-blauer Warner-Pioneer Labelhülle, hat ein Coverblatt mit dem Bandfoto der 1. LP vorne, Texte in Japanisch und Englisch hinten; schwarzes Vinyl
"Come Back Jonee" / "Social Fools" UK / 78 / Virgin VS 223
Cover zeigt eine Frau, die einen Statuenkopf umarmt, das Gesicht des Kopfes war aufgeklebt, darunter befand sich grüne schleimige Masse; graues Vinyl, graue Label. 2. Pressung: gleiches Cover; schwarzes Vinyl, rot-grüne Label
"Come Back Jonee" / "Social Fools" SP / 78 / Virgin 15.815
Gleiches Cover wie UK, nur kein Gesichtsaufkleber; schwarzes Vinyl, silberne Label
"Come Back Jonee" / "Social Fools" D / 78 / Virgin 15.815 AT
Cover schwarz, mit Bandfoto der 1. LP; schwarzes Vinyl, graue Label
"Secret Agent Man" / "Soo-Bawlz" UK / 79 / Virgin VS 280
Cover im "Holzdesign" mit Bandfoto, ist auch INNEN bedruckt; schwarzes Vinyl, rot-grüne Label
"Secret Agent Man" / "Soo-Bawlz" D / 79 / Virgin 100861
gleiches Cover wie UK, nur innen nicht bedruckt, schwarzes Vinyl
"The Day My Baby Gave Me A Surprise" / "Penetration in the Centrefold" UK / 79 / Virgin VS 265
Geniales "Debilenpäarchen mit Karnevalsmasken"-Cover; schwarzes Vinyl
"Secret Agent Man" / "The Day My ...." Jap / 79 / Pioneer P-430W
Japantypisches Labelcover und Coverblatt mit dem Cover der 2. US-LP vorne, zweisprachigen Texten hinten; schwarzes Vinyl
"Freedom Of Choice" / "Snowball (Remix)" US / 80 / Warner 49621
Cover rot-grün mit Stills vom "Freedom..."-Video; schwarzes Vinyl
"Whip It" / "Snowball" UK / 80 / Virgin VS 383
Cover mit Militärs um einen Globus; schwarzes Vinyl
"Girl U Want" / "Turn Around" Jap / 80 / Pioneer P-589W
Wie gehabt, Labelcover mit Textblatt, schönes Foto von Devo in Tokio vorne drauf; schwarzes Vinyl
"Girl U Want" / "Turn Around" D / 80 / Virgin 102144
Cover ist rosa mit Zeichnungen von Mädchenköpfen; schwarzes Vinyl
"Gates Of Steel" / dito US / 80 / Warner WBS 49715
Promo-Single im Labelcover für die "Devo-Live" 12", derselbe Song auf beiden Seiten, 1 x Mono, 1 x Stereo; schwarzes Vinyl
"Working In A Coalmine" / dito US / 81 / Warner Devo 1
Bonus-Single zur 1. US Pressung der "New Traditionalists" im Labelcover; schwarzes Vinyl
"Working In A Coalmine" / dito US / 81 / Warner EP-3595
Juke-Box Single im Labelcover mit kleinem Papier; schwarzes Vinyl
"Working In A Coalmine" / "Enough Said" D / 81 / Virgin 103670
Cover zeigt Devo in Schutz-Anzügen im Atomkraftwerk; schwarzes Vinyl
"Working In A Coalmine" / "Race Of Doom" Jap / 81 / Pioneer P-1577W
Coverblatt zeigt US-Cover der "New Traditionalists" LP; schwarzes Vinyl
"Trough Being Cool" / "Race Of Doom" UK / 81 / Virgin VS 450
Cover zeigt eine brennende Stadt, läßt sich zu einem ziemlich häßlichen A2-Poster auseinanderfalten; schwarzes Vinyl
"Beautiful World" / "The Super Thing" D / 81 / Virgin 104021
Cover zeigt Kopf mit Taucherhelm; schwarzes Vinyl, silberne Injektion-Mould Label
"Peek-A-Boo" / "Find Out" D / 82 / Virgin 104838
Cover zeigt Mark mit zwei Teufeln; schwarzes Vinyl, silberne Injektion-Mould Label
"Peek-A-Boo" / "Find Out" Jap / 82 / Pioneer P-1724W
Coverblatt zeigt Mark mit Cover der "Oh, No! It's Devo"-LP in den Händen; schwarzes Vinyl

"Shout" / "C'Mon" // "Jocko Homo" / "Mongoloid" UK / 84 / Warner W9119
Doppelsingle mit Aufklappcover, außen "Shout" LP-Cover, innen Cover der ersten Single, "Jocko" und "Mongoloid" sind aber die Versionen von der 1. LP; schwarzes Vinyl, silberne Injektion-Mould Label
"Are You Experienced?" / "Growing Pains" US / 84 / Warner 7-29133
Schönes, psychedelisches Paisley-Cover; schwarzes Vinyl

Es gibt zu den beiden, auf Restless erschienenen, Alben auch einige Singles, die habe ich hier aber nicht aufgeführt, weil sie nicht relevant sind.

"Devo On Saturday-Nite-Live Oct. 14, 1978" US / ? / Poot Records 101
Bootleg-Single mit "Jocko Homo" und "Mongoloid" live im Fernsehen, Mono und von der Qualität her ziemlich mies, Cover ist Fotokopie auf einer weißen Lochhülle; schwarzes Vinyl
"Mechanical Man" US / 78 / Elevator Nice 1
Sehr alte Boot-Single mit 4 Demo-Tracks in 1a Qualität. Laut Legende von Devo selbst gemacht. Der Name der Band auf den Label ist aber Mechanical Man. Cover ist ein Faltblatt mit Kartoffeldruck vorne und Numerierungsstempel hinten, 1000 made, verschiedene Coverfarben; schwarzes Vinyl
"Flimsy Wrap" UK / 78 / Virgin VDJ 27
Bonus-Flexi zur englischen Picture-Disc Ausgabe der 1. LP, enthält das Geschwafel einer amerikanischen Radiomoderatorin wärend der Zugabenpause einer Konzertübertragung.
"Bush Whacked" US / 88 / Reflex Mag #5
Bonus-Flexi zum amerikanischen Reflex Magazine aus New York. Demo-Song von '79, auf der B-Seite Colin Newman von Wire.

MAXIS UND 12":

"Satisfaction" / "Sloppy" UK / 78 / Stiff Boy 1
12" Version der Single zu Radio- und Promo-Zwecken, weißes Leercover mit Aufkleber
"B Stiff" D / 78 / Stiff ODD 1
"Satisfaction" auf 45 auf Seite 1, die 5 anderen Single-Tracks auf 33 auf Seite 2, Cover zeigt Mann mit Eiern und Würfeln
"B Stiff" Israel / 78 / K-Tel ODD 1055
Dieselben 6 Songs, nur normal auf zwei Seiten verteilt, Cover ist das gleiche, nur aus billigerem Papier mit hebräischen Schriftzeichen
"Whip It"/"Snowball"/"Gates Of Steel" UK / 80 / Virgin VS38312
Cover wie UK-Single, nur ein Song mehr
"Gates Of Steel"/"Mr. B's Ballroom"/"Whip It" US/ 80 / Warner Pro-A881
Radio-Promo 12" im Warner Labelcover
"Devo Live" US / 80 / Warner Pro-A928
4 Songs der Mini-LP als Radio-12" im Lochcover
"Devo Live" US / 80 / Warner 3548
Platte steckt in einer Plastikhülle mit einer Pappe als Cover
"Devo Live" D / 81 / Virgin 203866
Deutsche Ausgabe mit normalem Cover
"Jerkin'Back'N'Forth" / "Going Under" / "Through Being Cool" US / 81 / Warner Pro-A993
Radio-Promo 12" mit Tauchermasken-Cover
"Working In A Coalmine" / dito US / 81 / Asylum AS-11523
Promo 12" mit Stereo/Mono-Seiten zur Promotion des Films "Heavy Metal"
"That's Good"/"Speed Racer"/"Big Mess" US / 82 / Warner Pro-A1099
Radio-Promo 12" mit Kartoffel-Köpfen-Cover
"Dr.Detroit"/"Luv Luv"/"Dr.Detroit(Mix)" D / 83 / MCA 259517
Cover mit Bild von Dan Akroyd und Devo
"Dr.Detroit"/"Luv Luv"/"Dr.Detroit(Mix)" US / 83 / MCA L33-1113
Radio-Promo 12" im weißen Lochcover mit Aufkleber
"Are You Experienced?" / "Please Please" US / 84 / Warner Pro-A2217
Radio-Promo 12" im Psychedelic-Cover der Single
"Here To Go" x 4 US / 84 / Warner 0-20316
Viermal "Here To Go" in verschiedenen Mixen, schönes Comic-Cover

Auch hier habe ich den ganzen Disco-Mist, den Restless so verbrochen hat, weggelassen!

LONGPLAYERS:

Ich werde jetzt nicht alle Pressungen auflisten, denn es gibt einfach zu viele! Ein paar besondere sollten aber erwähnt werden.

"Are We Not Men? We Are Devo!"
Die 1. LP gab's in den USA mit dem "Hutträger-vor-Golfball-Cover", alle hatten eine Innenhülle mit Bildern und Texten. Frühe Pressungen waren in gelbem oder rotem Vinyl, spätere in schwarzem. In England kam sie zuerst als Picture-Disc im Millimeterpapier-Cover mit großem Loch vorne auf den Markt. Dieser Picture-Disc war eine Flexi beigelegt. Die Bilder auf der Picture-Disc zeigten Devo mit Strumpfmasken. Dieselben Bilder wurden später für die normalen Cover der UK-Pressung genommen. Die gab's dann auch in 8 verschiedenen Farben und hatten auch alle Innenhüllen.
"Duty Now For The Future"
Kam in den USA in einem Cover voll mit Barcodes und einer großen heraustrennbaren Postkarte und Innenhülle auf dem Markt. In Europa war nur der Titel und ein großes Atom mit Elektronen zu sehen, sollte aber auch eine Innenhülle haben. Alle Pressungen, soweit ich weiß, schwarz.
"Freedom Of Choice"
Die US-Pressung hatte eine Innenhülle mit dem Angebot des Devo Fan-Clubs, die Euro-Pressungen hatten keine. Alle Pressungen schwarz.
"New Traditionalists"
Der 1. US-Pressung lag die "Working In A Coalmine" 7" bei, sie hatte auch wieder eine Innenhülle mit den Sachen des Devo-Clubs. Die Euro-Pressungen haben ein leicht verändertes Cover und keine Innenhüllen. Alles Vinyl ist schwarz.
"Oh, No! It's Devo"
Die US-Pressung hatte eine Innenhülle und das Cover läßt sich hinten wie bei kleineren Bilderrahmen umfalten und so standfest machen. Euro-Pressungen haben weder noch.

"Shout"
US-Platte mit Innenhülle, Euro ohne.
"Now It Can Be Told"
Doppel-LP mit drei Seiten live und einer mit Gravur. Euro-Pressung, glaube ich, ohne Gravur.
"Hardcore Devo Vol. 1"
Als LP nur bei Fan Club/New Rose zu bekommen.

BOOTLEGS:

Devo waren eine fantastische Liveband! Das müssen auch die diversen Bootlegger gefunden haben, denn es gibt für eine Waveband relativ viele.

"Can U Take It" US / ? / Rubber Robot 001
Erster Devo-Boot überhaupt, 500 Copies, live und Demo-Tracks, viele bis zu der Veröffentlichung der "Hardcore" CDs nur hier zu haben. Der Track "Words Get Stuck In My Mouth" ist legal immer noch nicht zu bekommen. Weißes Cover mit gelber A3 Fotokopie drumherum.
"Clockwork" US / ? / DV6147
Live 1977 in San Francisco, inklusive "Words get...", weißes Cover mit aufgeklebter gelber A4 Fotokopie.
"1984" UK / ? / ?
Englische Nachpressung des "Clockwork"-Boots mit farbigem Kalenderposter als Cover.
"Devonia" US / ? / Rubber Robot 003
Ähnlich dem "Can U Take It"-Boot, Mischung aus Demo und Live-Tracks. Weißes Cover mit Fotokopie.
"He/She/Or/It's/Devo" US / ? / Impossible IMP1-11
Live, im September '77, im Max Kansas City augenommen, enthält als einzige Platte überhaupt den sehr rockigen Song "Get You're I.D." Hat auch ein richtig gedrucktes Cover.
"Sing If You're Glad To Be Devo" US / ? / TAKRL 950
Schön aufgemachter Boot mit gedrucktem Cover und Live-Aufnahmen von verschiedenen Konzerten, incl. "Words...".
"Workforce" US / ? / Cyber Records
Nachpressung der "Sing..."-Platte mit Vierfarbcover und einem Textblatt, das zu jedem Song eine Trimm-Dich-Übung vorschlägt. Der wohl verbreiteste Boot von Devo, sieht man eigentlich auf jeder Plattenbörse.
"How To Keep A Devotee Busy For Hours" US / ? / DE 99
Ist eindeutig aus Amerika, obwohl auf dem gedruckten Cover irgendwas von Devo Fanclub England draufsteht. Live '78, im Old Waldorf Theatre. Das ist auch das Konzert, von dem die "Flimsy Wrap" Flexi herkommt. Radioqualität!
"E-Z Listening Muzak Record" US / ? / Ohio Records M203
Boot des Fan-Club-Tapes auf LP. Weißes Vinyl, Pink gedrucktes Cover.
"The Men Who Make The Music" US / ? / Lunar Toones 29
Doppel-LP mit 2 Seiten live im Boarding House San Francisco '79, einer Seite Demos und einer Seite Mabuhay Gardens S.F. '78. Die letzten beiden Seiten sind von "Sing...." und "Devonia" runtergenommen, klingen auch nicht so toll. Dafür ist das Cover sehr schön. Vierfarbdruck mit kleinen Sandwiches mit noch kleineren Schallplatten als Belag.

VIDEOS:

Zum Schluß noch etwas, was bei Devo immer künstlerisch wertvoll, aber auch immer verdammt unterhaltend war, ihren Videos:

"The Men Who Make The Musik"
Ein ca. 60minütiger Film, in dem Devo zusammen mit ihrem Manager versuchen, die Welt zu beherrschen. Enthält einige Clips, einige Konzertaufnahmen und viel "Blödsinn" drumherum.
"We're All Devo"
Eine 54minütige Zusammenstellung mit allen Clips bis 1984.

Text : Al Schulha

NEW BOMB TURKS

THE NEW BOMB TURKS

"PISSING OUT THE POISON"
26-song singles compilation
CD/DOUBLE-LP

CRYPT'S FINE CATALOG:

BEGUILED "Blue Dirge" LP/CD
CHEATER SLICKS "Trouble Man 7"
CHROME CRANKS "Dead Cool" LP/CD
COUNTRY TEASERS 7"/10"/CD
DEVIL DOGS "S/T" LP, "Bigger Beef Bonanza" LP, "30 Sizzling Slabs" CD, "Saturday Night Fever" LP/CD
FIREWORKS "Set The World On Fire" LP/CD
CRYPT! GET 'EM ALL, BABY!
GAUNT "Sob Story" LP/CD, "I Can See Your Mom" LP/CD
GORIES "Houserockin" LP, "I Know You.." LP/CD, Outta Here" LP/CD
HEADCOATS "Earls Of Suavedom" LP, "Beach Bums" LP/CD
LAZY COWGIRLS "Ragged Soul" LP/CD, "Frustration" 7"
MIGHTY CAESARS "English Punk Rock" LP, "John Lennon´s Corpse" LP, "Surely They Were The Sons of God" LP/CD
NEW BOMB TURKS "Destroy-Oh-Boy" LP/CD, "Info Hiway" LP/CD
NINE POUND HAMMER "Mud, Blood" LP, "Smokin Taters" LP/CD, "Hayseed Timebomb" LP/CD
OBLIVIANS "Soul Food" LP/CD
PAGANS "Everybody Hates" CD
RAUNCH HANDS "Payday" LP, "Have A Swig" LP, "Fuck Me" LP/CD
JON SPENCER BLUES EXPLOSION "Crypt-Style!" LP/CD, "Extra Width" LP/CD, "Orange" LP/CD
LOS PRIMOS 7"
TEENGENERATE "Get Action!" LP/CD
A SLEW O' ACE-ITUDE!

mo´ action comin´ in early ´96:

LOS ASS-DRAGGERS
"ABBY ROADKILL" LP/CD
SUPER-RAW, SUPER-NASTY, HI-SPEED PUNK ROCK´N´ROLL SCREE OUTTA OVIEDO, ESPANA!

OBLIVIANS BRAND-NEW LP/CD RECORDED DEC 20-21 AT THE CHROME CRANKS´ STUDIO DURIN´ NYC BLIZZARD!

COUNTRY TEASERS brand-new LP/CD

comin´later in 96....

new BLUES EXPLOSION lp/cd

A CRASH COURSE IN RAUNCHY ROCK'N'ROLL: CRYPT'S MIGHTY FINE SLEW OF 1950s & 1960s RAUNCH REISSUES WILL TEACH YOU THE COOLS FAST!!!!

COUNT ON CRYPT FOR FINE SHIT!

"BACK FROM THE GRAVE" VOL. 8! 36-song double-lp or 32-song CD of raw 1966 snarl-punk scree!

"GARAGE PUNK UNKNOWNS VOL 8" LP

& more: "BACK FROM THE GRAVE" LPs 1-7, CDs 1-4, "GARAGE PUNK UNKNOWNS" CDs Parts 1 & 2, "LAS VEGAS GRIND" LPs 1-4, CDs 1 & 2, "SHAFTMAN" LP/CD, "JUNGLE EXOTICA" LP/CD, SQUIRES LP, "SIN ALLEY" LPs 1-4, CD Part 1, "STRUMMIN MENTAL" CDs 1 & 2, "LOOKEY DOOKEY!" LP, "TALKIN´ TRASH" LP/CD

!NEW SLOP:

"GOD LESS AMERICA" LP/CD☞ Sick C&W insanity!

☜ "T-BIRD PARTY!" LP/CD Drunken 50s R&B!

GAH! Na ENDLICH! "SHAFTMAN" CD!

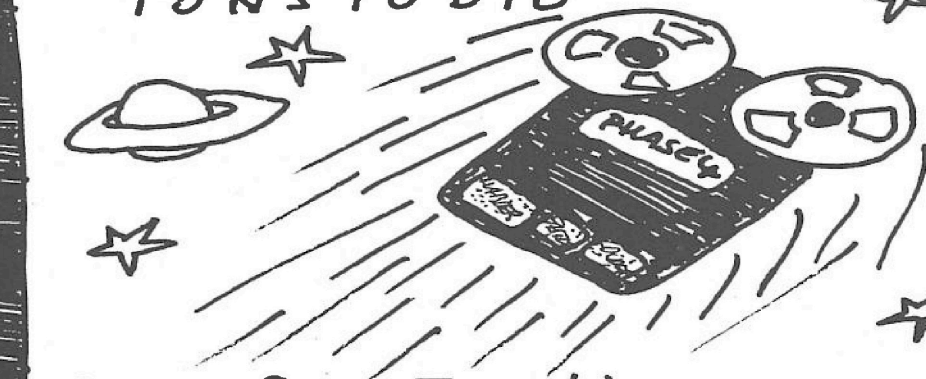
76 MINUTES OF FUCKIN´ & SUCKIN´! FUNKIN´ & SOULIN´! THE PERFECT PARTY PLATTER FOR ALL YOU SWINGERS THAT LIKE IT HOT & DIRTY!!

HEY! Schicht DM 4,- in Briefmarken fur unseren 104-A4-seiten Mailorder Katalog! Uber 2500 7", 2000 lp, VIELE bucher, comics, fanzines, VIELE 50er & 60er R&R/R&B/ Rockabilly/surf/garage punk/etc reissues, und, und...

HEY! KOMMT IN UNSER VERRUCKTER SCHALLPLATTENLADEN
COOL AND CRAZY
Seilerstr 36. 20359 Hamburg (St Pauli)
Di-Fr 12-18:30. SA 10:30-14:00
LANGER SAMSTAG 11:00-16:00

CRYPT
im vertrieb in Deutschland bei EFA MEDIEN GMBH
TEL 040-789170-0
FAX 040-782783

...TO THE STARS
PHASE 4
TONSTUDIO



BEST SOUND FROM UNDERGROUND

...RUF BEI FRITZ AN: 0821-2191405...
... ODER BEI TOM: 0821-423574
ODER SCHREIB AN: PHASE 4, ST. LEO 30
86500 MAINGRÜNDEL

Verriegelt Türen und Fenster! Versteckt eure Frauen und Töchter! (Die Männer und Söhne am besten auch.) Die S/M-Bizarr-Sex-Chefband aus France ist in unserem verschlafenen Heimatstädtchen zu Gast. Ein Grund, hinzugehen, zumal sie nicht bloß durch fotografische sondern auch durch musikalische Qualitäten aufzufallen wissen, im Unterschied zu manchen anderen Combos in diesem Genre, die es nur mit Optik versuchen. Und dann muß ich natürlich versuchen, ein paar Worte mit ihnen zu wechseln. Auf eigenes Risiko, man weiß ja nicht, was die da mit einem machen...unversehens...Quatsch! Völlig nette Leute, obwohl sie nach einem Gig mit harten Bandagen abgekämpft, müde und hungrig im Backstageraum hingen, waren sie gerne bereit, über zwei Sprachbarrieren hinweg (in gebrochenem Englisch. Sie können kein Deutsch und ich kann kein, äh, ich meine, ich spreche nicht französisch...) und gegen den Lärm der Hintergrundbeschallung ein kurzes Gespräch über die Liebe zu führen. Philippe F. spricht und Eliane P. souffliert. Voila!

DIE FORM

...ich hatte in letzter Zeit fast eure Spur verloren. Ich hatte vor längerer Zeit euer "Confessions"-Album bekommen, das ich sehr Klasse fand, und war dann ein klein wenig enttäuscht über die "Rose Au Coeur Violet", die mir relativ "soft" vorkam. Umso mehr hab' ich mich über die Songs heute gefreut, die relativ heftig und massiv klangen. Sind die Sachen, die ihr hier heute gespielt habt, von der neuen Platte?

Ja.

Ich fand, es war ein tolles Konzert!

Naja, wir hatten viele Probleme mit der technischen Installation, also war es alles nicht perfekt. Und die Bühne ist auch etwas zu niedrig, also konnten die Zuschauer die Show nicht richtig sehen.

Was mich schon lange interessiert: Ihr macht sowohl Platten als auch diese ausgefeilten Shows - geht 'Die Form' für euch mehr in Richtung Musik oder eher in Richtung Performance?

Es geht zuallererst um die Musik. Alles andere ist zur Unterstützung da. Es ist ein Gesamtkonzept. Also kann man es auch nicht voneinander trennen. Fotos, Filme, Performances, es ist eine starke Einheit. Aber der Motor des Ganzen ist auf jeden Fall die Musik.

Was denkt ihr über Bands wie zB Sleep Chamber? (*Die fahren sehr eindeutig und platt die Porno-Schiene*)

Wir waren vor ein paar Jahren in Kontakt, aber inzwischen sind wir immer isolierter, wir arbeiten uns mehr und mehr in die Tiefe unseres Themas. Ich denke, es gibt inzwischen viel zu viele Gruppen und TV-Shows mit dem Thema Sex und Sadomasochismus. Also konzentrieren wir uns immer mehr auf die Emotionen, die dunklen Seiten von Sex, und bewegen uns immer weiter weg von dieser S/M-Show-Geschichte. Wir beschäftigen uns jetzt schon seit 17 Jahren damit, also mußten wir uns auch immer weiterentwickeln. Wir wollten nicht immer dieselbe Show zeigen und nicht wie so viele Andere ganz einfach und billig mit Sex arbeiten.

Was tut ihr dann, um klar zu zeigen, daß ihr nicht an der Oberfläche, sondern an tieferen Dingen interessiert seid, und wie wollt ihr euch von den Bands abgrenzen, die einfach und plakativ Sex, im Sinn von Pornografie, zeigen?

Ich denke, die Musik, die Kompositionen sind anders, auch unsere Videos sind nicht einfach pornografisch, sondern immer etwas fremdartig, von Träumen inspiriert. Wir haben jetzt auch eine Tänzerin dabei, die vom japanischen Tanztheater inspiriert ist, das ist zum Beispiel eine neue Seite unserer Arbeit. Es gibt da so eine Art Aufteilung in der Band, ich bin das Dunkle, während Eliane's Stimme das helle, lichte verkörpert, und das Mädchen, das die japanischen Tänze einbringt, oszilliert sozusagen

zwischen Dunkelheit und Licht, das ist, denke ich, eine spannungsvolle Konstruktion. Das bringt Sex in ein anderes Erscheinungsbild, nicht bloß Latex und Fetischmode. Was wir machen, hat nichts mit Mode zu tun, es geht uns um die Tiefe und Fremdartigkeit.

Vielleicht hat 'Die Form' ja tatsächlich Impulse für diese jetzt existierende Mode gegeben? Vielleicht habt ihr diese Mode auch begründet?

Das wohl nicht, aber es gibt uns eben schon sehr lange, daher...

Was hat euch überhaupt veranlaßt, diesen Weg einzuschlagen, euch so direkt mit Sex und seinen dunklen Seiten zu beschäftigen?

Das ist einfach ein grundlegendes Thema vom Beginn der Zeiten an, für jeden ist es eine stete Quelle von Anregungen, Sex und Tod, Eros und Thanatos, zwei sehr engverwandte Dinge, wir müssen einfach immer tiefer in dieses Thema eindringen. So auch für uns, und dies hier ist das Produkt unserer eigenen Forschung und Reflektion. Aber es gibt keine 'Message' in unserer Arbeit, auch wenn das manche Leute nicht mögen. Es ist sowas wie ein Puzzle mit vielen Elementen, Musik, Texte, Bilder, Shows, und du mußt es selbst zusammensetzen, wir wollen der Öffentlichkeit nichts aufdrängen, nur zur Verfügung stellen. Ich möchte z.B. Frauen nicht als Sklavinnen darstellen.

Du sagtest, ihr wärt inzwischen immer isolierter. Ist das so, weil mittlerweile so viele Bands in diesem Genre arbeiten?

Wir brauchen diese Abgeschiedenheit, weil wir andauernd arbeiten, an der Musik, den Filmen etc, und weil wir uns schon derartig lange damit beschäftigen, müssen wir immer intensiver darüber nachdenken, also brauchen wir die Ungestörtheit. Wenn du ständig unter Leuten bist, Filme siehst, Musik hörst, hast du zuviele Einflüsse - die dich von deiner Sache abhalten können.

Also werdet ihr auch nicht in diese Remix-Mode einsteigen, die grade läuft, jeder remixt jeden?

Wir haben einfach nicht die Zeit dazu. Vielleicht in Zukunft, wir sind für alles offen, es hängt ab von der Zeit und von den Gelegenheiten, die sich ergeben.

Also frißt die Band eure gesamte Zeit auf?

Genau.

Das ist doch eigentlich super.

Zum Teil ist es die Musik, zum Teil sind es die Filme, ich habe gerade ein Buch mit meinen Fotografien herausgebracht, wir arbeiten gerade an einer Menge neuer Videos...

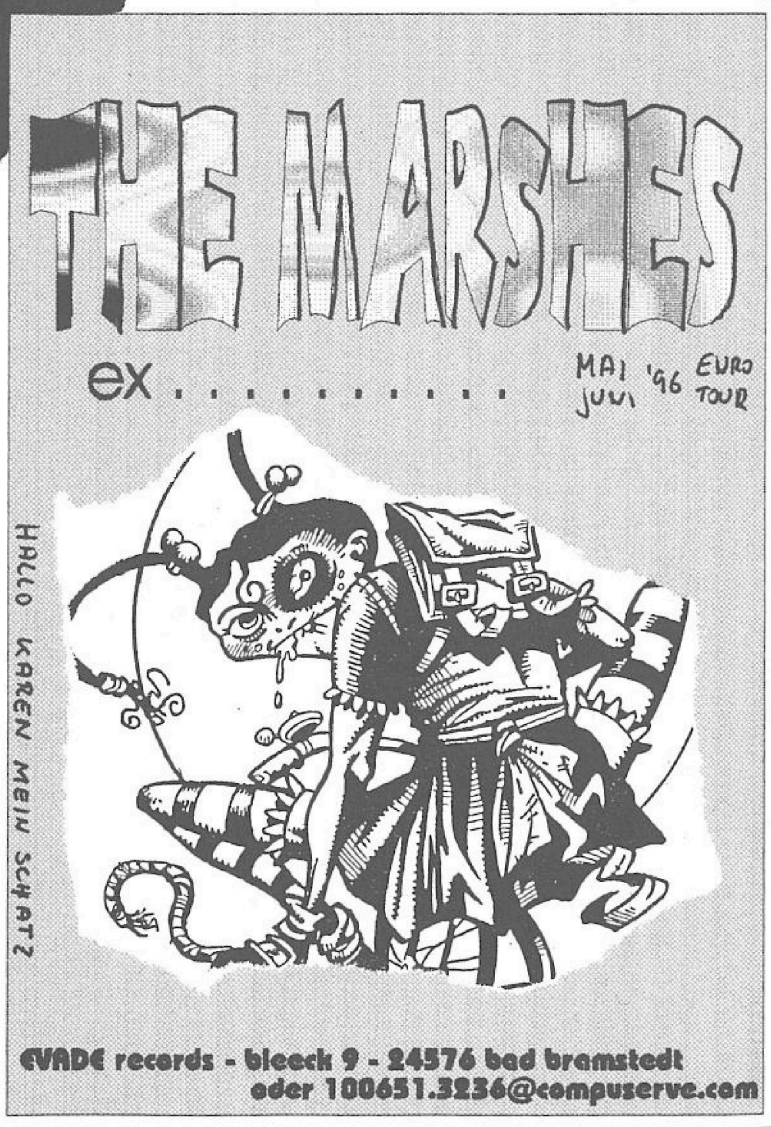
Und woher kommt eigentlich der Name, 'Die Form'?

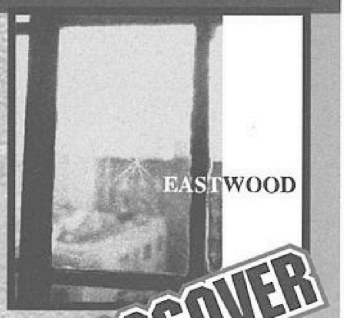
Das war eine Überschrift zu einem Artikel über das Bauhaus, den ich vor langer Zeit gelesen hatte.

O.K. Vielen Dank für das Interview.

Länger wollte und konnte ich das Gespräch nicht ausdehnen da die Armen immer noch hungriger, müder und blasser aussahen. (Untergrund-Journalisten dürfen ja schließlich noch Gewissensentscheidungen fällen!) Tatsächlich haben sie eine ganze Platte, die 'rose au coeur violet', dem Bauhaus-Mythos gewidmet. Und es war schön zu sehen, wie ernsthaft und angestrengt diese Künstler, anders kann man sie wohl nicht nennen (RocknRoller sind's jedenfalls keine) ihre Arbeit verfolgen. Und von dieser Arbeit ist in Deutschland über Hyperium/RTD erhältlich: 'tears of eros', 'ad infinitum, 'rose au coeur violet', silent order', suspiria de profundis', und die neue ' l:ame electrique' .

Interview: Fritz Effenberger



NOISE PRODUCT SWITZERLAND
EASTWOOD


CROSSOVER
CD « Behind the Wall»
Jetzt bei jedem guten CD-Dealer erhältlich.
DISCORDIA
THE DISTRIBUTOR
Booking:
Fax: (++41) 22 781 40 00

PÄUSCHEN DICK - 'Same'
Und 1996 ist es in diesem Land noch schwieriger geworden, Punkrock-Bands zu entdecken, die wissen, wie das Wort Substanz geschrieben wird. PÄUSCHEN DICK kennen sich in dieser Rechtschreibung gut aus; die Band buchstabiert mir die Substanz regelrecht mitten ins Gehirn! Die acht Songs auf dieser Cassette, sieben davon in deutscher Sprache, leben von ihrem rauhen Gesang, dem die Texte noch wichtig sind, und von ihrer Energie. Geballter Punkrock, straight, ohne Gewichse - so muß es sein!
A. Wolf, Alte Landstr. 1, 29640 Schneverdingen

SMELL - 'Rails'
Das ist der allererste Release einer neuen Band aus Sindelfingen! Punkrock mit Melodie und imprägnanter Stimme klopft an meine Tür und dieser Appell an mein Herz funktioniert auch ganz gut, wenn gesanglich die Melodie und musikalisch unwiderstehlicher Rhythmus gebracht wird. 5 Songs.
O. Grimm, Fohrenbuehlstr. 129, 71067 Sindelfingen

KEHLKÖPFEN - 'Machines'
KEHLKÖPFEN geben mir einen Teil meines Lebens zurück! Seit DISORDER 1985 habe ich äußert selten eine so fiese Gitarre entdecken dürfen! Ich werde regelrecht rasiert, aber nicht im Gesicht, nein, die KEHLKÖPFEN-Klampfe dringt tief in mein Innerstes ein, und meine Schmerzen werden immer unerträglicher, besonders dann, wenn diese Klampfe zum Solo bläst! Ich liebe Schmerzen, denn 'Machines' im Gesammten verursacht diese so qualvoll und gewaltvoll, daß schwarz und weiß keine Gegensätze mehr darstellen! Gesang und Rhythmen schein zu leben! Jeweils der richtigen Songsituation angepasst geht es auf 'Machines' wahrlich zur Sache, und das in einer Art und Weise, die ich nicht mehr so schnell aus dem Schädel bekomme! Für 'nen Zehner incl. Porto bist Du dabei!!!
N. Zarmutek, Jung-Stilling-Str. 1, 57234 Wilsdorf-Flammersbach

FUEL - 'Same'
"FUEL ist organisierter Melodiekrach. Die Musik entwickelte sich aus folkigem 3-Akkord-Punk..." So steht es geschrieben. Zwar ist diese Aussage vollkommen aus dem Zusammenhang gerissen worden, aber als Einleitung für dieses Review passt es - kein Krach, Melodie und das Ganze geht mir gut ins Ohr! FUEL sind der richtige Sprit, den man braucht, um sich nach vollendeter Arbeit gründlich zu entspannen!
S. Frahm, Hohe Str. 9, 24768 Rendsburg

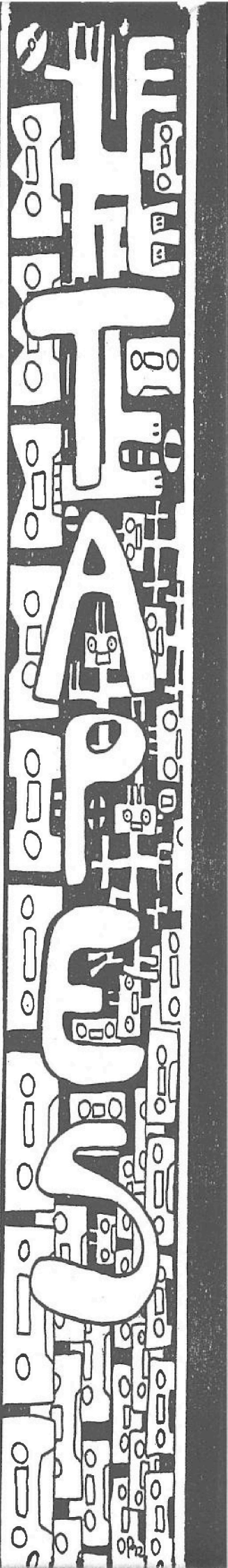
WAWN - 'Same'
Auch hier werde ich das Bandinfo um einige Worte erleichtern! "WAWN spielen brutal New York styled Hate Core aus Karlsruhe." Damit ist eigentlich schon fast alles gesagt! Die Band existiert erst seit Oktober 1995, mit einem Durchschnittsalter von 16 (!) Jahren. WAWN's Hate Core klingt zwar fast wie eine Demoversion von MASTER, fetzt jedoch ungemein!
J. Rupprecht, Bienwaldstr. 16, 76187 Karlsruhe

PUNISHMENT PARK - 'Blendwerk'
Das will ich hören! Gute Laune, Punkrock aus Norwegen! 'Blendwerk' kommt wirklich absolut witzig rüber, abwechslungsreich, mal mit Tempo, mal mit viel Gefühl. Am Besten kommt Sängerin Kikki bei den langsameren Arrangements bei mir an. Sie beeindruckt mich vor allem durch ihre stimmliche Ausstrahlung, und der gewissen Art von Frechheit, mit der sie ihr Mikrofon beglückt.
Punishment Park, Gudridhaugen 20, 5200 OS-Bergen, Norway

SEASICK - 'Demo '95'
Die klingen ja ganz schön böse! Wohl voll die Seekrankheit! SEASICK geben mir wieder Hoffnung für ein Genre, das zwar scheinbar vom Aussterben bedroht ist, aber irgendwie unbedingt mit dazu gehört. Um welches Genre es sich hier handelt, das könnt ihr nun selbst herausfinden...
D. Neuses, Akazienweg 5, 66709 Rappweiler

COCKROACH INN - 'Pure Full Shit'
Und hier ist wieder der Punkrock zuhause! 1977 ist vorbei, und das wissen COCKROACH INN. Deshalb haben sie den "ollen Vogel" ordentlich modernisiert! 'Pure Full Shit' ist ein richtiges Demotape, da führt kein Weg daran vorbei. Doch die Unterschiede zur Masse sind gewaltig! Musikalisch ruht in COCKROACH INN so einiges, und mit ihrem außerordentlichen Sänger verleihen sie ihrer Mucke eine ganz besondere Note!
A. Löschau, Eike-Von-Repkow-Str. 7, 26121 Oldenburg

wenn nicht anders angegeben alle tapes von howie



Quark, strangeness and charm

Mich verwundert immer wieder, wie viele geile Bands aus Deutschland kommen und wie wenig Beachtung diesen ungerechtfertigterweise entgegengebracht wird. Und das obwohl sie oft um Klassen besser sind als manche ach so gelobte Formation aus dem Amiland. JARBONE aus Dinslaken ist eine dieser Bands. Musikalisch bekommt man bei ihnen keine leichte Kost geboten. Wenn man es sich zu einfach machen würde, könnte man sie in die große Jazzcoreschublade stecken, wo fast alles hineingelegt wird, das die "normalen" Hörgewohnheiten übersteigt. Herr ZAPPA hätte JARBONE wahrscheinlich mit dem Gütesiegel "OUTGROWN THE ORDINARY" bedacht und hätte sie somit mit Sicherheit noch am trefflichsten charakterisiert. Nachdem mich die drei sympathischen jungen Männer bei ihrer Split CD Präsentation in der Duisburger Fabrik völlig überzeugten, verabredeten wir uns, um am nächsten Morgen gemütlich zu plaudern. Mit Kaffee, aber ohne Kuchen, saßen mir zunächst einmal der Schlagzeuger Kai und der Bassist und Sänger Torsten gegenüber. Etwas später gesellte sich noch der Gitarrist Andre zu uns, der noch etwas angeschlagen von der scheinbar recht harten Nacht war.

Wie lange gibt es JARBONE eigentlich schon?

T: Mittlerweile über drei Jahre.

So gut wie ihr spielt, macht ihr doch aber bestimmt schon länger Musik? In welchen Bands habt ihr denn vorher gespielt?

K: Torsten und ich haben vorher schon mal zusammengespielt.

T: In einer sehr erfolgreichen Band, aus der wir dann beide rausgeschmissen wurden.

Und wie hieß diese erfolgreiche Band?

T: SINBARGO

Noch nie gehört.

K: Torsten hat aber auch schon zuvor ganz, ganz viele Bands gemacht. Ich hab vorher eigentlich nur in zwei Bands gespielt. Und in der Schulband, das wäre dann die dritte.

T: Und der gute Andre war in einer Countryband, bei den COUNTRY FELLOWS.

Da hat er bestimmt mehr verdient als bei JARBONE.

K: Der hatte mit denen sogar Fernsehauftritte gehabt.

T: Wahrscheinlich war er da nur der kleine Dummkopf, der an der Gitarre stand, er war ja damals erst 16 und die anderen entsprechend doppelt so alt. Aber die Einflüsse aus dieser Musik sind bei uns auch unverkennbar.

Welche musikalischen Einflüsse würdest du bei euch sonst noch sehen?

T: Wir hören alles und verwursten genau das.

K: Es gibt eben auch teilweise irgendwelche Discostücke, die wir klasse finden.

T: Kai ist ein großer ACE OF BASE Fan.

K: Unsere Einflüsse kommen eigentlich von überall her. In den Kritiken stand bisher immer "klingt nach VICTIMS FAMILY oder NO MEANS NO", aber so langsam versuchen wir uns davon zu distanzieren.

T: Und außerdem sind natürlich Bands wie diese schlicht und ergreifend zu groß, um sie zu ignorieren und jeder weiß ja, daß diese beiden Bands für diese Musikrichtung stehen. Und wenn man dann irgendetwas macht, egal wie anders das ist, wird man sowieso immer mit diesen beiden Bands verglichen. Aber ansonsten hören wir wirklich alles - auch ZAPPA.

K: Am Anfang fanden wir das immer nett, wenn jemand geschrieben hat, daß es in die erwähnte Richtung geht und sich daraus noch etwas ganz großes entwickeln kann, das hat uns damals schon ziemlich ermutigt. Nur mit der Zeit nervt es immer nur mit diesen Bands verglichen zu werden. Erstens mal ist zwischen NO MEANS NO und VICTIMS FAMILY schon so ein immenser Unterschied, daß man allein die Musik schon nicht über einen Kamm scheren kann und diese Schublade ist für uns einfach zu groß. Ich finde da gehören wir einfach nicht mit rein. Für die einen ist es noch Hardcore und einfach zu hart, um Popmusik zu sein. Und andere Leute, die Hardcore hören, sagen nee, das ist kein Hardcore.

T: Und außerdem ist das ja auch völlig egal.

K: Wir machen halt unsere Musik. Es hat nichts mit den beiden Vergleichen zu tun, weil beide Bands auf ihren Platten niemals so viele Instrumente verwendet haben wie wir und von daher klingt das alles auch schon ganz anders; auch die Textaussagen sind andere und von daher sollte man die Bands schon für sich stehen lassen.

T: Genau wie NO MEANS NO haben wir auch eine Entwicklung hinter uns und es ist weder NO MEANS NO, noch VICTIMS FAMILY, sondern unsere eigene Geschichte, die uns da hingebracht hat.

Mit dieser Art von Musik ist es ziemlich schwierig sich durchzusetzen, denn für die normalen Musikhörer ist euer Stoff doch recht anstrengend. Ihr spielt zwar recht fleißig, mittlerweile fast jedes Wochenende, wie siehts aber aus, wenn ihr in fünf Jahren immer noch nicht den großen Durchbruch geschafft habt - oder wollt ihr den vielleicht überhaupt nicht?

K: Ich meine irgendwann fand uns ja auch schon einer von einer großen Plattenfirma tierisch gut. Im Endeffekt war es ihm dann aber doch zu krumm und irgendwie find ich das momentan auch gut so. Aber wir kommen ja voran, es ist ja nicht so, daß wir stehenbleiben. Wir machen halt unseren Kram selber.

T: Auf der einen Seite entwickelt sich das, vor zwei Jahren kannte uns auf Konzerten noch keiner und jetzt gibt es doch tatsächlich ab und zu Konzerte, wo die Leute uns und unsere Stücke kennen und auf der anderen Seite entwickelt sich der Musikmarkt generell dahin, daß Musikrichtungen sich ein wenig erneuern und warum sollte unsere Musik nicht auch irgendwann mal den Durchbruch schaffen. Und wenn sich jetzt NO MEANS NO auch noch auflöst, gibts nur noch wenig Bands, die die Fahnen hochhalten. Ich meine anstrengend ist der Sound ja nicht unbedingt, man kann es ja auch einfach umgekehrt betrachten und sagen, der fesselt die Leute. Die Leute müssen halt zuhören, es ist eben kein Supermarkt- oder Fahrstuhlgeklimper, das man nur nebenbei hört.

K: Für die einen ist Durchbruch jetzt halt einen dicken Plattenvertrag zu kriegen aber, für mich soll sich das aus uns alleine heraus entwickeln.

T: Im Grunde ist das ganze ja pubertäres Gewäsch, das sind so Leute von sechzehn Jahren, die sich immer denken, ja ich mache drei Auftritte und werde entdeckt und komme dann ganz groß raus. Diese Stories, die man auch von irgendwelchen Bands hört, ein Auftritt und da waren dann drei Leute und alle drei von Plattenfirmen, die sich dann im Anschluß um die Band geschlagen haben, sind entweder erstunken und erlogen oder die große Ausnahme in was weiß ich wie vielen Fällen.

K: Und ganz wichtig, abschließend dazu finde ich, wird unsere Musik entwickelt, sie wird teilweise für den Konsumenten ein bißchen eingängiger, aber es ist eben niemals beabsichtigt. Wir machen immer das worauf wir Bock haben und wenn die Leute das nicht gut finden, finden sie es nicht gut, aber keiner von uns stellt sich jetzt auf die Bühne und macht jetzt einen Sound, der darauf abgerichtet ist, daß das

Publikum drauf abfährt. Also es ist kein Party Punk und wird nie Party Punk sein.

Also seid ihr auch nicht traurig, wenn der große Durchbruch in zwei Jahren noch nicht gelungen ist.

T: Genau, wir haben Spaß an der Musik und wenn andere Leute auch dran Spaß haben ist es schön; wenn nicht tingeln wir halt in fünf Jahren noch durch die Jugendzentren.

Ihr seid ja recht fleißig am Spielen, fast jedes Wochenende unterwegs... was sagen da eigentlich die Freundinnen dazu, Ich kann mir kaum vorstellen, daß die davon begeistert sind.

A: Wenn die Freundin da nicht mit einverstanden ist, dann ist es die falsche Freundin.

T: Andre hat das gerade durchexerziert.

A: Ja, ich habe gerade meine alte Freundin abgeschossen deswegen, mehr oder weniger.

T: Im wahrsten Sinne des Wortes, nur leider hatte er dann Ladehemmung gehabt.

A: Entweder man lebt mit der Band oder ohne sie; und wenn man sich einmal dafür entschieden hat, muß die Freundin halt mitspielen - ganz einfach.

T: Wenn Andre heiratet, dann...

heiratet er die Band.

A: Ja genau, anders geht es nicht.

Und jetzt hast du keine Freundin mehr wegen der Band?

A: Nee, jetzt habe ich eine, die da Verständnis für hat.

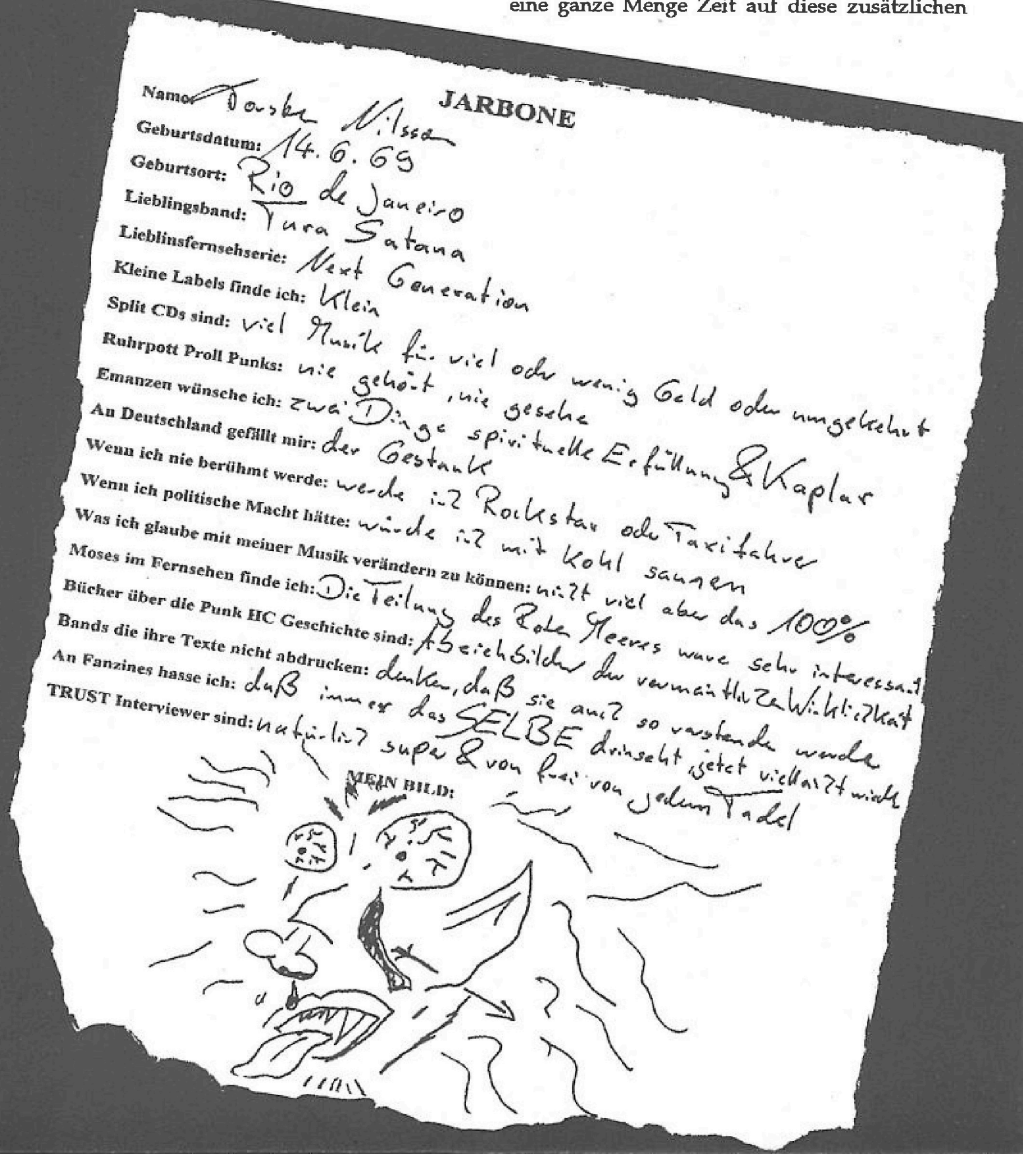
K: Die ist auch klasse in der Hinsicht. Die stellt sich auch hin und verkauft Platten.

Und wie siehts bei deiner Freundin aus Torsten, geht die auch zu euren Konzerten?

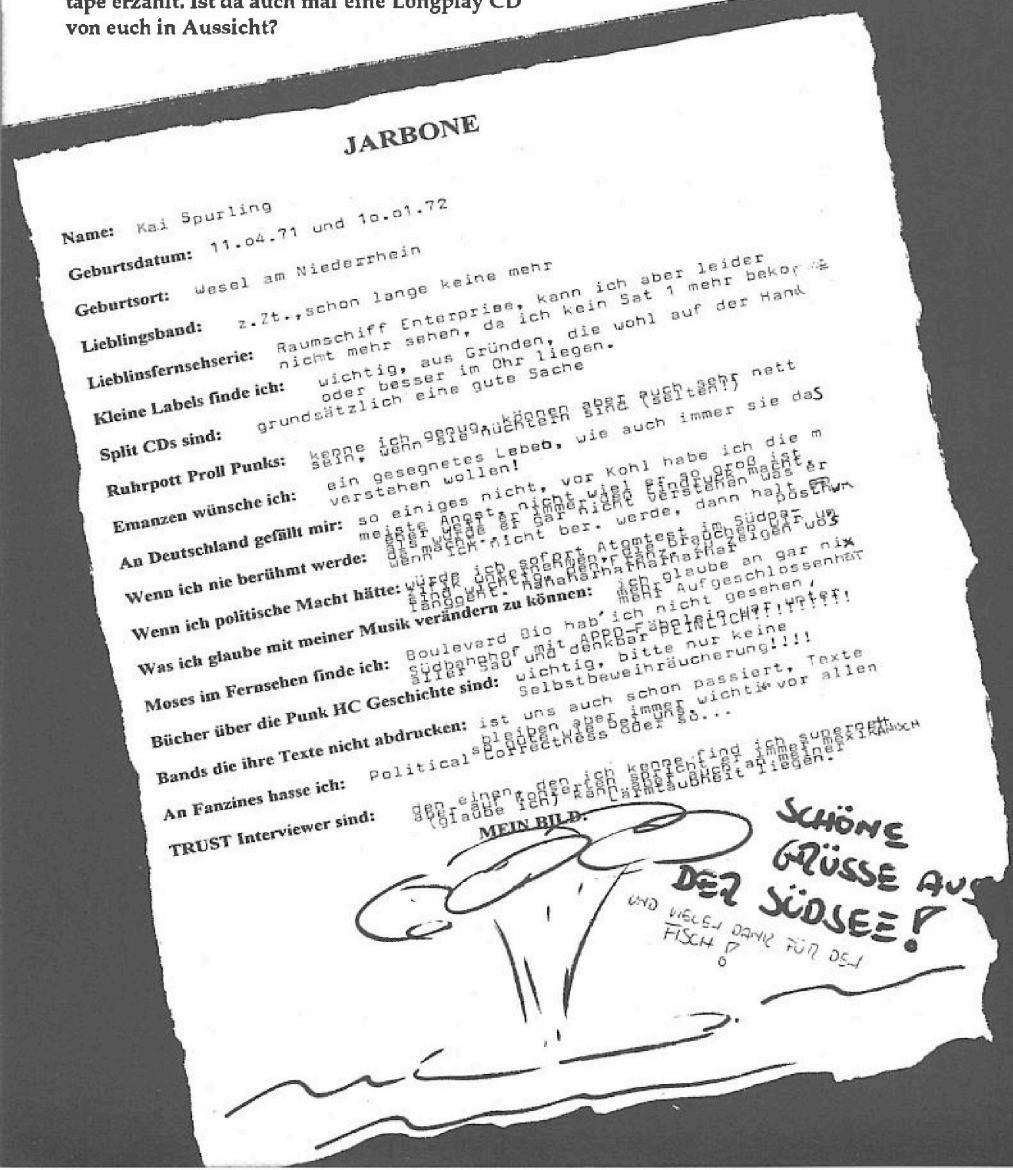
T: Also einige Konzerte hat sie sich schon angeschaut. Als Freundin ist es aber doch recht langweilig sich jedes Konzert anzusehen, weil wir wirklich öfter spielen und ich weiß nicht, ob ich unbedingt Bock hätte uns zehnmal im Jahr zu sehen. Die Mädels haben ja auch ihre eigenen Hobbies und Sachen, die sie gerne treiben, wo ich vielleicht keine Lust zu habe oder was sie nicht mit mir teilt. Und dann kann man das doch ohne weiteres irgendwie trennen. Vielleicht wird das mal anders, wenn wir eines Tages mal ausgedehntere Touren machen, wo wir dann längere Zeit nicht da sind, man wird sehen. Man geht ja abends aber auch getrennt weg, wenn der andere keine Lust hat. Du mußt ja nicht unbedingt immer zusammenhängen.

Kommen wir mal wieder zur Musik zurück. Ihr habt bisher ein Demo, eine Single und eine Split CD rausgebracht. Wenn ich die Teile mit eurem Livesound vergleiche, dann fallen mir zwei Sachen auf: zum einen verwendet ihr im Studio zusätzlich noch massig andere Instrumente, die man live nicht zu hören bekommt und zum anderen seid ihr live um einiges härter und meiner Ansicht nach auch besser. Wäre da nicht mal eine Live LP eine günstige Lösung für euch?

T: Das ist die Frage. Eine Livesache ist irgendwie nicht schlecht, aber ich finde, daß halt ein Studiowerk eine ganz andere Sache ist. Live sehen dich die Leute, du machst vielleicht ein bißchen Show und die Leute wollen was geboten bekommen. Ich meine es ist ja ziemlich blöd, wenn man das gleiche wie auf der Platte auch live bringt. Da könnten sich die Leute ja auch die Platte anhören, da haben sie es dann in einer besseren Qualität. Wir wollen den Leuten auf Platte halt noch mehr bieten, eben zusätzliche Faxen. Wir wollen uns da einfach ausleben. Die Sache mit den zusätzlichen Musikern ist einfach irgendwie so ein Input. Die Leute haben Ideen, zum Beispiel unser Saxophonspieler, der schon des öfteren dabei war, der ist halt jemand, der auch seine eigenen Sachen da mit verwurstet. Wir gehen jetzt also nicht hin und sagen den Musikern spielt jetzt das so und so, sondern wir sagen höchstens in die und die Richtung soll es gehen oder schau mal, daß es so und so klingt; daß eben ein harter Part dann auch hart bleibt. Bei einer Livesache kommt halt die Härte rüber, die ist auf der Split CD wegen der Faxen vielleicht doch etwas zu kurz gekommen. Der gute Paul, bei dem wir im Studio waren, hat bei uns ja auch schon öfter angeprangert, daß wir eine ganze Menge Zeit auf diese zusätzlichen



Instrumente verwenden. Aber es macht einfach Spaß sich das später anzuhören.
K: Einerseits kann ich mir gut vorstellen, daß wir vielleicht irgendwann mal einen Gig mit den ganzen Leuten zusammen machen, andererseits kann ich mir auch gut vorstellen, daß wir tatsächlich mal irgendwelche Livestücke aufnehmen. Ich denke, daß dadurch das Spektrum einfach vergrößert wird. Das eine schließt das andere ja nicht aus. Also das mit den Livesachen steht sowieso demnächst an.
T: Es ist konkret geplant, daß wir ein Tape rausbringen, welches dann in Polen erscheinen soll, wo eben ausschließlich Livestücke und unveröffentlichtes Material von uns draufkommen soll. Im Studio hat man halt die Technik. Man kann halt eben mehrere Gitarrenspuren machen oder man kann halt einfach Faxenspuren machen, was wir ja auch gerne tun, daß wir uns einfach hinstellen und irgendwelche...
A: Leerrohre blasen.
K: Bei den letzten Aufnahmen hatten wir gar nicht großartig Gastmusiker, da hatten wir halt eben noch genügend Zeit - wir hatten acht Stunden Studio zur Verfügung und hatten nach drei unser Set stehen - und dann standen da halt Bongos in der Ecke und da haben wir halt noch Bongos draufgespielt; dann hatten wir noch einen Eimer mit Wasser und haben dann eben noch ein bißchen Wassergeblubber eingebaut und spontan noch Banjo draufgespielt. Letztendlich wächst dann so etwas zusammen. Live spielen wir das natürlich nicht, da sind wir nur zu dritt.
T: Und es ist auch schön, daß wir nur zu dritt sind, vor allem ist das auch sehr praktisch. Mehr Leute könnte ich mir gar nicht vorstellen.
Und wie sieht es mit künftigen Veröffentlichungen aus, ihr habt ja gerade von dem Livetape erzählt. Ist da auch mal eine Longplay CD von euch in Aussicht?
K: Wir haben nächstes Jahr (1996) vor unseren ersten eigenen Longplayer zu machen.
T: Das soll dann eine Konzept CD werden, da wir uns auch mal an ein größeres Thema heranwagen wollen, wo wir die Stücke eben textlich unter ein spezielles Motto stellen und versuchen, dann die Musik darauf abzustimmen, um ein rundes Werk zu haben, das dann von vorne bis hinten durchorganisiert wird und wofür dann wahrscheinlich auch wieder Gasstmusiker ohne Ende kommen werden.
Habt ihr schon eine Idee oder ein bestimmtes Thema für das Konzeptalbum?
T: Es wird sich um die Tierwelt drehen, die dann metaphorisch für alles mögliche steht, was sich der Hörer hineininterpretieren möchte. Man soll daraus dann Rückschlüsse über die Menschheit oder auch sich selbst ziehen. Wir wollen den Leuten nicht unbedingt vorschreiben was sie da hören. Das ist das gleiche wie bei den vielen Instrumenten bei der Musik; der eine hört das Instrument, der andere eben nicht. Es ist halt eine persönliche Sache. Jeder nimmt für sich selektiv das wahr, was er wahrnehmen möchte. Für jeden klingt da die Musik etwas anders, und wenn das tatsächlich so wäre, hätten wir schon eines der Ziele, das wir mit der Musik verfolgen, erreicht.
Und wer ist bei euch für die Texte verantwortlich?
A: Die macht alle der Torsten.
T: Aber nur weil die anderen beiden zu faul sind.
Und wovon handeln die Texte, auf der Split CD sind ja leider nicht eure Texte abgedruckt.
K: Die Texte kann man aber bei uns kriegen, das ist kein Thema. Damit filtern wir halt auch wieder die Leute raus. Wenn sich jemand dafür interessiert, kann er die Texte haben, das ist kein Problem; die verstecken wir nicht.
T: Auf der Split CD war das ein gestalterisches Problem. Da uns die Texte auf der CD schlicht und ergreifend zu klein abgedruckt worden wären. Mich würde es stören, wenn da so kleine Texte drauf sind und meine Augen beim Lesen weh tun würden. Ganz abgesehen davon denke ich ist unser Publikum nicht so blöde die Texte nicht zu verstehen.
Aber live ist das wohl doch ziemlich schwierig. Um was drehen sich deine Texte?
T: Also explizit politisch möchte ich nicht unbedingt sein und schon gar nicht mit erhobenem Zeigefinger; denn genau wie bei allem anderen bei uns auch, sollen sich die Leute ihre eigenen Gedanken dazu machen und ihren eigenen Idealen nacheifern und nicht dem, was ich ihnen irgendwie vorschreibe. Ich versuche die Texte möglichst so zu halten, daß jeder sein Ding darin sehen kann oder auf etwas hingewiesen wird, das möglicherweise interessant für ihn sein kann. Dabei werden natürlich alle Themen angeschnitten, die mir am Herzen liegen, sowohl privater als auch politischer als auch sonstiger Couleur. Du wirst aber auch immer einen Hauch Ironie darin finden. Thematisch habe ich schon über alles mögliche Texte gemacht. Über Umweltverschmutzung, Wasserverknappung, die homosexuellen Szene, private Konflikte, mißglückte Liebesbeziehungen, von Leuten, die auf irgendwelchen Inseln sitzen, so kleine Geschichten eben. Da wird man einfach beeinflußt. Man muß sich ja nur eine halbe Stunde vor den Fernseher setzen; da hat man dann schon Texte fürs ganze Leben. Einmal Nachrichten gesehen und man kann den Rest seines Lebens Texte schreiben. Oder wenn man nur über die Straße geht und irgendwelche Leute anschaut, hat man auch schon wieder neuen Stoff. Die Welt bietet so viele Inputs, daß du immer Themen findest.
Nun noch eine Frage zur Szene hier. Das Ruhrgebiet ist ja schon als Prollpunkecke berüchtigt. Gibt es da für euch eigentlich irgendwelche Läden, wo ihr hingehen könnt.
K: Es hat früher mal ein paar Läden gegeben, wo man hingehen konnte, wo auch Musik gespielt wurde, die in unsere Richtung geht. Aber wir wissen ja selbst, daß es nicht die große Masse ist, die unsere Musik hört, wie man ja gestern auch beim Konzert wieder gesehen hat. Da blieb halt nur ein kleiner Pulk stehen, der es total geil fand und für diese Leute spiele ich. Hier in Duisburg ist es eben schon so, daß dieser Party Punk schon wesentlich besser ankommt, das hat sich hier halt etabliert, da gibt es das PLASTIC BOMB Fanzine oder IMPACT RECORDS, die so Gruppen wie RAZZIA machen, da würden wir mit unserem Sound nie unterkommen
Was ja aber auch schon fast wieder ein Kompliment ist.
K: Entweder ist es Engstirnigkeit oder eben doch kein Independentkram.
T: Zur Szene im Ruhrgebiet kann ich einfach nur sagen, daß sie einfach gehypet ist. Ich weiß wirklich nicht wo die Punkszene hier in Duisburg sitzen soll, denn außer den zuvor erwähnten Institutionen sieht man hier eigentlich recht wenig. Ich meine das ist wie in jeder anderen Stadt auch, wenn du zur richtigen Zeit am richtigen Ort bist, findest du halt irgendeine Szene vor, egal welche. Wenn jemand Punk gut findet, soll er's gut finden. Im Ruhrgebiet leben elf Millionen Menschen, die finden nicht alle Punk gut und ich denke mir jede Musikrichtung hat ihre Existenzberechtigung und ihr Publikum. Wir machen einfach unser Ding.
K: Wenn wir mehr Konzerte haben wollen, müssen wir halt mehr dafür reinhauen und


JARBONE

Name: Kai Spurling
Geburtsdatum: 11.04.71 und 10.01.72
Geburtsort: Wesel am Niederrhein
Lieblingsband: z.Zt.,schon lange keine mehr
Lieblingsfernsehserie: Raumschiff Enterprise, kann ich aber leider nicht mehr sehen, da ich kein Sat 1 mehr bekomme
Kleine Labels finde ich: wichtig, aus Gründen, die wohl auf der Hand oder besser im Ohr liegen.
Split CDs sind: grundsätzlich eine gute Sache
Ruhrpott Proll Punks: kenne ich genug, können aber auch ganz nett sein, wenn sie Abstand halten
Emanzen wünsche ich: ein gesegnetes Leben, wie auch immer sie das verstehen wollen!
An Deutschland gefällt mir: so einiges nicht, vor Kohl habe ich die meiste Angst, er ist immer wieder ein Garant für
Wenn ich nie berühmt werde: dann werde ich sofort Atomtest im Südpazifik
Wenn ich politische Macht hätte: würde ich sofort Atomtest im Südpazifik
Was ich glaube mit meiner Musik verändern zu können: ich glaube an gar nix
Moses im Fernsehen finde ich: Boulevard Bio hab' ich noch nicht gesehen, Südpazifik mit APPD-Fähnchen
Bücher über die Punk HC Geschichte sind: wichtig, bitte nur keine Selbstbeweihräucherung!!!!
Bands die ihre Texte nicht abdrucken: ist uns auch schon passiert, Texte bleiben aber immer wichtig vor allen
An Fanzines hasse ich: Political Correctness oder so...
TRUST Interviewer sind: MEIN BILD:

wenn wir bekannter werden wollen, müssen wir selber dafür sorgen.

Also so wie sich das anhört seid ihr momentan recht glücklich und zufrieden wie alles läuft.

K: Ja klar. Es ist ja auch spannend zu sehen, was dabei rumkommt. Und manchmal wirds einem ein bißchen zu viel und manchmal hat man ein bißchen zu wenig.

T: Und wenn wir was falsch gemacht haben, müssen wir uns selber an der Nase zupfen.

K: Manchmal streiten wir uns auch, aber das gehört einfach dazu.

Jetzt zum Abschluß noch ein paar Fragen zu eurem Label SPILT MILK RECORDS, das ihr vor kurzem gegründet habt und auf dem bisher die Split CD MILK A DISK erschien, auf der neben euch AUNT HAZEL, TAKE OUT THE TRASH und SIMUINASIWO zu hören sind. Wird diese MILK A DISK Reihe fortgesetzt? Und weiter könntest du vielleicht auch mal kurz auf das Prinzip der Reihe eingehen, da ich mir sicher bin, daß da doch die ein oder andere unbekannte Band Interesse daran haben könnte.

K: Der Sampler soll auf alle Fälle fortgeführt werden und dafür suchen wir natürlich auch noch Bands. Das Prinzip ist Boden zu schaffen, an dem die Leute endlich mal aus dem Quark kommen. Ich denke es gibt jede Menge gute Bands, die aufgrund von Tranigkeit, Proberaumversacken oder sonstigen Gründen nur in ihrer Stadt spielen. Und für die ist das schon gut, wenn sie mal rauskommen. Der Sampler gibt denen den ersten Kick - eine Art Starthilfe. Sie haben keine hohen Produktionskosten, keiner redet ihnen rein und sie haben das Label als Hintergrund. Ich nehme denen die Arbeit gerne ab, verschicke den Kram, wie es jede der Bands für sich alleine tun würde; und zum anderen soll es halt auch gegen dieses blöde Konkurrenzgehabe zwischen kleinen Bands angehen.

Und welche Anforderungen stellst du da an die Bands? Nimmst du beispielsweise auch schon veröffentlichtes Material und übernimmst das einfach?

K: Also das möchte ich ungern. Ich möchte schon ganz gern, daß das so weiterläuft, daß die Bands etwas für den Sampler aufnehmen. Gerade was die Produktionskosten anbelangt sind wir Studiotechnisch recht billig und die Band hat die Möglichkeit ins Studio zu gehen und das soll sie auch nutzen - meinetwegen kann sie ja alte Stücke aufnehmen. Worum es uns eigentlich geht ist, daß es Bands sind, die nicht unbedingt diesen Einheitsbrei machen. Ich bin da ganz froh um Leute, die da innovativ sind und es deshalb vielleicht manchmal auch etwas schwerer haben. Und gerade denen möchte ich halt die Möglichkeit geben.

T: Man muß dazu sagen, daß die Bands, die wir nicht nehmen nicht unbedingt schlecht sind - es muß uns einfach gefallen. Und wenn es uns gefällt, dann nehmen wir das natürlich gerne. Und wenn es uns nicht gefällt, heißt das nicht, daß die Band schlecht ist, sondern nur, daß sie nicht in dieses Konzept der MILK A DISK Reihe reinpaßt.

K: Und ich denke auch eine gute Band ist eine Band, die aus dem Quark kommt. Ich hab da keinen Nerv drauf, daß da vier Bands mitmachen, die alle miteinander nichts zu tun haben wollen. Sie sollen dann eben auch zusammen organisieren. Beim letzten war es da eben so, daß da schon einige verschiedene Städte am Start waren und das soll auch diesmal so sein. Am liebsten wärs mir wenn eine Band aus Rostock, eine aus München, eine aus Hamburg und eine aus Duisburg kommt, daß da eben ein Konzertaustausch stattfindet. Wer sich dafür interessiert, kann sich gerne bei uns melden.

Und außerhalb der MILK A DISK Reihe, wirst du auch irgendwelche Longplay CDs von irgendwelchen Bands rausbringen?

K: Ja klar. Die Sache ist eben nur mit der Kohle, denn die haben wir momentan halt noch nicht. Man kann schon Arbeit für die Bands machen, das machen wir auch gerne, aber letztendlich schreiben wir den Bands nichts vor und von daher müssen sie halt selber dafür bezahlen. Vielleicht sind wir ja irgendwann mal in der Lage dazu, aber momentan halt eben noch nicht. Wobei TAKE OUT THE TRASH und SIMUINASIWO, die auch auf der ersten Split CD vertreten waren, im nächsten Jahr Longplay CDs aufnehmen, die dann wahrscheinlich wieder von SPILT MILK RECORDS veröffentlicht werden.

T: Wir bieten den Bands eben nicht die dicke Kohle, wie das ein Majorlabel kann, sondern geben ihnen die Unterstützung, die wir ihnen geben können - wir promoten die CD, schicken die an Fanzines und Radiostationen, veröffentlichen Anzeigen dafür, machen Faxmailings, alles mögliche halt. Wir helfen den Bands auch mit Auftrittsmöglichkeiten, sagen denen wo sie sich hinwenden sollen, damit sie vorwärts kommen. Alle Kontakte, die wir haben, stellen wir auch den Bands zur Verfügung, so daß wir sie schon etwas vorwärts bringen können. Wir bieten ihnen weiter noch ein Studio, das gut und relativ billig ist, so daß sie sich auch nicht Studiomäßig irgendwie in die Scheiße setzen. Also die kriegen da mit Sicherheit was gutes für ihr Geld. Und wenn die Bands gut sind, ist somit ja auch ein gutes Endprodukt garantiert.

Und was würde jetzt mit dem Label passieren, wenn JARBONE einen riesen Plattenvertrag angeboten bekäme, würdet ihr SPILT MILK RECORDS wieder einschlafen lassen?

K: Also das denke ich nicht. Gerade dann würden wir es noch forcieren.

T: Wir würden uns wünschen, daß bei einem Majordeal alles unter Lizenz von SPILT MILK weiterläuft, was keine finanzielle Sache ist, sondern schlicht und einfach eine rechtliche. Wir würden nur ungern unsere Rechte abtreten. Wir wollen uns nicht in die Musik reinreden lassen, nicht in die Texte und auch nicht in irgendwelche gestalterischen Maßnahmen.

K: Ich meine wenn jemand sagt, macht das so und wir finden es gut, klar. Aber sich irgendwie hypen zu lassen und im Endeffekt dann doch der Arsch zu sein, nee. Es ist ja auch nicht so, daß wir noch nicht angequatscht worden wären, aber die Fäden wollen wir in der Hand halten und das soll auch in Zukunft so bleiben. Gute Kritiken immer, aber kein Reinpfuschen.

Schönes Schlußwort. Mögen diese frommen Wünsche, die schon so viele Bands hatten, in Erfüllung gehen.

Kontakt:

SPILT MILK RECORDS
Duisburgerstr.23
46535 Dinslaken

Interview: Stefan Kleiber

Viele Jahre nach dem Celler Loch

Celle? Ah, echt ätzend, verdammte Touristenstadt. So etwas hörte man häufig in der Vergangenheit, wenn man Leute auf Celle ansprach. Mich selbst konnte ich vor einiger Zeit von dieser negativen Grundhaltung nicht einmal ausnehmen. Eine grundlegend falsche Einschätzung der Situation war das, wie ich jetzt eingestehen muß. Und wenn es Euch mit Euren Heimatstädten ähnlich geht oder ging, dann bringt das ganze zu Papier und schickt es an das TRUST. Ich fände es sehr interessant etwas mehr über städtische oder regionale Szenen zu erfahren die weit ab des nationalen und internationalen musikalischen Rampenlichtes stehen. Also, hoch die Hintern und los geht´s. Ich will, daß das hier ne Serie wird, die sich die nächsten Ausgaben fortsetzt. Denn mal ehrlich, wen interessiert schon der x-te New York City Hardcore Szene Bericht, alles alte Hüte. Und überhaupt geht mir dieses Rumgelaber, daß alles so scheiße ist und sowieso nichts los ist, auf den Sack. Dann macht was los! Genauso wie ich es nicht mehr hören kann, daß das TRUST langweilig, antiquiert und was weiß ich nicht ist. Wenn Euch irgend etwas nicht paßt und Ihr außer Nörgeln etwas zu sagen habt, dann tut das auch und schickt es ein. Ansonsten geht in Euer Loch zurück und laßt die Welt mit Eurem Geheule in Ruhe. Jetzt aber zur Sache. Es ist doch tatsächlich so, daß Celle außer old people, Großraumkotzediskos, Geiselnahmen in der JVA, Fachwerkhäusern und so´nem Scheiß auch noch etwas kulturell interessantes zu bieten hat. Man sollte das schon allein deshalb nicht glauben, weil Celle die höchste Wegzugsrate (gemessen an der Bevölkerungszahl) an Jugendlichen im Alter zwischen 20 und 25 Jahren im gesamten Bundesgebiet hat. Doch es tut sich etwas in dieser Stadt, und das ist auch gut so. Zu verdanken ist das wohl in erster Linie den Betreibern der Kneipe "Celler Loch" Dawn, Oliver und Stefan, sowie den Betreibern des in der Entstehungsphase befindlichen UJZ Celle. Nach jahrelangem Hickhack mit den Stadthäuptlingen ist es einer Interessengemeinschaft gelungen der Stadt Celle eine Räumlichkeit für ein Unabhängiges Jugendzentrum abzuringen. Einzig und allein ein Mietvertrag muß noch unterschrieben werden, damit man auf Zuschüsse vom Land Niedersachsen hoffen kann. Hier allerdings zeigt sich die Stadt, unverständlicherweise, noch zögerlich. Dennoch sind schon die ersten Konzerte in der ca. 600 Besucher fassenden Räumlichkeit einer ehemaligen Kaserne über die Bühne gegangen. In der kurzen Zeit des Bestehens gaben sich unter anderem bereits Bands wie Burned Out aus Hannover, Prohibiton aus Paris und einige andere ein Stelldichein. Es bleibt allerdings abzuwarten wie sich die Situation um den Mietvertrag entwickelt und welche generelle Konzertpolitik verfolgt werden soll. Bislang beschränkte man sich ausschließlich auf Non-Profit Konzerte wie man sie auch aus Hannovers Kornstraße kennt. Bleibt nur zu hoffen, daß sich diese positive Politik fortsetzt. Sobald ein Mietvertrag von der Stadt vorliegt, ist man auch bereit Geld in die Innenausstattung zu investieren. Da kann man wirklich nur hoffen, daß die Celler Jugend nicht zum wiederholten Male von der Stadt verarscht wird. Größeres Augenmerk sollte man im Augenblick daher noch auf das Celler Loch richten. Es ist im Wesentlichen dafür verantwortlich, daß junge Celler- und auswärtige Bands seit geraumer Zeit eine Auftrittsmöglichkeit erhalten. Kostenlose Konzerte unterschiedlichster Stilrichtungen finden regelmäßig jeden Sonntag Nachmittag um 17.00 Uhr im Celler Loch statt. Von Grind/Metal über Hardcore/Punk zu Rock/Pop und Folk findet hier glücklicherweise alles seinen Platz. Gerade die kleine Räumlichkeit des Celler Lochs haben viele Besucher, alt und

jung, zu schätzen gelernt. Bei der "Sonntagsmatinee" ist die Hütte jedenfalls immer rappelvoll. Festgagen werden im Loch zwar nicht gezahlt, dafür wird aber nach den Shows beim Publikum gesammelt. Sollte einmal nicht so sehr viel Geld für die Bands rausspringen, legt die Loch Crew noch etwas drauf, damit die Bands nicht mit leeren Taschen nach Hause gehen müssen. Getränke sind natürlich auch umsonst für die Bands. Angefangen hat die Konzertserie ursprünglich auf initiative der Jazz-Trasher No Frills, die vor 1 1/2 Jahren die ersten Konzerte im Celler Loch gaben. Neben den Konzerten im Celler Loch organisiert man aber auch Gigs in anderen etwas größeren Räumlichkeiten. Denn das nur ca. 60 Leute fassende Celler Loch ist dann doch für einige Bands zu klein. Zu dem wurde die Firma "Loch Enterprises" gegründet um größere Veranstaltungen durchführen und CD´s veröffentlichen zu können. Gerade von den CD Veröffentlichungen profitiert die Celler Szene natürlich ungemein. Unlängst ist bereits ein Sampler mit folgenden Celler Bands erschienen: Televenga Hypnotism (Psychedelic-Folk-Rock), Wonderprick (FunPunk), No Frills (Jazz-Trash), Obscurity (Grunge), Point Two Tons (Hardcore), Loleks & Boleks (Funk Rock), Kilgore ("Screamcore") etc. Außerdem steht in kürze eine full-lenght CD von Televenga Hypnotism ins Haus, die einen Teil dieser CD live im Loch eingespielt haben. Vor einigen Wochen fand auch ein Festival mit allen auf dem CD Sampler vertretenen Bands in einer größeren Celler Turnhalle statt. Aufgrund des großen Zuschauerzuspruchs veranstaltete man das Ganze jetzt auch noch einmal in Hannover, wo entgegen meinen Erwartungen die Bands nicht in einer menschenleeren Halle spielen mußten, sondern vor ca. 600 Zuschauern. Besonders herausheben muß man einfach den Auftritt Kilgors, der an Intensität und Ausdrucksstärke nicht zu überbieten war. Und überhaupt ist es für diese Art von Musik sehr ungewöhnlich eine Frau im Line Up zu haben, die sich, wie auch der männliche Vokalartist, die Seele aus dem Leib schreit. Diese Veranstaltung war zugleich der erste Versuch überhaupt, die Celler Bands über die Stadtgrenzen hinaus ins Gespräch zu bringen. Außerdem ist es Olivers Anliegen, die Toleranz und Akzeptanz, die auch unter den verschiedenen Celler Bands nicht unbedingt gegeben ist, zu fördern. Dieser arrogante Großstadtvirus "Wir sind ja sooo cool und kacken auf Euch" greift selbst auf eine Kleinstadt wie Celle über. Hardcore Bands reden nicht mit Hippies, Rocker nicht mit Punks und andersrum gilt das mal genauso, halt das übliche Dilemma. Der Beseitigung dieser Mißstände versetzt man mit solchen Festivals, bei denen so ziemlich alle Celler Bands spielen, natürlich einen großen Schub. Zumindest fördert man so die Kommunikation zwischen den Bands. Man muß sich ja nicht gleich vor Liebe um den Hals fallen, was mit Sicherheit auch niemals passieren wird. Aber allein den Standpunkt des anderen zu akzeptieren und zu respektieren ist viel Wert. Viel wichtiger aber als diese Kleinigkeiten ist die Tatsache, daß sich hier nach jahrelanger Ebbe überhaupt was rührt. Damit das ganze nicht einschläft ist es natürlich wichtig, daß man auch mal etwas bekanntere Bands nach Celle holt, um sich als Veranstaltungsort über die Region hinaus ins Gespräch zu bringen. Wenn die Stadt also endlich mal mit dem verdammten Mietvertrag für das "Bunte Haus" auf dem ehemaligen Kasernen Gelände ´rüber kommen würde, hätte man auch dauerhaft eine gute Halle für attraktive Bands. Außerdem würde man nicht ständig zwischen Aufbruchstimmung und Resignation hin und her gerissen. So, und wenn jetzt irgend jemand von Euch Bock hat in Celle aufzutreten, egal ob bekannt oder unbekannt, dann meldet Euch einfach mal bei den folgenden Kontaktadressen. Celler Loch
Bahnhofstraße 24
29221 Celle
Tel. 05141 / 22405

Loch Enterprises
(siehe Celler Loch)
UJZ Buntes Haus
Interessengemeinschaft Nafikultur
(zur Zeit leider noch keine Kontaktadresse, zu erreichen über das Celler Loch)

Text: Der Torsten
Photos: Stefan vom Celler Loch

Celler Loch ♡ = 🔑
Bahnhofstr. 24, 29221 Celle
Tel. 2 24 05

THE EXPLOITED

Exploited, über diese Band ist schon so viel geschrieben worden, da fragt man sich, was kann man da während eines Interviews machen? Was kann man Exploited noch fragen? Naja, Exploited haben eine neue Platte, die Ende Februar veröffentlicht wurde, und man kann sie ja auch einiges über die momentane Punkszene, die New Punk Explosion usw. fragen. Wenigstens etwas. Doch man kann sich auch täuschen. Nach einem etwas deprimierendem ersten Teil des Interviews mit dem Gittaristen (Gr), dem Drummer (Willy) und dem Bassisten (Jim) folgte ein zweiter doch recht lustiger Teil des Interviews in dem Auto, mit dem man angereist war. (Dank an Knut fürs Fahren!) Das Abhören des Bandes gestaltete sich allerdings als schwierig, da der Rekorder mehr Geräusche als Stimmen aufgezeichnet hatte, und weil die drei Bandmitglieder einen fiesen Dialekt sprachen. Das Interview fand am 9.12. im Kasseler Spot statt, wo Exploited nach dem Interview vor ca. 400 Leuten ein hervorragendes Konzert gaben, in dessen Vorprogramm die Baffdecks spielten. Gespielt wurden etliche Songs des neuen Albums 'Beat the Bastards', und natürliche viele Exploited Klassiker wie 'Army Life' , 'Troops of tomorrow' und 'Sex & Violence'.

Wie läuft die momentane Tour?
Willy: Die Tour, es ist erst die zweite Show heute. Aber gestern war es recht gut.
Erst die zweite Show in Deutschland oder überhaupt auf der Tour?
Willy: Erst die zweite Show überhaupt, die wir auf dieser Tour machen.
Was erwartet Ihr von dieser Tour?

Willy: Wir wollen 'ne Menge Spaß haben, viel Alkohol vernichten und ein paar nette Leute treffen.

Sind die Konzerte heutzutage anders als vor 10-15 Jahren?

Willy: Eigentlich nicht, es gibt kaum unterschiede.

Fühlt Ihr heute noch das gleiche auf der Bühne wie 'früher'?

Willy: Ja klar, deshalb machen wir es immer noch.

Fühlt Ihr Euch nicht manchmal gelangweilt nach so langer Zeit?

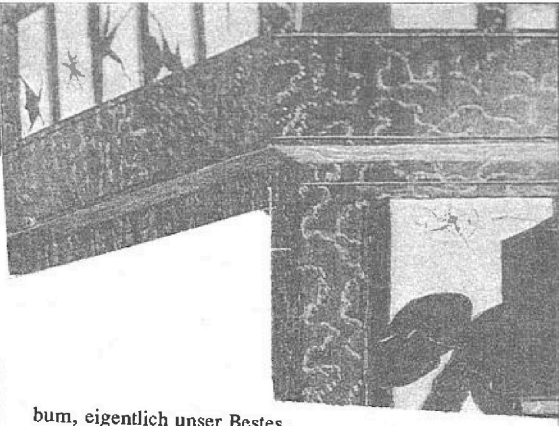
Willy: No!

Ok. Wenn Ihr die heutige Musikszene seht, nach der 'New Punk Explosion', wie würdet Ihr sie beurteilen?

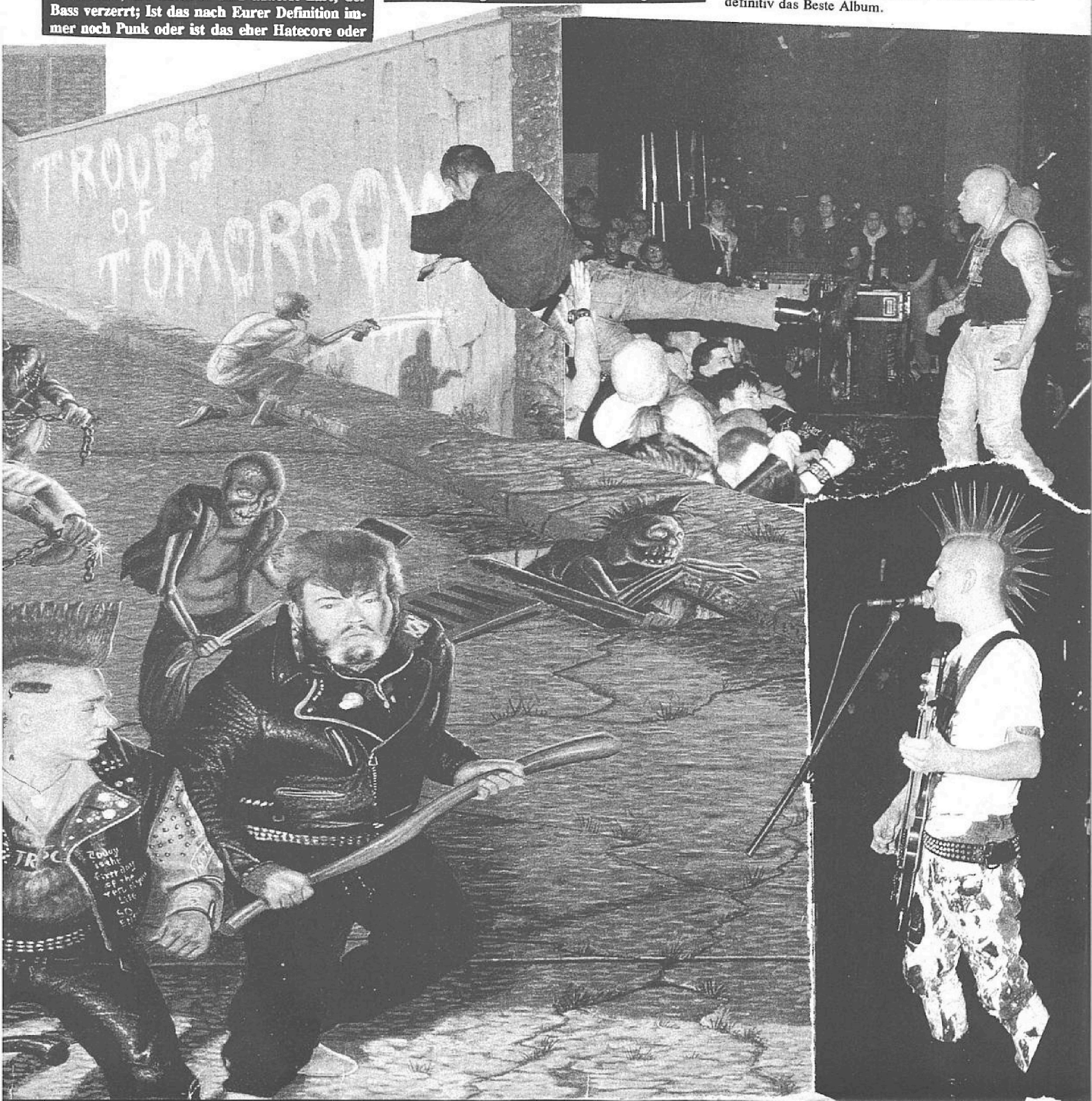
Jim: Das ist kein Punkrock! Ich würde es als Easy listening Punk beschreiben, diese Bands wie z.B.

Offspring oder Rancid, das ist 'Punky Pop'. Es ist Scheiße.
Willy: Es ist Scheiße.
Jim: Sie haben nicht mehr die gleiche Einstellung wie die 'Original Punkbands'.
Ist es vergleichbar mit 76-77?

Willy: Auf keinen Fall. Sie haben sich die Haare gefärbt, aber sonst haben sie nichts punkiges an sich.
Ihr habt jetzt die Punkszene in den letzten 15 Jahren gesehen, was denkt Ihr, wie wird es mit Punkrock weitergehen?
Willy: Ich kann es nicht genau sagen.
Ist denn der Slogan 'Punks not dead', der Titel Eures ersten Albums, heute noch relevant?
Willy: Für uns heute auf jeden Fall, denn wir sind hier, in Deutschland, und spielen. Es kommen ja immer noch etliche Leute zu unseren Konzerten.
Euer neues Album. Wann wird es veröffentlicht?
Willy: Es wird Ende Februar veröffentlicht, und heißt 'Beat the Bastards'.
Auf Eurem neuen Album benutzt Ihr ständig Doublebass, die Gittaren sind äußerst hart, der Bass verzerrt; Ist das nach Eurer Definition immer noch Punk oder ist das eher Hatecore oder Trashmetal oder ähnliches?
Willy: Das hängt davon ab, wie Du Punk definierst. Du denkst Punk ist noch wie vor 10- 15 Jahren, aber so ist es nicht. Du kannst nicht die ganze Zeit über das gleiche spielen, man entwickelt sich normalerweise weiter, sonst wäre es langweilig. Aber für uns ist es immer noch Punk, weil wir Punks sind, und die Musik immer noch mit der gleichen 'attitude' spielen, und immer noch den gleichen Melodien.
Gr: Wir sind Exploited.
Willy: Wenn Bands Erfolg haben, wie z.B. Green **Day, dann sind sie gezwungen diesen Sound auf allen ihren Album zu bringen, und am Ende ist es nur noch langweilig, weil alles von ihnen gleich klingt, jedes Album klingt gleich. Dem Promozettel nach klingt es so, als ob ihr wiedergekommen seid um den 'neuen' Punkbands zu zeigen, was Punk in Wirklichkeit ist.**
Willy: Genau, aber es ist kein Comeback. Es hat halt ein bißchen gedauert bis das neue Album fertiggeworden ist, aber zwei Jahre sind ja auch keine allzu lange Zeit. Aber es ist ein gutes Al-



bum, eigentlich unser Bestes.
Aus Eurer Sicht das Beste bisher, im Vergleich zu allen Euren Alben?
Willy: Meistens sagt man, daß das erste Album einer Band das beste sei, aber man kann 'Beat the Bastards' nicht mit 'Punks not dead' vergleichen, denn die Bandmitglieder, die Szene und das gesamte Umfeld haben sich geändert. Aber in punkto Songwriting, Produktion usw. ist dieses definitiv das Beste Album.



ABOS

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 5,- DM in Briefmarken oder einer Note.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.
Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse sowie die Nummer ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo´s, Postfach 43 11 48
86071 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)

0 Hiermit bestelle ich:

ein 6 (=Jahres) Hefte Abo für 25.- DM
(Ausland 30.-DM)

beginnend mit Nummer_____
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe) 57

Name: _____

Straße: _____

Plz,Ort: _____

Unterschrift:

_____

Nur für Abonnenten:
Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

_____

Bitte zweimal unterschreiben

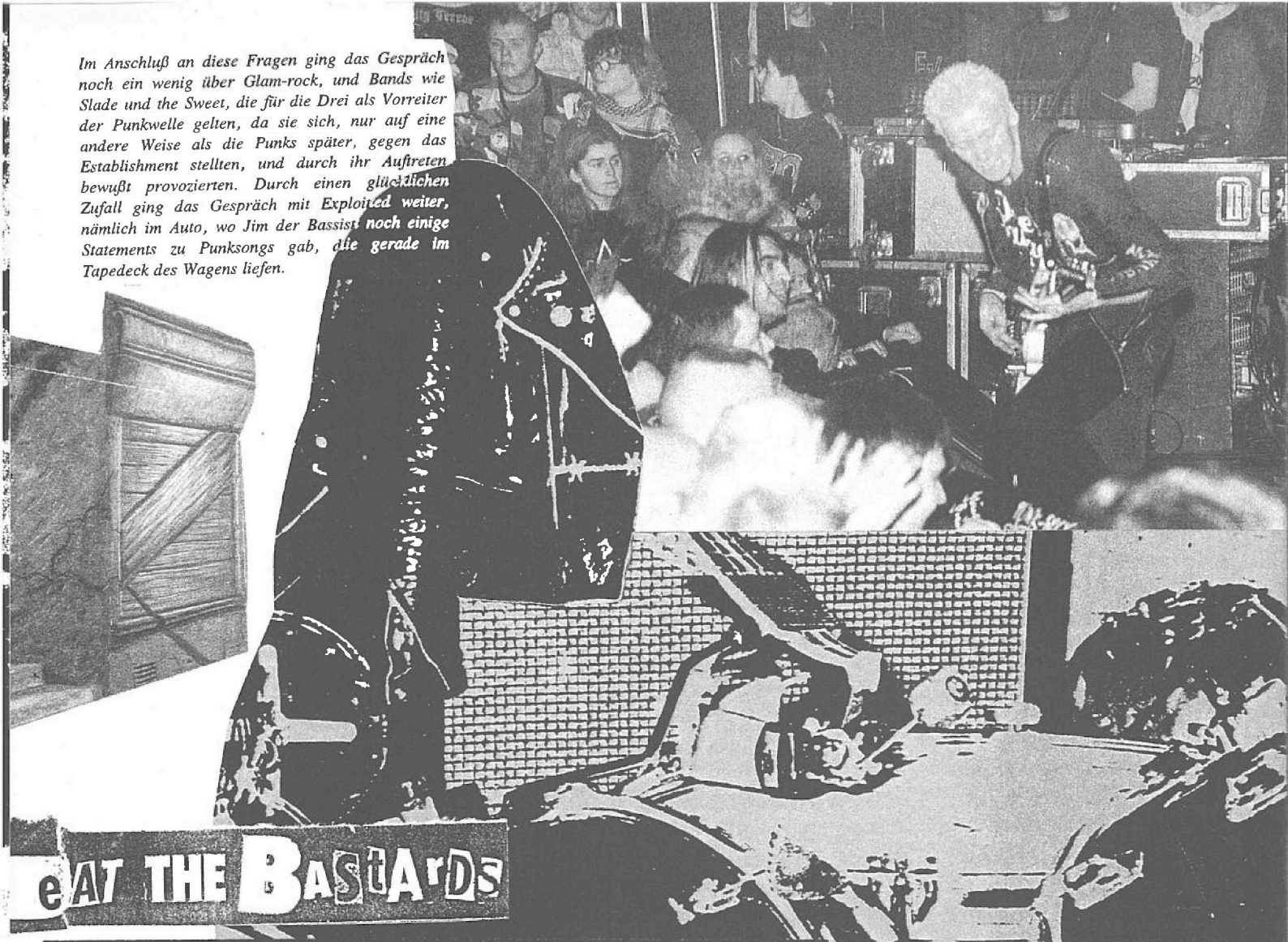
Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

BOS ABOS ABOS ABOS ABOS ABOS ABOS ABOS

Im Anschluß an diese Fragen ging das Gespräch noch ein wenig über Glam-rock, und Bands wie Slade und the Sweet, die für die Drei als Vorreiter der Punkwelle gelten, da sie sich, nur auf eine andere Weise als die Punks später, gegen das Establishment stellten, und durch ihr Auftreten bewußt provozierten. Durch einen glücklichen Zufall ging das Gespräch mit Exploited weiter, nämlich im Auto, wo Jim der Bassist noch einige Statements zu Punksongs gab, die gerade im Tapedeck des Wagens liefen.



eAT THE BAStArDs

THE DWARVES: Anybody out there
Sehr gut, wer ist das? Das sind die Dwarves. Sind die nicht aus Californien? Ich hab' mal in Californien gelebt, und da in einer Band namens 'Filth' Bass gespielt. Es ist sehr einfach gehalten, das Lied, aber es ist okay.

NEW BOMB TURKS: Mr. Suit
Typisches Bad Religion ähnliches Zeug, so wie es viele Bands heute machen. Klingt ein bißchen nach Offspring, vor allem die Stimmen. Wer ist das? Das sind New Bomb Turks. Ja? Also die Stimmen klingen wirklich nach Offspring ..... aber Offspring sind viel melodischer und ruhiger ..... das stimmt. Ich hab so ein Gefühl, als ob es bei diesen neuen Bands nicht mehr cool ist Soli zu spielen.

Das nächste könntest du kennen...

MC5 : I want you right now
Was ist das denn? Das ist schon ziemlich alt, das sind MC5.Aha, ich hab' schon über sie gelesen und gehört, aber ich nie einen kompletten Song von Ihnen gehört. **Wirklich nicht? Aber sie gelten als eine der ersten Punkbands überhaupt.**
Ist das aus den 60ern? Das ist dieser 60ties Punk, den Mrr erfunden hat. Ich halte das alles für ziemliche Kacke. Mrr bringt immer so 'neue' Sachen, und dann tun sie so, als ob sie sie entdeckt hätten. Ich hab zwar erst in den 70ern Punk gehört, solche Sachen wie die Pistols oder Chelsea oder natürlich die Ramones. Aber wenn Leute aus den 60ern behaupten sie wären Punk, dann kauf' ich denen sowas nicht ab. Solche Sachen auf denen steht 'Garage Punk from '69' sind für mich unglaubwürdig, das akzeptiere ich nicht.

DEAD KENNEDYS: Holiday in Cambodia
Dead Kennedys, hervorragend! Ich mag sie. Exploited haben glaub' ich auch schon mal mit Dk zusammen gespielt, aber das war vor meiner Zeit. Du solltest mal Wattie danach fragen, aber er kann Jello Biafra absolut nicht leiden. Ich weiß nicht warum, aber ich werd' ihn mal für dich befragen. Aber ich finde das die Dead Kennedys großartig sind.

HÜSKER DÜ: Crystal
Wer ist das? Hüsker Dü. Ich denke Hüsker Dü waren ihrer Zeit voraus, sie waren sehr melodisch
...Das kommt aber auf den Zeitpunkt an, Anfangs waren sie doch recht wenig melodisch.
Ja, aber ich meine solche Sachen wie 'Diane'. Damit würden sie heute sicher bei Mtv laufen, sie waren die Vorläufer von diesem Easy listening Punk, wie Bad Religion und Offspring. Für mich ist dieser Easy listening Punk ein Widerspruch. Es ist kein Punk, es sind einfach gut klingende Melodien. Von solchen Bands bin ich schnell gelangweilt, sie sind einfallslos und klingen fast alle gleich. Nimm z.B. diese Bands auf Epitaph, die Namen hab' ich inzwischen wieder vergessen, aber die klingen alle wie Bad Religion.
Also für dich darf Punk nicht melodisch sein.
Nicht unbedingt, aber der momentane melodische Punk existiert nur, weil er populär ist, eine populäre Musikrichtung.
Aber du würdest nie Expoited auf Mtv sehen,
... vielleicht doch, aber wir würden so nie erfolgreich sein, denn wir schimpfen und schleudern unsere Wut hinaus. Für mich muß Punkrock aggressiv und energiegeladen sein, und eine Message haben. Aber worüber z.B. Green Day singen, ist nichts, über das man nachdenken kann. (*fängt im Auto an zu singen: Ueohhhh Uehohooooo*) Es hat keine Aussage. Punk ist für mich Rebellion und Wut.
Kommt die Message deiner Meinung nach also vor der Musik?
Nein. Es ist eine Kombination aus beidem. Du kannst die beste Musik der Welt machen, aber ohne Message ist es nur Scheiße, und umgekehrt kannst du hervorragende Texte schreiben, aber keiner wird auf sie hören, wenn die Musik dazu scheiße ist. Man sollte es abwägen, sonst ist alles sinnlos.

NOFX: Stranded
Ach ja, das ist sowas. Klingt nach typischem Epitaph Kram. Wer ist das jetzt? Nofx. Sie sind so eine typische Epitaph Band.
Aber sie kamen vor den ganzen Epitaph Bands...
Ja, aber Epitaph gibt es schon länger als sie.
Da waren aber auch nur Bad Religion auf Epitaph.
Stimmt. Ich hab Nofx sogar letztens noch live gesehen, das war in Glasgow. Eigentlich wollte ich nur Total Chaos sehen, aber dann habe ich sie mir auch angesehen. Eines muß man ihnen ja laßen, auf der Bühne haben sie wenigstens Humor. Als ich noch bei 'Filth' in Californien gespielt habe, haben wir manchmal auch zusammen gespielt.
Danke für das Interview.

Interview & Photos: Peter Rupprecht

MAXIMUMROCKNROLL # 151 Teil 1 & 2
Irre, sind tatsächlich zwei Heft für den Monat Dezember gewesen, das sind dann mal so an die schlappe 300 (!!) Seiten.
Ok, Leserbriefe hats in beiden Ausgaben, massig Kolumnen - von denen einige wirklich lesenswert sind - natürlich auch. Die Szenen-Berichte fehlen auch nicht und in Teil 1 gibts folgende Interviews: The Padded Ell, Pleasure Fuckers, Supersnazz, Squirtgun, 100000 Bodybags, Diaboliks, Titans sowie ein ausführliches Interview mit Jerry von den Misfits - interessant. Dann noch die Besprechungen von A-K sowie ein Teil Fanzine Besprechungen. In Teil 2 dann folgende Bands: My White Bread Mom, The Queen B's, Electric Frankenstein, Turtle Head, Serpico, Trick Babys, Inhumanity, The Stains, The Low Downs, Varukers, The Pist und noch ein paar mehr. Erwähnenswert noch das Gespäch mit Richard Kern. Buchbesprechungen sowie Plattenbesprechungen von L-Z und der Rest der Fanzines. Das alles für nur 5 $. Mrr P.O. Box 460760 San Francisco Ca 94146-0760 Usa

QUASIMODO # 35
Sollte ja mittlerweile allen Trust-Lesern ein Begriff sein. Wer mehr Infos gegen die Kirche/Religion braucht ist hier richtig, gewürzt mit der richtigen Portion Humor. Berichte über Bibelsammler, das Tibetanische Horroskop (nicht soo witzig...) und noch so einiges das sich zu lesen lohnt. 12 A5 Seiten gegen Porto. Quasimodo Willy Brandt Allee 9 23554 Lübeck

OX/FACES THE FACTS # 21
Ja, da gibts nichts zu meckern, steht viel und interessantes drin und bei knapp 7.- DM für 96 A4 Seiten mit einer 77 minütigen Cd - auf der 30 Bands vertreten sind - bekommt man fast schon zuviel für sein Geld. Neben massig Reviews von Tonträgern aller Art, Fanzines, Büchern und Konzerten gibt es News, Kolumnen, vegetarische Rezepte und noch etwas mehr. Außerdem Interviews mit u.a. Burning Heart Rec., Musical Tragedies, Sonar Nation, Kina und Man or Astroman. Also, die Kolumnen sind meist auch interessant. Grünes Licht. Ox P.O. Box 143445 45264 Essen

SPIELHÖLLE # 12 & 13
Ziemlich unübersichtlich zusammengestellt so das der graphische Aspekt nicht überzeugen kann. Die Nr. 12 mit: But Alive, Fanzine Besprechungen, Hanfladen-Test, Open Air-Überblick, Horoskop, Oetinger Villa Kunterbunt, über Fanzines, Popkomm Artikel und sonst noch so einige Sachen und Gedanken - das alles auf 36 A4 Seiten. # 13 unterscheidet sich nicht wesentlich in der Aufmachung und bietet neben den bereits erwähnten Features: Die Braut haut ins Auge, Party/ Konzertberichte, Die Angefahrenen Schulkinder und eben noch so ein paar Sachen. Gleicher Umfang, Preis steht keiner drauf. L. Volkmann Neckarstr. 15/106 64283 Darmstadt

Swoons-Fanzine # 3
Alles was du schon immer über die Band wissen wolltest. Tourberichte, News, Infos und alles andere. Gute Idee und in Ordnung verwirklicht. 16 A5 Seiten für 2.- inc. Porto. Swoons Gießener Str. 27a 35396 Giessen-Wieseck

DORFZYNIKER # 2
Sympathisches A5er mit allem was dazugehört. Neben den verschiedensten Reviews bietet das 40 Seiten starke zine aus Untergruppenbach noch: N.O.E., Chaostage, Randy, Fluchtweg, Terrorgruppe, Chaos Tag in Stuttgart verschiedene "nachrichten" und so. Für 1,50 DM + Porto. D. Bouché Mörikeweg 1 74199 Untergruppenbach

DER GRUBENHUND # 0
Tolles Titelbild von Fuckhead, drin gehts gleich los mit Intro, News, Jeff Idles-Nachruf, Zeni Geva, Oxbow, Japan-Szene, Holzstock 95, Shellac, Radioterror und sehr ausführlich Fuckhead. Science Fiction im amerikanischen Kino von 1950 - '54-Filmvorstellung und viele Seiten Plattenvorstellungen. Graphisch noch sehr unausgereift, aber das wird sich ja noch entwickeln. In jedem Fall ein guter Einstieg. 52 A4 Seiten für 5.- DM incl Porto. R. Rappel Musliplatz 5/5 1160 Wien Austria

TURBOPUNK # 2
Der beste Beweis dafür das man auch Computerlayout relativ interessant machen kann, hier ist das geglückt. Auch vom Inhalt scheints sehr interessant, leider alles in der Landessprache. Krishna/Punk, Snfu, Naked Aggression, Toxic Bonkers, Hypnotix, Madball, Varukers, Festival Bericht, News und viele Plattenbesprechungen. 52 ansehliche Seiten zwischen A4 und A5. Für 2,5 zl/szt + Porto. L. Minta Ul. Azaliowa 8/3 61-441 Poznan Polen

Zap # 131
Kann jemand vielleicht dem mal klarmachen das "meistgehasstesten" und "meistbelächeltem" verschiedene Dinge sind. Egal. Neben all dem üblichen in diesem Heft: der Poll 95 Fragebogen, Ambush, Undertow und Teil 2 von Civ, weiter mit Notwist, "Chaos"-Berichte und allerhand anderem. Irgendwie nicht so pralle. 56 A4 Seiten für 5.- DM + Porto. Zap Untere Allee 3 66424 Homburg

FEINDBILD # xy
Eine Doppelnummer und zugleich die letzte - schade um jedes Fanzine das aufhört. Mit dem dazugehörigen Schnipsellayout und teilweise mieser Qualität. Siegi erklärt warum er aufhört, Reviews, Anti McDonalds, Konzertberichte, Fußballbla, Chaostage und noch viele Reise-, Sauf-, Gig- und sonstigen Event-Berichte. Keine Bandinterviews, auch ok. 72 A4 Seiten für 3.- DM + Porto. Adresse hab ich nicht gefunden und keinen Bock nochmal zu suchen.

BIERFRONT 3/95
Nach wie vor im unpraktischen A3 Format mit 40 Seiten, sympathisches Layout, geschnipselt aber übersichtlich insofern voll ok. Zum Inhalt: News, ein großer Artikel über das 2. Alternativ Festival in der Ukraine, Art, Little Annie, Ruins, massig Tonträgerbesprechungen, Frank Duval, der blöde Pere Ubu, "Bad Taste - Rock'N'Roll Revue", Verben die niemand lesen will, Lazy Cowgirls, Printreviews, Fluchtweg, mehr Art, Adz, Run Dog Run, Mojo Nixon, El Vez und noch mehr Plattenbesprechuungen sowie lokale Termine und News. Ein Bierfront kost 5.- DM inc. Porto. F. Bucholz Hubertusstr. 42 52064 Aachen

ACH # 4
Nettes A5er das auch in Ordnung aussieht. Lustig die "Befragung" von Kelly Family-Fans, außerdem ein Interview mit Knochenfabrik, Meinungen, ein paar Platten- und Fanzinebesprechungen sowie einige Livegeschichten und dies und das. Gibts alles für 3.- DM incl. Porto. C. Scholz Haydnstr. 7 51145 Köln

BUCH DEIN EIGENES BEFICKETES LEBEN # 2
Diesmal wurde die Arbeit aufgeteilt, the bernd in Berlin hat die Adressen gesammelt und die Plastic Bomb Leute aus Berlin haben das "geschäftliche" übernommen. Auf 70 A4 Seiten werden in übersichtlicher Form endlos Adressen aufgelistet - z.T. mit Kommentaren versehen. Unterteil in 15 europäische Länder, wobei sich der Löwenanteil natürlich auf D-land bezieht. Das ganze ist nochmals unterteilt in folgende Rubriken: Bands, Booker, Clubs, Label, Mailorder, Produktionen, Radio, Zines und Sonstiges. Klasse Sache und gut zu gebrauchen für Leute die in irgendeiner Form aktiv sind oder es werden wollen. Es wird wohl auch noch eine # 3 geben also schickt eure Infos an: B. Schmeil Gorgasring 47 13599 Spandau. Dort bekommt ihr das Ding auch für 5.- DM + Porto - oder eben über Plastic Bomb. Sehr gute Sache!!!!

PLASTIC BOMB # 12
Auch diesmal wieder mit einer Cd bei, die über 75 Minuten Spielzeit hat. Gutes Punk Rock Heft mit massig Lesestoff. Los gehts mit Vorwörtern/Kolumnen der verschiedenen Macher. Tourbericht Blanks 77, Eisenpimmel, Total Chaos, Riverdales, Tapes, Kleinanzeigen, Tourbericht Terrorgruppe, Fanzinebesprechungen, King Diamond, ein Biertest, Bücher und so, Livereviews, Fußballkacke, Hansa Front (...?), Back to Front-Label Report, "Che" - Die Saga, Swoons Tour-Bericht, Lazy Cowgirls und und und, viel zu viel um hier alles einzeln aufzuführen. Massig Tonkonserven-Besprechungen gibts auch noch. Was will man mehr - 116 A4 Seiten, für nur 4.- DM + Porto. M. Will Forststr. 71 47055 Duisburg

HILLINGER # 00000000000
Wieder mit dem Kapu zine als Beilage mit verschiedenen Besprechungen und dem Kapu Programm. Im Hillinger selbst schreibt Günther Jakob über "Das endgültige Ende des Subversionsmodell Pop-Subkultur" und noch einige andere schreiben über verschiedene andere Themen, u.a. Das Netz, Bücher und sonstige Kultur/Politik Themen. Die Band Panenka wird vorgestellt und eine Terminer gibts nartürlich auch.. 28 etwas größere A4 Seiten gegen Porto. Hillinger Kapuzinerstr. 36 4020 Linz Austria

NJAM # 2 & 3
Eine Doppelnummer mit 72 Seiten im A5 Format - voll Fett also. Typisches Layout das aber in Ordnung geht. Drinnen: News, Der Tobi und das Bo, Konzertvorstellungen, Kreuzworträtsel, die Goldenen Zitronen, Tape-Besprechungen, Blind Date mit Terrorgruppe, Richies, Fotos von nackten Männern, Comic, Biohazard (hier nicht schlecht...) & natürlich Seiten

weise Besprechungen - im Fließtext, daher zu unübersichtlich - aber damit kann man ja leben. Kost 2,50 DM + Porto N. Jakopin Kardinal-Galen-Str. 41 47051 Duisburg

QUASIMODO # 36
Die Nummer Eins unter den Ketzerischen Schriften. Ein muß für alle. Einen Überblick der Eskapaden der Kirche des vergangenen Monats, Weihnachten wird entlarvt, Geschenktips und eine andere Betrachtungweise der Lage in Tibet - lesen!!! Außerdem noch ein klasse Interview mit Frau Streidel. Es folgen noch zwei Artikel aber ich müßte euch ja schon überzeugt haben das ihr sofort Porto hinschickt und das Ding bestellt, am besten gleich mehr damit ihr es öfter bekommt. Sozusagen Göttlich. Quasimodo Willy Brand Alle 9 23554 Lübeck

VOLL DANEBEN # 19
Fußball, einige andere Fanmagazine werden noch besprochen und ein bißchen Musik Rezensionen gibts auch noch. Vereinszeitschrift. Mehr hab ich da nicht zu sagen. V. D. Reuteweg 1a 76327 Pfinztal

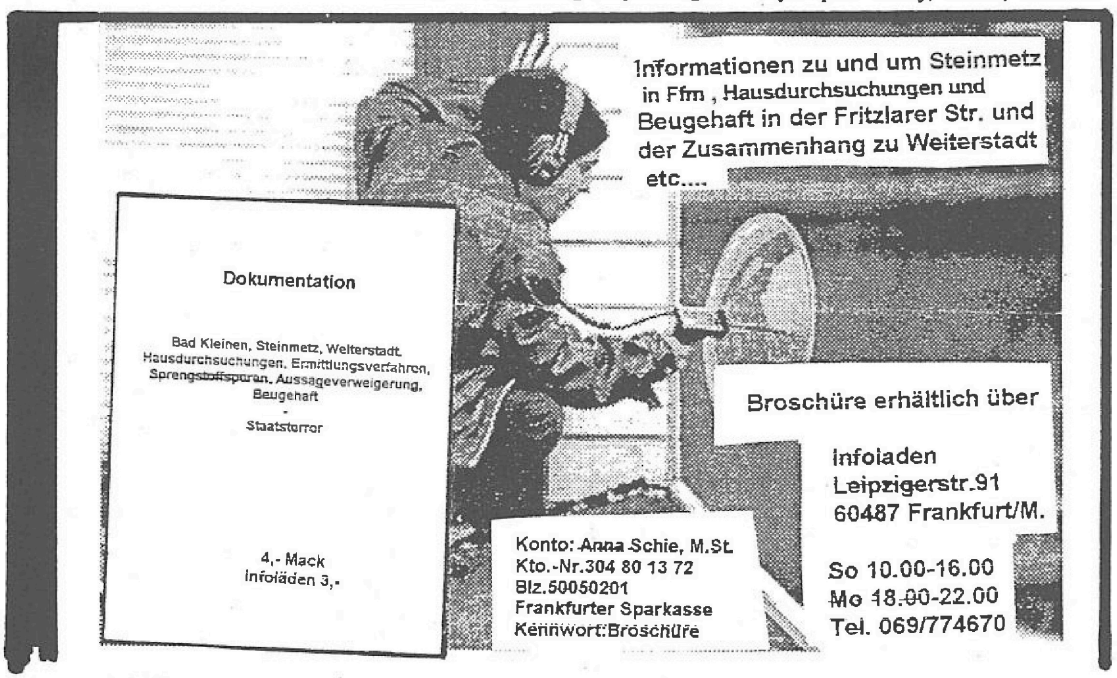
Halbwertzeit der Coolness", Guided by Voices, Tortoise, Cimt, Oxbow-Tourtagebuch, Filmemacherin Alyce Wittenstein, Japanische Softcore-Filme, Internet, Raymond Pettibon sowie natürlich noch einige Seiten Besprechungen. Die Leute wissen von was sie schreiben, deshalb kann man es auch gut lesen. Harakiri Hölderlinstr. 20 70174 Stuttgart

Zap # 132
Lustiges Cover, dann verwechselt Moses im Vorwort wieder mal "Hass" mit "Mitleid" und schimpft sonst so ein bisschen rum. Mit Deadstoolpigeon wird gesprochen und dann tatsächlich mal ein interessanter Artikel - über D.H.R. und die ganzen Bands die da mit hängen. Interessant deshalb weil ich jetzt weiß das die auch nicht wirklich "revolutionär" sind, spielt aber keine Rolle sind in jedem Fall besser als der ganze andere Mainstream-Techno. U.a. mit bei Capital Noize, Killout Trash, Ec8or, Atari Teenage Riot, Sonic Subjunkies. Dann noch was über "Girlie", dieser Schlockmaster-Kram, Panasonic, John Aes Nihil, Tonträger Schwarze 7, Peter Pank fehlt natürlich auch nicht und massig Besprechungen

Außerdem u.a. in diesem Heft: Turbonegro, Paper Tulips, Red Aunts und ein ganzer Schwung Bands die hier - noch - niemand kennt. Über 150 Seiten für 5 $ Flipside POB 60790 Pasadena Ca 91116 Usa

MAXIMUMROCKNROLL # 152
Wie gehabt, man findet immer wieder einige interessante Sachen zum lesen. All das übliche, außerdem noch: Delilah Jacks, Battalion of Saints, Bottomfeeders, Slip, Turbonegro, Murder Junkies, Junior, Assfort, Retch Records, Com-Frac, 60'ies Punk, und und und. Auch viele viele Seiten für 5 $. Mrr Pob 460760 San Francisco Ca 94146-0760 Usa

MONOCHROM # 4/5
Eine Doppelnummer, daher sehr fett. Das Ösi-Cyber-zine für die Leute von heute. Einiges ist mir zwar nicht so klar, macht ja aber nichts. Eigenwilliges Layout, zum Teil für meinen Geschmack etwas unübersichtlich - muß aber wohl so sein. Godzilla-Filme, Filmemacherin Alyce Wittenstein, Hypertext, Blixa Bargeld, Public Keys, "Fair Use" von Negativland, Bücher, Cyberspace Ectasy, Comix, Reflexio-



ALTERNATIVE MUSIC RADIO SHOWS # 1
Gute Sache, hier werden Radiostationen mit Adresse und Ansprechpartner aus der ganzen Welt aufgelistet die vielleicht auch deine Band in ihrem Programm spielen würden. Herausgegeben von Radio Marabu die natürlich selbst so eine Station sind. Also, Radiointeressierte, besorgt euch das Ding und Leute die selbst Radio machen und in die Liste aufgenommen werden wollen sollen sich natürlich auch melden. 32 A5 Seiten - wohl gegen Porto - bin mir aber sicher die sind nicht böse wenn ihr ein bißchen mehr schickt. Radio Marabu P.O. box 1166 49187 Belm

HARAKIRI # 4
Alles auf einmal, Video, Cd und Fanzine, ich gehe hier aber nur auf das gedruckte Teil ein. Fette 80 A4 Seiten mit superviel Stoff zu lesen, kaum Layout nur hier und da graphisch ein bißchen aufgepeppt. Mit: Tocotronic, Dog Wör Miran, langes Interview mit Ian von Dischord, Offspring, Poster Children, Girls Against Boys, noch ein langes Gespräch mit Greg von Sst, "Die

von Platten und so. 52 A4 Seiten für 5.- DM + Porto. Adresse hier wo.

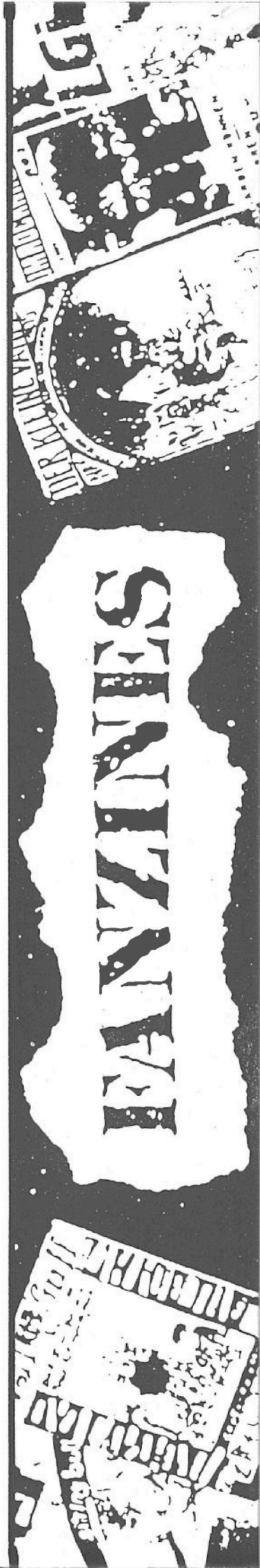
RATIONAL INQUIRER # 4 & 5
Das Ding kommt aus Florida und ist da umsonst, hier kann man es gegen 3.- DM Rückporto erhalten. Klassisches Ami-zine im Computerlayout. Leserbriefe, Kolumnen und Besprechungen, außerdem in # 4: Florida Szene, "Wie man photogrphiert, Spermbirds, Merlons, No Fraud, Sleeping Dogs Wake, Slavestate, Load und Artwork. # 5 dann mit einem gestrichenem Cover sowie: Bouncing Souls, Plasmatics-Story, Pet Ufo, Seaweed, Levellers, Meatmen, Battalion of Saints, Antiseen, Aaa, Lunachicks, Starcrunch, Sloppy Seconds und Alissa. Alles in allem gut zu lesen mit ca. 60 - 80 Seiten. R.I. Glasisstr. 3 76726 Germersheim

FLIPSIDE # 99
Mit Black Light Rainbow Flexi und super viel zu lesen. Poetry, Leserbriefe, Fanzine- und Plattenbesprechungen, Comic, Kolumnen, Szeneberichten und Interviews. Immer gut die vielen tollen Fotos (schon wieder mit vielen Frauen).

nen über Sexualität, Virtualität, exkrementelles Tv und Liberale Faschisten, Interimnet, Die Gesellschaft zur Ausrottung des Fernsehens, Internet u.v.m. Das sagt dir alles nichts? Dann ist es auch nichts für dich - oder eben grade doch. 98 A4 Seiten auf (unnötigerweise) gestrichenem Papier. 8.- DM + Porto. Monochrom Gerhart Hauptmann Str. 4/15 2000 Stockerau Austria

PERSONA NON GRATA # 24
Auch wieder Unmengen zu lesen: Knarf Rellöm, Notwist, Comix, Sonic Youth, La Floa Maldita, Laibach, Wizo, Olaf Schubert, Cat Sun Flower und viele viele Plattenbesprechungen. Das alles auf 64 Seiten mit wenig Graphik im Layout, dafür aber übersichtlich. 3.- DM + Porto. P.N.G. Schiebestr. 47 04129 Leipzig

Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3.- DM.
Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.
dolf



OSTERN

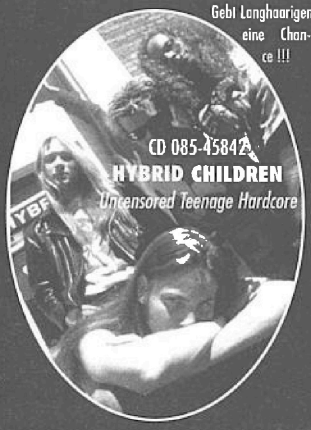
Die Zeit zum Eier schaukeln!

18 Minuten **ETHER** Musik zum Single-Preis!!! 2 Tracks live im Studio eingespielt - 2 wahrhaft durchgeknallte Remixe. Das haut sauber rein!!! Pay no more than 10 $ for this magnificent **ETHER-EP!**

ETHER
Silver Spoon

CDS 055-45823

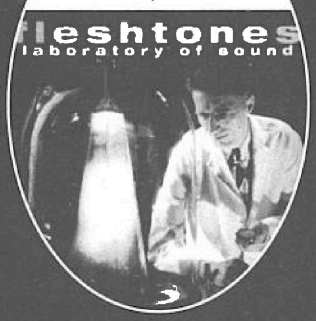
Das brandneue Album der Melody-Finn-Punx, die nicht über Haarausfall klagen können. Melodic Punk Rock vom Feinsten, produziert von **Mikko Karmila.** Gebt Langhaarigen eine Chance !!!



CD 085-45842
HYBRID CHILDREN
Uncensored Teenage Hardcore

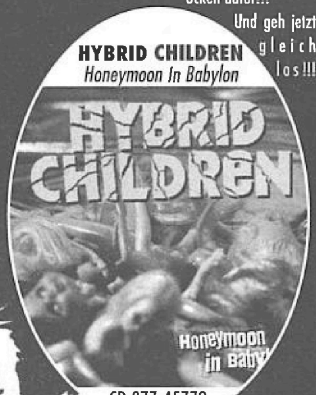
Die Kritik liebt das Album, aber was die New Yorker Garagen- Rocker auf der Bühne anrichten, das sucht seinesgleichen. Eine der besten Live-Bands überhaupt und jetzt ist sie unterwegs! Nicht lange fackeln, sondern einfach hingehen. 22.04. **Frankfurt/Main:** Cooky's, 23.04. **Hamburg:** Logo, 25.04. **Dortmund:** Live Station , 26.04. **München:** Feierwerk, 27.04. **Köln:** Underground, 28.04. **Berlin:** Loft

CD 084-45812
FLESHTONES
Laboratory Of Sound



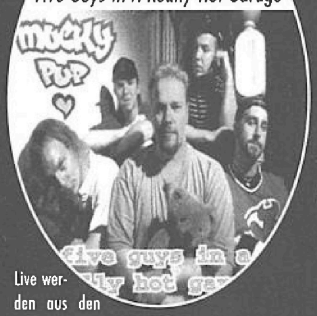
Das zweite Album in der Geschichte der Band. Vom PLASTIC BOMB Magazin als „genial" bezeichnetes Vorgänger-Album der finnischen Melody-Punk-Legende. Sonderpreis!!! Zahl nicht mehr als 25 Öcken dafür!!! Und geh jetzt gleich los!!!

HYBRID CHILDREN
Honeymoon In Babylon



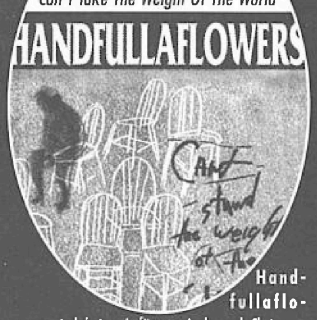
CD 077-45772

CD 085-44022
MUCKY PUP
Five Guys In A Really Hot Garage



Live werden aus den brillianten Songs des aktuellen Albums richtige Granaten! Also nichts wie hin!!! 26.3. **-CH- Dudingen:** Bad Bonn 27.3. **-CH- Bern:** Isc, 28.3. **-CH- Yverden:** Amalgam, 29.3. **-CH- St. Gallen:** Grabenhalle, 30.3. **-CH- Zürich:** Dynamo, 31.3. **-A- Dornbirn:** Conrad, 2.4. **Herford:** Kick, 3.4. **Braunschweig:** Fbz, 4.4. **Essen:** Zeche Carl, 5.4. **Berlin:** Marquee, 6.4. **Cottbus:** Gladhouse, 7.4. **Frankfurt:** Batschkapp, 8.4. **Karlsruhe:** Subway, 9.4. **Köln:** Live Music Hall, 10.4. **Hamburg:** Markthalle, 11.4. **Halle:** Easy Schorre, 12.4. **Chemnitz:** Ajz Talschok, 13.4. **München:** Strom, 14.4. **Stuttgart:** Schützenhaus, 16.4. **-A- Wien:** Arena, 17.4. **-A- Innsbruck:** Utopia, 19.4. **-A- Allenstieg:** Club Avalon, 21.4. **Hameln:** Sumpfblume

CD 085-80822
HANDFULLAFLOWERS
Can't Take The Weight Of The World



Handfullaflowers sind keine Anfänger. Andy und Chris von **Verbal Abuse** sorgen für die nötige Streetcredibility, die den meisten Punkbands von heute fehlt. Die Eier werden zusammen mit STRUNG OUT geschaukelt!! 15.4. **Köln:** Underground 16.4. **Frankfurt:** Nachtleben 10.5 **Berlin:** Tommy Weißbäcker Haus 17.5. **Dortmund:** FZW 18.5. **Peine:** UJZ

CD 077-45582
MINK STOLE
Eats Head Of Owner

Mit ihrem aktuellen Album wirbeln die Jungs mächtig Staub auf! Hier das geniale, 1993 erschienene Debüt- Album der gebenedeiten Stuttgarter Noise-Rocker. Laßt die Gitarren sägen!!!

THE NEFILIM
Penetration

CDS 055-45853

Am 25. März wird der Mantel des Schweigens gelüftet. **The Nefilim,** die neue Band um den ehemaligen Frontmann der **Fields Of The Nefilim** legt mit **„Penetration"** die ersten Stücke Musik vor - und die knallen selbst Dich um!

Krombacher MC

Coming soon:
NOVAK SEEN: neue Band, erstes Album
THE NEFILIM: „Zoon" Das Album
TEDDYBEARS STHLM: zweites Album
UNSANE on tour- supporting NEUROSIS

REBEL REC. SPV GMBH SPV RECORDINGS

SPV Recordings and Rebel Rec are divisions of SPV GmbH. SPV GmbH, P.O.Box 72 1147, 30531 Hannover, Germany

FILTER, früher Gitarrenstatisten bei Nine Inch Nails, auch wenn sie das nicht gerne hören, waren auf der Popkomm im August zum ersten mal in Deutschland und schienen verdammt arrogant zu sein. Ihre erste CD und vor allem der Song "hey man nice shot", entwickelt sich immer mehr zum Straßenfeger in Mainstream, wie in Undergraund Discos (gibt es da doch keinen so großen Unterschied). In Frankfurt haben sie mit REGURGIATOR (haben wir verpaßt - macht nix), und GOD LIVES UNDERWATER (Hey Claudia nice man good job) gespielt, und wir konnten auscheckon ob der Vertrag mit Warner Bros. sie schon zu Rockstars gemacht hat und ob sie wirklich so arrogant sind wie sie wirken.

Hi, war´ne coole Show, seid ihr jetzt das zweite mal in Deutschland ?

Brian: Ja, tourmäßig schon.

Dummerweise wissen wir so gut wie gar nichts über euch, aber ihr seid ja auch noch eine sehr junge Band, wenn man das so sagen kann. Könnt ihr uns erstmal was über Euch sagen, wie alles angefangen hat usw., so `ne Art Bandhistory ?

Brian: Well, es hat viel mit Acid zu tun, wir gingen zusammen auf`s College in Chicago und als wir fertig waren kamen wir zu Nine Inch Nails und haben zu dieser Zeit einen kleinen Contest veranstaltet wer am meisten Acid nehmen kann. Eines Tages waren wir am Grand Canyon und nahmen 57 hits a piece, danach beschlossen wir Filter zu gründen, weil wir schon lange etwas eigenes machen wollten. Eigentlich hatten wir vor nach dem College Lehrer zu werden, zumindest war das unser Plan, doch na ja, meistens kommt es doch anders als man denkt.

Was habt ihr studiert ?

Brian: Na ja, ich habe Philosophie studiert an der University of Chicago... I don`t know.

Richard: Wir haben uns überlegt, was das alles bringt und was wir davon haben. Ich weiß nicht, wir hätten zwar den Job machen können den wir wollten, aber auf der anderen Seite bedeuten Jobs auch unendlichen Streß, you know. Warum sollten wir uns mit unseren zwanzig Jahren nicht selbstverwirklichen und nach unserem Ego handeln, um in einer eigenen Band zu spielen. So at the Grand Canyon we figured it out.

Habt ihr vor Filter schon eigene Musik gemacht ?

Richard: Brian und ich haben uns schon längst davor Sampler und Computer gekauft und mit der Gitarre dazugespielt. Wir hatten ein richtiges Studio und nahmen die Songs auch professionell auf. Zuerst machten wir die Musik nur zum Spaß, bis wir erkannten, daß uns die Songs wirklich etwas bedeuten und überlegten sie zu veröffentlichen. Ich dachte, wenn es nicht klappt, scheißegal, wenn doch, dann ist es großartig.

Brian: Wir haben die Songs einfach irgendwie rausgebracht. Es war komisch, Richards Bruder ist Schauspieler und hat bei dem Film "Demon Knight" mitgemacht, er gab den Produzenten unser Tape, und sie haben es für den Film benutzt, bevor sie überhaupt wußten, daß wir bei einem Label unterschrieben haben. Als sie uns anriefen fanden wir das natürlich cool, aber meinten sie sollten doch besser bei Warner anrufen. Der Song "hey man nice shot" kam dann auf den Soundtrack und wurde auf einmal von über 40 Radiostadionen gespielt, bald darauf von über 200, wir hatten überhaupt keine Kontrolle mehr darüber. Als wir dann auf Tour gehen sollten, wußten wir gar nicht wie wir das auf die Reihe kriegen sollen mit einer richtigen Live Band zu spielen, weil wir bisher alles zu zweit machten. Erst im Mai hatten wir dann eine Band zusammen.

Richard: Die Jungs von der Band sind alle Freunde von uns und haben meist ganz andere Sachen vorher gemacht. Matt, z.B. ist eigentlich Friseur, you know, einfach nur Kumpels, die Lust hatten mit auf Tour zu gehen.

Ihr hattet also die Band gerade mal kurz vor der Popkomm zusammengebracht? Habt ihr zuerst in Europa getourt ?

Brian: Das war nur so´ne kleine Promotion Tour. Wir spielten in Belgien, in Schweden auf dem Grass Pop Festival, in Amsterdam und dann in Köln.

Ihr wart von Anfang an auf Warner Brothers? Habt ihr nicht, wie die meisten anderen Bands, bei einem Indie Label angefangen ?

Brian: Wir hatten natürlich Glück als unser Tape gleich in die richtigen Hände fiel. Richard und ich hatten niemals damit gerechnet auf Warner zu kommen, wir waren ja gerade mal am Anfang. Das Demo Tape war bisher die einzigste Arbeit die wir hatten, es war wirklich Glück. Als wir noch in den Seminaren in der Uni saßen, war das wirklich noch harte Arbeit, jetzt können wir uns unser eigenes Studio aufbauen. I think it´s a good job, let´s do this for the next 10 years.

Macht das Major euch keine Vorschriften?

Brian: Überhaupt nicht, not at all. Sie sind wirklich großartig, wir haben alle Freiheiten.

Richard: Ich glaube wir sind trotzallem sehr bescheiden geblieben, ich meine sie boten uns ein Studio, doch wir wollten mit unseren eigenen Mitteln aufnehmen. Nach der Geschichte am Grand Canyon ist es sowieso ein Wunder, daß wir alles so in den Griff bekommen haben, wir haben ja schließlich das meiste selbst gemacht.

Auf euren CD`s klebt oftmals ein Aufkleber "former NIN"; stört euch das?

Richard: Was?!? Nein, wir wollen das nicht, that´s bullshit.

Brian: Als wir zu NIN kamen war das vor 5 Jahren, ich denke die Sache ist gegessen, wir wollen jetzt unser eigenes Ding machen.

Richard: Fuck, es waren 28 Leute die live dabei waren. Ich meine, wir haben das natürlich erwähnt, doch daß sie es benutzen um die Platte zu verkaufen, finde ich zum kotzen.

Werdert ihr oft mit NIN verglichen ?

Richard: Yeah, but why ?

Brian: Ich finde uns kann man wirklich nicht vergleichen, wir haben einen total anderen Sound. Trent is recycling Skinny Puppy. Ich mag was Trent macht, doch sind wir kein Teil mehr davon.

Richard: Seine Musik ist gut, aber wir mögen eher Bands wie Soundgarden oder Nirvana.

Wie würdet ihr eure Musik selbst beschreiben?

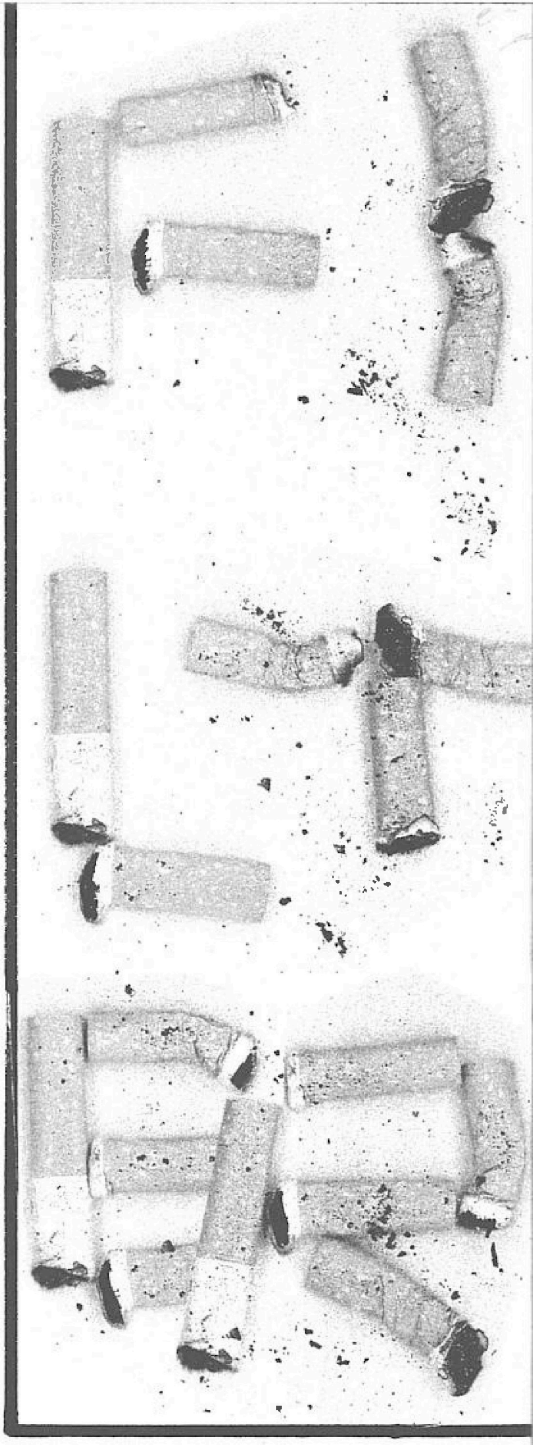
Brian: I don`t know, we´re not punk, not grunge and not metal, wir sind irgendwo dazwischen.

Richard: Uns einordnen müßt ihr von den Fanzines, das könnt ihr besser.

Brian: Ihr habt ja die Show heute gesehen, ich glaube nicht, daß wir wie eine Elektro Band ausgesehen haben und ich glaube die Leute waren kein typisches Industrial Puplikum. Wenn die Kritiker uns in die Industrial Ecke stellen, finde ich das lächerlich, weil wir einfach nicht so klingen. Ich mag z.B. Skinny Puppy, es wäre geil wenn wir so angefangen hätten, doch diese Industrial Bands heute sind so fucking boring.

Welche Bands beinflussen euch?

Richard: Weezer is a fucking great Band, Foo Fighters and Chris Isaak. Wir hören nicht so viele Bands wie Pantera oder Biohazard, obwohl das die meisten Leute denken. Doch trotzdem klingen wir ein wenig heavy, aber es ist gibt auch nichts besseres als vor einem Marshall Amp zu stehen und auf 11 aufzudrehen. Es ist eine großartige Erfahrung, es ist Fun.



Wie war eure Tour bisher?

Brian: Amerika war für uns wirklich großartig. Hier in Deutschland ist es bisher nicht so toll gelaufen, die Plattenläden sagten, daß sich die CD nicht besonders gut verkaufen würde, also sind wir jetzt gekommen um dagegen was zu tun. Aber eigentlich betrifft uns das gar nicht so, wir hoffen nur daß die Tour cool wird, und daß es den Leuten gefällt. Heute z.B. war es großartig für uns...cause the crowd moved.

Richard: Das schlimmste für mich auf dieser Tour ist, daß ich nicht Gitarre spielen kann weil ich mir ein scheiß Muskelriß in der Schulter geholt habe also kann ich nicht das tun was ich eigentlich wollte. Es ist scheiße, ich kann zwar singen doch muß ich immer diese verdammte Schlinge tragen, ich fühle mich damit behindert, es ist nicht sehr spaßig.

Brian: Es ist erst unsere dritte Show. Bin gespannt wie´s weiter geht ...

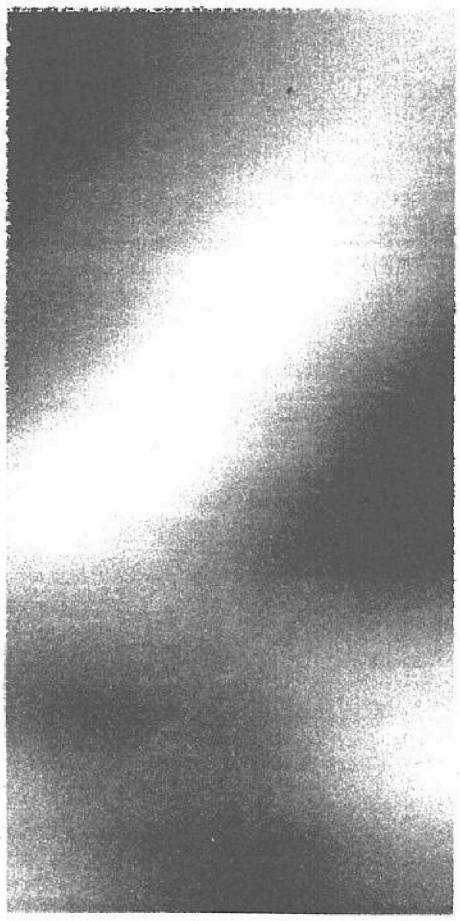
Was ist zwischen den Konzerten, seht ihr auch was von Deutschland?

Brian: No, see that´s what sucks!

Richard: Ich liebe Europa und ich würde so gerne mal hier Urlaub machen um mal mehr zu sehen, weil du zwischen den Shows eigentlich nur im Tourbus und in Backstageräumen rumhängst,

Was würdet ihr gerne sehen?
Richard: Deutschland fasziniert mich speziell wegen seiner Bauwerke und seiner Architektur, den Landschaften und den Philosophen.
Brian: Deutschland ist erstaunlich weil alles hier so schön ist. Das erste mal als wir hier ankamen und am Flughafen (Hamburg) ausgestiegen sind, haben uns diese Rolltreppen fasziniert, dieses Design. Allgemein ist dieses Land unglaublich interessant, es ist so bizarr und so viel schöner als die Staaten, Deutschland ist sehr funktionell. Aber bei den Touren sieht man einfach nicht genug von dem Land und den Leuten.
Hört sich doch recht langweilig an ...
Brian: Na ja, trotzdem ist es gegenüber dem Studium ein reines Abenteuer.
Richard: Schau, Erfolg zu haben und berühmt zu sein bedeutet einfach nichts für uns, es ist nicht wichtig.
Brian: Wir sind nur zwei Penner, die `ne Platte gemacht haben and that`s it .
Gibt es noch eine CD-Single von "Short Bus" ?
Brian: Ja, "Stuck in here" wird wohl das nächste Stück sein, das wir veröffentlichen. In Chicago kommt es im Radio gut an. (*Anmerk.: Aber trotzdem wurde "Dose" die nächste Auskopplung*)
Ihr sagt ihr kommt aus Chicago. Wie sieht die Szene dort im Moment aus?
Brian: Chicago is great! Vor vier Jahren hat hier alles angefangen, Ministry und das ganze Wax Trax Zeug kam groß raus. Heute hat sich das alles etwas geändert, Bands wie Smashing Pumpkins, Jesus Lizard, Urge Overkill sind in Kommen. Wir gehen weg und treffen ein Haufen Leute, es sind viele Konzerte und es ist viel interessanter als nur so eine Industrial Szene. Ich höre lieber Liz Phair Platten wie das ganze Wax Trax Zeug.
Richard: Stabbing Westward z.B. kommen auch aus dieser Wax Trax Ecke und sie sind einfach nur ein Haufen Scheiße!
Warum?
Brian: Wir nennen ihn Back Stabbing Westward. Er war im Studio und hat ein Gitarren Riffs von uns geklaut als er ein Tape von "Hey man nice shot" hörte. Seine Platte kam vorher raus and he just ripped our record off. Er hat seine Songs mit unseren Ideen gemacht. Aber jetzt kriegt er nicht mal mehr einen Job als Tankwart; er wurde aus der Band geschmissen, weil der Rest der Band sich mit uns sehr gut verstand und ihnen das wichtiger war als so ein verdammter Dieb und so ein mieses Arschloch. Er ist rausgeflogen, ausgeflippt und nach New York gezogen, dort hat er versucht irgendwas im Record Business zu machen, aber jeder hier in den Staaten weiß was er gemacht hat... Ich meine er soll die Kohle von seinen 15000 verkauften Platten nehmen und damit machen was er will, das war ja bevor unsere Platte draußen war. Aber offensichtlich haben unsere Songs etwas bewirkt und Stabbing Westward gingen unter, und das ist sozusagen persönliche Genugtuung. Niemand interessiert sich mehr für sie, no one cares !
Ihr habt also nie daran gedacht auf Wax Trax zu gehen?
Brian: No, no way. Wir wollten zu Hause alleine unsere CD aufnehmen.
Richard: Ich habe zweimal mit Warner geredet und sie meinten "See you later, macht eure Platte fertig" und gaben uns einen Scheck. Wir hatten unsere Ruhe und nahmen die Songs auf, sie brachten sie raus und das war`s! Wir konnten tun und lassen was wir wollten. Wir sehen uns als Gitarren Band, die Computer benutzt. Am Anfang haben wir es mit einem Produzenten versucht, aber gleich wieder gesteckt, denn es war Bullshit, er wollte mehr Gewicht auf die Computer legen, aber uns waren die Gitarren wichtiger. Also haben wir das selbst gemacht und Brian ist ein verdammt guter Produzent habe ich gemerkt.
Es gibt wirklich weniger Probleme wenn ihr alles selbst produziert?
Richard: Allerdings, viele Bands, die wir verdammt gut finden produzieren ihre Sachen selbst. Beastie Boys haben ihr eigenes Studio in Silver Lake und Ween haben auch alles auf einem 4 Track Teil gemacht. Um die Produktion von "Short Bus" haben wir uns selbst gekümmert. Es ist nicht so eine mit Geld vollgestopfte Produktion mit 5000 $ Mikrophonen und einer millionenschweren Ausstattung, wir nehmen auch nicht jede Gitarre fünfmal auf usw. Für mich ist jemand, der seine Sachen auf einem billigen 4 Track Recorder aufnimmt sehr bewunderswert, gerade in einer Zeit in der Geld eine große Rolle spielt.
Bei Trent Reznor sieht das wohl etwas anders aus!
Brian: Er hat ein fucking $ 500000 Studio und wir haben ein $ 5000 Studio.
Richard: Sein ganzes Studio hat über eine Million Dollar gekostet und er hat schon über drei Millionen in seine Ausrüstung investiert. Hört sich sein Sound wirklich danach an?
Brian: Wir sind in ein Haus in der Mitte von Cleveland eingezogen und hatten `ne Menge fun, viel Bier getrunken und das einzigste was uns kümmerte waren die Noten, Akkorde und Melodien. Bei der Produktion ging es nur darum, how more fucked up can we make it? Wie hört sich das alles an mit nur einem Mikrophon im Raum aufgestellt und wie schaffen wir es mit dem vorhandenen Equipment auszukommen? Wenn du mit dem Computer arbeitest verbringst du die meiste Zeit damit, dir einen Fight mit dem Scheißding zu liefern. Das alles ist für uns lustiger als in einem Studio zu sitzen und von einem big fat producer gesagt zu bekommen, wie sich unser Drum Beat anhören soll. Flood z.B. der Producer von Nine Inch Nails, PJ Harvey, Depeche Mode, Smashing Pumpkins etc. arbeitet genau wie wir, he is fucking great ! Es gibt soviele Probleme mit denen wir fertig werden müssen, denn wir sind die totalen hacks
.
Wieviele Shows habt ihr noch?
Brian: Noch fünf hier in Deutschland und noch 2-3 drüben in den Staaten und dann haben wir erstmal bis Januar Pause. Man we need a break!
Wir wollen euch nicht damit nerven, aber wie kam es dazu, daß ihr bei Nine Inch Nails gespielt habt ?
Richrad: Ja, das war ganz interessant, ich war 17 und noch in der High School, ich lernte Trent kennen als ich noch in einer kleinen Band spielte. Er fragte mich ob ich Gitarre spielen wolle, ich meinte okay ich mache mit bei diesem NIN-Projekt.
Brian: Yeah, Richard hörte bei seiner vorigen Band auf und als wir mit Nine Inch Nails auf Tour waren war er immer noch im College und hat seine Hausaufgaben auf der Tour im Bus gemacht... Wir waren mitten im Semester auf Tour und zwischen den Shows mußten wir unsere Bücher lesen, gleich nach dem Konzert ab in den Bus und lernen; tja und aber irgendwie haben wir unser Studium doch geschafft. Doch das einzig gute an Trent ist, daß Richard und ich uns kennengelernt haben.
Richard: Es war lustig denn als wir uns trafen sagten wir uns wir können unser eigenes Ding machen, and we did it!!! Man, am Grand Canyon ist uns das so richtig bewußt geworden. Wir haben das Demo-Tape gemacht, verschickt und zwei Wochen später hatten wir fünf Majors, die uns wollten. Es war erstaunlich, denn wir machten keine Werbung damit bei Nine Inch Nails gewesen zu sein.
Tja, und ihr wollt später beide Lehrer werden?
Brian: Maybe, maybe not. I don`t know. Wir schreiben, wir machen Soundtracks, alles ist im Moment so einfach, warum sollen wir das nicht erstmal weitermachen? Well, Richard hat Physik studiert, ich Philosophie und wir haben uns immer gesagt wir wollen das zwar studieren, aber letztenendes nicht unbedingt unterrichten, aber wenigsten können wir diese Fächer für unsere Musik benutzen.
Was habt ihr für Zukunftspläne?
Brian: Wir werden im Januar mit White Zombie auf Tour gehen. I don`t know we`ve been touring like idiots in the states... Seit dem 17. Januar 1995 haben wir 150 Shows gespielt, fast jeden Tag. Wir werden uns jetzt dann auch um die neue Platte kümmern, und da wir alles zu Hause machen, können wir uns die Zeit einteilen.
Ja, und dann folgte ein langes Gespräch über Preisvergleiche zwischen Deutschland und den USA, wie scheißteuer hier doch alles ist. Tja, damit kann man die Amis doch immer wieder in Erstaunen versetzen....

Interview: A.Kafka & S.Kruse



PERE UBU

Kult, Kult, Kult! Kult ist in der Beschreibung von Bands oder deren Musik ein sehr strapaziertes Wort. Wer oder was bestimmt, ob die jeweilige Band nun sooo gut oder besonders ist, um dieses Etikett tragen zu dürfen? Egal! Pere Ubu, und deren Kopf David Thomas, sind subjektiv aus meinem Bauch heraus und objektiv via meines Verstandes her betrachtet 1000%ig dazu berechtigt. Ihre frühen Singles, Anfang der 80er auf der 12" "Datapanic In The Year Zero" wiederveröffentlicht, und ihre LPs "Modern Dance", "Dub Housing", sind einfach phantastische Beispiele für intelligente, innovative Musik. Auch wenn David Thomas im Laufe des folgenden Gespräches recht eigenartige Thesen über Punkrock und der Stellung von Rockmusikern allgemein aufstellt, bleibt doch anzumerken, daß er sich wirklich als Künstler versteht und nicht nur heiße Luft verbreitet. Anläßlich des Konzertes Ende letzten Jahres im Frankfurter Cooky's, hatten ich und Daniel 'Lay Screamin' Gelegenheit, mit Herrn Thomas in der Lobby des Hotels Maingusch ein wenig zu plaudern.

Ist diese Tour eine lange für euch?
Thomas: Naja, für uns ist eigentlich jede Tour eine lange Tour, da wir eigentlich nicht viel touren. Ich weiß nicht... es sind 5..., nein, 6 Wochen. Jetzt haben wir noch 6 Tage vor uns, also in Relation gesehen, nein, dies ist keine lange Tour für uns.

Das Line-Up auf der neuen LP scheint, bis auf wenige Ausnahmen, sehr neu zu sein. Wie kam es zu den heutigen Pere Ubu?
Thomas: Ja...tja... Es kam allmählich zustande. Du mußt verstehen, daß Sachen für Leute von außerhalb oft neu aussehen, viel neuerer, als jetzt für uns selber. Jeder, der jetzt in der Band ist, hat schon lange mit Pere Ubu zu tun. Robert Wheeler, der den EML-Synthesizer (*ein Synthesizer, den man dadurch spielt, daß man über Magnete in den Händen, durch die Bewegung der Arme, verschiedene Töne erzeugt, A.d.V.*) auf "Ray Gun Suitcase" spielt, hat schon seit Jahren mit der Band zu tun, hat auch in Scott Krauss' Solo-Band gespielt. Durch die Platten von Allen Ravenstine kam er zum EML-Synthesizer. Außerdem ist er ein Jugendfreund von meinem Bruder. Jeder ist auf die eine oder andere Weise mit der Band verbunden. Michele Temple hat auch schon seit langem enge Beziehungen mit Mitgliedern von Pere Ubu.

Würdest du dann Pere Ubu mehr als größere Familie, denn als Band sehen?
Thomas: Nein, es ist nicht wie eine Familie! Es ist so, daß meistens jemand jemand anderen kennt und der sich dann zur Band hingezogen fühlt. Alle kommen grundsätzlich aus der gleichen Community (*heißt wörtlich übersetzt zwar Gemeinschaft, ist hier aber im Sinne von Szene gemeint, A.d.V.*) in Cleveland. Es gibt natürlich die Generationskonflikte, aber alle sind verbunden. Es ist keine Familie, aber alle kennen sich. So war es schon immer bei uns. Am Anfang war es auch so, daß jemand, jemand anderen kannte, der interessante Ideen hatte, der wiederum jemanden kannte und so weiter...

Seltsamerweise kamen die beiden innovativsten und eigenständigsten Bands der späten 70er aus Ohio, Pere Ubu und Devo. Kannst du dazu etwas sagen? Warum Ohio, und nicht eine der großen Städte an der Ost- oder Westküste? Ich weiß über Cleveland, oder besser Ohio, nur, daß es ziemlich industriell sein muß.
Thomas: Nun erstmal muß ich sagen, daß es zu der Zeit einfach eine große Anzahl wirklich talentierter Menschen gab, aus welchem Grund auch immer. All das geschah in den frühen 70ern...72..73..74, da ist alles passiert, die Menschen haben nur später etwas davon mitbekommen. Es war die Zeit, in der es einfach unheimlich viel Input gab. Eine andere Sache, die jetzt blöde klingt, wenn ich sie so sage, aber es gab unheimlich gute Schallplattenläden, die all die guten neuen Platten hatten. Dazu kam die Tatsache, daß unsere Community ziemlich klein war, alles aber schneller als sonst, wie in einem Treibhaus gedieh. Es war eine tolle Atmosphäre, Menschen tauschten andauerd Ideen aus. Es waren nicht viele, hundert, allerhöchstens zweihundert Menschen, aber die Ideen entwickelten sich prächtig. Dazu kam noch, daß wir relativ isoliert waren. Die ganzen Medien waren in New York oder in Los Angeles. Niemand dort hatte etwas davon mitbekommen, was in Cleveland passierte und den Menschen in Cleveland waren wir auch egal. Wir hatten schon sehr früh die Einstellung, daß uns sowieso niemand mögen würde und es sowieso keinen Ort geben würde, wo wir spielen könnten und uns sowieso alle für Idioten halten werden. Ergo machten wir, was wir wollten! Es gab von unserer Seite auch keine Wünsche in den Rock-Clubs zu spielen, wo all die anderen Rock-Bands spielten, denn die wollten uns sowieso nicht. Dieser Status gab uns ungeheuere Freiheit. Dadurch entwickelten wir uns auch sehr schnell.

Als Devo '78 nach Kalifornien gingen und ihren Major-Deal bekamen, wurden sie von der Öffentlichkeit und den Medien sofort als New Wave eingestuft. Auch ihr habt dieses Etikett aufgeklebt bekommen. Hat euch das je gestört?
Thomas: Devo haben diese Community dann verlassen. Devo wollten auch immer erfolgreich sein, das war der große Unterschied zwischen uns und Devo. Wir erhofften uns nichts, uns war es egal. Wegen der Klassifizierung...äh.. Pere Ubu gab es ab 1975, die Bands, die zu Pere Ubu führten, natürlich schon davor, aber zwischen 75 und 78 haben wir einige Singles in Eigenregie veröffentlicht. Die brachten uns etwas Bkanntheit, nur wir neigten nie dazu, uns in irgendeiner Weise zu promoten. Du mußt versuchen zu verstehen, wie unsere Gehirne damals gepolt waren. Vor 1975 waren wir überzeugt, daß niemand uns mögen würde und daß das auch so bleiben würde. Devo war etwas ganz anderes! Sie wußten, daß sie erfolgreich sein würden. Sie haben auch wissentlich ihren Sound verändert, um noch erfolgreicher zu werden. Das ist ok, und sie haben es sehr gut gemacht. Wir waren.....äh...einfach dümmer. Wenn du aber überzeugt bist, daß dich niemand mag, dann ist dir das auch nicht wichtig und dann wird es auch nicht aufeinmal wichtig. Wir hatten im Grunde genommen schon immer eine negative Einstellung. Uns ist einfach alles Kommerzielle egal.

Fühlt ihr euch denn zumindestens geschmeichelt, wenn andere Bands, wie z.B. Tar, euere Songs covern?
Thomas: Nein...Wenn der Song erfolgreich ist und wir so Geld bekommen, sind wir erfreut..Ha, Ha, Ha.. Es ist mir wirklich egal.. oder besser gesagt... es ist nett, aber was bringt es mir?

Aber es ist doch so etwas ähnliches wie ein Schulterklopfen, der Beweis, daß jemand einen Song so gut findet, daß er ihn nachspielen muß.
Thomas: Naja..ist mir egal..obwohl, ok, es ist nett! (*lacht*)

Wie kommt es, daß nach mehreren, eher poplastigen Platten, die neue CD wieder teilweise krachig und teilweise ambient klingt?
Thomas: Es hat alles mit der Methode zu tun, wie die Platte gemacht wurde. Pere Ubu ist nicht so sehr eine Ansammlung von Individuen, sondern vielmehr eine Methode. Es hat nichts von Dogmen oder Doktrinen oder vorgeschriebenen Formeln. Es ist eine bestimmte Methode der Arbeit. Zu einer bestimmten Zeit war Polygram bereit, uns sehr viel Geld zu geben und uns in eine Situation zu schicken, zu der wir vorher nie Zugang hatten und auch nie wieder haben werden. Ich meine 48-Track Digitalstudios, massig Zeit, teure Produzenten etc..

Wir sagten uns, ok, das ist interessant. Was passiert, wenn du Pere Ubu in so eine Situation

schickst? Genau das haben sie dann bekommen. Die Songs waren dieselben. Wir haben auch schnell entdeckt, naja schnell stimmt auch nicht, wir brauchten ein paar Jahre...wir merkten, daß wir nicht geschaffen waren für so eine Umgebung. Wir mögen es, schnell zu arbeiten. Nicht richtig schlampig, aber doch etwas schlampig. Ich hatte die Idee, wie Pere Ubu produziert werden sollte. Ich sprach also mit der Band darüber, daß ich produzieren wollte und hoffte, daß sie einverstanden sein würden. Deswegen klingt die neue CD so wie sie klingt, denn diese CD haben wir sehr schnell gemacht und so, wie wir es am natürlichsten empfanden. Die anderen waren also keine Experimente in Sachen Popmusik, sondern nur das, was passierte.

Ich habe mich gefragt, warum auf "Ray Gun Suitcase" eine Brian Wilson Coverversion ist. Gibt es da eine besondere Bewandtnis, kennst du ihn eventuell?

Thomas: Nein. Wir haben aber schon auf unserer dritten Single Brian Wilson gehuldigt. Diese Huldigungen tauchen seitdem regelmässig in unseren Songs auf. Manchmal sind sie sehr vernebelt oder verschlüsselt, ich würde aber sagen, daß in allen unseren Alben etwas ist, was in die Richtung Brian Wilson zeigt. Ich denke, daß Brian Wilson und Don Van Fleet wahrscheinlich die einzigen beiden wirklich wichtigen Rockmusiker der letzten 30 oder 40 Jahre sind. Ich denke, die Geschichte dieser beiden Menschen zu verstehen, ihre Kämpfe, das zu tun, was sie taten, ihre Vision, ihre Geschichte, ist entscheidend, um Rockmusik zu verstehen und Rockmusik als Kunstform zu verstehen, den Druck, die Spannung und Dynamik von Rockmusikern zu verstehen, die Rockmusik als Kunstform verfolgen als entgegengesetzt zu Modeerscheinung oder was-auchimmer. Die meisten Leute würden sehr schnell Don Van Fleet/Captain Beefheart als so eine wichtige Person ansehen, aber weit weniger Brian Wilson, deswegen unterstützen wir ihn oder seine Seite.

Wie würdest du euer Publikum beschreiben. Bist du sauer, wenn Teile davon nur zum Konzert kommen, um eure alten Nummern zu hören?

Thomas: Nein, ist mir egal...ich habe keine.... Pere Ubu ist alles, was wir je gemacht haben. Das beinhaltet alle eigenartigen Kunstplatten, alle harten Rockalben, alles. CREAM-Magazine hat irgendwann in den 70ern "30 Seconds Over Tokyo" als einen der "Top-10 Heavy Metal Songs Of All Time" gekürt. (*lacht*) Wir waren sehr stolz darauf. Wir haben es ausgeschnitten und herumgezeigt. Also wir sind alles, was wir je gemacht haben. Wir sind natürlich entzückt, wenn jemand alles über die Zeit akzeptiert hat. In den Staaten sieht es im Moment so aus, daß unser Publikum alt und jung ist. Wie ein Donut, mit einem großen Loch in der Mitte. Die späten 20er fehlen. Irgendwie haben wir die verfehlt. In Europa kann es anders sein, ich weiß nicht.

Es soll eine LP von einer Pere Ubu-Vorläuferformation geben, der auch eine Single beilag, auf der die Urversion von "Final Solution" drauf ist....

Thomas: Sicher.. Das heißt, die Band vor Pere Ubu hieß Rocket From The Tombs, und es gibt einige Bootlegs, die von anderen gemacht wurden. "Final Solution" und "30 Seconds Over Tokyo" waren ursprünglich Rocket From The Tombs-Songs wie auch fast das ganze erste Dead Boys-Album. Es war eine sehr harte Metal-Band. Henry Rollins ist ein großer Fan. Wir waren stark beeinflußt von den MC 5 und den Stooges zu ihrer "Search and Destroy"-Phase.

Werden diese Aufnahmen irgendwann wiederveröffentlicht?

Thomas: Es gab nicht sehr viele Bänder. Bis auf ein Band wurden alle schon als Bootleg veröffentlicht. Eigentlich sind es sowieso nur zwei, plus dem, das wir noch haben. Ich bin mir auch nicht sicher, ob es Sinn macht, sie zu veröffentlichen. Es gibt schon die Bootlegs.

Ich habe gehört, daß alle eure alten Singles auf Tim Kerr Records wiederveröffentlicht werden sollen...

Thomas: Ja, das stimmt.

Wie kommt ein Label, das ja meist eher Sachen aus der Punk/Hardcore Ecke macht zu euch? Haben die euch einfach gefragt, ob sie die Singles....

Thomas: Das neue Album ist in Amerika auch auf Tim Kerr herausgekommen. Der Besitzer ist seit Jahren ein Fan und das Label ist ein neuer, sehr guter, schnell wachsender Indie. Für uns sah es wie eine gute Idee aus, es mit ihnen zu probieren. Außerdem wird Geffen nächstes Jahr ein Box-Set mit den Aufnahmen der ersten 7 Jahre von Pere Ubu und sogar ein bißchen Rocket From The Tombs herausbringen. Es wird eine Box mit fünf CDs sein. Drei CDs mit allem, was wir von 75 bis 82 aufgenommen haben, eine CD wird Live-Aufnahmen enthalten und eine CD wird Cleveland-Raritäten wie Rocket From The Tombs, Electric Eels, Mirrors, meine frühen Solo-Sachen und noch einiges mehr beinhalten.

Wie fühlst du dich, seit über 20 Jahren im Prozeß zu sein... Musik zu erschaffen.

Thomas: Ich weiß nicht. Ich habe nie aufgehört ...habe nie darüber nachgedacht.....die Jahre wurden immer mehr. Ich habe Spaß an dem, was ich tue. Ich denke, daß wir Musik machen, die einen gewissen Grad an Qualität besitzt, auch einen gewissen Grad an Kontinuität. Es befriedigt uns künstlerisch und trägt unsere Familien finanziell bis zu dem Punkt, mit dem wir zufrieden sind. Die meisten von uns machen neben der Band noch andere Sachen um zu überleben. Niemand hat Pablo Picasso jemals gefragt, warum er immer weiter malte.

Ja, aber Rock'n'Roll wird immer mit Jugend assoziiert.

Thomas: Das ist nur, was Madison Avenue und das Corporate Big Business uns weis machen will. Nur weil das manche Menschen glauben, muß ich das noch lange nicht. Als ich jung war, als ich heranwuchs Anfang der 70er, gab es dieses spezielle "Fenster der Generationen". Ich meine die Menschen, die damals 18 Jahre alt wurden, also zu dem Zeitpunkt, wo sie etwas tun wollten. Wir hatten alle verstanden, daß Rockmusik eine ernsthafte Kunstform war, weil wir es gesehen hatten. Wenn du an diese Zeit zurückdenkst, wir hatten Rock aufwachsen sehen... von den Kindertagen über die 50er und 60er bis hin zu Sachen wie Can, frühe Roxy Music, Eno und noch vieles mehr. Es gab so ein weites Feld und es expandierte rapide. Und wir dachten uns, jetzt sind wir an der Reihe. Es sah für uns aus, als sollte es Kunst sein. In früheren Tagen waren junge Männer zur Dichtung übergegangen oder hatten mit Bildhauerei angefangen, wurden Romanciers, all das war die Kunstform der jeweiligen Stunde. In den 50ern war es wahrscheinlich Jazz oder Malerei. Ich habe andere Ansichten als die meisten Menschen. Eine dieser Ansichten ist, daß Punkrock im Grunde genommen eine sehr konservative Bewegung war. Punkrock ist eins! Alles ist Punkrock! Der Präsident der Vereinigten Staaten ist ein Punk! Jeder ist ein Punk, alle im Fernsehen sind Punk. Punk war der Sieg von Verhalten über Substanz. Es war der Sieg von Erscheinung und Mode. Das hat Malcom McLaren schon damals

gesagt, wir auch, nur uns hat niemand geglaubt und ihm natürlich auch nicht. Alle dachten, er sei nur clever. Attitude war alles. Wie verkauft man ein Auto? Man setzt ein Mädchen auf die Haube!! Die amerikanische Kultur heute ist nur noch ein Attitude-Supermarkt. Du adaptierst diese Verhaltensmuster wie in Jeans-Werbung...Benetton...untereinander tauscht man dann Verhaltens-Gutscheine... Das ist alles, was Punk uns gebracht hat.

Damit stimme ich, was die Sex Pistols betrifft, zum Teil überein, nur war Punk noch viel mehr! Der DIY-Gedanken zum Beispiel, jeder kann auf einer Bühne das machen.....

Thomas: Ja, ja, genau das ist die Schwäche!! Das ist im Kern die Hauptschwäche des Punk. Weil....es geht nicht. Selbstdarstellung sollte nur von Professionellen gemacht werden. Normale Menschen schrumpfen vor Angst zusammen. Nur echte Professionelle können die Demütigung, die totale Peinlichkeit, die öffentliche Bestrafung ertragen, die mit der Selbstdarstellung einhergehen. Auf der Bühne machst du dich zum Idioten vor vielleicht 1000 Menschen, fährst fort, um es am nächsten Tag nochmal zu tun. Vielleicht machst du dich an diesem Tag nicht zum Idioten, nur regelmäßig machst du einen absoluten Volltrottel aus dir. Normale Menschen können das nicht ertragen. Ich weiß das, weil ich sie gesehen habe. Es gibt nämlich echte Unterschiede. Musiker fehlt es im Grunde an Phantasie, sie sind blöde und stur und eigentlich kaum zu etwas zu gebrauchen. Das macht sie zu Professionellen, denn sie können die Schmach ertragen. Diese Vorstellung, daß jeder kreativ sei, das haben wir jetzt auch in Amerika und in England. Alle Welt glaubt, sie sei kreativ. Das Internet ist auch so etwas! Das Internet ist das perfekte Beispiel, wie so etwas Berserk geht. Was haben wir hier? Theoretisch eine wunderbare Idee, die von Leuten vollgestopft wird mit weinerlichen Klagen. Die Anschlüsse der Band werden vollgefüllt mit Meinungen, unschlüssigen, unkritischen Meinungen und jeder glaubt, er wisse es besser als alle anderen. Das ist das Problem heute....

Ja, aber ihr habt im Booklet der neuen CD selbst 7 Internet-Anschlüsse angegeben. Ihr seid doch dann Teil des Problems...

Thomas: (*Freut sich sehr*) Ja, ha ha ... Ganz klar verallgemeinere ich hier sehr viel, aber ich finde was ich sage, hat durchaus Sinn.

Das Trust hat auch eine Internet-Seite und da das Medium sehr visuell ist, haben wir hier eine Art Fragebogen auf dem auch Platz für Zeichnungen etc. ist. Ich weiß nicht, ob du dazu Lust hast...

Thomas: Die Sache mit der Visualität ist aber schon wieder eine große Schwäche. Visuelle Information ist schwach! Visuelle Information ist täuschend! Nur das Wort hat ein Fundament. Das Internet wurde für das Wort gemacht, um harte Information zu bekommen. Nun wird es mit Mist angefüllt. Ein Problem, das ich habe, warum ich auch Websides nicht ausstehen kann, ist, daß sie immer diese Graphiken beinhalten, die eine Ewigkeit brauchen, um sich aufzubauen. Danach denke ich mir immer, dafür habe ich jetzt so lange gewartet? Wir haben auch irgendwo eine Webside, dort sind die Graphiken aber unter Kontrolle. Ich programmiere sehr viel. Es wird bald eine CD-Plus geben mit einer Menge Computer-Informations-Movies, die ich programmiert und bei denen ich die Regie gemacht habe. Ich bin also schon für Multimedia, wobei auch hier schon wieder die Schwäche darin liegt, daß Multimedia auf visueller Information basiert. Visuelle Information ist Müll! Musik ist im Moment unbestreitbar die überragende Kunstform, weil sie als Kunstform weiter geht als das Wort. Musik ist in vielerlei Hinsicht die originale Multimedia. Man verbindet konkreten Ton, Dichtung, Bilder, pure Emotion, Intellekt, Kraft und noch massig mehr. Wenn du jetzt aber diese wunderbare Sache, die nur im Abstrakten existiert, mit plumper, billiger Graphik und Videos vermischt, erniedrigst du die reine Kunst. Das eine ist Kunst, das andere Kitsch.

(*Fängt an, den Fragebogen durchzuschauen.*)

Ich weiß auch nicht, was man dagegen tun soll.... Mein Alter, das wird Leute erst mal abschrecken, dann wollen sie gleich nichts mehr mit uns zu tun haben.... Wie alt bin ich??? Aja, 43! Es gibt nichts, was ich sagen könnte, das die Leute überzeugen würde, Pere Ubu anzuhören. Pere Ubu ist anders als alles, was sie sonst sehen werden. Sie werden es vielleicht nicht mögen, es ist nicht so, daß wir soo toll sind. Es ist nur anders als alles andere. Wie kannst du das jemandem sagen und erwarten, daß er dir glaubt.

Jetzt aber mal angenommen du lernst morgen jemanden kennen, sagst der Person, daß du Musiker bist.....

Thomas: Ich versuche meistens zu verheimlichen, daß ich das bin. Wenn mich jemand fragt, was ich tue, sage ich, daß ich schreibe oder Computer programmiere. Ich gebe sehr selten zu, daß ich Musik mache, aber was wolltest du fragen?

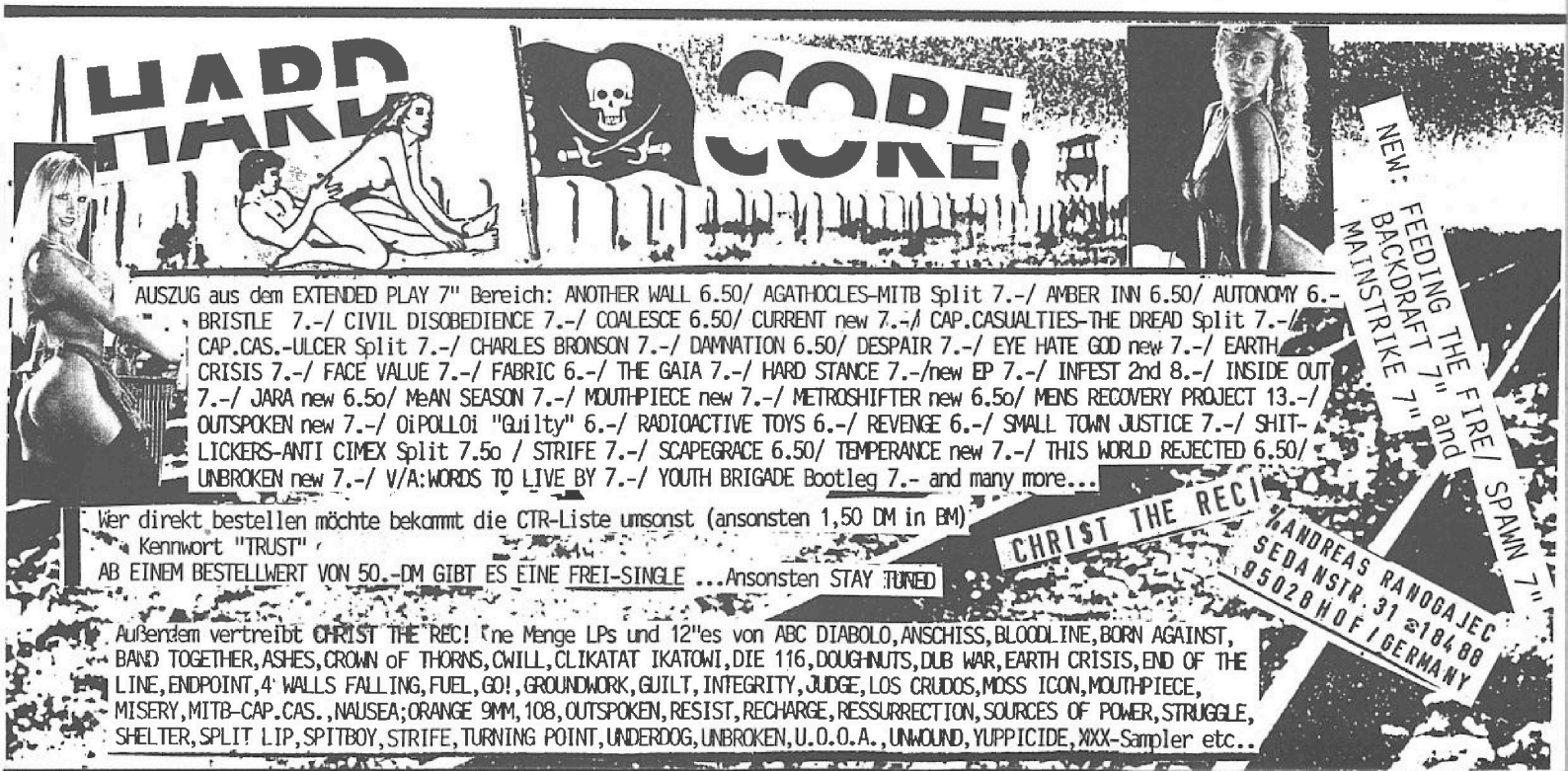
Angenommen die Person, die du getroffen hast, ist dir sympathisch und sie fragt dich, was für Musik du machst. Könntest du antworten?

Thomas: Nein, ich würde sagen, es sei eine Rock-Band. Wenn du dir die Geschichte der Rochmusik ansiehst, natürlich aus meinem Blickwinkel, der nicht zwingend deiner sein muß, sind Pere Ubu ganz klar Mainstream. So haben wir uns damals gefühlt, als wir anfingen. Wir haben uns für den Mainstream gehalten und Bands wie Yes, und wie sie auch immer alle hießen, waren vom Kurs abgekommen. Die waren irgendwo an der Seite. Wir konnten es klar sehen, daß wenn man eine Linie von Elvis Presley über Brian Wilson oder Captain Beefheart weiter ziehen würde, träfe sie genau Pere Ubu. Es wäre eine gerade Linie zu uns, Devo, den Mirrors, Television oder Patti Smith. All diese Bands waren direkte Nachkommen. Wir sind Traditionalisten, wir bewahren die feine Tradition der Rockmusik.

Dann müßte es dich doch verrückt machen, daß eure Platten immer in der Avantgarde-Sektion stehen?

Thomas: Nein, das ist ok, du mußt verstehen, daß ich nicht bezahlt werde, um Sachen zu kategorisieren. Ich mache die Musik, es ist nicht mein Job zu sagen, was es ist.

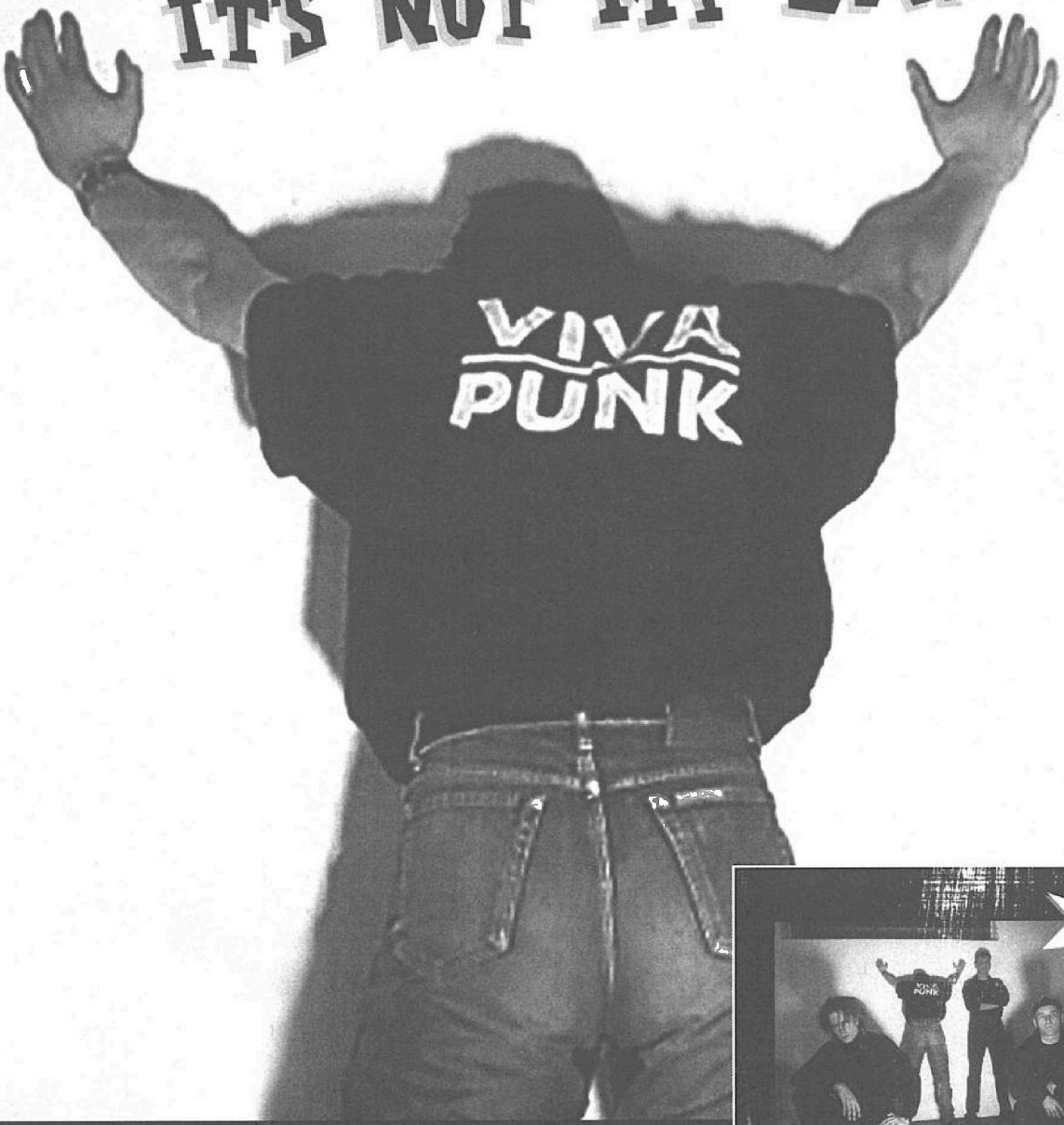
Interview: Al Schulha & Daniel Röhnert
Fotos: Daniel Röhnert

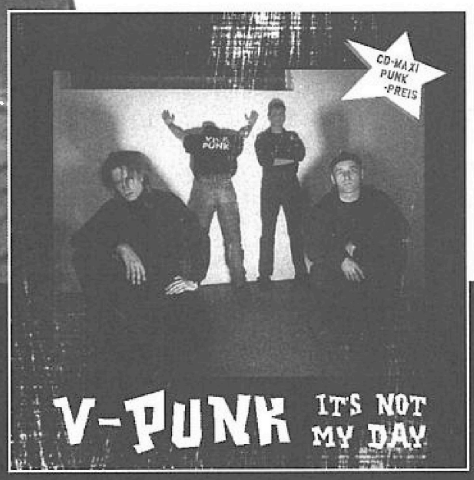


V-PUNK

FIRST-MAXI-RELEASE

IT'S NOT MY DAY





Ask for it!

WESER LABEL
Im Vertrieb von
INDIGO
MAXI 2492-2/CD

In der Schweiz gibts neben Bergen, Kühen und Heidi noch etwas, was vielleicht auch interessant seien könnte. Die Rede ist von Gurd, einer neuen schweizer Band, die nun ihr zweites Album "Addicted" herausgebracht hat. Beim lesen des Promozettels allerdings überkam mich eine herbe Enttäuschung, (alles drehte sich um Drogen, und war mehr als Platt aufgemacht) und es stellte sich die Frage, was man auf Grund eines solchen Promozettels diese Band fragen sollte, zumal man sie zuvor noch nicht kannte. Aber ein zuerst netter Gesprächspartner am anderen Ende der Telephonleitung räumte alle Bedenken aus. Hier nun das Resultat des Gesprächs vom 16.11. des letzten Jahres ...

Kannst Du mir etwas über die Bandgeschichte von Gurd erzählen?

Die Band Gurd ist eigentlich aus den Trümmern von zwei anderen Bands entstanden, zum einen aus Poltergeist, da kommen der Bassist und Sänger her, und zum anderen Erotic Jesus, da komm' ich her. Ziemlich parallel lief bei uns eine Frustphase ab, da man immer die gleichen Probleme hat, und im Frühling letzten Jahres hat es dann geknallt. Beide Bands gingen auseinander, und die logische Konsequenz war, daß ich mit unserem jetzigen Sänger, den ich schon länger kannte, etwas zusammen gemacht habe. Wir gingen dann ganz locker ans Werk, um einfach den Stress unserer vorigen Bands zu vergessen. Nach kurzer Zeit hatten wir dann Material zusammen, das wir dann auf einem Demotape aufgenommen haben. Von diesem Zeitpunkt an ging dann alles recht schnell voran. Wir haben dann noch einen Schlagzeuger gefunden, er ist 18 Jahre alt und spielte vorher in lokalen Bands. Wir haben ihn dadurch kennengelernt, weil er den gleichen Proberaum wie wir benutzte Ja so ungefähr hat alles angefangen.

Was hat Euch dazu überhaupt bewogen Musik zu machen?

das ist die Motivation und Basis um Musik zu machen. Wir werden auch nicht zu irgendwelchen Typen verkommen, die mit erhobenem Zeigefinger agieren und die Message zur Rettung der Welt parat haben. Es muß Spaß dabei sein, aber logischerweise haben wir auch unsere Ernsten Aspekte in der Musik. Man muß aber trotzdem den Stress der unmittelbar in Zusammenhang mit der Band steht, z. B. Interviews geben oder ein Video machen, durchstehen. Wenn man dabei nicht mehr motiviert ist, hat das Ganze auch keinen Wert mehr.

Wie ist eigentlich Euer Bandname entstanden? Soll es so sein, daß GURD rückwärts gelesen DRUG ergibt?

Naja, wenn man eine neue Band hat, muß auch ein Name her, und da haben wir uns überlegt bevor wir irgendeinen halbidiotischen Bandnamen nehmen, könnten wir auch gleich einen vollidiotischen nehmen. Leute die diesen Namen zum ersten mal hören, finden ihn wirklich bescheuert, aber das finde ich nicht unbedingt schlimm, denn so vergißt man ihn nicht so schnell wieder. Es steckt aber trotzdem eine Beziehung hinter dem Namen.

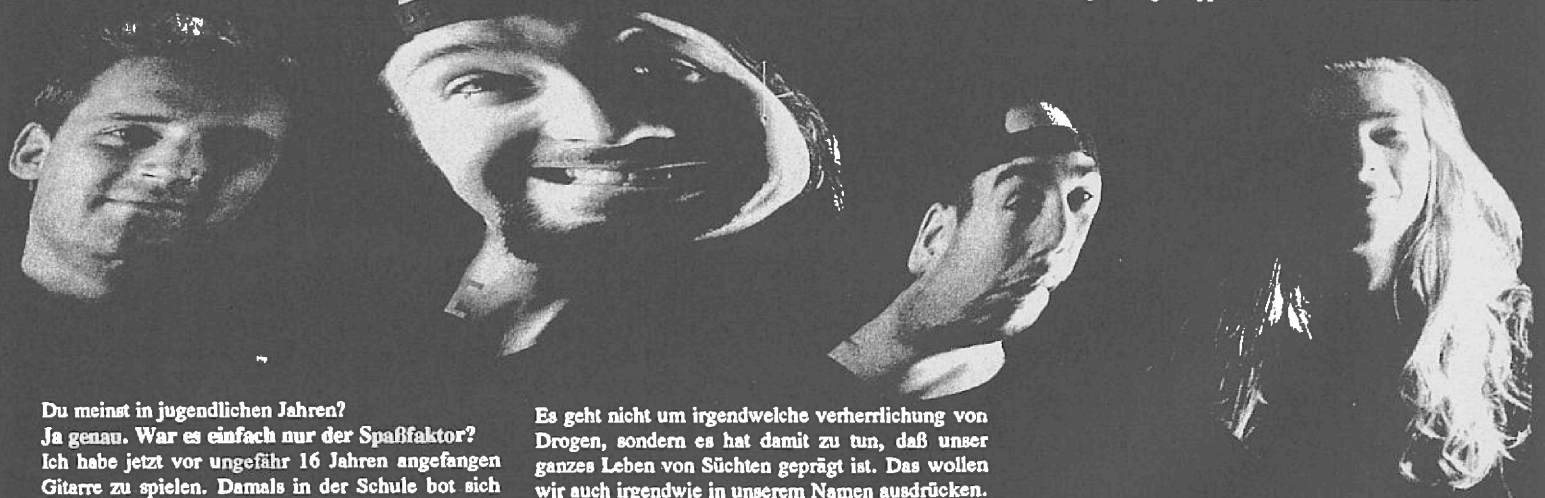
Man lernt die Lieder erst zu hassen oder lieben, wenn man sie tatsächlich auch live spielt. Aber sie verändern sich irgendwie im Kopf, obwohl sie sich noch genau so anhören. Zu bestimmten Songs bekommt man dann eine bestimmte Beziehung, weil sie halt tiefer gehen. Das sind meistens die Songs, die wichtiger sind. Die machen dann auch meistens den meisten Spaß, wenn man sie live spielt. Die Reaktionen des Publikums spielen natürlich auch eine Rolle. Sicher, es gibt auch Songs, da ist man weniger mit dem Herzen dabei, die spulen sich dann irgendwie runter. Wenn man die Songs z.B. 100 mal live spielt, spult sich bei 50% von ihnen sicher ein festgefahrenes Ritual ab.

Wo liegen Eure Einflüße?

Keine Band kann sich von äußeren Einflüssen freisprechen. Unser musikalischer Background ist ziemlich unterschiedlich. Von Hardcore über Metal zu Punk bis zu psychedelischen Sounds gibt es immer etwas, was einem von uns gefällt. Wir versuchen möglichst viel miteinander zu verschmelzen, was uns manchmal auch ganz gut gelingt. Auf der neuen Platte haben wir wirklich versucht unser Spektrum zu erweitern. Wir wollen nicht nur auf eine bestimmte Richtung fixiert sein. Wir wollen für Überraschungen gut sein. Es gibt sicherlich Bands, die uns stärker beeinflußt haben als andere, z.B. mögen wir alle Bands wie Helmet oder Prong, aber daneben gibt es auch andere Einflüße, aus ganz anderen Musikrichtungen.

Hängt Euer Musikstil auch ein wenig damit zusammen, daß Bands mit ähnlichem Stil ziemlich erfolgreich waren?

Nach unserer ersten Platte wurde uns, wie jeder neuen Band die eine Platte gemacht hat, Trendreiterei vorgeworfen. Aber wer uns länger kennt weiß, daß wir schon früher in verschieden Bands gespielt haben, die ganz andere Sachen gemacht haben. Erotic Jesus z.B. waren ganz anders, und ich haben auch mal in einer Jazz-core Band gespielt. Wir haben immer versucht so vielseitig wie möglich zu sein, wobei Gittaren immer der gemeinsame Nenner waren. Wir hatten dabei aber keinerlei Absichten auf irgendeinen Zug aufzuspringen, um so schnell wie möglich einen Plattenvertrag zu bekommen. Selbst wenn es mit dem Vertrag nicht geklappt hätte würden wir heute noch



Du meinst in jugendlichen Jahren?

Ja genau. War es einfach nur der Spaßfaktor?

Ich habe jetzt vor ungefähr 16 Jahren angefangen Gitarre zu spielen. Damals in der Schule bot sich einfach nichts anderes an, da mich nichts anderes interresiert hat. Fußball ist schon toll, aber irgendwie hat mich das alles nicht angesprochen. Ich saß immer vor dem Fernseher und wenn die ganzen Prolls mit ihrer Gittare rummachten, hat mich das immer schwer beeindruckt mit meinen 10 Jahren damals. Daraufhin habe ich meine Eltern gedrängt mir eine Gittare von Herti zu kaufen. Die Motivation ist eigentlich erst mit der Zeit gekommen. Am Anfang klimpert man halt nur so rum. Mit der Zeit lernt man die Musik als eine Ventil zu gebrauchen, indem man einfach den ganzen Scheiß rausschreit. Mit der Zeit als die Bands in denen ich spielte seriöser wurden und auch mal eine Platte aufgenommen wurde, wurde die Musik zu einem Lebensinhalt. Aber wenn der Spaß nicht mehr da ist, sollte man aufhören, denn

Es geht nicht um irgendwelche verherrlichung von Drogen, sondern es hat damit zu tun, daß unser ganzes Leben von Süchten geprägt ist. Das wollen wir auch irgendwie in unserem Namen ausdrücken. Durch die Umdrehung des Namens soll uns etwas Spielraum gelassen werden. Aber am Besten hat uns an dem Namen gefallen, daß er bescheuert ist und irgendwie gut klingt, und sich so von anderen Namen abhebt, wie z.B. Hellbound. Es gibt halt jede Menge bescheuerter Namen.

Seht Ihr denn Eure Musik auch als eine Art Droge an?

Für uns ist unsere Musik natürlich auch eine Droge, bzw. Sucht, aber der Bandname bezieht sich eigentlich auf unsere nette Gesellschaft.

Wenn Ihr Texte schreibt, geschieht das wahrscheinlich aus einem gewißen Grund. Wenn Ihr nun live spielt, habt Ihr dann die selben Gefühle, die Ihr beim schreiben des Songs auch hattet? Oder werden Songs/Texte mit der Zeit zu leeren Hüllen?

zusammen spielen. Ich habe selbst während meiner Schulzeit in einer sehr deftigen Band gespielt und unser Sänger war bei einer der ersten Black Metal Bands in Europa, die eine Platte aufgenommen haben. Von daher kann man uns nicht vorwerfen, daß wir einem Trend nachgelaufen sind. Ich muß ganz ehrlich sagen,daß ich viele Bands auf dem Sektor ziemlich bescheuert finde, z.B. Pantera; Da wird einfach übertrieben und man hat aus sich selbst einen Trend geschaffen, aber man weiß nun nicht mehr wie man den Trend 'doppeln' soll. Also ich nehme an, daß die noch weitere Platten aufnehmen werden, aber... wo sollen die denn noch hin? Noch härter und gemeiner? Insgesamt ist die ganze Szene eh mit Zurückhaltung und Ironie zu genießen. Aber wir versuchen durch unsere Vielseitigkeit zu vermeiden, daß man uns voll zu

dieser Szene rechnet. Bei uns fließen mehr, und unverkrampft andere Einflüße ein.

Noch mal kurz zum Thema Plattenverträge, wie kommt es denn, daß Ihr als eine schweizer Band bei Major Records in Witten unter Vertrag seit?

Eigentlich hatten wir keine Demotapes oder so verschickt, und wollten eigentlich auch nicht so dringend an einen Deal kommen, aber ein Freund von uns hatte unser Demo an verschiedene Labels verschickt. Darüber kamen wir dann an einige Auftritte, und Major Rec. hat sich daraufhin für uns herauskristalisiert, weil es ein kleines Label ist, aber trotzdem recht gute Vertriebspartner und Connections besitzt. Was aber am wichtigsten für uns ist , daß dort noch Idealisten arbeiten, und daß wir immer die Kontrolle haben, und nicht ein Schreibtischtäter für uns Arbeit erledigt, die uns vor den Kopf stößt.

Danke für das Interview.

Interview: Knut Müll

Text: Knut Müll / Peter Rupprecht

bluNoise

RECORDS
bluNoise Records
Landgrafenstr. 37-39
D-53842 Troisdorf
Tel.: 02241 / 44462
Fax: 02241 / 42812

bluNoise distributed by EFA
RECORDS
mehr gitarren!

bluNoise

"harmful" bluNoise CD 12790

HARMFUL

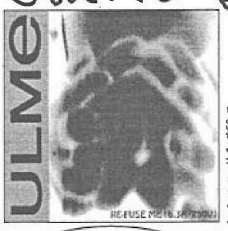
"als würde man helmet & caspar brötzmann gleichzeitig hören, treffender kann es nicht definiert werden" VISIONS 10/95

"anstrengend, heftig, kompromißlos hart, das volle brett" INTRO 10/95

"superspitzenklasse!" PRINZ 11/95

"ein vielversprechendes debüt" ROCK HARD 11/95

bluNoise



"re-fuse me (6.3a/250v)" bluNoise CD 12791

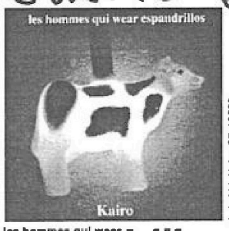
ULME

"eine großartige scheibe von enormer intensität mit der schwere der frühen black sabbath" ROCK HARD 12/95

"gewalttätiges riff- & drumgewitter gekonnt mit hochfrequenter schräge. 5 punkte = klassiker !" VISIONS 11/95

"wow! eine fantastische platte!" INTRO 11/95

bluNoise



"kairo" bluNoise CD 12792
"ein besonderes ereignis", INTRO:
"rückeihoven" bluNoise 2LP 12793

les hommes qui wear
espandrillos

"wohin mit unserer leidenschaft? das album verlangt beschäftigung, es kommt mit einem eigenen universum aus atmosphäre über die hörer. die konsequenz des geräuschs begeistert beim hören. das beste album für mich!" INTRO 12/95

"UNTERSTÜTZEN ODER STERBEN" INTRO 11/95

TOCOTRONIC
WIR KOMMEN UM UNS ZU BESCHWEREN
Die bringen die Herzlichkeit in die Rockmusik zurück!
NEU auf:
CD (PV5311802)
MC PV5311804
OLP (RTD 301.8038.1)
Genau!
AUSSERDEM:
Spezialversandliste fordern bei: L'AGE D'OR · Max-Brauer Allee 163 · 22765 Hmbg.
Die Zweifachhitsingle (LADO 15011) mit: „Die Welt" + „So jung" und noch zwei Rockern
UND: TOUR im Mai
BOOKING: POWERLINE tel. 030-2170537
LADO FN: 040-4306091 FX: 040-4305720
AUF L'AGE D'OR/MOTOR (LADO 17038)
ROCK-O-TRONIC records

KXLU-Radio 88,9 FM

Wenn Bands wie Beck, Janes Addiction oder auch Babyland in einer Radio Show ein Interview geben oder mal ein Song live einspielen dann ist das wahrscheinlich noch nichts besonderes doch wenn in einer College Radio Station einer katholisch-jesusitischen Privat-Uni in L.A. diese Bands auftreten und eine ganze Show spielen die live on air gesendet wird wäre das ein Grund für uns dort mal anzuklopfen. Da wir zufällig in der Nähe waren (Babyland Interview) und nichts besseres zu tun hatten als zweistunden lang nach einem Konzert zu suchen, das schon längst zu Ende war, nahmen wir uns die Zeit, und haben nachts um elf Uhr bei der Campus-Security (die verdammt locker war) nach einem Interview Termin gefragt. So sind wir dann zu KXLU-Radio gekommen, wie die Jungfrau zum Kind, oder so ähnlich und trafen Danny, den Manager der Station.

Wie hat das alles angefangen mit dieser Radio Station ? Wir haben zwar schon ein wenig über euch gehört, doch wissen wir noch nicht sehr viel.

M: Wir sind eine College Radio Station, die nur von Studenten geleitet wird. Ich bin der Manager (21 Jahre alt) und wir sind einfach nur ein Haufen Kids, die eine Radio Station leiten und eine Menge Bands spielen live bei uns. Früher gab es hier ein Radioclub der sehr erfolgreich war und 1934, als die richtige Rundfunkübertragung aufkam, bekam diese Schule irgendwann eine Rundfunklizenz. In den späten 40`er Jahren wurden FM (Frequency Modulation) Radios erfunden, und seitdem senden wir auf 88,9 FM. Einige Jahre später kam dann die Stereoübertragung auf, und wir waren die erste Radio Station in L.A., die diese Stereoübertragung hatte. Vorher war alles Mono. Da wir nur eine College Station waren bekamen wir viel Aufmerksamkeit und es wurde viel über uns geschrieben. Letztes Jahr wurden wir am College Music Journal zur Nummer 1 der College Radios gewählt. Vor etwa 10 Jahren haben wir dann angefangen eher unbekanntere Sachen zu spielen. Es gab da eine DJ Costella, die in einer Punk Radio Station angefangen hat und bei uns dann Indie und Underground Stuff spielte.

Wie finanziert ihr euch ?

M: We are uncommercial and non profit. Immer eine Woche im Jahr bitten wir die Leute über den Äther um Kohle. Und dieses Jahr bekam wir über $ 100.000 und wir hoffen das reicht. Vor zwei Jahren haben wir allein durch Spenden $ 96.000 bekommen und das in nur innerhalb einer Woche. In dieser Woche haben wir viele special guests, die T-shirts und CD`s mitbringen - to give away. Und dieses mal bringen wir auch eine Live CD heraus

Wie weit reicht euer Sendegebiet ?

M: Oh, that`s just L.A. From San Fernando Valley to Long Beach and from Long Beach to East L.A.

Und ihr sendet jeden Tag ?

M: Yeah, 24 hours a day, seven days a week.

Kann jeder Student eurer Uni eine Sendung machen oder wie läuft das bei euch ?

M: Du mußt Student dieser Uni sein und du solltest eine Idee haben, die man in keiner anderen Radio Station in L. A. hören kann.

Und wieviel Leute arbeiten hier für die Station?

M: Ungefähr 80-100 Leute, davon 15 DJ`s von denen jeder seine eigene Sendung hat. Wir haben Rock-Shows in denen wir fast alles spielen, dann klassische Sendungen und wir haben "Special Shows", in denen die DJ's speziell eine Musikrichtung spielen; Rap, Industrial, Jazz, Noise oder Techno...whatever, just everything. Von 2 bis 6 pm montags bis freitags spielen wir z.B. progressive Sachen, auch viel deutsches Zeug wie z.B. Ego Trip, Golgotha oder Lucifers Mob; von denen wir auch die Split-LP haben.

Wie kommt ihr an solche deutschen Bands ?

M: Unser Music Director kauft all diese Dinge von einem Label in Nordkalifornien, das sich "Ebulition Rec." nennt. Wertvolle Anregungen bekommen wir auch von dem HC - Mag "Hard Attack", das uns immer gute Tips gibt welche Sachen wir uns anschaffen sollen und welche nicht. Viele Leute schicken uns einfach ihr Zeug und wir hören es uns dann an und es ist uns scheißegal wo es herkommt. Wenn es uns gefällt spielen wir es auch... and if we don`t think it`s good then fuck it !

Wir haben gehört, daß bei euch viele Bands live on air spielen. Könnt ihr uns das genauer erklären?

M: Normalerweise spielen 2-3 Bands die Woche eine dreiviertel Stunde, wie eine normale Show.

Vorallem local Bands oder auch andere ?

M: Nein, es sind Bands von überall her.

Was ist mit Babyland ?

M: Sie spielten schon zweimal hier und in zwei Wochen treten sie wieder auf, das Ganze wird live on air gesendet.

Gibt es für alle Bands, die sich für einen Liveauftritt bei euch bewerben die Möglichkeit zu spielen ?

M: Ähh, nein. Wir wählen da schon aus, es muß eine gute Band sein.

Muß man euch ein Tape geben ... oder wie läuft das ?

M: It depends what kind of band you are... entweder gebt ihr uns ein Tape oder wir wählen anhand von schon veröffentlichen CD`s, Platten oder Singles aus. Wir haben auch eine spezielle Demosendung, in der wir nur Tapes spielen, auch wenn die Bands noch andere Releases haben. Beck z.B. hat bei uns schon vor zweieinhalb Jahren `Loser` gespielt, als ihn noch niemand kannte, so wurde er irgendwie entdeckt. Auch Red Hot Chilli Peppers und Janes Addiction haben wir schon vor 10 Jahren gespielt, und heute sind sie Stars; viele Bands haben so angefangen.

Werden die Livesachen hier richtig mit der gesamten Band eingespielt?

M: Ja, genau. Heute Nacht von 11 bis 1 Uhr haben wir eine Show, die "Noise Pushin´" heißt, und wir haben jede Woche andere Bands, die hier spielen. Heute z.B. spielt "Further", schon mal was von denen gehört ?

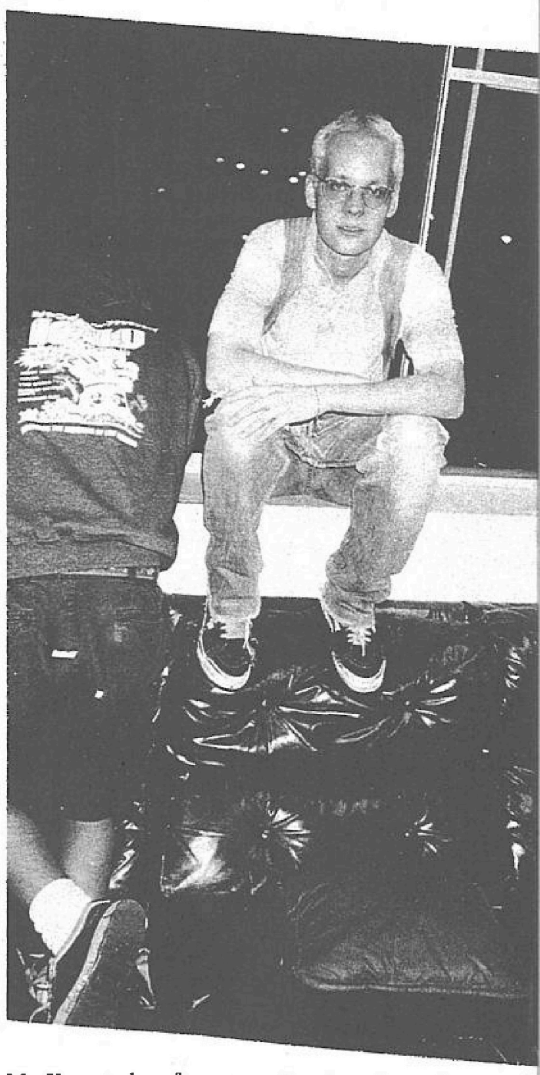
-Nö, sind die von hier ?

M: Ja, aus L.A. Doch sie haben nicht besonders viele Fans, aber unser DJ mag sie.

What kind of music ?

M: So etwas wie noisige Popmusik.

Fragt ihr die Bands, ob sie spielen wollen oder kommen sie zu euch ?



M: Kommt darauf an, was für eine Show wir machen. Manchmal sprechen die DJ's die Bands an, speziell wenn sie in L.A. auf Tour sind. Viele

rufen uns auch einfach an, ob sie hier spielen können und wenn es ins Programm paßt, dann geht das natürlich klar.

Bekommen die Bands, die hier live auftreten eine Gage ?

M: No, it`s all non profit.

Macht ihr nur Musiksendungen, oder gibt es auch Talkshows oder etwas anderes in dieser Richtung?

M: Ja, es gibt auch Talkshows aber meistens ist alles sehr auf die Musik bezogen. Letzte Woche z.B. waren irgendwelche Begründer des Rap aus den 60`ern in L.A., und wir machten mit ihnen ein Interview übers Radio.

Habt ihr keine Uni-bezogenen Themen ?

M: Nö, das ist hier eine katholisch-jesuitische Uni, und keinen interessiert was hier passiert.

Welche Shows aus eurem Programm sind am beliebtesten ?

M: Ich glaube da gibt es keine großen Unterschiede, die klassischen Sachen sind genauso beliebt, wie die Punk und Rock Shows.

Ist es eigentlich üblich, daß die Uni´s in Amerika ihre eigenen Radio Stationen haben ?

M: Ja, im Normalfall schon, aber man kann deren Programm nur auf dem Campus empfangen. Was du in den Städten hörst, ist meist kommerzielles Radio.

Gibt es noch andere Stationen außer eurer, die Live Bands übers Radio spielen lassen ?

M: Nein, das ist nicht üblich. Bei den anderen Stationen bekommt der DJ meistens eine Playlist, somit wird vorgeschrieben, was er spielen soll. Hier bei uns hast du als DJ völlig freie Hand, es ist deine Show, und du kannst machen was du willst. So ist es oftmals zwar ein wenig chaotisch, aber dafür ist es fun.

Was ist mit den Professoren, zensieren sie euch ?

M: Wir haben 2 Berater, das sind Lehrer, und jede Woche erklären wir ihnen, was wir machen. They trust us it`s o.k.

Sie zensieren euch also nicht ?

M: No.

Wie kommt es eigentlich, daß du mit deinen 21 Jahren schon Manager einer ganzen Radio Station bist ?

M: It takes a lot of hard work and it takes a lot of time. Du mußt die Station lieben, und alles andere aufgeben, weil es einfach zu viel Zeit braucht um diese Aufgabe zu übernehmen. Du must hier eben lang genug rumhängen und dich engagieren.

Wenn ihr morgens zur Schule geht und den Rest vom Tag bis spät in die Nacht in der Station arbeitet, wann macht ihr eure Hausaufgaben, und wieviel Zeit bleibt euch dann noch zum Schlafen ?

M: Man schläft, wenn man Zeit dazu hat. Heute war ich nach der Schule 8 Stunden im Radio beschäftigt. Wenn du hier mitarbeiten willst, mußt du dich wirklich 100 % dafür einsetzen, und falls du die tägliche 4-Stunden Show bis 6 Uhr morgens hast, mußt du dir halt überlegen wann du schläfst.

Was ist, wenn du mit dem College fertig bist ?

M: Then i`ll leave here, too. Ich könnte gar nicht hier bleiben. Nach mir wird ein neuer Manager gewählt, der auch in meinem Alter ist, und genau das hält die Radio Station jung und flexibel.

Interview: A. Kafka & S. Kruse

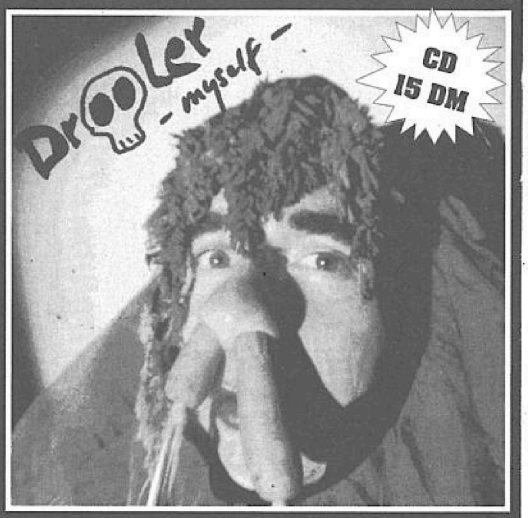
Das Neueste aus der ehrlichen Welt des Hardcores:

Drooler

Drooler "Myself"
Ehrlicher, guter Tardcore aus
Berlin-Kreuzberg

Sere "Burnin' Like An Intake Valve"
Guter, ehrlicher Hardcore aus
Queens, New York!

SERE



Guten, ehrlichen Mailorderkatalog (kein Porto, keine Verpackung, faire Preise!) anfordern bei:

X'N'O
Selchower Str. 13
D-12049 Berlin
GERMANY
Tel: ++49/30/621 40 65 & -66
Fax: ++49/30/622 90 43

...unter anderem alles von...
Agressive Punk Tapes
AUTOMATIC NOIR
DRITTE WAHL
TRYSTICIA
WINTER IN WALES
DIE SKEPTIKER
ADIAPHORA
HANS AM FELSEN
N.O.E.
FUCKIN`FACES
PIZZA BRAIN
SCHLEIMKEIM
DIE ROTEN RÜBEN
NO EXIT
HERBST IN PEKING
DIE ART
STATE OF EMERGENCY
RESISTANCE
THE MANIC S.O.X.

Der Osten pennt doch nicht !

Von Fans für Fans
AMÖBENKLANG
der Independent Vertrieb

Bei uns bekommt Ihr
LP CD MC T-Shirts

...und könnt direkt bestellen.

Gesamtkatalog anfordern !
Petersburger Str. 4
18107 Rostock
Fon/Fax: 0381/79 544 12

HERR BLUM
AGE OF HEAVEN
SANDOW
ICHFUNKTION
AAARGH!
DIE (Z)ERBROCHENEN IGEL
MÜLLSTATION
VISIONS OF DOMINO
KALTWELT
THE STRIKES
SUBWAY TO SALLY
FLUCHTWEG
VERMONA SUICIDE
NAIV
BERT`Z RACHE
SCHUTT UND ASCHE
PARTY KILLING
THE INCHTABOKATABLES
MESSER BANZANI
TONNENSTURZ u.v.a.

Köpfe der tiefen Frequenz

Die "Köpfe Der Tiefen Frequenz" sind wahrscheinlich nicht die Erfinder vom "Hartkernsprechgesang" in Deutschland, aber mit Sicherheit gehören sie zu den originellsten Vertretern der nationalen HipHop-Szene und hier in Augsburg sind die drei Jungs eh schon Lokalhelden. Was Sänger Alexander Aukofen, - äh entschuldigung "König Lür" zum ersten "Köpfe"-Album zu erzählen hat, liest sich wie folgt.

Die Köpfe der tiefen Frequenz (K.D.T.F.) haben in "Auxburg" zwischenzeitlich Kultstatus erreicht - Gewissermassen als Vorreiter der lokalen HipHop-Szene. Wie siehts aus mit den Ressonanzen ausserhalb eurer Heimat?

Ausserhalb von Augsburg war da noch nicht viel los. Stuttgart war wohl das weiteste. Da war ein Jam, wo die Leute gut ausgeflippt sind.

Was schreiben denn die Fanzines so über euch?

Oh, schlechte Erfahrungen; im "Backspin" schließt ein Artikel über uns mit dem Satz: "Wie soll diese Band auch nur eine Cd verkaufen?". Positive Kritiken. Im "Wom-Journal", die haben unsere Musik als "Erstaunlichstes (???) der deutschen Hip Hop-Szene" gelobt. Alles in allem sind die Reaktionen total kontrovers.

Wie stehts um Kontakte zur deutschen Hip Hop-Szene?

Negativ. *(warum??? d.T.)*

Erzähl was zu eurer Debut-Cd.

Die Idee kam über das Projekt "Brecht goes Hip Hop" innitiert von der "Augsburger Spielküche" einem alternativen Kultur- und Theaterverein. Wir lieferten da den Soundtrack zu einem Brecht-Stück ab, was die Hälfte unserer Cd ausmacht. Dabei wurden uns zu jedem Stück die Themen vorgegeben. Der Rest - Text & Musik - war unserer Kreativität überlassen.

Wie kams zum Vertrag mit dem "Bite your ear" Label?

Nach einem Gig sprachen uns die Jungs von "B.Y.E." an. Die Idee erschien uns gleich gut. Was ist wohl cooler als ein Plattenlabel in deiner Heimatstadt? Das Label hat auch einen Vertrag mit Efa, einem großen deutschen Independent-Vertrieb, wo früher auch "Das Fette Brot" waren.

Wie ist euer persönliches Verhältnis zu Brecht?

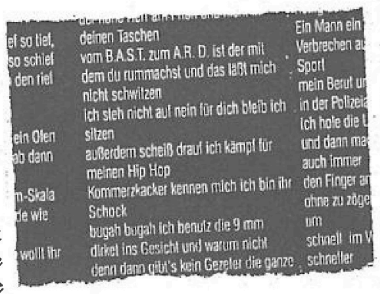
In der Schule hasst man ihn, weil man seine Stücke lesen muß. Die lyrische Seite von Brecht ist mir viel lieber wie die dramatische.

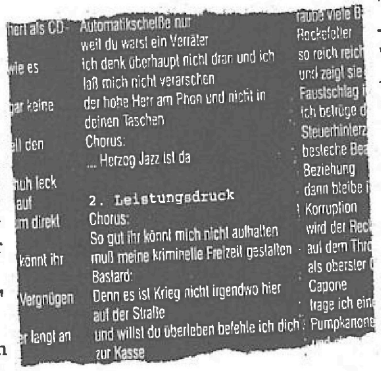
Wie stuftst du die Bedeutung Brechts für die Jugend ein?

Irgendwie gefährlich. Brechts obszönität kann leicht falsch interpretiert werden.

Habt ihr Brechts textliche Intensionen voll in eure Texte übernommen?

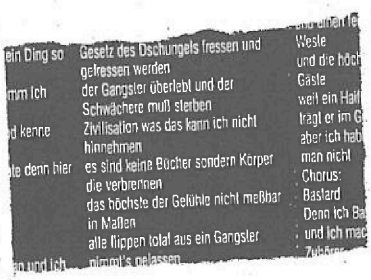
Nein. Wir haben die uns vorgegebenen Themen für uns selber interpretiert, so daß wir voll hinter unseren Lyrics stehen können.


deinen Taschen
vom B.A.S.T. zum A.R.D. ist der mit
dem du rummachst und das läßt mich
nicht schwitzen
Ich steh nicht auf nein für dich bleib ich
sitzen
außerdem scheiß drauf ich kämpf für
meinen Hip Hop
Kommerzkacker kennen mich ich bin ihr
Schock
bugah bugah ich benutz die 9 mm
direkt ins Gesicht und warum nicht
denn dann gibt's kein Gezeter die ganze


Automatikscheiße nur
weil du warst ein Verräter
ich denk überhaupt nicht drau und ich
laß mich nicht verarschen
der hohe Herr am Phon und nicht in
deinen Taschen
Chorus:
... Herzog Jazz ist da

2. Leistungsdruck

Chorus:
So gut ihr könnt mich nicht aufhalten
muß meine kriminelle Freizeit gestalten
Bastard:
Denn es ist Krieg nicht irgendwo hier
auf der Straße
und willst du überleben befehle ich dich
zur Kasse


Gesetz des Dschungels fressen und
gefressen werden
der Gangster überlebt und der
Schwächere muß sterben
Zivilisation was das kann ich nicht
hinnehmen
es sind keine Bücher sondern Körper
die verbrennen
das höchste der Gefühle nicht meßbar
in Maßen
alle flippen total aus ein Gangster
nimmt's gelassen

Kommentier doch mal kurz die Texte eurer Cd.

"Orges"
- Vorstellen der Musiker/ Rapper
- witzigreime ohne viel Hintergedanken. Ein Partysong.

"Leistungsdruck" - handelt von kriminellem Leistungsdruck.
- unsere gewaltbereitschaft ist eher symbolisch
- persönliche Erfahrungen mit Kriminalität haben wir eigentlich keine

"Mahlzeit"
- dekadenstste Völlerei

"Punany"
- die Vorgabe dazu war das Thema "Unzucht". Wir sind uns dessen bewußt daß dieser Text sehr hart rüberkommt. Man muß ihn wie ein Gemälde betrachten und nicht so für bare Münze nehmen.

"Gib mir alles"
- Thema Habsucht

"Fisch Fasch"
- Text über Primitivität

"Hoher Herr und König"
- ein Angebersong, wie es wohl sein muß im Hio Hop

"Pech am Schutt"
- ein Song über Unglück bei der Führerscheinprüfung. Zu "Pech am Schutt" haben wir jetzt ein Video abgedreht, was eigentlich bei "Viva" gesendet wird.

"L.M.A.A."
- "Leck mich am Arsch" an alle, die sich ausverkaufen und bewußt irgendwie auf Trendwellen rumschwimmen.

"Kirche"
- ich finds zum Beispiel nicht in Ordnung, wie der Vatikan Kondome verbieten kann angesichts der Aids Problematik...

Pläne für die Zukunft? Ihr macht eine zweite Cd?

Ja, richtig. Im März 96 wollen wir die nächste Cd rausbringen. Wieder auf dem "Bite your Ear" Label. Vom Sampling her wollen wir dann noch authentischer werden. So Samples von "Cypress Hill" oder "A Tribe Called Quest". wie auf unserer ersten Cd wollen wir dann verwenden.

Interview: Uli Tsitsos

Wer im August des Jahres 1995 an dem Wochenende der POP-KOMM in Köln (gerade kommt eine Eilmeldung, tschetschenische Rebellen haben die POP-KOMM überfallen und 10000 Geiseln genommen. Sie fordern, jeden Tonträger auch auf Vinyl dem Konsumenten zugänglich zu machen, anderenfalls werden die Geiseln erschossen, Dieter Gorny, Heike Makatsch und der gesamte EMI-Außendienst sind bei der Erstürmung der Messehallen umgekommen, GSG 9 und Media Control fahren bereits Panzer auf...) abends durchs TV zappte, konnte auf allen Sendern Berichte von sogenannten "Chaostagen in Oldenburg" sehen. Aufgerufen hatte ein stadtbekannter Spaßvogel, der wahrscheinlich Wochen vorher den Weg nach Hannover nicht fand, und sich dachte: wenn ich es nicht zum Chaos schaffe, dann muß das Chaos sich halt mal auf die Socken machen und bei mir im oldenburgischen reinschauen. Die Aktion wurde dann auch ein voller Erfolg, Oldenburg wurde heimgesucht von einer Horde 400 Köpfe zählender Kinderpunx und etwa doppelt so vieler Bullen, die nach dem Desaster in Hannover die Gelegenheit nutzen wollten, die Scharte wieder auszumerzen und der Öffentlichkeit zu demonstrieren, daß sich Vorgänge wie in der niedersächsischen Hauptstadt nicht wiederholen lassen Der Mob griff angesichts der Übermacht zu einer perfiden, bullenverachtenden Taktik: er machte nämlich nix, kein Pennymarkt wurde geplündert, kein Steinhagel flog auf die grünberockten Freunde und auch sonst herrschte eher eine ausgelassene Stimmung, ähnlich eines feuchtfröhlichen Betriebsausfluges einer mittelständischen Firma. So weit so gut, wären da nicht unsere lieben Kollegen der auflage- und sendequotengeilen Presse gewesen. Die waren nämlich auch in Divisionsstärke angetreten und hatten den Auftrag, schockierende Berichte garniert mit Bildern von brennenden Häusern, toten Polizisten und mordlüsternden PUNKERN via ihrer jeweiligen Redaktion dem Interessierten Bürger zum Abendbrot zu servieren. Als nun aber unser eingangs erwähnte Nachwuchs weder durch Geldgeschenke noch durch Bierdoping sich zu filmenswerten Gewaltorgien überreden ließ, waren Herr und Frau Reporter ein wenig hilflos und begannen, um ihre Arbeitsplätze zu fürchten.... Zum Glück gibt es ja immer eine Alternative, es machte nämlich im Journalistenmob eine Information eines Einheimischen die Runde, daß in einer halben Stunde im Rock-Café ALHAMBRA ein Konzert stattfinden sollte, wo lebende Wracks zu dieser lauten, nervtötenden und menschenverachtend grausamen PUNKROCKMUSIK auf und nieder hüpfen würden, wahrscheinlich. Prompt machte sich die gesamte Rotte auf den Weg zu diesem geheimnisvollen Ort. Dort angekommen, war gerade die Oldenburger Band NO NOT NOW! dabei, ihren Soundcheck für das am Abend geplante Konzert zu absolvieren. Nach kurzer Verhandlung gestattete man den TV-Teams, 5 Minuten zu filmen und das waren dann die Oldenburger Chaostage, wie gesagt, abends zu sehen in ZAK, SPIEGEL TV, NTV und anderen... Monate später, NO NOT NOW! hatten gerade ihre Debutscheibe "MONOTOWN" vollgepackt mit feinsten 60ies inspirierten Garagen-Punk-Krachern veröffentlicht, gab es anläßlich eines Konzertes zusammen mit FISCHMOB und BOKSCH(ex Flugschädel) die Gelegenheit für einen kleinen Plausch mit Sänger Matthias.

YOU WANNA ROCK'N'ROLL-PARTY?

Matthias: Stimmt, obwohl wir uns eher in der etwas krachigen Tradition von Bands wie den STOOGES oder den SONICS, von denen wir ja auch ein Stück gecovert haben, sehen. Wir sind ja nun auch nicht mehr die Jüngsten, ich zum Beispiel, habe mit meiner alten Band CANDY-LICKER früher auch eher so ANGRY SAMOANS-Punk gemacht, aber die Musik, die wir heute machen, passt einfach besser zu unseren Fingernägeln, ist dreckiger, außer Sascha, unser Trommler, aber der trägt ja auch Handschuhe.

Wie ging es eigentlich nach dem Tod von Frank weiter, Eure Platte habt Ihr doch zu viert aufgenommen?

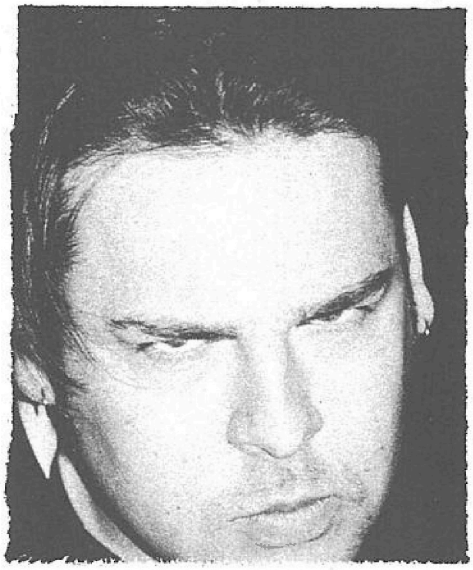
Matthias: Wir haben mittlerweile einen neuen Gitarristen, Chock, den wir von den ROMEOS abgeworben haben, damit er mal die Chance bekommt, anständige Musik zu machen, beim Album hat er auch schon bei "COWBOY SONG" Slide-Gitarre gespielt. Chock passt gut zu uns, ist gerne betrunken und macht dann lustige Sachen, kürzlich, nachdem wir in Dresden gespielt hatten (fetten Gruß ans FLYING REVOLVERBLATT) und drei Stunden im Stau standen, hat er den Stauberater gegeben, hat den Leuten Aufkleber auf ihre Autos geklebt und versucht, CDs zu verkaufen, was sogar bei drei Leuten geklappt hat, der Ostler hat halt Kultur...

Ihr habt 1994 zusammen mit den rappenden Süddänen von FISCHMOB eine Splitsingle gemacht, wie kam es dazu?

Matthias: Das war eine Idee von unserem Labelchef, er wollte, daß jede Band ein eigenes Stück aufnimmt, was dann von der anderen Band gecovert werden sollte. so kam das FISCHMOB-Stück "Bonanzarad" zustande, was eigentlich auf unserem "Thunderbird" basiert, wir haben "Ey Aller" gecovert, die Single gibts aber längst nicht mehr, war auch ne ziemlich limitierte Geschichte

Auf der Platte werden unter anderem alle MS-Kranken gegrüßt, warum das?

Matthias: Ich habe selber seit ca. acht Jahren Multiple Sklerose und möchte eigentlich all meinen Leidensgenossen sagen, daß man sich, selbst wenn man so krank ist, noch lange nicht zum Sterben hinlegen muß, sondern je nach Verlauf, der bei dieser Scheißkrankheit ja ganz unterschiedlich verlaufen kann, alles machen kann, wie zum Beispiel in einer Punkrockband zu singen



Kaum zu glauben, wenn man Dich auf der Bühne sieht, wie Du auf Boxen oder ins Publikum springst, denkt man nicht automatisch, einen Schwerkranken zu sehen.

Matthias: Das Gemeine an MS ist, daß die Krankheit völlig unberechenbar ist. Manchmal fühle ich mich klasse, und ein anderes Mal muß ich mich höllisch konzentrieren, um meinen Muskeln Befehle zu geben, selbst, wenn es nur einfaches Gehen ist. Aber was solls, ich meine, ich habe echt keinen Bock darauf, als Quotenbehinderter durch die Gegend zu laufen, damit die Leute aus Mitleid unsere Scheibe kaufen oder so. Ich bin in erster Linie Musiker, rauche jeden Joint mit und saufe dich alle Male unter den Tisch. Ich mach ja schließlich jedes Jahr 3 Monate Straight Edge, und dann kann man damit ganz schön alt werden, das ganze Jahr alles wegzupaffen würde die MS auch gar nicht zulassen.

Was kommt als nächstes bei euch?

Matthias: Wir werden im April oder Mai auf Tour gehen und Ende dieses Jahres unser nächstes Album auf den Markt schmeißen, vorher kommt noch die Erfüllung eines Jugendtraumes, eine Fußballsingle für unseren Vfb Oldenburg **Vielen Dank für das Gepräch und rockt das Haus.**

Interview: Micheal Engelhardt

NO NOT NOW!

Wieso habt Ihr überhaupt im ALHAMBRA gespielt, das ist doch eigentlich der PC-Schuppen in Oldenburg, und der eine oder andere von Euch hat doch da Hausverbot?

Matthias: Keine Ahnung, in letzter Zeit scheinen wir beliebter zu werden in OI, es kommen immer mehr Kiddies zu unseren Konzerten, vielleicht haben die jadieschnauze voll von den MTV-Kapellen und außerdem entwickeln wir uns ja auch musikalisch immer besser... An dem bewußten Tag haben wir gehört, daß im ALHAMBRA ein PUNK-Festival steigen sollte und da wir nix besseres vorhatten, haben wir halt mal gefragt, ohne uns große Chancen auszurechnen. Zu unserer Überaschung waren die sofort dafür, weil sie sonst keine einigermaßen bekannte Band hatten. Das Gefühl war natürlich schon ein bißchen merkwürdig, in einen Laden zu kommen, wo man eigentlich nie wieder reingelassen werden sollte und die Leute sind auch noch supernett und freundlich, tja, die Zeiten ändern sich. Eine kleine Krise gabs dann noch beim Soundcheck, als Marcus anfing, von Prengel-Längen zu erzählen, wir haben die bösen Blicke aber registriert und uns dann versucht, anständig zu benehmen.

Eure Scheibe heißt MONOTOWN und ist bei einem Hamburger Label namens DISKO GRÖNLAND rausgekommen, das scheint auch neu zu sein, oder?

Matthias: Ja, das ist so ein kleiner Bierbäuchiger mit Glatze, der keine Freunde hat und der denkt, daß alle ihn jetzt für cool halten, weil er Gitarrenrocker kennt..., im Ernst: Wir kennen die Leute durch unseren ersten Rhythmusgitarristen Frank, der im Frühjahr `95 gestorben ist, und die Platte eher als so eine Art Vermächtnis rausgebracht haben. Die hatten auch einen Vertriebsdeal am Start, was es natürlich für eine neue Band viel leichter macht, auch bundesweit in die Plattenläden reinzukommen, als wenn du da selber mit einer Handvoll Scheiben aufläufst.

Hört sich ja ganz schön kommerz-mäßig an, an erster Stelle sollte doch eigentlich die Musik und die Party stehen, ist das noch Punk?

Matthias: Ich kann das Gequatsche langsam echt nicht mehr hören, von wegen Kommerzialität und so weiter. Sobald du im Studio gewesen bist, um eine Platte aufzunehmen und die dann gepresst ist, handelt es sich nicht mehr nur um die Musik, sondern vor allem um ein Produkt, was Geld gekostet hat und jetzt da haufenweise rumsteht und verkauft werden muß. Wir werden mit Sicherheit nie von unserer Musik leben können, haben das auch nicht vor, aber es ist schon ganz geil, wenn man auf Tour ist, durch Plattenverkäufe ein paar Mark zu kriegen und auch mal was essen zu können. Man enscheidet doch letztendlich selbst, in wie weit man sich prostituieren will, um Platten zu verkaufen.

Wieso gibt es "MONOTOWN" nicht auf Vinyl?

Matthias: Natürlich gibts die auf Vinyl, das wäre mit unserem Label schon mal gar nicht zu machen, die wollen auch in Zukunft alles auf Vinyl rausbringen, man braucht leider die CD, weil man als neue Band kaum wahrgenommen wird, und das Verschicken zur Bemusterung von Fanzines unkomplizierter und billiger ist, aber an der großen Knister-Scheibe hängt unser Herz, deswegen haben wir ja auch eine Bonus-Single mit beigelegt, deren Stücke nicht auf der CD sind.

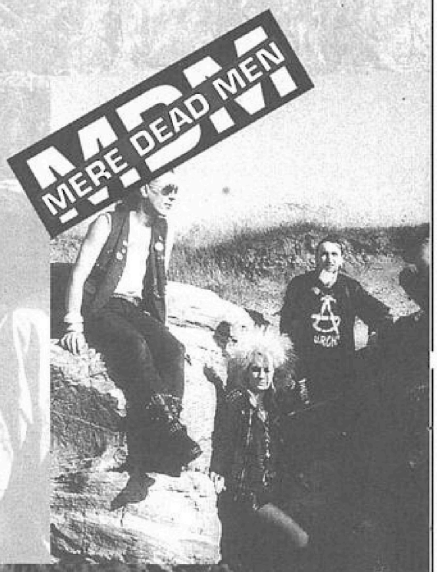
Musikalisch scheint ihr euch eher an amerikanischen Bands, wie MARBLE ORCHARD oder GAS HUFFER zu orientieren, also Marke fetter Gitarrenteppich

Punk ist die Zukunft ...

MERE DEAD MEN

(Mehr Tote Männer)

Punk aus England, genauer Liverpool. Sie spielen um Ihr Leben. Sängerin Mandy ist ein Biest. Nach Touren im Vorprogramm von EXPLOITED, UK SUBS und CHARGED G.B.H. werden M.D.M. als der neue Geheimtip der Anarcho-Punkszene gehandelt. Aus dem britischen Underground direkt in Eure Hände!



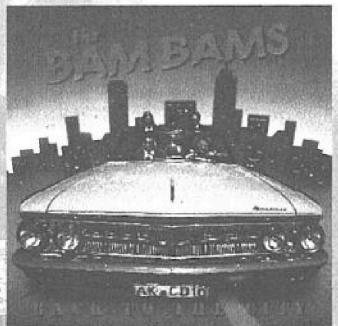
CD „Carry on M.D.M"

20 Song-Debütalbum inklusive der definitiven englischen Punkhymne der 90er Jahre „SOME HOPE"

The BAM BAMS

CD „Back To The City"

15 Song-Debütalbum PUNKROCK aus Stuttgart



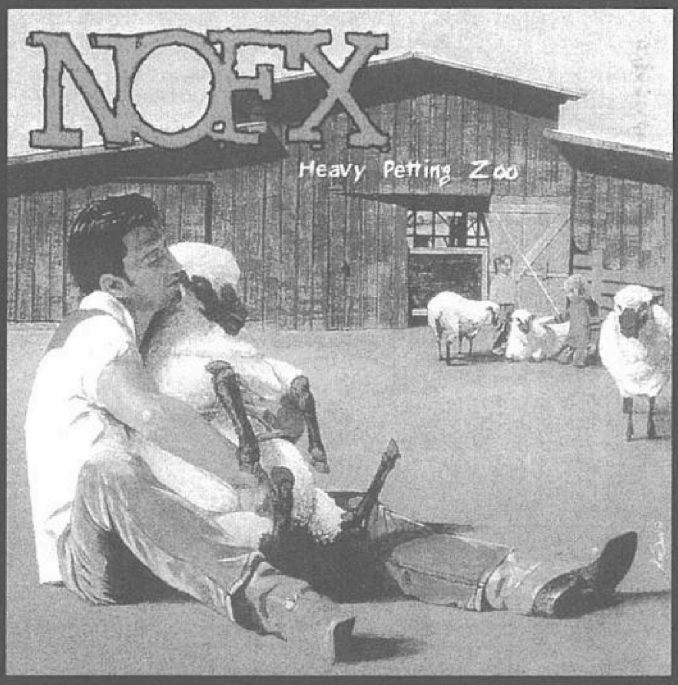
Nochmal Punkrock mit Sängerin. Und das Mädel kann richtig singen...! Die ideale Musik zum Autofahren, wenn Ihr das nächste Mal unterwegs zu einem Konzert seit.

Sonderaktion zum Kennenlernen: Stichwort - **TRUST** -
1 CD für 20,- oder 2 CD für jeweils 15,- DM portofrei und plus Gratiskatalog. Nur Vorkasse per Scheck oder bar bzw. in Briefmarken.

AMÖBENKLANG
Petersburger Str. 4
18107 Rostock
Tel./Fax 0381/79 544 12

Der neue Katalog ist da! Postkarte genügt.

NO PROMO SINGLES VIDEO FX



semaphore
Andernacher Str. 23
90411 Nürnberg
Tel.: 0911/95277-0
Fax: 0911/95277-40,-50

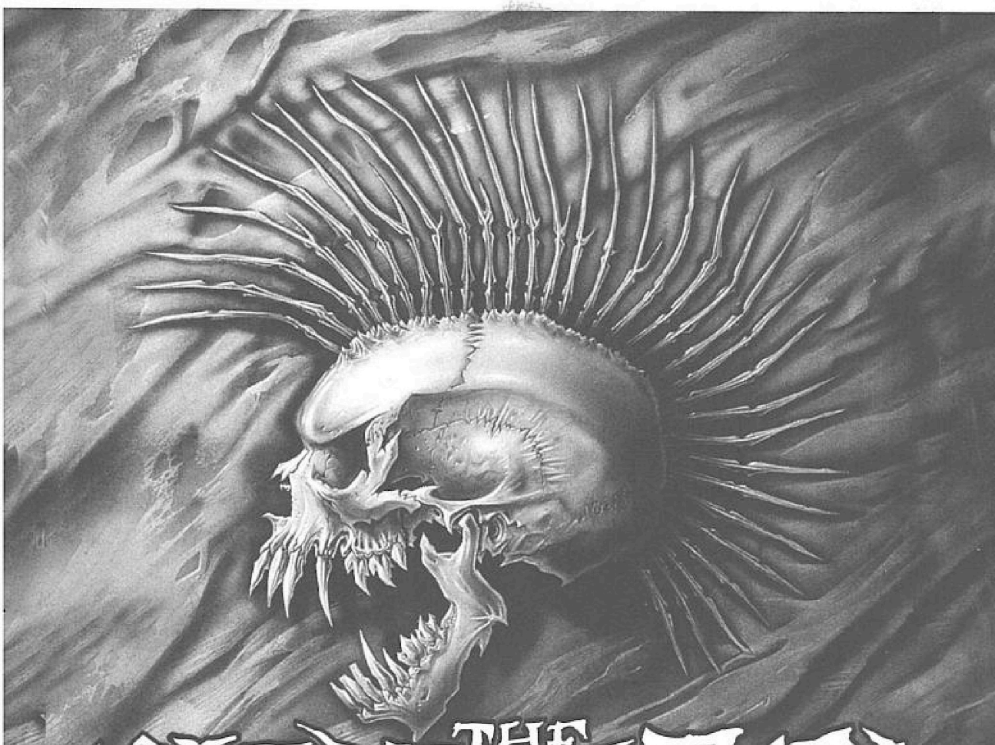
EMV Exclusa
Wallenmahd 85
A-6850 Dornbirn

Phonag Records AG
Zürcherstr. 77
CH-8401 Winterthur

Epitaph
call Epitaph Hotline:
(+31)20-6267365

NOFX - HEAVY PETTING ZOO
CD 34030-423
LP 34031-415
MC 34032-145

JUST KNOW IT !!!



THE EXPLOITED

Das Album:

BEAT THE BASTARDS

RTD CD 211.0322.2 · RTD LP 211.0322.1

Die Tour:

19.04. **Lingen** - Schlachthof
20.04. **Bremen** - Tivoli
21.04. **Arnsberg** - Cult
15.05. **Nürnberg** - Komm
16.05. **Stuttgart** - Röhre
17.05. **Freiburg** - Crash
18.05. **Offenbach** - Hafenbahn
19.05. **Esterhofen** - Ballroom
20.05. **Karlsruhe** - tba
22.05. **Trier** - Ex Haus
24.05. **Chemnitz** - AJZ Talschock
26.05. **Dynamo** - Open Air
28.05. **Bochum** - Zeche
29.05. **Heidelberg** - Schwimmbad Club
30.05. **Herford** - Kick
31.05. **Stavenhagen** - Tankhaus
01.06. **Berlin** - SO 36
03.06. **Lübeck** - tba
04.06. **Hamburg** - Markthalle
außerden diverse
Sommer-Festivals

Music For Nations
Rough Trade

BLU BUS
Via Consolata 5
11100 Aosta. Italien
Phone/Fax: ++39 165 262909

out now

SIX MINUTE WAR MADNESS
out now on cd the first full lenght of this powerfull band. Mighty riffs on mid-tempo.

Sunday Mirror 6 MINUTE WAR MADNESS
WARS WILL CEASE WHEN WE REFUSE TO FIGHT

KINA
"Troppo lontano e altre storie"
On cd only the Kina compilations. Old & new songs, acustic versions & unreleased tracks

also avaliable

TEMPO ZERO
"2 minuti d'odio" LP/CD
Between California and Washington D.C.

ARIADIGOLPE
"Profeti dell'odio" CD
Rapcore & great groove

sold by x-mist, we bite

OVER THE TOP!

SFA
Solace
LP/CD
The new amazing record by one of the first Hatecore bands from NYC!

REFUSED-
Songs To Fan The Flames Of Discontent
LP/CD
Sweden's best Hardcore band is back with their best recordings so far!

RAWSIDE
Vorkriegs-jugend
7"/CDS
Four coverversions of one of Germany's best Hardcore bands ever, Vorkriegsjugend from Berlin, plus one new Rawside song! Punk as fuck!

EROSION
Down
CD
Erosion is back with straight ahead Metalcore and heavy guitar riffs!

RICHIES
Why Lie? Need A Beer!
CD
The Ruhrpott Punk rockers recorded this one with producer Jim Waters (SHONEN KNIFE, SONIC YOUTH) in Tucson/Arizona!

EMILS
Der Schwarze Fleck
CD
New recordings of the best songs and some cover versions by the great german Hardcore-Punkband!

ON TOUR

RAWSIDE / WWK
30.3. Leipzig 1.4. Schneverdingen 2.4 Hannover 3.4. Oberhausen 4.4. Aachen 5.4. Speyer 6.4. CH-Bremgarten 7.4. A-Feldkirch 11.4. Karlsruhe 12.4 Göppingen 13.4. Coburg

RICHIES / EXPLODING WHITE MICE
19.3. Köln 20.3. Münster 21.3. Eisenach 22.3. Dresden 23.3. Berlin 24.3. Gera 25.3. Potsdam 27.3. Wilhelmshaven 28.3. Dortmund 29.3. Enger 30.3. Gelsenkirchen 1.4. Bremen 2.4. Hamburg 10.4. Kiel 11.4. Flensburg 15.5. Wolden 16.5. München 17.5. Nürnberg 18.5. Marl

SFA / CAUSE FOR ALARM
4.4. Schweinfurt 5.4. Raschau 6.4. Schlüchtern 7.4. Lugau 8.4. Kassel 9.4. Weinheim 10.4. Freiburg 11.4. CH-Basel 16.4. Stuttgart 17.4. Saarbrücken 18.4. Esterhofen 19.4. B-Dilsen 20.4. NL-Rotterdam 22.4. Köln 23.4. Crailsheim 24.4. Karlsruhe 25.4. Hamburg 26.4. Osnabrück 27.4. Bremerhaven 28.4. Berlin 30.4. Bischofswerda 1.5. Halberstadt

Send 2.-DM in stamps for our huge mailorder catalogue with over 6.000 titles !

WE BITE RECORDS
Gönninger Str. 3 · D-72793 Pfullingen
Distributed by SPV

SNAKKERDU DENSK - 'a pepper-like springtime'
Verspielt, verträumt, versponnen, was sich auf ihrem Erstling 'Die Schönheit der Welt' schon abzeichnete, wird hier um so unverminderter fortgesetzt. Tief in den Fundus des elektroakustischen Instrumentariums gegriffen, zaubern die drei österländischen Lebenskunst-Könige aus Hüten oder auch aus purem fröhlichem Zeitvertreib acht kleine Neo-Pop-Schmuckstücke. "At a pepperlike springtime, thoughts can never last too long!" - Hatt' ich mir fast gedacht. (fritz)
trost, neulerchenstr.11/5,A-1160 Wien

PINK LINCOLNS - 'suck & bloat'
Hier klingen die Gitarren weniger wie blutrote Kettensägen, sondern mehr wie rosafarbene Laubsägen, mit denen die Lincolns dann kunstvolle kleine Breaks und Hooks in ihre Songs reinsägen, was sich wirklich sehr gut macht. Muntere Jungs, und außerdem recht begabt, hinsichtlich sämtlicher Garagenpunktätigkeiten.
(fritz)
stiff pole rec.

THE DEAD MILKMEN - 'stoney's extra stout'
Fragt sich, woran die Milchmänner gestorben sind. Vielleicht an Langeweile. Spaß beiseite, der Sound ist ja ganz hübsch, aber nichts aufregendes. War ja am Anfang mehr so eine Art Spaßprojekt, und als solches kann man's ja betrachten und damit gut sein lassen. (fritz)
restless/irs

FUNBUG - 'spunkier'
Tja. Neo-Punk kommt bei mir grundsätzlich schlecht weg, da bin ich nun mal voreingenommen. Außer natürlich, es handelt sich um guten Neo-Punk, aber das ist hier nicht der Fall. (fritz)
plastic head/irs

SPACESTREAKINGS - '7-toku'
Völlig durchgeknallte, abgefahrene und ausgetickte japanische Godzilla-Mucke. Richtig was zum wohlfühlen. Für mich, meine ich. Herr Albini-san hat auch an der Produktion mitgewirkt, ohne allerdings seine Stereotypen einzubringen, einfach nur gute Arbeit. Um mal ein wenig im Fett herumzutreten, klassifiziere ich das vorliegende Tonträgerdings als irgendwas zwischen OLD und Shonen Knife. Doppel-Empfehlung!
(fritz)
skin graft/efa

FABRIC - 'body of water'
Endlich mal wieder 'ne Hardcoreband, die sich gut anhört. Für mich. Subjektiv! Ganz entfernt erinnert das hier an Fugazi und die Post-Emo-Fraktion, aber mit 'nem guten Teil Noise drin. Schön geprügelte Passagen wechseln sich ab mit atmosphärischen Teilen. Geilst, wie der Lateiner sagt. Von dieser Combo möcht' ich gerne mehr hören. Toller Stoff. Fabric, den Namen muß man sich merken.
(fritz)
whole car rec

RANDY - 'no carrots for the rehabilitated'
Warum genau sollen die kein Wurzelgemüse kriegen? Wird man am Ende durch eine Vitamin-A-Überdosis anfällig für Neo-Punk-Infektionen? Der übellaunig dreinblickende Emu auf dem Cover jedoch deutet bereits in die richtige Richtung: Die Randy-Schatzis sind einfach schneller als der Rest. Dadurch klappt das Ganze etwas ins Komische und gewinnt ne Menge Pep. Natürlich aus Schweden.
(fritz)
dolores rec

ONLY THE STRONG compilation
Harter Hardcoresampler. Mit dabei: EVEN SCORE, FACE VALUE, INSIGHT, CONFRONT, MEAN-STREAK, INTEGRITY. Kein schlechtes Material dabei, aber durchwegs mehr was für den Eingefleischten. (fritz)
victory/spv

SHANKIN PICKLE - 'sing along with...'
Hi-Speed-Ska? Knallt ja richtig nett rein. Eignet sich sicher prima zum aufmischen langweiliger Parties. Richtig lustig wird's ja erst, wenn jemand zu spinnen anfängt. So wir hier, die Pickles. (fritz)
dill rec

MEDFIELD.MA - 'journal entries'
Schöner melodischer Grunge-Core. Wie, was? Naja, mir fallen eben langsam keine neuen Wörter mehr ein. Die Medfields machen prima Musik, daran liegt's nicht, es klingt einerseits (gut) so wie die anderen Melodicpunks, andererseits haben sie schön was eigenständiges, ja unverwechselbares. Ich bin sicher, daß sie ihren Weg machen. (fritz)
subway/rtd

DOG FACED HERMANS - 'those deep buds'
Schöne, leicht atonale Stücke mit einer Menge leiser, getragener Teile, Frauenstimmen, Percussion. Dazu gelegentliche Bläserattacken. Man hört, daß die Leute wissen, was sie tun. Tolle, das heißt nicht übertriebene, sondern plastisch und poetisch formulierte Texte gibt's auch noch dazu. Beachtliche Scheibe.
(fritz)
konkurell/efa

MIOZÄN - 'Big Stick Policy' CD
Morgens noch nicht richtig munter? - Da gibts Abhilfe. Nach dem Aufstehen Miozän einlegen und schon gibts das volle Brett zu hören, das einem den letzten Schlaf aus den Augen treibt. Zu hören gibts schnörkellosen, energiegeladenen Old School Hc, der mit einer Powerproduktion und guten Texten zu überzeugen weiß. Die Fünf aus Schneverdingen (?) spielen ehrlichen, intelligenten Hc, der zwar irgendwie an Uniform Choice und dergleichen erinnert, aber im Vergleich mit anderen deutschen Hc Combos doch hervorragend abschneidet. Die Cd hat nebenbei auch noch eine nette Aufmachung und enthält ebenfalls noch die 'Caught in their free world' LP von '93, und das alles zu einem überaus fairen Preis. Jetzt noch schnell einen Kaffee dazu, und der Morgen ist gerettet. (peter)
Defiance Rec. Triftweg 64 34376 Kassel

ALKOHOL & SOCKEN - 'Dicke Beine' Cd
Alkohol und Socken also, naja, die Meisten werden sich wohl schon allein durch den Namen vorstellen können, wie A & S klingen. Durchschnittlicher Deutschpunk, bei dem ab und zu auch eine Orgel eingesetzt wird. Auch in

den Texten werden die üblichen Themen aufgegriffen ('Scheiß Malochen', 'Sauflied', 'Packt euch ein', ...). Viele Pluspunkte gibt es dafür, daß von der Band, vom Cover bis zum Verkauf, alles selbstgemacht wurde, so daß sie, auch gleich ihr eigenes Label, Tutti Pazzi Records, gegründet haben.

(chris)

Tutti Pazzi Rec.

VOLKSWIDERSTAND - 'Junge' Mcd

Boah, hau' mir ab ist das schlecht. Mag ja sein, daß das ganze hier ein Fun-Projekt von Leuten aus verschiedenen Bands ist, die vielleicht ganz gut sind, aber Volkswiderstands Coverversionen von Lucilelectric's "Mädchen", bei dem eben "Mädchen" nur durch "Junge" ersetzt wird, klingt schon mal so schlecht, daß eigentlich die beiden anderen Lieder nur nch besser sein können. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt... Als Cd-Bonussong noch mal eine Version von "Junge". Ich versuche ja irgendwie, das Ganze lustig zu finden, aber... Weg damit! Schnell, ganz schnell!

(chris)

We Bite/Semaphore

TOY DOLLZ - 'Orcastrated' Cd

Ha! Es gibt sie immer noch, die Toy Dolls, ach so, jetzt ja mit "z" geschrieben. Doch sie klingen auch heute noch wie vor 10 Jahren. Wer die typischen Toy Dollz - Hintergrundchöre und Olga's Gesang und Gitarrenspiel bisher mochte, wird mit diesem Album bestimmt keinen Fehler machen, wer es noch nie so recht leiden konnte, sollte seine Finger davon lassen. Auf ihrer Tour im Frühjahr '95 waren sie hier recht geil, so daß ich persönlich auch an 'Orcastrated' Gefallen finde.

(chris)

Rebel Rec. /Spv

CAST IRON HIKE - 'The salmon drive' ep

Eine Band aus Boston, die hier auf ihrer ersten Veröffentlichung versuchen, den Wagen von DIE 116, Only Living Wittness, Sam Black Church zu folgen. Aber vorsicht, ich habe gesagt, daß sie es versuchen, denn sie können mich mit ihrem teils schleppenden Hc und ihren manchmal recht weinerlichen Sänger nicht überzeugen. Wenn diese Cd nicht nach einer viertel Stunde zu Ende wäare, würde ich sie sowieso abschalten.

(chris)

Big Wheel Rec. 2 Donald St. Mathboro Ma 1532 Usa

THE PORKERS - 'Grunt' Cd

Uaaah! Saugeile Ska-Core Band aus Australien. Gehen dann auch in Richtung Blow Hard oder Mighty Mighty Bosstones, sind aber doch wesentlich skaiger. In ihren schnellen Ska nehmen sie auch oft was weiß ich wie viele Musikstile mit auf, so daß ein absolut geniales, energiegeladenes Album dabei rauskommt. Party, Party, Party!

(chris)

Pork Pie/Vielklang

SKAOS - 'Back to live' Cd

Nach 5 Jahren Pause melden sich Skaos mit diesem Album zurück. Und da Ska-Musik anscheinenend nun mal Live-Musik ist, sind die ersten 12 Stücke eine Livemitschnitt des Sfb, der 1989 in Berlin aufgenommen wurde. Die restlichen Stücke sind von ihrem zweitem Studioalbum "Cathitsbeat", so daß sie sich teilweise überscheneiden. Insgesamt kommt die Cd dann auch auf eine Spielzeit von 79 min (!). mit teilweiser neuer Besetzung stehen Skaos noch detulicher in der Tradition bisheriger Acts wie den Specials oder Bad Manners. (der letzte Satz war komplett aus dem Cd-Booklet geklaut, hehe). (chris)

Pork Pie/Vielklang/Efa

ALBOTH! - 'Ali'

Was die Typen tun, ist mittlerweile ja auch nicht mehr so ganz neu, nämlich dieser Mix aus Avantgardistischem, Jazz, Noise, Core. Plus die (Albothschen) Errungenschaften der letzten Jahre, bestehend aus tanzbödigem Krams und, ähem, Artrock (das ist: King Crimson-mäßiges Zeug), meinen sie zumindest selbst. Anyway, nach wie vor sehr unterhaltsam, vorausgesetzt, es stört einen nicht, daß es zwischendurch ganz schön quält. Betreffs der Songtitel haben se übrigens nachgelassen. Was ist schon 'Rosenbaum-Valangin' gegen 'Herbert von Karajan', 'Sigi' gegen 'Frank Arsch Meyer'.

(stone)

What's So Funny About.../Indigo

EYE HATE GOD - 'Dopesick'

Die sperren sich ganz vehement gegen jegliche Experimente, zumindest, was die Musik angeht. Ziemlich häßlicher, bösartiger Doom, manchmal erhöhen sie das Tempo auch auf dieses Crust-core-Niveau, die Gitarren immer so gerade vorm totalen Überschnappen, und der Sänger natürlich auch, versteht sich, Frustration, denn New Orleans ist ganz schön hart, weil man da den ganzen Tag Dixie-Jazz hören muß, oder so. Weiß ja nicht, ob die das alles so meinen, wie sie's sagen, irgendwie ist es ja auch ganz lustig, so viel Haß, gelt? Ist jedenfalls alles so, wie schon auf der letzten Eye Hate God. Nicht Rock, wie bei Saint Vitus und nicht Metal, wie bei Crowbar - die hier sind eindeutig Hardcore-Kinder mit Magenverstimmung.

(stone)

Century Media/Spv

NAPALM DEATH -
'Diatribes'

Sie machen ja eine Entwicklung durch. Vom saucoolen Geprügel, formvollendet dargeboten auf speziell auf der ersten Peel-Session, über saulangweiligen Scott-Burns-Death-metal bis hin zu den derzeit angesagten Grooves mit Industrial-Einschlag und vereinzelten Uptempo-Parts (gähn). Va-ri-a-tion, verstehste? Jaja, Fear Factory sind cool, aber deren Sänger kann auch singen (hier bleibt's beim Bemühen um Abwechslung). Einige Gitarrendinger sind aber echt ganz hübsch geworden.

(stone)

Earache/Irs

NUMBFIRE - dto.

Hier hätten wir eine weitere Kollektion poppiger Punksongs. Feine Sache, Hits sind drauf, der Sound ist auch gut, die Texte dealen mit dem in diesen Fällen üblichen Sujets (das Mädchen, was man sich immer nicht traut, anzusprechen, der alte Schulkumpel, der jetzt leider auf Drogen ist und das Rumhängen in der Sonne). Geht voll o.k., das Teil.

(stone)

Epistrophy/Semaphore

UNWOUND- ? (vielleicht s/t oder was)

Also, vorweg genommen, ich weiß nicht sonderlich genau, wie aktuell diese Scheibe ist. Zwei alte 7", und anderer unreleased Kram von 92, remixed 94, tja, und jetzt per Versandhandel bei mir eingetroffen. Hmm. Photos -dieser Band, zeigen die 3 Mitglieder hauptsächlich mit dem Rücken zum Publikum, vor großen Amps stehend, auch Layoutfragen werden introspektiv - ruhig gelöst; Unwound sind der große Schatz, den die USA seit einigen Jahren für uns bereithält, atmosphärisch dichte Songs, mit wohldefinierten Einflüssen - erinnert oft an die Rites of Spring, deren nervösen Gesang Unwound spielerisch Sonic Youth'sche Gitarrenwände durchbrechen lassen. Keine Platte, keine Band, die dich schreiend vor Glück die Strasse herunterrennend beglückt, sondern absolut ernsthaft - konzentrierte Mucke. Wenn ich mal sage, so muß für mich eine zeitgerechte Adaptation von Punkrock klingen, denn alle anderen Schubladen sind ja genauso scheiße und auch besetzt. Es muß ja irgendwoher weitergehen, und - siehe Fritzs Ausführungen in seiner letzten Kolumne - für mich wäre es dann so was und kein Techno. Die Lyrics sind verhackstückte Gedankengänge, die keinerlei klare Linie erkennen lassen, darüber könnten Anglisten 10 Magisterarbeiten füllen, nebenbei wundert's mich, daß diese Band hier noch nicht den Status hat, der ihr gerecht wäre, naja, Europa, schlaf' auf deinen Klonen der 4. Punkrockgeneration, schlaf' bei deinen Reunion Tours, schlaf' einfach imer weiter. (daniel)

Label ist unklar Honeybear ?

PINK LINCOLNS - 'Sumo Fumes 3' 7"

2 Cover (999 und Bowie) sowie eine Eigenkompositionen, gefällt, nur während sie bei 'Heroes' einiges etwas anderes machen und so meine Aufmerksamkeit erhaschen, liegt 'Homicide' einfach sehr nah am Original, nur mit mehr Fuzz & Distortion. Die weiter oben rezensierte CD ist schon ein Kracher, ohne dieses hier kann man ganz gut leben.

(daniel)

Stiff Pole Records / POB 20721 / Petersburg / FL 33742

GUTS PIE EARSHOT - 10"

Hatten mir beim Trust Sanmpler am besten gefallen, hier drauf nun 5 Lieder (eins auch auf der CD) mit einem wahrlich interessanten & ausgefallenen Gebräu: Jazzige Einlagen, Lärm, Cello (!) mit einer exzellenten Sängerin (eine Stimme zum Nicht- Vergessen), Einflüsse unterschiedlichster Art , so zB arabisch anmutende Klänge, sprödrhythmisch vorgetragener Funk (oder so) - ein ausgefallener Release, der dein Interesse mehr als verdient. Und irgendwo rockt's dazu noch ab!

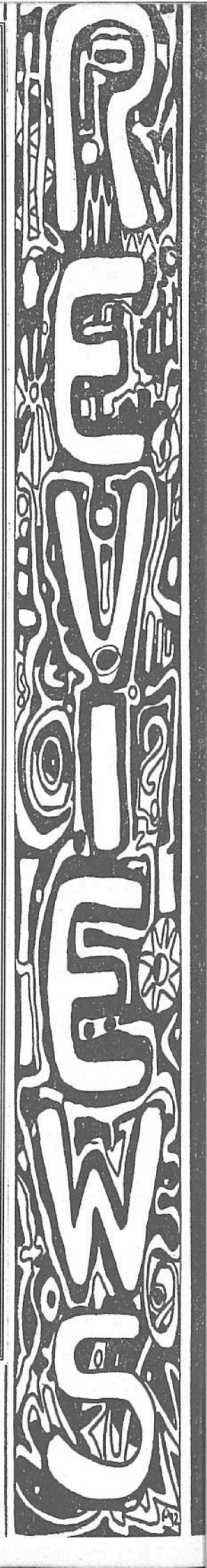
(daniel)

Revolution Inside / Breite Str.76 / 53111 Bonn

TOCOTRONIC - 'Du bist ganz schön bedient' 7"

Hey, ich mag so was nicht. Ergo bin ich kein Diskursrocker (s. Martins letztausgablichen T. - Review), ihr liebt diese Band alle, mir fällt nur ein, wie die auf der Pop Komm mit 'nem Viva Kamera Team (Aha!) bei uns vorbeikamen, und der eine meint: 'Hier

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor-... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finnished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.



der Trust Stand, legendäres Fanzine, habe ich auch mal abonniert'. Dann will er aber keine neue Ausgabe (für lau), sondern ein Bier. Nö, das hat er nicht bekommen. Low Fi auf deutsch, jaja, kümmert ihr euch nur um die. Ach ja: Auf der b - Seite die 2 Lieder noch einmal auf englisch. Den Tocotronic Fanclub wird's freuen. Dessen Adresse steht auf'm cover. (daniel)
L'Age d'or

BIKINI KILL - 'The Anti - pleasure dissertation' 7"
Was ein verdammtes Desaster, diese Platte, ich liebe es! Die Drums scheppern, hier und da ein Riff und dazu diese vollkommen kreischende Stimme, dagegen kannste den Rest in der Pfeife rauchen, dies ist (???), wenn ich das richtig interpretiere, ähm, das Gegenstück zur 'I like fucking' 7", auf der sie einen gewissen Lustgewinn per Sex begrüßen. Aber selten, eigentlich noch nie, von B.K. Eingeständnisse dieser Art gehört: 'everything we ever said (...) means shit anymore, we contradicted ourselves'. Obskur. Oh, hoffentlich klappt das mit'm Interview. Ich werde nicht sonderlich klug aus dieser Band. HINGEHEN! TEAM DRESCH SEHEN! B.K. SEHEN! LERNEN! (daniel)
Kill Rock Stars

APOCALYPSE HOBOKEN - 'Easy Instructions for complex machinery' CD
Du willst Punk Rock? Du denkst, deine New Bomb Turks Platte rockt? Du willst Scheißgeile 'Fuck off' Attitüden? Du willst der einzige in deinem Juz sein, der eine Platte hat, die sich alle potentiellen Partner aufnehmen wollen? (Break: Barny Incognito, ich danke Dir sehr herzlich für die A.H. 10", die du mal für mich hattest, mein Plattenspieler glüht heute noch!) Zurück zur Synthese! Na, dann können WIR DIR jetzt helfen! Wir bieten: Vollkommen dilettantisch - zu oft gehörte Texte, einen Sänger, der einfach nur gut ist (Verachtung, Power und ein großer Mittelfinger scheinen ihm aus dem Rachen zu wachsen), und eine musikalisch betrachtet brodelnde Symbiose aus DOA , den oben genannten N.B.T. und Black Flag. Ja doch. Natürlich vor Rollins. Jetzt geh' raus und kauf' Dir das Ding! 'Leistung muß sich wieder lohnen'. (daniel)
Johann's Face/ POB 479-164/Chicago, Il60647

SIN 34 - 'Die listening 1981-84 a.d.' CD
Value for money! H/C Reissues sind vielleicht das einzig gute an Cds. Sin 34 waren zwar nie in der 1.Liga - man bedenke, welch andere Bands in dieser Zeit rumzockten, hier drauf finden wir jeden Furz, sogar noch ein Interview mit Tim Y. /MRR, Live-Stücke, und noch viel mehr, Radiokrams, halt alles! Achtung History: Der Drummer, Dave Markey, machte das We got power 'zine, diverse gleichlautende Sampler, bis er dann anfing, allerhand Filme zu machen, 'Desperate Teenage Lovedolls' bis in die Nineties, wo er den 91'er Sonic Youth Tourfilm gemacht hat. Die Sängerin Julie hat schon eine knisternd überdrehte Stimme, und sie singt die klassischen südkalifornischen Epen der Entfremdung, der Langeweile ('Permanently wasted') und natürlich der Schuß 'Fick das System' ist auch nicht zu knapp vertreten. Das Problem ist nur, daß die musikalischen Leistungen der Band heute gnadenlos antiquiert und schlecht sind. Dennoch eine Sache für die H/C Chronisten unter euch. Schlechte Liner Notes von Dez Cadena (obwohl ich DEN wirklich gut finde) runden ab. (daniel)
Grand Theft Audio/501 W. Glenoaks Blvd./ Ste.313/ Glendale/Ca 91202

GIGANTOR - 'Atomic' CD
Oh Mann, die Stimme vom Gagu ist schon klasse, die Jungs können klasse spielen, die Songs sind gut, auch wenn ich da die 7" oder deren Compi besser fand; aber in Deutschland in diesem Stil Musik sind sie einfach führend! Störend empfinde ich, daß im Booklet gleich so eine Merchandise Seite drin ist, mit Unterschrift des Erziehungsberechtigten. Naja, so läuft's halt, aber so was ist ja irgendwo nur Nebensache. Gigantor rocken, da gibt's nicht viel zu meckern. Und ihr kennt sie ja wohl alle, oder? (daniel)
Lost & Found/Spv

MILENCOLIN - 'Tiny tunes' CD
Schöner Dampfhammer Poppunk & Ska, vollkommen West Coast - kompatibel, tja, also die Schweden haben das irgendwie gepachtet. Es läuft glatt, die Songs stimmen - Bad Religion Gesangsharmonien treffen auf Glow Skull'sche Jamaica Fragmente. Zuckersüß. (daniel)
Burning Heart / Semaphore

HUMPERS - 'Live forever or die trying' CD
Es ist ja eigentlich schade, daß man gewisse Reviews schon ohne die CD gehört zu haben schreiben kann - d.h. die Schreiberlinge wie ich sind abgestumpft, können nix mehr finden, und die Bands klingen wie eh' und je'. Die Humpers, eine dieser gerade vom Flipside pervers bejubelten Bands haben seit ihrem Debut (auf slowenischer Firma !!!) gezeigt, daß Punkrock viel mit Rock zu tun haben kann, sicherlich die legitimen Nachfolger der Lazy Cowgirls. Live rocken sie ab wie 'ne Sau, ey! 17 Tracks, darunter ein Arsch voller Hits, so muß das klingen! Betrüblich, daß das deutsche Equivalent, die Dog Food Five, trotz genauso schmissiger Songs einfach nicht diesen letzten Biß haben. Ach ja, es befinden sich einige von 7" bekannte Songs hier drauf, 'Space station love', 'Sarcasmatron', wenn auch in anderen (schwächeren?) Versionen. (Keine Angst, der Rezensent hat die CD doch dreimal gehört) (daniel)
Epitaph/Semaphore

DEAD MOON - 'Nervous sooner changes' CD
Ehepaar Cole und der genauso kaputte Drummer laden zum Garagenringelpitz mit Whiskeyflaschendrehen. Repeat after me: „Ich will nie sooo kaputt sein wie die!". Ansonsten kennt ihr Dead Moon 'eh alle, sofern ihr 'alternative' Musikhörer seid, weil sie ja bekanntlich zwanzigmal in jedem Kaff in den letzten Jahren gespielt haben, bei den Yanks kennt sie immer noch keine Sau, und wenn du D.M. nicht kennst, naja: Seminaler, krachiger Sixtiestrash mit exaltierten Vocals und schlechten Soli, der Kopf der Band macht das immerhin seit den Sixties. Ein echter Rocker sozusagen. Irgendwo sind die in ihrem Tun so konsequent wie die Ramones (es waren): Die Fans geifern, auch wenn sich nichts zum besseren oder anderen verändert. (daniel)
Music Maniac / Tombstone

MASTERTUNE - 'No help!' CD
EBM aus Berlin. Ich sitzte in Frankfurt, und ich mag so etwas leider überhaupt nicht. Seit den seligen Nitzer Ebb und Konsorten Tagen hat sich hier nicht viel getan (genauso wie im Punkrock, klar!): Muskeln, bratzende Beats, Textprobe (singen deutsch und englisch) „Glänzender Stahl in meiner Hand, zeig' mir einen Körper, völlig aus Metall. Spür ich schon den Schmerz in mir, oh Herr, gib' mir die Kraft dafür". Der Waschzettel skandiert dann noch unser aller liebstes Kruppszitat (Na? Wahre...). (daniel)
Subgarden /Spv

FLYSCREEN- 'dap bag' Mini - CD (6 songs)
Walliser liefern solides Ding hier, sehr wuchtig von den Gitarren her, klingt so die Richtung The Fluid, also Grunge (na und?), als es den Begriff noch nicht gab. Das Cover ist auch ganz lustig, wir sehen Mittsiebziger Kids auf Skateboards. Der Sänger gefällt mir sehr gut, hat so einige schöne Passagen in seinem Stil, trotz allem tendiert diese Platte aber zu den ach so bösen Fleischtöpfen der Industrie, obwohl die sich für so etwas ja garantiert nicht mehr interessiert! (daniel)
Words of warning / Efa

PINK LINCOLNS - 'Back from the pink room' CD
Aufnahmen von 1987 nun auf CD gepresst - eigentlich dem, was ich oben über Apocalypse H. geschrieben habe sehr ähnlich. Druckvoller echter Punkrock, ein geiler Sänger mit schneidender Stimme, keine 'oooh aaaah' Chöre (d.h. Mitsingrefrains und so was), bei dieser Platte fällt angenehm auf, wie wenig sich die Jungs an dem Stooges & Co Rock-einfluß orientieren, den heutzutage jeder verbraten muß. Gut. (daniel)

AOS3 - 'God's secret agent' CD
Yo Baby, volle Kanne! Quickie: Politischer, extrem cooler, englischer Dub, nicht so wie Citizen Fish, sondern unterdrückte Beats, langsam groovend und schleppend, so wie die Clash das manchmal hinbekommen haben, absolut spiddse! Habe auf diesem Sektor lange nicht so gutes mehr gehört. Da kannste die andern alle in der Pfeife rauchen. (daniel)
Words of warning / efa

EXPLODING WHITE MICE - 'we walk alone' CD
Zuckersüßer Bubblegumpoppunk aus Australien: Erstaunlich, daß gerade die von der großen 'Class of 86/88' (so in etwa) übrig geblieben sind. Während die Hard-Ons nur noch selten das zeigen, was sie bei uns so beliebt gemacht hat (Harmonien 5mal schneller als die Dickies), die Rockergilde - ob New Christs und andere Radio Birdman Nachfolger / -ahmer - auch eher verschwunden ist - sind die EW Mice immer noch gut, sie sind im Land, wo alle Ramonesplatten an den Bäumen hängen und der süße Saft des Powerpop aus den Früchten fließt. (daniel)
Subway

VOODOO GLOW SKULLS - 'Firme' CD
Also jetzt auf dem Hause Epitaph, viel viel viel zu hektischer, ja, manischer Skapunk mit schon fast gesampled - anmutenden Bläsersätzen. Die letzte 7" (hier besprochen) ist auch drauf, nun, zusammenfassend darf ich sagen: Diese Mixtur - von der ich mich stilstisch schon sehr sehr schnell ködern lasse - ist mir hier einfach mit viel zu viel Schmerzen in meinen Kniescheiben verbunden - ein untrügliches Zeichen, daß entweder jemand mit Styroporverpackungen herumquietscht oder es eben schnell - nervös, aber dann zu dünn (nichts gegen Hochgeschwindigkeitsbrachialfronten) dahinscheppert. (daniel)
Epitaph/Semaphore

MEATMEN - 'Pope on a rope' CD
Die musikalische Seite dieses Silberlings präsentiert sich (Meatmen-gewohnt) von Metalgebratze bishin zu H/C a la MDC - die Ähnlichkeit der Sänger finde (zumindest) ich oft überraschend. Dazu Tesco Vees durchaus eigener Humor, sicherlich schon legendär. Man covert Gang Green und B.Ö.C., läßt sich - ziemlich gelungen, muß ich sagen, über college radio Djs aus, und ansonsten dampft es halt weiter mit locker flockigen Songs / Slogans wie z.B. das 'real men hang to the right'. Schade, daß diese Form von Humor hier in diesem unseren vor geraumer Zeit von der 'Szene' geächtet wurde. Ach ja: Was soll ich reviewen, der Fan hat's, sonst braucht's hmm keiner. (daniel)
Meat King Rec / #5542 / Mc Lean / VA 22103

SATOR - 'Stereo' CD
Das Problem mit Bands wie Sator oder z.B. den Goo Goo Dolls ist: Sie spielen einen unverschämt poppigen, schmissigen Rock herunter, befinden sich aber entweder - wie dieses Ding hier - auf Major oder Semi Majors (Kommerzsau, ich hör' dir trapsen!), und das ist (leider (für die Bands selber)) ein deutlicher Nachteil, denn so darf ich (Underground!!) das ja nicht hören. Diese verdammte Band spielt besser als die ganze BadReligionNoFX Mucke, na und?! Sator seien jetzt mein nächster Anwärter auf die Charttöpfe. Anders: Da Sator nie für 3.- nebenan spielen werden, braucht diese Platte auch keiner. Naja. Verdammter Zwiespalt! (daniel)
Wea (Brrr)

ROBERT - 'Steine' CD
Münchener Break - dominierter H/C. Der Gitarrensound ist ziemlich derb & gut, leider ist da beim Mischen irgendetwas daneben gegangen, denn die Drums klingen deplaziert... kann ich nicht spezifizieren, bin ja leider musikalisch unbegabt. Geil gefällt mir das Cover: Anstelle der in Arizona liegenden Wüsten finden wir hier eine bayerische Bergbauernkirche (oder so was), mit stimmungsvollen Wettern nicht unähnlich Caspar D. Friedrich. Warum auch immer Amerika beschwören, wenn man hier wohnt! Bonus für das. Muskalisch die Richtung Helmet und so was. Dazu introspektive Lyrics verbunden mit dem brutalen Geschreie, das erinnert mich ein wenig an die vielgepriesenen Surrogat. Alles in allem ein guter Release. Verfolgen! (daniel)
Leprechaun / PF 13417 / 74643 Künzelsau

United Colores of Ska Vol. 2 CD
I'm a sucker for a cause, und in diesem Fall stehen die Daumen nach oben und unweigerlich fängt hier der Fuß zu wippen an: Aktuelle Bands aus aller

Welt präsentieren eine durchweg amüsante und unterhaltsame Mucke, von langsamen, eher Rock steady Stücken bis zu wohlbekanntem High Speed Ska. Braucht man, vor allem, wenn man auf Feten keinen Bock hat, immer die gleichen alten Tapes runterzuleiern (geschweige denn Platten aufzulegen). Toll und rundum gut. (daniel)
Pork Pie / Vielklang

HEDGEHOG - 'Thorn cord wonder' CD
Indierock mit Düsterrockanklängen. Ganz toll. (daniel)
Voices of Wonder / PB 2010 / Grunerlokka /0505 Oslo / Nowegen

NO FUN AT ALL - 'No straight angles' CD
Kriegen den 1.Preis im Bad Religion Sound-alike Wettbewerb. 100% wie ihr Vorbild. Xerox. (daniel)
Burning Heart / Sempahore

BLUE MANNER HAZE - s/t CD
Widerlichste Crossoverkommerzkacke. Ekelgefühle. Pfui Deibel. Ziemlich lustig aber der Waschzettel, der da verkündet, das 1995 (!) das Jahr von BMH werde - klar, wir reviewen langsam aber stetig - denn wenn ich mich so recht entsinne, war '95 NICHT das Jahr dieser Band. Vielleicht ist die Welt doch nicht so schlecht, wie man bislang annahm. (daniel)
Sony

P. Paul Fenech - 'Daddy's Hammer' CD
Der Kopf der Meteors mit seinem 2. Soloalbum. Fängt mit einem mittelprächtigen Surf - Instro an, danach spinnt die CD, von daher Ende des Reviews. (daniel)
Anagram / Irs

TOTALITÄR - 'Sin egen motstandare' CD
Dem Labelnamen nach eine finnische Band, keine Ahnung. Auf jeden Fall lärmt man in bester Discharge / Varukers Knüppelei, textlich gibt's da ja nicht viel zu verstehen, obwohl der Songtitel 'Hiroshima Nagasaki Stockholm' schon ein Schenkelklopf an sich ist und die Angst (der Schweden ? Also doch??!!) des Rentierzüchters vor dem atomaren Holocaust aufzeichnet. Ist ja auch nicht so weit hergeholt, vor Jahren noch sind doch immer wieder russische U-Boote an der schwedischen Küste gestrandet. Naja, bei den Alk.-preisen wären die da 'eh nie einmarschiert. Um das Maß voll zu machen, der Sänger heißt Poffen, und der Drummer Jallo. onetwothreefour argh. (daniel)
Finn Rec. / V.Storg.7B / 63342 Eskiltuna / Land???

SANS SECOURS - s/t Mini CD
Sehr obskurer und abwechslungsreicher Release aus Österreich. Das erste Lied klingt, als ob Chris Spencer - Unsane - bei Helmet singen würde. Überzeugend. Das zweite Lied schwimmt dann melodischer auf Grunge bis Indiepoppfaden. Ein schwer moshendes Instrumental danach, und dann auch noch eine Popschmachtfetzen am Ende drauf. Sicherlich eine perverse Bandbreite, wem nutzt das? Naja, die Jungs sind auf jeden Fall sehr vielseitig interessiert, das gibt ein o.k. (daniel)
Tricom / Kapellenstr.16 / 8071 Vasoldsberg / Österreich

SWOONS - 'Sicher gibt es schlechtere Platten' Mini CD
"Ja, das gibt's doch gar nicht, da haben diese Schnarchbären vom Trust es geschafft, diese CD fast 2 Jahre zu spät zu reviewen. Ja, gibt's das denn noch?" Swoons sind klasse, nett, lustig, und überhaupt. Tschuldigung, mehr dazu jetzt nicht. (daniel)
Nasty Vinyl

4 BLONDE NONNEN - 'Wartezimmer' CD
Klar, ihr wißt ja Bescheid: Man spielt von Fugazi bis Soul Asylum diverse Lieder mit deutschen Texten. Ist ja auch halbwegs lustig, aber erinnert mich an 'Rauch auf'm Wasser' von diesen blöden Prollhead, oder so was. Nein, das höre ich mir nicht noch einmal an. (daniel)
Lost&Found/Spv

MARK BRODIE & THE BEAVER PATROL - 'Shores of hell' CD
Brodie und die Biber sitzen in Kanada, landen irgendwie mit ihrer 1. 7" auf der CD Compi 'the World in Shreds Vol. 1'auf dem eigentlich nicht mehr soo richtig vorhandene Punklabel Shredder (Jawbreaker (damals!!), Parasites), bringen eine 7" und eine CD heraus. Natürlich ist auch das 2. große Surfrevival, dessen Glut vom Pulp Fiction Soundtrack nicht unmaßgeblich mitentfacht wurde, langsam am Abkacken, und so werden wir wohl auch nie wieder etwas von z.B. diesen Jungs sehen / hören (Vermutung?), obwohl sie ihre Sache ziemlich ordentlich machen: Ganz ganz traditioneller Surf (eher Belairs als Dick Dale), nicht so krank krachig genial wie die Phantom Surfers aber deutlich Oberschicht! Die Relevanz einer Surf - CD geht zwar asymptotisch gegen Null, aber Surf ist und bleibt meine liebste Relax - Mucke, das wär was, wenn die bei so 'ner Riesen - Rave einen Surf - Chill Out Room hätten! Ja, da würde ich auch ein paar Mark für ausgeben...draußen liegt der Schnee, und ich träume von San Onofre bei 4-5 Fuß im Morgennebel. Für Bildungshungrige: Brodie kaufen, Track 4 hören , mehr braucht man einfach nicht. (daniel)
Shredder/75 Plum Tree Lane/#3/San Rafael/CA94901

YOUTH BRIGADE/ SCREW 32 split 7"
Das aktuellste, was ich von den Jungs (von wegen Legende und so) gehört hatte, war die split mit Gigantor, auf der G. die Y.B. locker an die Wand spielen. Stilistisch hier nix neues. Screw 32 liefern auch so einen normal eingängien Popunk, naja. Geht schon gut ab, aber....zu viel davon gehört. (daniel)
BYO / POB 67A64 / LA / CA 90067

DOG FOOD FIVE - 'Drink & Drive with...' 7"
Die Kasseler liefern vier Stücke in bewährter Hauruck Punkrock Mentalität, wobei sie schwerlich an ihre amerikanischen Vorbilder rankommen. Dem Interessierten sei die CD 'Teenage Alzheimer' empfohlen, die ich als wesentlich druckvoller einstufen würde. Sehr ärgerlich, daß ich sie noch nie live gesehen habe, könnte mir einen knorke Gig vorstellen. Wie gesagt, full length war besser. (daniel)
Plastic Bomb / Gärtnerstr23 / 47055 Duisburg

DAS KLOWN/ DRAIN BRAMAGED split 7"
Das ist wahre Old School. Bratz bratz bratz, man gröhlt von Problematiken, daß man kein Radio braucht, sondern eher ein Bier, Klown spielen Fear nach (nein, Al, soooo toll ist das nicht) und so haben wir dann die 4 Millionste 7" aus Südkalifornien. Kein Geheimtip hier, Du hast mindestens 50 Platten die so oder so ähnlich klingen. (daniel)
Know / POB 4830 / Long Beach / CA 90804

NAKED APES
Ein echter Lichtblick im ansonsten recht verwässert-trüben Gitarren-industrial-genre. Die nackten Affen verwenden die stiltypischen Drum-computer, Gesangsverzerrer, Sinfonie-keyboards mit recht geschickten Händen, dazu fügen sie Gitarren, die in ihrer narkotischen Fülle und schrägen Größe auch von den Atlmeistern Killing Joke stammen könnten. Respekt. Das muß man erstmal hinbringen. Nicht genug mit ihrer handwerklichen Versiertheit, sie haben auch noch etwas, das in dieser Musik-richtung leider oft vergessen wird, Ausnahme vielleicht Ministry. Ich rede platterdings vom Humor. Was die Herren Affen da zusammensingen, zerstört zuverlässig jeden Todes-schwulst. Köstlich. Bemerkenswert außerdem, daß die Vorläuferver-öffentlichung auf dem Extrem-Avantgard-Label PDCD (wir berichte-ten) stattfand. Dicke Empfehlung, gehört im Moment zu meinen Lieb-lingsscheiben. (fritz)
roadrunner/int

SANDVIC - 'Same' CD
Ja, da ist sie nun endlich! Das Erst-lingswerk der Gewinner des Band-wettbewerbs 1995 der Neuen Szene Augsburg! Lange genug habe ich darauf warten müssen, und es hat sich absolut gelohnt!
SANDVIC beginnen mit 'Circles', dem Stück, daß auch auf dem TRUST-Sampler zu finden ist. Und was das bedeutet, ist die grandiose Eröffnung melodischer Gitarren-songs, die einem sehr gut ins Ohr ge-hen, sei es aufgrund der imprägnan-ten Drums, des absolut tollen Ge-sangs, oder der beeindruckenden Gi-tarrenarbeit...
Songs wie 'Mr. Coffeemaker', 'Sunny Day' oder 'Cocoon' bringe ich einfach nicht mehr aus dem Kopf - ich werde schlichtweg mitgerissen. Hier und da reißt mich dann aber das ein oder andere, etwas überdrehte Gitarrensolo aus meinen Träumen und beim letzten Stück 'Last Exit' muß ich kurzzeitig an ehemalige Helden wie Jimi H. denken. (Ich habe ihn vorletzte Woche in der Rofa geseh'n...) Alles in allem macht das aber gar nichts, denn SANDVIC verwöhnen auf dieser, ihrer ersten CD noch und noch!!! (howie)
Bite your Ear

GUILT - 'Bardstown ugly box'
Nett. Klingt wie im Übungsraum aufgenommen, also voll street. Überhaupt völlig ok-er Hardcore. Überschäumend vor Energie, streckenweise schön melodisch, man könnte es auch 'vertrackten Noise' nennen, und, wäre diese Rille auf AmRep oder Touch&Go rausgekommen, dann würde das auch jeder tun. Prima. (fritz)
victory/spv

MANHOLE - 'Los Angeles'
Nette Idee, sein Maxi 'Los Angeles' zu nennen, das erweckt immer Aufmerk-samkeit. Tatsächlich aber hören wir nach Betätigen der Start-Taste angenehm-angesagten ge-X-overten Gitarren-Hiphop, mal nicht mit O.G.-Macho-vocals, sondern mit verschärften Girlie am mike. Völlig harte Klassetexte. Aus Frauensicht. Wow! Mehr davon! (fritz)
Noise/Rtd

DEADGUY - 'fixation on a coworker'
Engagierter Schrei-core, versiert vorgetragen. Schön schräge Songauf-bauten. Unterhaltsame Coverart. Anhören, sucker! (fritz)
victory/spv

STUBBORN ALL-STARS - 'Open season'
NYC-Ska. Was nicht alle wissen: New York ist eine der Hauptstädte des Ska, und diese Musik lebt und pulsiert. Die Allstars sind eine der weicheren, caribischeren Bands der Szene. Jah und so weiter. Hört sich nett an. (fritz)
another planet/irs

2 BADCARD - 'hustling ability'
Gut, daß man ab und zu daran erinnert wird, daß da draussen vor dem Fenster nicht etwa das Häusermeer Augsburgs pittoresk vor sich hinfault, sondern es ist Babylon, welches Jah zermalmen wird (wg. Sünden etc), und zwar entweder wenn SEINE ewige Echo-schleife endet oder wenn SEIN heiliges Kraut völlig aufgeraucht ist. Davon künden die unermüdlichen Propheten aus dem Hause ON-U. Iree! (fritz)
On-U/efa

KREATOR - 'scenarios of violence'
Aha. Zur Abwechslung mal nicht in der Blechdose, sondern in normaler CD-Verpackung. Es handelt sich wohl auch nicht um ein 'richtiges'Album sondern eine Zusammenstellung älterer Träcks. Richtig! Die sind ja jetzt bei der Industrie im Bett und das ist 'ne schnelle-Mark-edition. Anyways - gute Metalgruppe, das. fritz
Noise/rtd

PUNISHABLE ACT -
Eher durchschnittlicher XY-over, das Innenbooklet voll mit wir-trinken-Bier-und-sind-die-Größten-Fotos. Kleiner Mißgriff auf 'nem ansonsten guten Label. Könnt'er behalten, ey. fritz
Noise/rtd

MR.RIGHT & MR.WRONG - 'one down and two to go'
Nur um auch noch ein paar Worte zu diesem verkappten NoMeansNo-Album zu verlieren, auch wenn es schon eine Weile zu haben ist: Es ist ein gutes, ehrliches, anständiges, arbeitsames N.M.N.-Album mit schwieligen Händen und verschwitzten karierten kanadischen Holzfällerhemden und es klingt genauso, wie man es von den gefürchteten Hanson-Brüdern und ihrem jeweiligen Gitarren-Blinddarm erwarten kann, nämlich super. Also kein Gedaddel und Gekratze, sondern bewährte Qualität. Kann man unbesorgt kaufen. (fritz)
wrong/efa

DEAD BEAT - 'File Under Fuck' - CD
Schnell! Hustensaft für den Sänger! Der arme Kerl muß ja nach jedem Konzert keinen Ton mehr rausbringen, so wie der die ganze Zeit grunzt und schreit. Ziemlich derber Hardcore/Trashcore wrd hier von den Darmstädtern geboten, 5 Eigenkompositionen und eine Coverversion der Stooges, " I wanna be your dog". Für Freunde des Schreioderstirbmetzelgrunzgrindtrashbrüllcores unverzichtbar.
Lost Found/ Spv

BLOWHARD - 'Blowin` off' CD
Oh ja, wieder mal eine sehr aktuelle CD hier, naja, mittlerweile dürfte diese australische Band einigermaßen bekannt sein, spielen sie doch eine schöne Mischung aus den Dead Kennedys und Mighty Mighty Bosstones und von daher bestimmt keinen oft gehörten Stil. Mir persönlich gefallen die Voodoo Glow Skulls oder die Bosstones ein wenig besser, aber trotzdem bringen Blowhard auf ihrer CD, übrigens eine Zusammenstellung von rarem Material und bisher unveröffentlichten Stücken, ihre Spielfreude und Partystimmung rüber. Die deutsche Version kommt mit 5 Bonusstücken, irgendwann im Herbst müßten sie eigentlich mal nach Dland kommen, ein neues Album dürfte auch gerade erscheinen.
Do It! -Records/Efa

Die Heiligen Drei Könige - 'Pogo Lounge' CD
Sollen hier die neuen Ärzte geschaffen werden, oder was? Nach 2, 5 Jahren hat diese junge Band aus Berlin es geschafft, einen Major-Deal zu ergattern. Schön für sie. Mal schauen, ob die Leute drauf anspringen, "weil du mir nicht gefällst", "Das heilige Land", "heute ist dein Tag", "ruf mich bitte an"...usw ist ja leicht zu merken und zum mitsingen bestens geeignet. Die Musik? Deutschsprachiger Punk-Rock eben, nicht besonders originell oder so. Aber auch nicht zu schlecht. Aus Berlin kommen auch die Terrorgruppe und Germ Attack, die da schon zu bevorzugen wären. Ach, im Prinzip sind die drei Heiligen Könige gar nicht so schlecht und wers hören will, soll das tun. (chris)
Wea

EXPLODING WHITE MICE - 'We walk alone' CD
Schönen, melodiereichen Gitarrenrock fabrizieren die vier Australier auf ihrem neuen Album, ohne jedoch den nötigen Schuß Punk-Rock zu vergessen. Manchmal hören sie sich wie die um einen Gang zurückgeschaltenen Ramones an. Damit kommen sie aber nicht zu MTV, schade eigentlich. Mein Lieblingsstück auf der CD ist übrigens "51st State". Ganz nett, ja. (chris)
Subway/Semaphore

VOODOO GLOW SKULLS - 'Firme'
Endlich!! Sehnsüchtig habe ich auf diese Scheibe der Ska-Core-Götter aus Californien gewartet. Nachdem ja ihre erste Veröffentlichung bei Dr. Strange Records erschienen war, liefern sie nun ihr zweites Werk ab, das bei Epitaph erschienen ist. Werden ja immer gern und zurecht als Mischung zwischen Mighty Mighty Bosstones und Blowhard bezeichnet, wobei sie nicht so metallisch wie erstere, nicht so punkig wie letztere sind. Sehr schnell das Ganze, fast schon zu schnell zum tanzen. Werden im Info als "Nerdcore" bezeichnet, ich bleibe aber boshafterweise bei Skacore oder so. (du Held!). Die genialen Bläsereinlagen runden diese durch und durch gelungene Scheibe ab. Aber Schluß jetzt, meine ganzer Körper zuckt schon, ich muß jetzt rumspringen.
(chris)
Epitaph/Semaphore

KILLING JOKE - 'democracy'
Tja, sieht so aus als wären die Götter zurückgekehrt. Die Band, die den Gitarren-Industrial so richtig auf den Weg gebracht hat, die bewies, daß Aleister Crowley chartstauglich und die Cheops-Pyramide ein geeigneter Ort zum Plattenaufnehmen ist, den Weg planiert und gerodet hat für Epigonen wie Ministry, Nine Inch Nails, Metallica, Prong und Legionen von schlimmen Dark-Metal-Combos, konfrontiert die Rest-Welt (uns) mit einem neuerlichen Meilenstein. Wieder mit einer selten gehörten epischen Größe, kein Wunder, ist doch Jaz Coleman's musikalischer Marsch durch die Institutionen mittlerweise gekrönt mit der Position des Komponisten des neuseeländischen Symphonieorchesters. Dabei war er doch irgendwann früher auch nur (?) ein kleiner Punk wie du und ich. Und wieder genauso höllenpolitisch und klassenkämpferisch wie auf ihrer ersten, '80er LP und den Massen von dazwischenliegenden Produktionen. "I'm sorry, democracy is changing!" Das aktuelle, "westliche" Demokratiemodell schafft es nicht, aus Gründen die wir alle kennen, mit den anstehenden Problemen und dem drohenden nächsten Jahrtausend fertigzuwerden. Und das alles wird nicht in simplen Haßgesängen und Distortion-orgien vorgetragen, sondern in reifen, abgeklärten, riesigen Melodiebögen und Kompositionen, mit flirrenden Akustikgitarren und kilometertiefen Klangräumen. Nicht schlecht, wenn man einen Drummer in der Band hat, der zu den britischen Top-Produzenten zählt und zwischen Brit-pop und Ambient Avantgarde in der ersten Reihe steht. Schön auch, wenn man einen Gitarristen in der Band hat, der selbst nach einem Liter Wodka noch Soundwälle von aristokratischer Größe hervorzubringen versteht (hab ich persönlich miterlebt). Es ist zwar noch früh im Jahr, trotzdem ist das eine der Muß-Platten '96. (fritz)
big life/rtd

DOPPELBOCK - 'Ich Bin Ein Gott' CD

Und ich bin kein Gott, denn das Cover paßt mal wieder 150%ig zur Band - was will man mehr? Und wo ist da eigentlich der sprichwörtliche künstlerische Anspruch?
(howie)
Rough Trade

ADRENALIN O.D. - 'Sittin' Pretty' CD
Kultteil! 44 krasse A.O.D.-Stücke, angeführt vom nie vergessenen 'Status Symbol' über 'Suburbia' bis hin zu 'We Will Rock You'! Noch vor zehn Jahren wäre 'Sittin' Pretty' sicherlich als MC erschienen, und das hätte der Soundqualität auch genüge getan. Heute, im digitalen Zeitalter, muß es natürlich eine kleine silberne Disc sein...
(howie)
Grand Theft Audio

TAD - 'Live Alien Broadcasts' CD
Richtige Musik mit ordentlichem Rums und einer Masse an Rhythmen und dazu passender rauher und melodischer Gesang - für das alles gibt es ein Kürzel: TAD! Eine kräftige Band, die trotz ihrer imensen Härte die Melodie nicht ins Hintertreffen geraten läßt! 10 Songs in knapp 40 Minuten lassen mich jetzt so manches aus einem etwas anderen Blickwinkel betrachten! Kraft und Härte stehen in totalem Einklang mit der Melodie - das habe ich ja schon erwähnt - TAD, eine Band, die total independent leichte Einflüsse wie von MOTÖRHEAD oder ANTHRAX und auch vieles andere sehr gut verarbeitet!
(howie)
Irs

RHYTHM COLLISION - 'Clobberer' CD
So muß guter Punkrock klingen!!! Alle zwölf Songs dieser CD machen wirklich Spaß. Das richtige Tempo und die richtigen Melodien sind dafür verantwortlich! Holt sie Euch, bevor der 'Clobberer' Euch holt! Mann eh!
(howie)
Dr Strange Records

SUBWAY
musikclub
24h - Programm - Info: 0721 / 30 196
APRIL/MAI SPECIALS

Mo 08.04. 21 / 25 DM
Mucky Pup (Crossover)

Do 11.04. 17 DM
Gurd (Stakkato-Metal)

So 21.04. Vvk 15 / Ak 18 DM
Schweisser + Kind Tot

Do 25.04.
Sublime + Party Diktator

Do 16.03. Vvk 16 / Ak 20 DM
Mr. Ed jumps the gun

Do 23.05.
Satanic Surfers + support
(Skate-Punk)

Es gelten die Preise auf der Eintrittskarte bzw. der Abendkasse

mitten in KARLSRUHE
Am Ettlinger Tor (an der B10)
Telefon: 0721 / 37 72 74
Einlaß: 20.30 (falls nicht anders vermerkt)

YOUR CHOICE LIVE SERIES Part III:

POISON IDEA CD
LEATHERFACE/JAWBOX CD
ARTICLES OF FAITH CD

Nee, das ist jetzt kein Dreierpack oder eine unerlaubte Ansammlung von vermummten Tonträgern, nein, jede einzelne Veröffentlichung ist absolut selbstständig, eben nur aus der gleichen Serie...
Was soll ich Euch nun über diese vier Bands erzählen? Weiß ja eh jeder Bescheid, und enttäuscht wird man von keinem dieser drei Tonträger!

(howie)

Semaphore

FLEISCHMANN - 'Hunger' CD

Das ist jetzt (glaube ich) mitlerweile schon der dritte (längere) Release der FLEISCHMÄNNer, deshalb brauche ich die Band wohl nicht mehr zu beschreiben. Wer es bis heute noch nicht kapiert hat, dem soll helfen wer will - ich nicht! Monumentaler Sound, das Gitarrenbrett schlechthin - in meinem Viertel kennt die neue FLEISCHMANN jetzt schon fast jeder! 'Flüssig' eröffnet - "Du kleine Sau! - Komm' doch 'mal rüber!" und schon ist es um mich geschehen! 15 Stücke quetschen mir das Gehirn (oder Vakuum?) aus dem Schädel und ich bin letztendlich heilfroh, daß mich das 'Monster' nicht 'Ohne Traurigkeit' 'Am Rand' vom 'Gefängnis' erwischt hat!

(howie)

Sony

NAKED AGGRESSION - 'Same' EP

Ich sitze hier vor dieser netten 4-Song-EP und bin mir ganz, ganz sicher, daß alles so einfach wäre, nur NAKED AGGRESSION sind früher darauf gekommen. Auf dieser EP geht, im wahrsten Sinne des Wortes, der Punk ab! NAKED AGGRESSION dokumentieren fast schon, was andere nie geschafft haben! Aggressiv, frech, abwechslungsreich und dank Sängerin Kirsten mit einem besonderen Flair ausgestattet, läuft diese EP bei mir unter der Bezeichnung "absolut hitverdächtig"!

(howie)

Campary Records, Friedrichstr. 110, 40217 Düsseldorf

NO SENSE - 'Same' EP

Dieses Vinyl klingt stellenweise ja ganz schön drogensüchtig! Ein Teil des Feelings von 1968 scheint stellenweise durch die Gitarre zu mir zu sprechen, dann wieder glänzen NO SENSE durch brutale Gewalt. Anfangs bin ich sehr skeptisch, dann, nach nur wenigen Minuten, scheint eine knallrote Sonne, nur für mich, aufzugehen. NO SENSE beginnen mich zu beeindrucken - dann wieder kurz der 68er Rückfall, den ich mitlerweile aber total lustig finde - auf einer Schiene, die eigentlich im Augenblick noch kaum befahren ist. (kowie)

Acrid Prod. Records, Oppenhofallee 53, 52066 Aachen

ACKERMANNS BLÜTEN - 'Same' MCD

Ich bin schwer beeindruckt! Johanna macht mich fertig! Eine Frau, die aufgrund ihrer stimmlichen Erscheinung die Zeitmaschine in Bewegung setzt. Was damals Bands wie PATTY SMITH GROUP oder die PRETENDERS gerettet hat, das gibt es als besonders Schmankerl bei ACKERMANNS BLÜTEN obendrauf! Ich gelange fast schon in andere Sphären der Gitarrenmusik, denn ich bin auf die Stimme dieser Frau total fixiert! Die Band steht gnadenlos gut zu ihrer Sängerin, und diese Synthese aus Substanz und Vernunft macht die ACKERMÄNNER zu etwas ganz besonderem, im nationalen, sowie internationalen Vergleich! Außerdem hat es die Band mit dem Stück 'Trust In Me' (zu deutsch: Das TRUST in mich rein!) richtig erfasst.

(howie)

Ackermanns Blüten, Konrad-Kuhn-Str. 20, 86529 Schrobenhausen

DER UNTERGRUND LEBT - CD

Compilation mit 21 Bands, die hier je ein Stück zum Besten geben. Mit dabei sind einige schon bekanntere Bands wie Terrorgruppe, Oi Polloi, So What, Krombacher MC und eben auch unbekanntere wie Simuinasiwo, Dildo Brothers, Terremoto Party, Stoned Age, Disability usw. Einige Songs gefallen mir ganz gut, ein Teil aber auch überhaupt nicht. Trotzdem eine gute Idee, gibt`s für 20 DM (inklusive Porto) bei der unten stehenden Adresse.

(chris)

Sound Carrier, Stellstraße 132 45884 Gelsenkirchen

GOOD RIDDANCE - 'For God and Country' - CD

Soll ich da jetzt einfach auf das Label (Fat Wreck) verweisen und sonst gar nix schreiben? Nöö, denn G.R. klingen zwar schon ein bißchen so, wie man sich jetzt denken kann, kommen aus Californien (wer hätte das gedacht??) und existieren bereits seit 1987, beinhalten aber hauptsächlich Black Flag-und Adolescents-Elemente. Das Lied gerade, "Boys and Girls", kenn ich übrigens schon vom Ox-Sampler #19, nur falls es jemanden interessiert. Besonders der Gesang läßt manchmal auch den Jugheads Revenge- Vergleich aufkommen.

(chris)

Fat Wreck/ Spv

SWIFTY MORGAN - 'Addicted to lies' - CD

Was, wie heißen die? So oder ähnlich haben wohl die Meisten reagiert, als sie den Bandnamen gelesen haben. Diese Band aus dem Nürnberger/Erlanger Raum gibt es zwar schon seit vielen, vielen Jahren, haben aber bisher meines Wissens nach, erst 2 Veröffentlichungen herausgebracht. Daß sie so unbekannt sind, liegt sicher nicht daran, daß sie so schlecht wären, sondern das sie ganz einfach (fast) keine Promotion machen. Ihre neue CD kommt aber nicht an die LP von 93 heran, die man sich guten Gewissens zulegen kann. Wurde damals noch Reggae-Ska-Punk-Hardcore besonderer Machart geboten, was bei den Live-Gigs für besondere Atmosphäre (Hammersänger mit guten Texten) sorgt, so kommt das ganze hier etwas crossoveriger. Nicht, das die Cd schlecht wäre und man die Band nicht mehr erkennen würde, aber die Platte ist trotzdem besser. Schöne Aufmachung übrigens, aber die seht ihr nur, wenn ihr diese CD (und auch die Platte, ja?) bestellt.
T. Siegl, Röttenbacherstr. 23c, 91056 Erlangen

BOTTOM 12 - 'Songs for the disgruntled postman'

Fette Hardcore-Packung der sieben-Manntruppe aus L.A. . Unterstützt wird das ganze mit 2 Drummern und Bläsern, so daß jetzt der Vergleich mit den..... genau, Mighty Mighty Bosstones kommen muß, wogegen bei Bottom 12 der Ska total fehlt, mit Ska wirklich gar nichts am Hut haben. Leider waren auf ihrer Europa-Tour recht wenig Leute bei den Konzerten, obwohl sie mit ihrer Musik wirklich aus der Masse herausragen. Der Sänger nervt mich nach einer Zeit zwar ein bißchen, doch diese CD kann man sich wirklich zulegen. Produziert hat das ganze Greg Gaffin. (chris)
Noise-o-lution/Efa

ELÄKELÄISET - 'Humppakärājät '(??)

Also stellt euch mal vor lauter Finnen treffen sich, machen eine Party und trinken unglaublich viel Alkohol, ja? Was fehlt ihnen jetzt noch zum ultimativen Partyspaß? Genau, die richtige Musik. Und die liefert..... ELÄKELÄISET, richtig: 17 Coverversionen (unter anderen von Ministry, Bon Jovi, Queen....) in finnischer Polka-Manier, die wirklich nur schwer zu erkennen sind. Geld ausgeben würde ich wahrscheinlich dafür nicht, aber vielleicht hat die CD jemand auf der nächsten Party.... und alle gröhlen natürlich strunzbesoffen mit (einfach immer nur "Humpa, Humpa"!)

(chris)

Tug Records/ East West

SCREWED - 'Original Motion Picture Spundtrack' LP

Goldstein - der Gründer von Screwed quasi dem US Pornomagazin und Pornovertrieb lässt hier Hammerhead, Mudhoney, Boss Hog, Melvins, Big Chief und andere antreten um eben diesen Film "Screwed" zu vertonen. Punkrock, Bluesrock, Krach, Surf u. a. wird hier sehr freizügig offeriert a`la I hate Porn, I love Porn, Goat Cheese, Porn Weasel, Black Throat und andere lustige Titel bringt diese Werk hervor die durchweg grosse klasse sind. Das Cover sagt schon alles: Mr. Amerika liegt besiegt von zwei scharfen mit eindeutigem Gesichtsausdruck ihn sich nehmenden Bräuten am Boden - Al Goldstein über allem und schmaucht seine Zigarr`n. Jedenfalls will ick diesen Film sehen, wenn es ihn überhaupt gibt. Wie auch immer - eine starke Scheibe. (alex)
AmRep / Indigo

KILLER DILLAS VOL. 5 LP

Ein weiterer Sampler voll mit R'n'R, Rockabilly, Doo Warp, Country u.v.m. rockt uns hier aus den Lautsprechern entgegen. Diese Compilation d. h. die ganze Killa Dillas Reihe hebt sich weit ab a'la Sin Alley, Like nothin' your ears... von irgendwelchen öden 60'ies aufwärm Samplern der CD Industriemaschinerie, denn das hier ist so echt und durchwachsen wie ein Stück echter Mäusespeck. Ja und was macht er mit dem Mi - Ma - Mäusespeck? Er zieht sich's rein! (alex)
Rumble Rec.

STEREO TOTAL - 'OhAh Oh Ah Oh Ah Oh Ah Oh Ah usw.' Lp

Eigentlich schon längst überfällig aber ich hab die Scheibe erst am Konzert auf Vinyl bekommen. So ist's halt. Francoise Cactus singt, spielt Schlagzeug auf der Bühne ganz vorne und einfach wunder - wunderbar ist's anzusehen. Lesly ist super nett, kommt aus Schottland, Iznogud stammt irgendwo von Gazastreifen und Brezel Göring - himself mit einer klasse selbstgebauten Gitarre und echten Showqualitäten. Da werden Schlager und Hits gecovert- Aouvenirs Souvenirs, Movie Star, Bel Amis und es hat noch nie soviel Spass gemacht sich diese alten Kamellen anzuhören. Dactylorock ist so minimalistisch wie sonst nix und Miau Miau wilde Katze ist Maxl's Lieblingslied, das heist was. Gesungen wird französisch - deutsch, machen nach eigener Ansage (im Kerosin) Pop, Disco, Easy Punkrock und verbreiten viel Spass. Schaut sie euch auf alle Fälle Live an denn S. T. sind an Spielfreude, Witz und Spontanität kaum zu überbieten. (alex) Littlt Teddy Rec./ Semaphore

LINK POTRUDI AND THE JAYMAN - 'Slow Grind' Lp

Stripteasebar, Nachtclub, Verführmusik mit enorm Sexigem Einschlag. Supercoole swingende und vor allem richtig schön relaxende 13 Stücke Musik im aufreizenden Klappcover schlagen auf alle Sinne ein. Summertime dürfte ja wohl jeder kennen "The livin`is easy and the cotton is high" na also. Von Link als Wah Wah Gitarreninstrumental genial geil interpretiert reizt es einfach dazu sich im lasziven Rythmus seines Anschlags zu bewegen. Eine sehr sehr sexy Platte. Was für eine Musiktichtung das sein soll? Incredible 60`s Vegas Grind. Auch wenn`s nicht ganz so original von damals ist.

(alex)

Music Maniac / Ntt Import

JOE COLEMAN - 'Infernal Machine' Pic. Disc

Joe Coleman malt das wovor wir Angst oder kein Verständnis dafür haben. Ein 12 seitiges Booklet mit seinen Bildern die zum hinsehen zwingen und doch brutal abstossen. Das Cover ist schon heftig aber innen wird's erst so richtig scheußlich. Töten, aufschlitzen, Mißgestalten, vergewaltigen, Totenkult, morden, zerhacken und andere Blüten unserer Gesellschaft / Kultur treibt er in seinen Bildern zu abartiger teilweiser akribisch perverser Blüte. Er ist bekannt für seine harten Performances mit Infernal Machine - bindet sich z. B. Sprengstoff um den Bauch und lässt sich hochgehen. Wohl immer so das er überlebt aber wie das wirkt und dann aussieht kann sich jeder vorstellen. Zerrupft Mäuse und isst ebensolche Teile - Live. "Ich reize das soweit aus wie ich kann ohne jemanden dabei zu töten... . Ich hasse Kunst: Aber wenn ich nicht hätte was ich besitze wäre ich hinter dem Tresen: Ich hasse es hinter dem Tresen zu stehen." Zitat Ende. Auf der Platte sind Lieder vom töten aus Sicht der Töter (sehr morbid) und vom Tot und der selbigen Tat in jeder Form. Sehr Country lastig und auf der Rückseite ein Livemittschnitt einer seiner Vorstellungen. Sehr empfehlenswert.(alex)
Blast First

THE MOTARDS LP

5 Texaner rotzen hier spitze Punk / Rock runter und tönen so richtig schön

prollig. Schnell rough mit solidem Schlagzeug und so richtig schön fetzender Gitarre geht's los. Wenn die Live genauso d. h. drei Spuren schneller und härter ungefähr das rüberbringen wie's Cover ausschaut dann Hallelujah - wir haben wieder neue Helden. Mal nicht übertreiben hier. Sie sind ganz gut aber besitzen eben nicht die Gabe zum Weltuntergang - noch nicht. Aber im Debutalbum dermaßen ausgereift echten Punk / Rock abzuziehen das ist schon was.
(alex)
Empty Rec. / Fire Engine

THE MAGNIFICANT ESCAPADES - 'A Narrow Escape' Lp
Sir Bald Diddleys neuer Bassist Lord Gerbs und der Sir himself mit drei Musikerfreunden surfen hier auf recht angenehme Weise durch 12 meist etwas ruhigere fast nur Instrumentals. Alles in allem klingt das ganze etwas zu flach produziert - quasi ohne Pep sozusagen. Das Cover ist so richtig schön auf 60'ies gemacht in violett / gelb mit großer Schrift und so. Hinterdrauf werden Sie, ihre Geschichte und alles drumherum auf's höchste gelobt. Wie dem auch sei aus dem gelobten Land kommen sie nicht, da gehen sie nicht hin und klingen auch nicht so. Trotzdem nett. (alex)
Alopecia Rec. Ntt/ Import

THE NEW BOMB TURKS - 'Live 93 on VPRO Radio' Maxi Single
Die auf Mai angesagte Tour ist ja gecancelt und das Gerücht über auflösung der Bomb Turks verhärtet sich zusehends. Bad News! An diese Maxi war ziemlich schwierig ranzukommen... aber, am besten ist es ihr wendet euch an Crypt selber denn die Scheibe steht nicht mal im Mailorder Katalog. Ein schlichtes Weißcover mit einem kleinen Bepper vorn und hinten zeigt an das hier eine super Radioaufnahme vorliegt mit 'Tail Order', 'Girl can help it', 'Born Touluse Lautrec', 'Grounded Ex - Patriot' und 'Deathbeside Manner'. Also nichts bisher unveröffentlichtes aber eben in besserer Form, Live und mit mehr Biss als auf den üblichen LP / 10" Versionen. So wie früher eben, rein in den Sender aufnehmen, veröffentlichen. Schade das es das fast nicht mehr gibt.
(alex)
Anyway Rec. / Crypt

THE 5.6.7.8's - 'Bomb the Twist' 10"
Japans Trashgören werden allmählich etwas ruhiger deucht mir. Nach längerer Vinylabstinenz gibts jetzt endlich wieder Musik von ihnen. 2 - 3 Stücke sind noch so richtig in alter Manier mit schönem Gekreische und fetziger Gitarre, aber der Rest hinkt doch etwas den alten Zeiten hinterher. Nichts desto Trotz immernoch eine schöne Rock'n'Roll / Trasch Spasshabscheibe die es als CD sicher weit bringen wird weil wir Saphirdinosaurier sterben langsam aber sicher aus. Alles in allem saugut und ihre unfähigkeit ein R auszusprechen ist immer wieder lustig. Dleam Boy, Thlee cool chicks ect. ect. (alex)
Sympathy for the Rec. / Fire Engine

OBLIVIANS - 'Go!Pill Popper! 7"
Kurz rauh schnell und trasch ohne Ende. Der Schlagzeuger gibt sich alle Mühe so gut wie möglich den Takt zu halten, der Gitarrist schrubbt sich einen ab - textlich eher beschränkt - tönen ein wenig nach Cramps ,sind aber unverwechselbar und bringen's auch live. Guuut (alex)
Racer / Fire Engine

THE MONSTERS - 'In Hell '95' 7"
Kick Ass Tour Single mit 3 Songs der anderen Art. Lightnin'Beat Man spielt hier zwar nicht so abgefahren wie solo aber die Band holt incredible Groove und echten Smack aus sich raus. In Hell ist zwar etwas düster aber wie soll's in der Hölle auch anders sein? Nightlive und Plan 9 from outer Space machen viel Laune, so richtig eins, zwei go go go . Irgendwie drängt sich mir der Begriff vom Schweizer Country Trash auf. Hrt's euch an. (alex)
Jungle Noise / Rumble

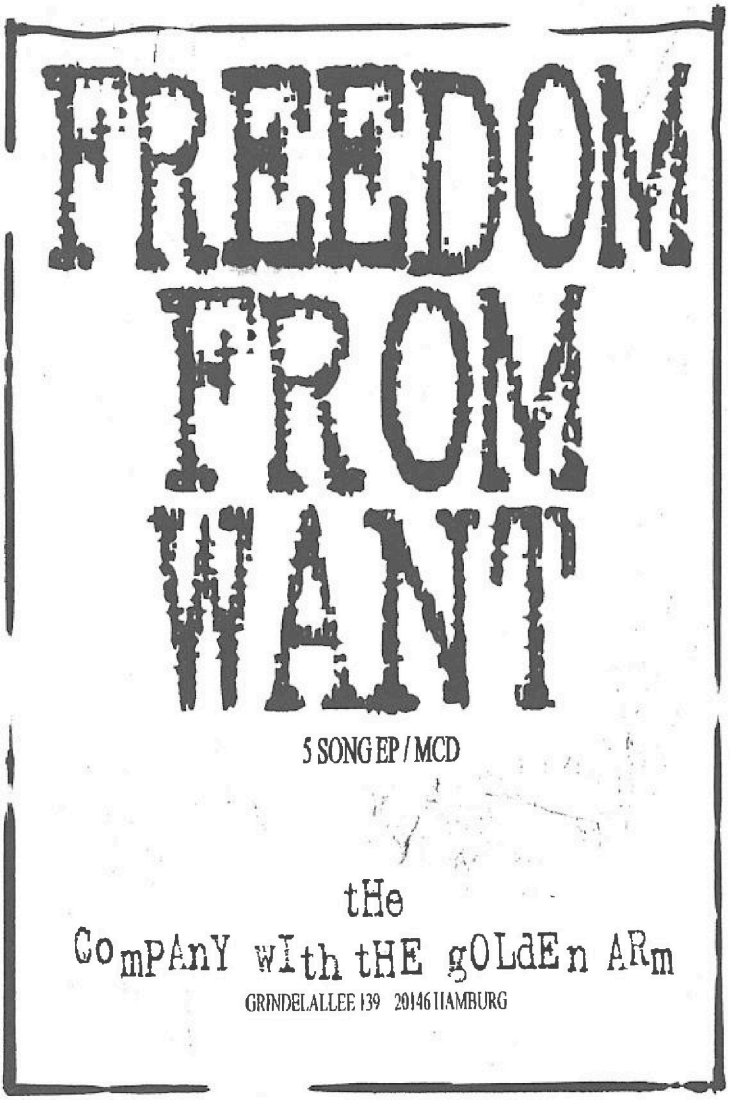
9 POUND HAMMER - Aint nothin' to do/ Radar Love 7"
Ain't nothin' to do ist schöner Punk Rock in echter 9 P.H.. Tradition mit eins zwei harten Riffs und viel Schepper Schlagzeug - ganz lustig. Aber es geht ja eigentlich um Radar Love. Der Golden Earring Klassiker wurde noch nie so hammerhart gecovert. Die erst hälfte vom Lied hält sich sehr ans Original (etwas schneller als echt isses schon) aber dann geht brachial die Post ab. Eben 9 Pfund Hammer Rock. (alex)
Royal Rec. Crypt

THE MAKERS - 'Shout on' 9 Song ep
Zwei Singles im Klappcover von 4 Typen im Bad Man 60'er Outfit und ebensolcher Musik. Durchwegs zack zack Dampflockmßige Rocksongs d. h. mit viel Druck und Speed gespielte Musik. Sehr rockig und genau das richtige für jede Kellerparty würd ich sagen. Sie shouten so gemein wie fast sonst niemand, twingen extrem ihre Seiteninstrumente und dreschen ihr Schlagzeug. Uaaaaah Kick Ass!
(alex)
Sympathy for the Rec./ Fire Engine

SIR BALD DIDDLEY AND HIS WING OUT'S - 'Tuck in' 7"
Der Sir hat seine Band schwer gestrippt, von ehemals 5'en die auszogen den Surf zu predigen blieb nur noch einer bei ihm. Plus neuem Bassisten einen abartig gutem Sachlagzeuger (sieht aus wie Screamin'Jay Hawkins) greifen sie's wieder an. Fetziger Surf mit Schweisstreibendem Rhythmus wird fast schon zelebriert und auch live sind sie sehr überzeugend. Die spielen sich wirklich den Arsch ab. Die Instrumentals haben's in sich was man nicht von jeder Band sagen kann und die Stücke mit Sing Sing sind ebenso klasse. Die neue Platte "Pie go Mania" ist auch schon draussen aber die besprech ich nicht auch noch weil ich würde mich nur wiederholen - kaufen hjören surfen
(alex)
Aleopiecia Rec.

GAME FACE - 'A Day in June Fun' 7"
Eine nette Single mit nettem Rocksound der sehr stark nach Superchunk klingt. Ansonsten gibt's nicht viel dazu zu sagen. (alex)
Dr. Strange Rec. / Mordam

BUDGET - 'Who poured Beer in my Shoe?' 7"
Sie kommen aus Süd Kalifornien und klingen stark nach den dortigen Mainstream. Also langweillig und absolut MTV tauglich - wahrscheinlich sollen sie das auch. Laut Info streben



sie den Pop - Punk Thron an und geben sich ganz ehrlich Mühe dabei. Dann strebt mal. (alex)
Mindpower Rec.

BAZOOKAA - '17 M' 7"
Klasse deutscher Rock mit leichten Surfeinschlägen, sexy Sängerin (geile Stimme) und guten Geschmack für "schlechten Geschmack" man beachte das Cover. Ein wenig mehr Selbstbewusstsein täte ihnen besser als sich damit zu rühmen das "Maximum Rock`n`Roll" lediglich zu ihnen meint "Excellent Name..." Macht weiter wie mit 17 M und ich bin euer.
(alex)
Tanboy Rec.

SICNICS - 'In the Hour of the ...' 7"
Ex Cramp Candy Del Mol (Git.) macht hier gemeinsame Sache mit Supercool's Janet Houdson (Bass). Raus kommt dabei eine linke gerade, krachige Twist'n 'Beat Rocksingle im schönsten 50'es Stil die auf keinem Trashevent fehlen darf. (alex)
Chrome Frog Rec.

D.O.A. / RED TIDE - 'Memorial' 7"
Eine Memorial Single für Kenneth Gronvold Jensen den Ex-Drummer von D.O.A. der am 29.1.95 in seinem Haus in Vancouver ums Leben kam. Ihm ist diese gut gelungene 7" gewidmet. Die Bands sprechen für sich - klasse Rock und Gott sei dank keine verheulte oder gar traurig lähmenden Songs im Gedenken an einen Freund. Im Cover äußern sich beide Bands zu ihrer Geschichte, seinem Leben, seinen Tod - traurig aber sehr schön. (alex)
Alternative Tentacles

WIVES - 'Girl Girl' 7"
Sie `erinnern sehr an Die Cheerleader, tönen aber sehr eigen und etwas ungeschliffener. Female Punk Rock - richtig schön aggressiv - das Cover ist als kleines Poster aufklappber - weißes Vinyl - Feine Single.
(alex)
Vital Music Rec.

NUMB TONGUES - 'Eightball' 7"
Garagen-Trash-Rumblin`-Roll. Schnell getwängte Gitarren und rauher primitiver Sound. Die Helden kommen aus Hildesheim (aha) und sollten mal irgendwie größere Schritte versuchen, denn sie hätten durchaus das Zeug dazu. (alex)
Trash City Rec.

ODDBALLS BAND - 10"
The Punks are comin`down upon the BluesAlso punkig sind sie wirklich nicht besonders, aber dafür umso rockiger - und sehr echter Blues wird hier gespielt.Sie haben etwas zuviel von George Thorogood und klingen stark nach altem Saxon Sky. Sehr eigen und sehr sehr gut. Streckenweise sogar billymäßig was der Scheibe eine gute Portion Bandbreite einhaucht. Knallten sie ihre Gitarren etwas heftiger und "grölten" drauf los würds an Monsters rankommen. Sollen sie aber gar nicht.
(alex)
Revoluton Inside
Le Sabot Breite Straße 76 53111 Bonn

BOY EATS OWN HEAD - 'Encounter' 10"
Ich hab mir das Ding mindestens 3 mal anhören müssen bis sie kam. Das kennt man, beim ersten mal hat`s was, aber eben nicht so und dann wird`s immer

besser. Melodisser streckenweise etwas kopflastiger -Punk(?) - oder ähnlich - fällt mir sehr schwer einzuordnen, ziehen Ihr Ding konsequent durch und irgendwie nach Malhavoc light gerät das ganze. Nur bei weitem nicht so stupid. Die Songs sind allesamt gut arrangiert, nur Get out hat was von Ozzy Osborn in seiner besten Zeit. Aber sonst ist das Ding recht akzeptabel.

(alex)

Kontakt: Niko Schmitt-Walter Sedelmayrstr. 14/531 80634 München

SHUDDER TO THINK - 'Pony Express Record' CD

Dieser nette Silberling genießt erst jetzt seine Würdigung, nachdem er hier eine Weile geschlummert hat. Shudder to Think werden geliebt oder gehaßt. Das liegt natürlich an der Stimme Craig Wardens, der nicht immer eingängigen Melodienwahl und der nicht auf Anhieb klassifizierbaren Schublade, in die man Shudder zu stecken versucht ist. Ist auf jeden Fall eine noch ruhigere, disharmonischere Angelegenheit, die die Band mit Pony Express abgeliefert hat, als die Machwerke auf Dischord, bei denen es - bis auf die letzte - 'ne Spur fetziger war und abging. Ist vielleicht eine Frage des Reifungsprozesses und wir werden ja alle mal 'n bißchen älter und so.... Auf jeden Fall hörenswert und sei's auch nur als adäquate Einschlafhilfe bei Vollmondnächten, die so manchen Menschen Probleme bereiten zu scheinen.....

(andrea)

Big Cat/Rtd

PAPAS FRITAS - 'Minty Fresh' CD

Nachdem das erste Lied gelaufen war und ich mir das Cover so anschaute, assoziierte ich spontan eine 90er Version der Young Marble Giants' "Colossal Youth", aber mein Kumpel Thomas verwies mich gleich auf den amerikanischen Kontext dieser Band, Paul Westerberg/Replacements undsoweiter, aber das liegt mir etwas ferner als der Mond, denn die kleinen, feinarrangierten Pop-Songs, spartanisch aufgenommen mit wunderschönen Pop-Melodeien, erinnerten mich extrem an die "gute, alte Zeit" des Brit-Pop, in der Oasis noch in die Hose geschissen haben. "Minty Fresh" ist ein wunderschönes Album, obwohl die Lieder (siehe z. B. "Holiday") irgendwo anfangen, melodisch fesseln und dann irgendwie wieder aufhören. Wer sich gehirnamputierten Blödsinn über Papas Fritas reinziehen will, der möge sich das allseits bekannte Philosophie/Germanisten-Wixblatt kaufen, hier gibt's nur ein: Habt Ihr keinen Bock mehr auf dröges Gebolze, dann hört Euch Papas "die Nettigkeit-Offenbarung des Jahres 1995" Fritas an!!! Nie waren Fritten so wertvoll wie heute und unser aller Lieblings-Opas, die Beatles, lassen ebenfalls grüßen but I tell you, it's better to be free as a Papas Frita than a bird!

(andrea)

DIE UNTOTEN - 'Maultot' CD

Die gute Laune und Nettigkeit, die durch Papas Fritas vermittelt wird, benötigt natürlich auch ein Komplementär. Jetzt geht's über in den dunkelschattigen Bereich der Musik und Die Untoten haben den Haß, die Verzweiflung, die sich jeder wünscht, der an einem Frühlingsnachmittag kotzen muß, weil die Menschen versucht sind, sich ihr Scheißleben durch ein paar Sonnenstrahlen (auch in Form von Musik) versüßen zu lassen. Die Untoten machen 'ne Art Trash Metal mit einer Sängerin, der zugute zu halten ist, daß sie sich durchaus in dieser Sparte behaupten kann. Die fünf Stücke auf der CD sind eher Appetit-Häppchen als 'ne volle Mahlzeit, aber zum Gewöhnen an Trash-Metal mit deutschen Texten voll und ganz zufriedenstellend.

(andrea)

Sonic Malade

CRISIS - 'Deathshead Extermination' CD

Diese CD fängt unglaublich dramatisch an. "Onslaught" ist ein Instrumental-Stück, das mit einem unglaublichen Gebolze an die verzweifelten Gefühle eines jeden Individuums appelliert.

Aber Crisis sind anders, wie leider schon das folgende Stück zeigt. Es gibt eine Sängerinmit einer schizophrenen Tonlage, d.h. süßliche Gesangseinlagen in bester Girliepop-Manier werden konstrastiert von metaligem, rülpsendem Gesang. Das ist das charakteristische Merkmal dieser Band und wen wundert's, daß Sängerin Karyn Crisis mit dieser Stimmkapazität promomäßig auch in den Vordergrund gestellt wird, das ist jedoch relativ unnötig. Sie prägt zwar durch ihren Gesangsstil schon den Sound der Band, aber diese Dualität von süß und kraß wird aufs Vervigste forciert, beraubt die Band meiner Meinung nach durch die Vorhersehbarkeit ihrer musikalischen Entwicklungs- und Ausbaufähigkeit und weil sie mit Karyn Crisis' Art zu singen wohl immer auf diesem Dualitäts-Quatsch stehenbleibt bzw. reduziert wird. Vielleicht wirken Crisis live jedoch beeindruckend, und ich werde sie mir auf jeden Fall ansehen, wenn sie in mein Städtchen kommen.

(andrea)

Metalblade

RATOS DE PORAO - 'Feijoada Acidente?' CD

Diese CD ist absolut der Hammer. Warum? Ist es nicht süß, wenn brasilianische Hardcore-Kumpels von Sepultura ihrer aller Lieblings-Hardcore-Stücke aufnehmen??! Also, es gibt ja diesen peinlichen Spaghetti-Accident von Guns'n' Roses (oh, ja, Axl shake your hips) und auf diesem Ausfall westlicher Musik basiert die Antwort der Kellerratten. Sie haben sich den Spaß gemacht, auf ihrem Album alle, sie jemals prägenden Stücke, aufzunehmen und das geht von GBH über die Rezillos hin zu Minor Threat und Inferno, Dead Boys, Disorder, Dead Kennedys, Circle Jerks undundund..... Völlig kongenial interpretieren sie die Gassenhauer ihrer Jugend oder die musikalischen Offenbarungen ihres Teenager-Zeitalters (die Jungs entlarven sich im Inlet ihrer CD auch eher als ältere, fette Brasilianos.....). Im Inlet auch Kommentare zur Auswahl der Stücke und big, big credit to: "Yes we live far away!!! We live where nothing happens; where the scene is mediocre and concerts are scarce. Brazil, the land of our friends Sepultura, a hard land to live in..... The Swedish and Finnish lyrics are fake; a playful imitation of vocal pitch and guitar lines make up the craziness..... P.S. Sorry for the accent

---

In der Kürze liegt die Würze - einige der schon etwas betagteren Tonträger im Schnelldurchlauf:

FOREHEAD - 'Regazzoni' CD

Sehr gut produziert "grooven" FOREHEAD durch 'Regazzoni' und verbreiten durch gute Rhythmik ein gutes Maß an Härte, ohne dabei in hektische Sphären zu verfallen.

T. Peter, Halden 42, CH-5000 Aarau, Löcher im Käse

SCRAWL - 'Q' CD

24 Songs in etwas mehr als nur 15 Minuten - das sollte eigentlich schon vieles sagen... Man könnte das Ganze aber auch als witzige Sache sehen, jedoch ich nicht! Vielleicht nehmen SCRAWL den Namen ihres deutschen Labels etwas zu ernst?

Ecocentric Records, P.O. Box 572, 56075 Koblenz

THE DEAD MILKMEN 'Stoney's Extra Stout (Pig)' CD

Was soll man jetzt eigentlich noch über diese Band schreiben? Sie sind es und bringen ihre Art von Punkrock wieder gut rüber! Keine Revolution, aber ganz nett!

Irs

MUCKY PUP - 'Alive & Well' CD

Viele Höhen, aber leider auch einige Tiefen sind auf dieser CD zu finden. Aufgenommen wurde das Ganze Live-Zeug (21 Stücke) bereits 1994 in vielen Städten Europas. Die drei Bonustracks (Studio) stammen von 1992 und 93.

Spv

ANTISEEN - 'Noise For The Sake Of Noise' CD

Zum zehnjährigen Bandjubiläum von ANTISEEN ist diese CD erschienen! Wiederveröffentlicht werden darauf das ausverkaufte 'Noise ...'-Album und das längst verschollen geglaubte 'We're Gonna Eat You' von Sänger JEFF CLAYTON und seinen SLIMEGOATS. Punkrock, wie er schon immer war, zumindest in der ANTISEEN-Ecke...

Dog Meat/Zuma

STRIFE - 'One Truth' CD

Bei diesem Release tut es mir ja fast schon leid, daß ich ihn erst jetzt zum Besprechen bekomme! STRIFE, aus dem Süden Californiens, sind die geballte Kraft, die man in dieser Qualität in unseren Tagen nur noch sehr selten vorgesetzt bekommt!

Victory Europe/Spv

HUGGYBEAR - 'Weaponry Listens To Love' CD

Punkrock könnte so schön sein! Man kann sich aber auch gewisse Steine selbst in den Weg legen! HUGGY BEAR scheinen mir nach diesem Schema vorzugehen. Eigentlich sehr schade...

Wiija rekids

INSANIA - 'Crossfade' CD

Auf dieser CD höre ich sehr viele, kultige Riffs von früher, die neu bearbeitet, im neuen Gewand sehr nett rüberkommen! Schade ist eigentlich nur, daß sich INSANIA nichts Neues überlegt haben, ansonsten ist die Verarbeitung sehr gut geworden!

Malarie Records

SIX FEET DEEP - 'Struggle' CD

Ja, da ist es wieder, das Brett, das Brett, das ich immer so mag! Das ist moshiger Hardcore! So wie damals! 'Struggle' beeindruckt durch die Qualität der darauf enthaltenen Musik, und das nicht nur aufgrund des produktionstechnischen Aspektes!

R.e.x. Music

REMAIN - 'Die Alone' MCD

Die schwarzen Kreuze auf den Handrücken kommen zurück! Ist es das? Oder nicht? Ich werde es nie erfahren... REMAIN überzeugen mich musikalisch! Sie ziehen ihr Ding durch, fast schon so intensiv, wie das seiner Zeit MINOR THREAT und Konsorten verkörperten! Eine Einstellung, die von innen, in Form von Musik, nach außen getragen wird. The spirit continues!

Ammunition

STATE OF EMERGENCY - 'Hard To Creep - The Final Pill EP' MCD

Punkrock, der den Geist der 80er Jahre wieder aufleben läßt! Vier tolle Songs, die man zwar mögen muß, aber wenn es dann letztendlich so weit gekommen ist, dann weiß man 100%ig, was man an dieser MCD vorliegen hat!

Amöbenklang/Efa

HOLD YOUR GROUND - 'Compilation' CD

40 Songs, fairer Preis (<18 DM) und mehr als 70 Minuten gnadenloser HC, der stellenweise an die glorreichen BOSTON NOT L.A. Zeiten erinnert. Von Bands wie WARZONE, G.I., F.U.'s, SICK OF IT ALL, CRIVITS, RYKER's, YOUTH OF TODAY, um nur einige zu nennen. Orgasmus für das HC-Ohr! Sollte man nicht versäumen!

Lost&Found/Spv

HULLABALOO - 'Bruiser' CD

Das ist einmal wieder so eine Lehrstunde in Sachen härterer Indie-Musik! Sehr viel Groove, etwas Härte, Abwechslung und all das, was man sich wünscht um so richtig, mit weit aufgerissenem Mund, vor dem CD-Player abzurocken! Die Bläsersektion hat es mir zwar nicht unbedingt angetan, aber der Rest bekommt die 999 Punkte von mir!

Zuma

JONAS JINX - 'A Case Of Mistaken Identity...' CD

(we hardly speak any English as well!!!") Das ist 'ne CD, die echt Spaß macht. Kaufen! (andrea)
Roadrunner /Irs

V. A. - 'Punk Territory Vol. 1 USA 1976-81' CD
Semaphore schiebt die "ultimativen Punk-Sampler" nach, nachdem Green Day und Konsorten den Punkrock in aller Munde gebracht haben. Aber sooo schlecht, wie sich die Verkaufsstrategie entlarvt ist dieser Sampler nicht. Es werden insgesamt 26 Stücke des amerikanischen Punkrocks geboten, die man noch nicht in Muzak-verbrämter Version im Fahrstuhl geboten bekommt. Die namhaftesten Band auf diesem Sampler sind dann auch die Bags, Crime und Middle Class. Der Rest bietet einen Querschnitt durch amerikanische, von Englands traditionellem Punkrock beeinflußte Ami-Bands. Und wer kennt schon Offs, Modern Warefare oder Urinals. Ist jedenfalls ein guter Überblick für diese Richtung des amerikanischen Punkrocks. (andrea)
Semaphore

V. A. - 'Punk Territory Vol. 2 GB 1979-82' CD
Dafür, daß Punkrock eigentlich schon 1976 losgegangen ist, ist diese CD bemüht, noch Perlen des britischen Punkrock ab 1979 der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Gar nicht so blöd die Auswahl, denn es werden nicht den allseits bekannten Punkrock-Größen gehuldigt, sondern vielmehr kommen solche Nachzügler wie "Drongos for Europe" oder "Defiant Pose" zu Gehör. Was soll's, das ist Punkrock. Klingt alles homogen, und wer sich ein Ergänzung zu seinem "Burning Ambitions"-Sampler zulegen will, sollte hier reinhören. Wer hat denn die Auswahl überhaupt zusammengestellt? (andrea)
Semaphore

V. A. - 'Progress Yourself' CD
Hier nun eine CD, für die nicht mehr Geld bezahlt werden soll wie für eine CD Maxi Single. Der Sampler bietet einen Querschnitt der Bands, die auf dem Progress Label aus Norwegen, das sich aus drei Independent Labels 1992 zusammengesetzt hat, vertrieben werden. Da sind dann so Sachen wie So Much Hate und Flugschädel drauf, die noch interessieren (d. h. erträglich sind), doch leider ist der überwiegende Teil des Sampler überflüssiger Mist, der nicht einmal den Preis einer CD Maxi Single rechtfertigt. Progress aus Norwegen ist übrigens nicht zu verwechseln mit Progress aus Dänemark. Ist auch nicht schwierig, denn das Zeug aus Dänemark ist wenigstens noch hörbar. (andrea)
Progress

V. A. - 'Delete The Elite' CD
Nun bin ich bald durch mit den Samplern, von denen dieser hier schon durch sein Artwork extrem hervorsticht: In einer verkleinerten amerikanischen CD-Verpackung aus recycelter Pappe kommt die "revolutionary new compilation" von Punk und Rap. Jawohl! Es gibt einen "Delete"-Aufkleber, ein Mini-Poster und einen "Delete" Newsletter, den ich (mea culpa) noch nicht ganz durchgelesen habe. Die Musik auf der CD läßt sich definitiv für die nächste Antifa-Disco im Frankfurter Exzess nutzen: Rap, Crossover und unheimlich anarchistisch..... OK, zurück zum Text: Die Zusammenstellung der Bands von Eerie Materials ist multinational, d. h. die CD featuret auch (obwohl aus den USA kommend) europäische Bands, die sich unter den musikalischen Oberbegriff fassen lassen. Und dabei reden wir über Hip-Hop in allen Variaten, in extrem guten Varianten, die auf dieser CD geballt vereint werden. Leute, die darauf abfahren und keinen Bock mehr haben, sich ideologisch immer nur den stellenweise abgegriffenen Aktivismus von Public Enemy reinzuziehen, sollten unbedingt "Delete" unterstützen. (andrea)
Eerie Materials P. O. Box 2627 Berkeleech, CA. 94702 Usa

ELISION ¡OUT NOW!
thoughts CD/LP
Reviews zur ersten 7-inch
... ruft ähnliche Gefühle hervor wie das Hören der ersten CHAIN OF STRENGTH oder INSIDE OUT... ***ZAP*** ... knallharte DoubleBass und ein röhrender Sänger, dessen Stimme alles wegbläst. Die 5 Songs sind allsamt kraftvolle Hardcore-Granaten... ***PLASTIC BOMB*** ... it scorches and is not cheesy in any way... ***MAXIMUM ROCK'N'ROLL*** ... NYC-beeinflusster HC, überzeugend und erfrischend unpeinlich. Glasklare, sehr saftige Produktion, ein geil aggressiver Sänger und eine Band die ihre Instrumente im Griff haben... ***PLOT***
Navigator Productions Phone:09342 / 85240 •• Distributed by X-Mist

BUCKSHOT O. D. - 'Outta Coarse' CD
Jetzt geht's weiter mit einer schwedischen Crossover-Band, die aus einer Hardcore/Metalband namens "Spit the Fish" entstanden ist. Sagt mir alles überhaupt nichts, aber die Buckshot sind gar nicht mal so schlecht. Das, was als erstes auffällt, ist der "kreative Umgang" mit dem Keyboard, das im Hintergrund rumdudelt. Der Baß ist groovy und swingt, die Gitarre darf mal 'n Solo anbringen und muß den musikalischen Zusammenhalt nicht immer stakkatoartig zerhacken, um die "Motherfucker-Attitude" effektvoll rüberzubringen. Buckshot O. D. kann man wirklich zugute halten, daß sie nicht mal schnell ins Fahrwasser der Crossover-Epigonen hüpfen, in dem viele Bands untergehen, sondern - womöglich aufgrund ihrer Band-History oder etwa einem künstlerischerem Anspruch (nobody knows...!!??) - eine CD abgeliefert haben, die wirklich gut ist. Ich enthalte mich jeden Kommentars zu den Texten, denn dieses "Gangsta"-Zeug ist für mich nur bedingt nachvollziehbar, d. h. ich bezweifle, daß es eine Art schwedisches South Central gibt, das den Jungs zu den textlichen Ergüssen verhilft. OK, es gibt sicherlich Gründe, die Stücke über "War Zone Neighborhood" rechtfertigen, aber bei der Vielzahl der Bands, die so'ne Attitude verbraten, kommen mir die Texte manchmal so vor, als ob ein Eunuch übers Ficken singen würde.....
(andrea)
Soundfront/Roadrunner

BRONX BOYS - 'Mutterficker - Fick Deine Mutter' CD
Das ist die "Longplay-CD" zum Hit "Leichenzähler" von der einzig wahren "Mutterficker"-Band Deutschlands. Bronx Boys machen metaligen Crossover mit humorvollen Texten, manchmal eher kalauerartig, siehe "BSE", aber wenigstens werden die Texte nicht in englisch getarnt, wie von anderen Bands praktiziert, bei denen man sofort merken würde, wären die Texte auf deutsch, daß die da völlige Scheiße zusammensingen. Auf dem Stück "Bronx Boys Go!" macht der Sänger den Udo Lindenberg und alles in allem gibt's für "Mutterficker..." ein hanseatisches, Kreuzüberartiges "Yo Jungs, nich! Mut zur Panne....!"
(andrea)
Rodrec

SUCH A SURGE - 'Under Pressure' CD
Such a Surge sind ganz ernsthafte Mutterficker, die ebenfalls deutsche Texte machen, aber auch - ganz multilingual - französisch und englisch rappen. Musikalisch sind sie mir zu spartanisch, es wird gescratcht, die Gitarre auf ihren Platz gewiesen und im Vordergrund stehen die Shouter. Inhaltlich gehen die Texte von Such a Surge in die Richtung der Fantastischen Vier in ihrer Predigt vom radikalen

Zwei ganze Jahre haben sich JONAS JINX für dieses Album Zeit gelassen! Da macht dann dieses lächerliche Jahr Verspätung meinerseits auch nichts mehr... oder? Doch das macht etwas, denn JONAS JINX beeindrucken mich aufgrund ihrer durchdachten Spielweise und den guten Arrangements, die Melodie verkörpern, aber auch den richtigen Rums verbreiten, wenn die JONAS JINX Musiker das für notwendig erachten! Nett!
Spv

JOE BLOECK - 'Downward Train' CD
Ja, das ist der Junge, der mit seiner zwölfsaitigen, akustischen Gitarre eine, meines Erachtens, stillgelegte Bahnstrecke entlang wandert. Ja wo läuft er denn hin? Vielleicht sucht dieser Wandersbursche nach seiner Bestimmung. Und die wird ihn dann, eventuell schon in naher Zukunft, um Jahrzehnte zurückwerfen, in die Zeit, als solche Leute wie SIMON & GARFUNKEL begonnen haben Musik zu machen.
Spv

SKATENIGS - 'What A Mangled Web We Leave' CD
Ratata! Diese Jungs scheinen etwas böse zu sein, mit sich und dem Rest dieser Welt... Einzelne Stücke dieser CD kommen wirklich gut, jedoch als gesamtes Werk gesehen, fehlt mir auf 'What A Mangled Web We Leave' ein wenig die Abwechslung.
Irs

FREE YOUR MINDS - 'Save Your Mother Earth' CD
Das ist noch Hardcore, so wie er sein soll! Engagement ist das Wort! Texte, die noch Texte sind, und eigenständige HC-Mucke, die von innen heraussprudelt! Das isses! Beeindruckend, weiter so!!!
Free Records

NEGLECT - 'Hang In There' MCD
MCD ist gut! Da sind nur zwei Songs drauf! Und dann noch das "um den heißen Brei" Herumgespiele... Ich weiß nicht. N.Y.H.C. hat mir die Schuhe schon mal um einiges besser aufgeblasen...
We Bite/Spv

CHUMBAWAMBA - 'Anarchy' CD
Schon das Cover verspricht Leben, im wahrsten Sinne des Wortes! CHUMBAWAMBA übertreffen sich auf 'Anarchy' wieder einmal selbst! Besonders gut gefällt mir die originelle Coverversion von 'Enough Is Enough', aber auch die restlichen Songs stehen diesem Highlight um nichts nach!
One Little Indian Records
(howie)

Individualismus und Anarchismus. Deswegen ist die CD wohl auch auf Sony erschienen. Zornige, junge Männer hat es in jeder Generation gegeben, diese Exemplare hier sind mir zu bierernst. Ihre Message geht von der Mutterficker-Attitude über in eine - meiner Meinung nach - Art Hirnficker-Attitude. Aber sollen sie doch unglücklich glücklich werden, wenn sie danach leben und daran glauben können. (andrea)
Sony

BLACKEYED BLONDE - 'Masafagga' CD
Weiter geht's im Text, Motherfucker, die dritte... Sprachlich sind wir jetzt wieder beim englischen angelangt, bis auf die Ausnahme "Kämpf", die in einem mir unbekannten BAPartigen Dialekt gesungen wird. Musikalisch nicht so furztrocken wie Such a Surge, bieten Blackeyed Blonde Metal-, sowohl als auch Reggae-Einflüsse, die wahrscheinlich vom Produzenten, der u. a. schon für die Freaky Fukin Weirdoz zuständig war, in den Vordergrund gestellt wurden. Das Stück "Boomerang" hört sich an wie 'ne Portion H-Bloxx, ansonsten verbrät mir die CD zuviele musikalische Klischees und ist mir zu populistisch. Ich stelle mir immer eine Konzerthalle mit Tausend auf und ab hüpfenden Kapuzenpullis vor,„die bei "Freestyle" oder, schlimmer noch, bei "WahWah" auf VIVA abspasten und - wie der Engländer zu sagen pflegt - das ist nicht meine Tasse Tee. (andrea)
Gun

FANTASTISCHE VIER - 'Lauschgift' CD
Die hassenswerten Fantastischen Vier haben mal wieder ein geniales Album veröffentlicht. Schlau wie Füchse lavieren sie sich durch Popularität und Credibility. Sie machen Texte für Menschen, denen der Großteil des Publikums - so das berüchtigte Vorurteil - nicht mehr trauen darf. Die Musik ist ja eh bekannt, Hip-Hop mit deutschem Sprechgesang, wobei kein peinlicher Patzer mehr wie "Die da!?!" auf "Lauschgift" zu finden ist, falls es Leser gibt, die die Fantas immer noch auf diesen Ausrutscher reduzieren sollten. Natürlich gibt's auch wieder Mucke für Mutti auf der neuen CD, aber es hält sich im Rahmen des Erträglichen, solange keine O-Saft mehr damit gepusht werden soll (in der Art "Er ist weg und ich habe wieder nichts zu trinken"...). Der letztliche Ausflug ins Crossover-Gefilde mit den Frankfurter Megalomaniax war vielleicht doch nicht nur blödes Rumgepose, wer weiß. Zweifelhaft sind lediglich die Vermarktungsstrategien der Fantastischen Vier, aber tun wir das getrost als Schwaben-
Mentalität ab, "schaffe, schaffe, Häusle baue..."
(andrea)
Sony

LOST GENERATION - 'Punk This!' CD
Die Jungs kennt hier in Deutschland komischerweise kaum ein Schwein, obwohl sie eigentlich seit '81 aktiv sind und laut einem Bekannten bis vor ein paar Jahren alle naslang live in New York spielten. Drei LP's und ein paar Singles haben sie in der Zeit herausgebracht, meistens auf ihrem eigenen Label Incas, welches einige vielleicht kennen könnten, weil dort auch die Singles von Vatican Commandos und C.I.A. erschienen. Aber das ist auch schon über 10 Jahre her! Lost Generation machen guten old-school east-coast Hardcore. Nicht zu brachial, also kein Revelation, eher so in die Richtung "Youth Brigade, aufgewachsen in New York". Da die ganzen Platten natürlich kaum noch zu kriegen oder zu bezahlen sind, hat Grand Theft Audio jetzt eine 72-minütige CD mit 30 Tracks veröffentlicht. Darauf sind wahrscheinlich; ich sage wahrscheinlich, weil nicht genau auf dem Cover steht von wo die Songs sind, sondern nur das Jahr, in dem sie aufgenommen wurden; die zwei Singles, ein Tape von 83 und die ersten beiden LPs, plus drei Bonustracks enthalten. Die Frage, ob die Welt nun untergegangen wäre, wenn diese Platten nicht wiederveröffentlicht worden wären, ist klar mit nein zu beantworten, aber trotzdem haben Lost Generation teilweise saugute Songs gemacht und das rechtfertigt ein Reissue allemal. (al)
Grand Theft Audio

DOG FOOD FIVE - 'Teenage Alzheimer' CD
Hier haben wir fünf Buben aus Kassel, die auf ihrem Pressefoto aussehen wie Nick Cave and the Bad Seeds anno '87. Aber die Musik ist weit besser als ich nach diesem Posing erwartet hätte. 52 Minuten astreiner Punkrock der Sorte "Ramones meet UK Subs in a Garage". Der deutsche Akzent im englischen Gesang nervt ein wenig, dafür haben sie es, soweit ich weiß, als erste hingekriegt, einen Soft Cell-Song in Punkmanier zu spielen, der nicht "Tainted Love" ist: "Tainted Love" war sowieso nicht von Soft Cell, sondern eine Schnulze aus den 60ern. Schön!
(al)
Amöbenklang

PANSY DIVISION - 'Wish I'D Taken Pictures' CD
Hätte die CD einen Pressfehler gehabt und nur der erste Song wäre abspielbar gewesen, hätte meine Kritik nicht anders ausgesehen, denn diese Platte ist mit einem Wort FANTASTISCH !!! "Horny In The Morning" dieser besagte Song handelt davon, morgens mit einer Morgenlatte aufzuwachen und niemanden zu haben, der sich ihrer annimmt. So kann der Tag nicht gut anfangen. Das ganze wird im 100%ig richtigem Lookout-Poppunk Sound serviert. Die Texte bewegen sich wie immer im Outpunk/Gay-Live Bereich. "Wish I'D..." ist die vierte CD von Pansy Division und immer noch schaffen sie es, Hit an Hit zu reihen. Weiter so! (al)
Lookout/Efa

MOJO NIXON - 'Whereabouts Unknown' CD
Der Typ, der diese miese Platte mit Biafra gemacht hat, jetzt ohne Biafra. Eigentlich war die Platte mit Biafra gar nicht soo schlecht, oder besser
gesagt, die Texte waren brillant, die Musik erträglich. Ähnlich ist es auch hier. Die Texte, die blöderweise nicht im CD-Booklet drinstehen, sondern per Post geordert werden können, sind wieder sehr gut. Die Themen reichen von chirugischen Penisvergrößerungen über Kriegsdiestverweigerung,
einer neuen Version des amerikanischen Flaggen-Eids, bis zu Fernsehen. Wenn da nicht die Musik wäre, denn die ist zum großen Teil John Lee Hooker-artiger Bluesrock. Live in der richtigen Umgebung, verrauchte Kneipe in Texas, bestimmt klasse, nur Zuhause, nicht meine Baustelle. (al)
Ripe & Ready

V.A. - 'We Bite 100' CD
Jubiläums-CD zum 100sten mit 50% Hits aus den letzten 99 Platten, als da wären: Spermbirds, Gorilla Biscuits, Bad Brains, MDC, Youth Of Today und 50% Unveröffentlichem. Die meisten der unveröffentlichten Sachen sind Demos, wobei auffällt, daß hier die großen amerikanischen Namen fehlen. Sehr nett ist der Song von Schließmuskel, "Sturmfrei" von '86, lange keinen richtig guten Funpunk mehr gehört.
(al)
We Bite/Spv

THE VARUKERS - 'Still Bollox But Still Here' CD
Die gibt es auch wieder und um auf den anstehenden Tourneen nicht mit leeren Händen dazustehen, wurden von der jetzigen Besetzung 15 ihrer alten Hits neu aufgenommen. Die Aufnahmequalität ist auch dementsprechend gut, die Songs haben auch irrsinnig viel Drive, nur weiß ich nicht, ob das jemand wirklich will. Die Vorstellung, Biafra würde mit neuen Musikern die "Fresh Fruit For Rotten Vegetables" neu einspielen, reißt mich nicht vom Hocker. Auch wenn die dann im Dolby-Surround wäre. Ich glaube, die Fans der Original-Scheiben würden mir zustimmen. Mal sehen, ob die Varukers mit neuem Material auch noch so gut sind? (al)
We Bite/Spv

25 TA LIFE - 'Keepin It Real' CD
N.Y.H.C. mit sehr viel Metal und Brüllgesang, naja nicht sehr neu, auch nicht sehr gut, irgendwie austauschbar. Mehr fällt mir auch beim 4. Mal Hören nicht mehr ein. Mit 19 Minuten zwar auch nicht sehr lang, aber das ist auch das einzige Positive, was ich 25 Ta Life im Moment abgewinnen kann. Ich hoffe, daß sich diese New Yorker Welle bald in Wohlbefinden auflöst, die 5 bis 10 wirklich guten Bands werden dann berechtigterweise weitermachen
und Trittbrettfahrer à la 25 Ta Life machen dann was anderes. (al)
We Bite/Spv

BRACKET - '4-Wheel Vibe' CD
Bracket haben schon eine Menge guter Presse bekommen, und auch ich finde "4-Wheel Vibe" sehr nett. Nett ist genau das richtige Attribut. Ich meine das nicht sarkastisch, sondern ehrlich. Bracket machen netten Popcore, mit netten Melodien, netten Chören etc. Beim Hören bekommt man gute Laune und wird dadurch wahrscheinlich auch netter für seine Umgebung. Und nur so kranke Typen wie ich erwarten, daß sie auf einem der Songs mal endlich ärgerlich oder böse werden, keine Angst, sie werden es nicht, und das ist auch gut so. Nett! (al)
Caroline

THE DAISIES - 'No Compromise' CD
Also kompromißlos sind die nun wirklich nicht, soviel zum Titel. Aber auch wenn der Titel nicht paßt, bescheren uns die Daisies mit rund 35 Minuten Melodicore nicht mehr, aber auch nicht weniger. Vorbilder sind klar die Bands auf Epitaph oder Face To Face. Nur die Version von "Luka" hätten sie sich sparen sollen, das haben die Lemonheads zwar langsamer, aber

doch besser gemacht. (al)
Rough Trade

DOUGHNUTS - 'The Age Of The Circle' CD
Endlich mal eine Hardcore-CD, die wenigstens eindeutig anders klingt. Also für mich machen diese fünf Schwedinnen eigentlich richtigen Metal, aber lassen wir mal die Schubladen beiseite. Die Musik ist auf jedenfall schwer, getragen von einem schnellen Beat, über den laute moshige Gitarren mit vielen Solis liegen, der Gesang schwankt zwischem flehend und drohend hin und her. Obwohl kaum Doom oder gar Death-Metal-Elemente benutzt werden, schießen mir beim Hören sofort eigenartige apokalyptische Bilder durch den Kopf. (al)
Victory Europe/Spv

GIGANTOR - Atomic!' CD
Auf ein neues! Auch der dritte Longplayer der Band um Gagu, ehemals Rubbermaids, Jay Lansford, ehemals Simpletones, und einigen, die mal bei den Smarties Krach machten, ist durch und durch zu empfehlen. Besonders der Titel "My Dad Looks Like Lemmy" ist ein richtiger Hit geworden. Live haben sie mir komischerweise noch nie gefallen, auf Konserve sind Gigantor aber eine der besten Melodycombos Deutschlands. Wann kommt die vierte? (al)
Lost & Found/Spv

BLITZ BABIEZ - 'On The Line' CD
Die Blitz Babiez machen sehr schönern, energiegeladenen Punkrock mit einer tollen Sängerin und das auf dieser CD gleich 49 Minuten lang. Die Sängerin ist wirklich klasse, eine wilde Mischung aus der Sängerin von Naked Aggression und Exene von X. Aber auch der Rest der Band weiß, daß man noch gute Musik ohne moschige Metalgitarren machen kann. Gefällt mir bei jedem Mal Hören besser. Bei Kangaroo Records in Holland sollen vor dieser CD ein paar Singles erschienen sein, wenn die auch so gut sind, brauche ich die. (al)
Shock Records/Kangaroo

LAGWAGON - 'Hoss' CD
Die Band wird den meisten etwas sagen, Fat Wreck Chords zweite große Combo nach den Labeleignern NO FX. Auf ihrem dritten Longplayer ändern die Kalifornier natürlich auch nichts an ihrem gut eingespielten Programm. Melodycore, wie ihn eben nur Kalifornier hinkriegen. Selbst die von mir geschätzten Gigantor sind dagegen nur zweite Liga. Einziger Wermutstropfen dabei ist, daß man keine großen Überraschungen erwarten kann, dafür ist Hoss, der Fette aus Bonanza, auf dem Cover, das ist schon beinahe den Kauf wert. (al)
Fat Wreck/Spv

ANOTHER FINE MESS - 'Million Smile' CD
Another Fine Mess machen Poppunk mit viel Melodie, klingen aber überhaupt nicht nach Epitaph, sie sind nämlich Engländer. Anders als bei Snuff, die ich ziemlich amerikanisiert fand, steckt hier noch viel Beat und Pubrock in den Songs. Ich kann mir schon vorstellen, wie sie abends um 9 in irgendeinem, mit dunkler Holztäfelungen ausgekleidetem, Pub spielen und die Jugend des Viertels ihnen applaudiert, aber auch die Malocher,

die sich nach der Arbeit betrinken, die Band ganz in Ordnung finden, denn die Jungs sind ja aus "ihrem" Viertel. Natürlich ist das alles jetzt meine romantische Assoziation, aber die Gruppe hat zumindest ihr Bandlogo in Form eines Bieretiketts gestaltet. (al)
Dropzone P.O.Box 89 Worchester WR3 8YU England

V.A. - 'Rikk Agnew Smash Demos Vol.2' CD
Das Konzept dieser Samplerreihe ist, daß Rikk Agnew, von den vielen Demos, die er so in die Finger bekommt, die besten Songs später auf diesen CDs wiederveröffentlicht. Heraus kommt eine wilde Mischung Orange-County und L.A. Hardcore mit sehr bekannten Namen wie Propaghandi und Face To Face, unbekannteren Bands wie Das Klown und Jughead's Revenge und viele Bands, von denen ich noch nie gehört habe. Da diese obskuren Bands hier in Deutschland nicht spielen, hat dadurch auch niemand die Möglichkeit ein Demo zu kaufen, falls ihm eine Band gut gefällt. Dieser Sampler könnte ein guter Weg sein, unbekanntere Bands kennenzulernen, nur gibt es zu keiner der Gruppen Kontaktaddressen. Nette Mischung mit 22 Songs, wie bei den meisten Samplern von Top bis Flop alles dabei. (al)
Posh Boy/Musical Tragedies

V.A. - 'Witness Of The 1st. Discussion' CD
Der Krieg in Ex-Jugoslawien hat das Leben dort in einem Maß beeinträchtigt, daß unsereins über seine Sorgen eigentlich nur lachen sollte. Die Vorstellung, in dieser Situation noch kreativ zu sein, gar Musik aufzunehmen und diese zu vertreiben, ist mir nur schwer möglich. Das Label Silver Cross aus Belgrad tut aber genau dies, es stellt 9 neue serbische Bands vor. In Belgrad herrschen sicherlich nicht ganz so desolate Zustände wie z.B. in Sarajewo, aber die Gefahr, in die serbische Armee eingezogen und dann an der Front verheizt zu werden, wird trotzdem reell sein. Also deswegen hat diese CD schon mal 100% aller möglichen Sympathiepunkte. Musikalisch bewegen sich fast alle Gruppen im Bereich metalischen Hardcores, der aber durchaus auch aus den Staaten kommen könnte. Schade eigentlich, wäre doch interessant gewesen, zumindest ein bißchen eigene Einflüsse, wie slawische Musik, einzubringen. (al)
Silver Cross Records (leider ohne Addresse)

TRIPTYCH - 'Sleepless' CD
Die Belgier machen verdammt gute Pralinen, glaubt mir das, ich habe mir zwar das meiste Übergewicht angesoffen, aber ab und zu leiste ich mir so ein 500g Paket "Wir mischen viel Butter mit Zucker und etwas Schokolade". Musikalisch denke ich bei Belgien eigentlich an Les Disques de Crepiscule, Isabella Antenna, Paul Haig, die emigrierten Tuxedomoon, aber nicht an harte, mitreißende Rockmusik und schon gar nicht an Hardcore. Triptych belehren mich aber eines besseren, denn sie haben auf "Sleepless" in 55 Minuten alles zusammengebracht, was eine wirklich gute Platte braucht. Von Descendents-artigem Popcore über Songs, die an Dag Nasty oder die erste Moving Targets erinnern bis hin zu baladigen Sachen ist alles, was man sich wünscht, dabei. Bemerkenswert ist auch, daß die schnelleren Songs, obwohl teilweise richtig hart und breakreich gespielt, trotzdem eine fröhliche, poppige Leichtigkeit besitzen, daß ich mich wundere, daß noch keine Major-Labels der Band auf die Nerven gehen. So einer Band würde ich es wünschen, daß sie mal ein paar Millionen Scheiben verkauft. Also nicht die Foo Fighters kaufen, sondern Tryptych und eine Schachtel Kalorien. (al)
GAP/Konkurrent

V.A. - 'All For One One For All' CD
Die Typen von Grand Theft haben diesmal aber wirklich hingelangt!!! Zur Vorgeschichte muß erklärt werden, daß es sich bei dieser CD um eine Benefiz-Sache für Roger Miret, Sänger von Agnostic Front, handelt. Der hat sich beim Stage-Diven auf einem Madball Konzert die untersten drei Rückenwirbel gebrochen hat, Aua!!, und hat kein Geld, die Arztrechnungen zu bezahlen. Schon verrückt, wenn man überlegt, daß sich die Amis für die größte Nation auf der Welt halten und nicht mal ein Krankenversicherungssystem für alle haben. Herr Miret scheint aber, laut Booklet, wieder genesen zu sein. Zurück zur CD. Auf 78 Minuten haben Grand Theft nun mit Erlaubnis der jeweiligen Bands, 48 rare und zur Hälfte unveröffentlichte Tracks von 48 Bands zusammengebracht. Hier nur eine kleine Auswahl: RF 7, B.G.K. (guter Livesong), Stalag 13, Heart Attack, Mood Of Defiance, Raw Power, Anti, die göttlichen Proletariat aus Boston..... Zu jeder Band gibts einen kleinen Paragraphen mit etwas Bandhistory. Es ist zwar kaum möglich, diesen Sampler auf einmal durchzuhören, aber gerade von den etwas obskureren Gruppen sind eine Menge wirklich guter Songs dabei. Wie bei Grand Theft üblich, stammen fast alle Sachen aus den Jahren '80-'85. (al)
Grand Theft Audio

WHITE DEVIL - 'Reincarnation' MCD
Das ist also die neue Band von Harley Flanagan. Das Kapitel Cro-Mags ist nach 2 wirklich beschissenen Platten und einer überflüssigen Live-CD endlich vorbei. White Devil klingen auch weit mehr nach Hardcore, als deren spätes Output. 5 Tracks gibts zu hören, vom Sound her irgendwo zwischen "Best Wishes" und den mittleren Bad Brains, ohne Reggae. Den Schuß Metal gibts, wie erwartet, auch immer noch. Eine kurzweilige Viertelstunde, mal sehen, was die richtige CD bringt. (al)
Lost & Found/Spv

BONESAW - 'Shadow of Doubt' CD
Nachdem ich mir das Booklet, oder besser gesagt, das Bandfoto im Booklet genauer angesehen habe, frage ich mich, warum ein Mitglied einer New Yorker Hatecoreband ein T-Shirt des Bundeliga-Vereins Eintracht Frankfurt trägt. Es ist schlimm genug, daß es hier in Deutschland massig Leute für nötig halten, St. Pauli-Shirts oder andere Hemden zu tragen, jetzt infizieren sie auch noch die einfältigen Amis, die hier touren. Ein für alle Mal: Fußball ist SCHEISSE! und hat mit Musik NICHTS zu tun!! So, jetzt zurück zu Bonesaw. Die machen den typischen, modernen Hardcore, der im Moment von überall zu kommen scheint. Ihr wißt schon, diese Mischung aus Helmet und Madball, ein bißchen Metal und

eine Prise Rap. Es ist klar zu hören, daß die Musiker ihre Instrumente beherrschen, alles ist sehr sauber und trocken produziert,
nur richtige Emotionen kommen nicht rüber. Der Haß wirkt automatisiert, als wären da Roboter am Werk.
(al)
Lost & Found/Spv

DIE TOTEN HOSEN - 'Opium Fürs Volk' CD
Gleich zu Anfang gibts Campino und die anderen Karnevalsjecken beim Singen des Vaterunsers. Richtig choral, mit viel eingemischtem Hall. Der zweite Song ist im Grunde 08/15 Softrock, so wie man es andauernd im Radio hören kann. Nur die Stimme Campinos reißt den Song noch etwas raus, dafür sind die Gitarren einfach nur sanft zu nennen und der Synthesizer nervt tödlich. Der dritte Song geht in Richtung "Die Hosen covern die Hosen", eigentlich ist auch hier nur die Stimme Campinos interessant. Song Nummer vier ist ähnlich Song Nummer drei und so geht es leider noch über eine Stunde weiter. Ich habe mich, ehrlich gesagt, seit Jahren nicht mehr um die Band gekümmert, die letzte Platte, die ich noch richtig im Kopf habe, ist "Damenwahl", aber ab und zu hörte man irgendwo einen Song und der war zwar nicht so hart wie früher, aber immer noch hörbar. Was sie aber jetzt, 1996, machen, ist wirklich erbärmlich! Die Texte sind noch OK, die politische Einstellung der Mitglieder wahrscheinlich auch, nur musikalisch sind die Toten Hosen mittlerweile genauso interessant wie Pur. Dann doch wirklich lieber die Ärzte oder sogar Wizo. (al)
East West

DMIZE - 'Backlash' CD
Zwei Demo-Bänder von 1990 dieser Prä-Madball-Formation gibt es auf dieser CD zu hören. Dmize, übrigens ein saudummer Name, sieht aus, als hätte man sich vertippt, hätten aber auch in der Obskurität verweilen können, denn außer typischen NY-Mosh-Core mit plötzlichen Metal-Gitarrensoli, ähnlich wie auf SSDs "How We Rock", gibts nicht viel mehr zu hören. Mir persönlich auch vom Tempo her zu schleppend und zu vorhersehbar. (al)
Lost & Found/Spv

RAID - 'Hands Off The Animal' CD
Militanter S.E. Core mit Texten gegen Fleischfresser, Drogensüchtige etc. Der Sänger kann sich zwar fast mit Roger Miret messen, das ist schon mal was, nur die Musik ist stereotypischer spät 80er New York Hardcore. Die Songs stammen zwar auch aus dieser Zeit ('89-'91), nur - warum sie jetzt veröffentlichen? (al)
Victory Europe/Spv

GUILT - 'Bardstown Ugly Box' CD
Ab und zu gibt es immer noch Bands, die nicht wie die 1000ste Kopie irgendwelcher New Yorker klingen wollen. Eine davon ist Guilt. Ihre sieben Songs klingen mal nach Art-School-Core, mal nach einer extrem poppigen Version von Fugazi, dann verarbeiten sie Folkeinflüsse, später ein bißchen Noise und zu guter Letzt schönen Indierock à la Dinosaur Jr. Dabei klingen sie aber immer originell und nicht zusammengeklaut. Schöne Platte! (al)
Victory Europe/Spv

DARE TO DEFY - 'The Weight Of Disgust' CD
Gute, sehr druckvolle Debut-CD mit etwas eigenwilligem NYHC. Das besondere an der Band ist die klangliche Differenz zwischen Schlagzeug und Bass, und zwischen Gesang und Gitarre. Letztere sind ziemlich normal aufgenommen und auch normal produziert. Bass und Schlagzeug hingegen klingen, als hätte man während der Aufnahmen die Mikros mit schweren Wolldecken verhüllt und beim Überspielen extra alle noch erahnbaren Höhen weggedreht. Dadurch wird die Rhythmus-Sektion zu einer dumpfen Wand, gegen die der Rest ankämpfen muß. (al)
Too Damn Hype

DIE GLOCKEN DER REVOLUTION - 'Noch Ist Zeit, Etwas Zu Verändern' CD
Also manchmal habe ich das Gefühl, daß die Jungs bei Lost & Found entweder massive Alkoholprobleme haben oder einfach nur ihren sehr eigenen Humor. Es ist auch gut möglich, daß diese CD nur deswegen erschienen ist, weil jemand eine Wette verloren hat. Egal, nach dem Staßenjungs-Cover und dem Verdeutschen von Fugazi, ist jetzt die Verwandlung von Deutschpunkklassikern in groovende Hip Hop-Nummern Programm. Wer also schon immer davon geträumt hat, daß die Fantatischen Vier Slimes "Polizei SS SA" singen, der ist hier 100%ig richtig. Ab und zu gibts auch ein paar Gitarren, was besonders bei EA 80s "Der Mord Fällt Aus" ziemlich lustig kommt. Als nächstes schlage ich vor, die erste Napalm Death LP in Plattdeutsch als Acapella-Version herauszubringen.
(al)
Lost & Found/Spv

CAUSE FOR ALARM / WARZONE - Split CD
Cause For Alarm haben ihren mehr als 10 Jahre dauernden Dornröschen-Schlaf recht gut überstanden und liefern uns vier fantastische Stücke, an denen nichts auszusetzen ist. Mich würde nur interessieren, ob die Stücke wirklich jetzt neu geschrieben worden sind oder noch von damals stammen. Trotzdem ein sehr gutes Comeback. Und auch Warzone schaffen es hier, drei richtig gute Songs abzuliefern, dafür ist der vierte eine Zitrone. Der heißt "Skinhead Girl Warrior" und ist hart an der Kante zur Parodie und textlich wieder mal saudumm, die anderen drei aber völlig OK. Kann man wirklich empfehlen !
(al)
Victory Europe/Spv

INTEGRITY - 'Humanity Is The Devil' CD
Mit dieser Platte versuchen sich Integrity vom Rest der New Yorker Szene abzugrenzen, was ihnen auch gelingt. Zwar sind die ersten sechs Songs mehr oder weniger konventioneller, aber trotzdem abwechslungsreicher, Moshcore,
nur die letzten beiden eben überhaupt nicht. Song Nummer sieben ist eine Industrial-Collage mit kaum Gitarren und narrativem Sprechgesang, wer sich jetzt schon wundert, der warte erst auf Song Nummer acht. Der ist erst einmal über eine halbe Stunde lang. Er beginnt mit einer Art Teufelsbeschwörung/Horrorhörspiel. Danach kommen, unterteilt durch teilweise längere Pausen, immer fragmentartige Lieder, die mit viel Hall und anderen Effekten aufgenommen worden sind. Das Ganze wirkt sehr düster, fast schon gruftig.
Andere Stellen haben viel von Doom-Metal, wieder andere klingen nach

Metallicas "One". Die Platte zeigt auf jeden Fall, daß die Band weit mehr kann, als nur bolzen. (al)
Victory Europe/Spv

THE RICHIES - 'Why Lie? Need A Beer' CD
Nun, jetzt wo sich die Ramones wirklich aufgelöst haben, kommt die neue CD von den Richies genau richtig, um sich mit ein paar Bieren das Trauern zu erleichtern. Viel mehr muß ich gar nicht mehr sagen: Die Band war und ist, in dem, was sie macht, klasse. Besonders neu ist das natürlich nicht, aber das will doch auch niemand. Als einziger Kritikpunkt ist anzumerken, daß sie sich die Coverversion von John Denvers "Rocky Mountain High" hätte sparen sollen, der Song ist auch in der Punkversion Mist! (al)
We Bite/Spv

CAPITOL PUNISHMENT - 'Three Chord Pile-Up' CD
C.P. hatte ich immer als schlimme Bolzer in Erinnerung, hier auf ihrer wahrscheinlich 50sten Platte klingt das aber gar nicht so. Die neuen Songs sind zwar immer noch old-school Hardcore-punk, aber jetzt dominieren eindeutig die Popmelodien und nicht wie früher die Geschwindigkeit. Gerade heutzutage, wo alles zur Ostküste schielt und versucht, noch moshiger zu klingen, um ja einen Song auf dem nächsten Snowboard-Video zu haben, machen C.P. eine fast schon ruhige Punk-LP, die klingt, als wäre sie in L.A. '85 aufgenommen worden. 100 Flowers, eine meiner ewigen L.A.-Lieblingsbands, hatten einen ähnlichen Sound. Fazit: 100% saugute Platte!! Wird den Kids von heute garantiert nicht gefallen, but who gives a fuck? (al)
We Bite/Spv

BLOODLET - 'Eclectic' CD
Eclectic ist das Reissue der vier Singles, die Bloodlet zwischen '92 und '94 veröffentlicht haben. Musikalisch machen sie doomigen, zähen Hardcore mit einem in Agonie schwebenen Sänger. Der Gesang ist recht merkwürdig in den Hintergrund gemischt, dadurch wirkt die Musik noch düsterer. Bloodlet sind zwar ziemlich eigenständig, aber mir persönlich zu depro und zu anstrengend. (al)
Victory Europe/Spv

BOILING POINT - 'Voice Of Reality' MCD
Auf dem Bandfoto sieht es aus, als wären von den fünf Jungs aus Herne mal gerade zwei in der Oberstufe. Dagegen sind Silverchair alte Säcke. Ich glaube auch, daß Boiling Point deswegen Straight Edge sind, weil sie, trotz unserer sehr liberalen Alkoholgesetzen, einfach zu jung zum Saufen sind. Fünf mal moshiger S.E.-Core, nicht sehr neu, aber für einen Haufen Kids ziemlich gut. (al)
Lost & Found/Spv

FLESHTONES - 'Laboratory Of Sound' CD
Die Fleshtones dürften bald auf 20 Jahre Bandgeschichtem zurückblicken. Einige werden noch die Platten "Roman Gods" und "Hexbreaker", insbesondere den Song "American Beat" kennen. Sie waren immer etwas schwer zu klassifizieren, denn obwohl sie unter den Garage-Hörern und auch den Punks viele Fans hatten, spielten sie eigentlich immer nur geradlinigen Rock'n'Roll. Live waren sie aber die beste Party-Band, die es je gab. Ich dachte, daß sich die Band inzwischen getrennt hätte, es gab noch eine Platte vor ca. 4 Jahren, die zählte nur leider nicht zu ihren besten. Nun scheinen sie es noch mal zu versuchen, und das Resultat kann sich sehen lassen. Es gibt nicht mehr so viele Bläsereinsätze wie früher, aber sonst sind auf den 14 Songs alle Ingredienzen zu hören, die mir schon früher Spaß bereitet haben. (al)
Rebel Rec. /Spv

SANDVIC - 'Same' CD
Da wir ja alle brav den Trust-Sampler gekauft haben, gelle, kennen wir Sandvic bereits schon! Wer jetzt mit fadenscheinigen Ausreden kommt, gerade kein Kleingeld, die Mutter ist schwer krank und die Operation so teuer..., dem kann ich nur sagen: Selbst schuld! Das Sandvic mehr als nur einen guten Song schreiben und spielen können, beweisen sie jetzt auf ihrem Debüt. Auffallend ist besonders, daß sie es schaffen, den berühmten Spagat zu vollführen auf der einen Seite sehr poppig, fast schon kommerziell zu klingen und auf der anderen Seite aber trotzdem genug Punkeinflüsse, Anleihen an Quicksand und leichte Noiseelemente einflechten, um nicht wie all die tausenden von amerikanischen College-Bands zu klingen. (al)
Bite Your Ear/Semaphore

PARTY DIKTATOR - 'Dive-Bomb' CD
Abgesehen davon, daß diese Platte mir gefällt, habe ich ihre Qualität dadurch bestätigt bekommen, daß ich letztlich beim Walkmanhören des Titel-Tracks in der U-Bahn von mehreren Mitfahrenden energisch aufgefordert wurde, das Gerät sofort leiser zu machen. Ja, damit kommt der normale Durchschnittsbürger nicht klar. Party Diktator haben jetzt schon die Platte des Jahres gemacht! Eine wahnsinnige Mischung aus der ersten Helmet LP auf 45 und Black Flags "My War" auf 78. Aber dieser Vergleich hinkt schon deswegen, da sowohl Page Hamilton wie auch Rollins im Vergleich zum Party Diktator-Sänger, Ruhe und Gelassenheit ausstrahlen. Party Diktator klingen, als wären die Musiker kurz nach den Aufnahmen an Erschöpfung und diversen Hirnschlägen verstorben. Verdammt schöner Krach! Wer sich die im April nicht live ansieht, hat sein Leben verwirkt. (al)
Roadrunner/Irs

SHELTER - 'Mantra' CD
Ich muß gleich sagen, daß ich gegen Shelter große Vorurteile habe, diese Kritik dadurch wahrscheinlich nicht 100%ig objektiv wird. Auch waren für mich Youth Of Today nicht der Kult, wie für so viele andere. Zur Person von Ray möchte ich nur sagen, daß ihm scheinbar von irgendeinem Guru das Gehirn rausgenommen wurde und erst nach einer ausgibigen rituellen Waschung in ätherischen Ölen wieder eingesetzt wurde. OK, jetzt zurück zu "Mantra". Die Platte sticht aus den restlichen Scheiben der "Erleuchteten" durch eine wichtige Tatsache heraus: Shelter scheinen keine Ahnung zu haben, was für Musik sie machen wollen. Der erste Song klingt wie eine Billigausgabe von den H-Blockx, der zweite auch, nur ist er so langweilig und vorhersebar, daß ihn keiner im Radio zwischen Phil Collins und Pearl Jam bemerken würde. Der dritte Song "Here We Go" hat mich dazu gebracht, vor Lachen mein halbes Bier zu verschütten, da versuchen Ray und Porcell doch wirklich wie Green Day zu klingen. Das gelingt ihnen auch fast, nur warum? Als viertes endlich ein Song, der merken läßt, daß diese Musiker einmal klasse Lieder schreiben konnten. Nicht so hart und schnell wie Y.O.T., aber trotzdem völlig in Ordnung. Aber sofort danach fangen sie wieder an, ihr musikalisches Nirvana zu suchen. Mal klingt es nach Soul Asylum mit anderem Sänger, oft nach irgendeinem Rage Against...Klon oder nach 08/15 Green Day-Punk. "Chance", der siebte Song, läßt noch mal alte Tage durchschimmern, das wars dann aber auch. Ich will ja nichts dagegen sagen, daß sich eine Band verändert, wächst, von mir aus auch kommerzieller wird, nur auf "Mantra" habe ich das Gefühl, daß alles versucht wurde, um nur ja jeden im Moment erfolgreichen Trend zu integrieren. (al)
Roadrunner/Irs

APARTMENT 3G - 'Double Whoosher' CD
Sieben neue Songs von Portlands bester Punkband, die es wahlweise als Silberling und als Doppel-Single zu erwerben gibt. Diesmal treten sie etwas leiser und auch der Gesang ist etwas ruhiger. Dadurch wird das Resultat aber in keinster Weise langweiliger, nur der ewige Poison Idea-Vergleich paßt nicht mehr so gut. Ansonsten 18 Minuten klasse Abgeh-Punkrock. (al)
Kangaroo Records

MALE - 'Same' CD
Male bekommen oft das Prädikat "Deutschlands erste Punkband" verpaßt, ob das jetzt stimmt ist ziemlich egal, auf jeden Fall waren sie es, die 1979 die erste deutsche Punk-LP auf ihrem eigenen Label veröffentlichten. "Zensur & Zensur" klang nach typischem Düsseldorfer Früh-Punk, ähnlich wie S.Y.P.H., Mittagspause oder die Fehlfarben. Der Sänger von Male, Jürgen Engler, machte ab 1981 dann Kariere mit den Krupps, die am Anfang noch richtige Industrial-Musik spielten, bevor sie zu einer schlechten Metalcombo degenerierten. 1990 gab es die LP bei Teenage Rebel auf Vinyl als Reissue und es hieß, daß Male mit Engler wieder im Studio seien und neue Songs aufnehmen würden. 1991 erschien dann auch eine Single mit vier Stücken, drei Coverversionen (Toten Hosen, Mittagspause, 999) und ein eigenes Stück von '76. Jetzt hat Teenage Rebel Engler wohl dazu bewegt, die restlichen 1990 angefangenen Stücke, fertigzustellen. Drei völlig neue Songs und eine Studioversion von "Sirenen", das es vorher nur als Live-Version auf dem "Into The Future" Sampler gab, sind so entstanden. Komischerweise klingt Englers Stimme auf den ganz neuen Aufnahmen absolut wie Peter Hein, ansonsten sind die neuen Songs aber sehr gut geworden. Sie klingen natürlich völlig veraltet, aber das ist gut so. Auf der CD sind die vier neuen Songs, die vier von der '91er Single und die 14 der LP enthalten. Schöne Geschichtsstunde. (al)
Teenage Rebel Rec.

ITCH - 'Pull The Wool' CD
Itch ist genaugenommen ein Mann, Mark Critchley, der mit wechselnden Musikern Platten aufnimmt und live spielt. 1992 erschien die Debüt-CD "Dying To Be Jesus" und Itch kreierten damit einen neuen Musikstil, Piano-

marquee STUDIOS

NEU

Wir sind umgezogen!

Die neuen MARQUEE STUDIOS jetzt mit Tageslicht, Raumhöhe bis zu 6 Metern, direkt am Wasser gelegen.

IDEAL FÜR LIVE-EINSPIELUNG

Wir bieten:
- 24-Spur-Aufnahmen
- 32-Kanal-Computer-Mischpult
- 4 Aufnahmeräume
- Hallraum
- Tageslicht
- Über 10jährige Erfahrung
- Kostenlose Übernachtung

Wir machen:
- LP- bzw. CD-Produktionen für weltweit über 30 Plattenlabels.
- Produktionen u.a. für das ZDF, WDR, RTL.
- Demo-Aufnahmen in CD-Qualität

Unsere Kunden kommen aus:
den USA, Canada, England, Australien, Italien, Frankreich, Ungarn, der Schweiz, Polen, Österreich, Dänemark, Japan und natürlich aus ganz Deutschland

Schweisser
The Notwist
Blue Cheer
Stormwitch
Love Like Blood
Resistors
2Bad
Richies
Ugly Food
und, und, und ...

We Bite
Vielklang
X-Mist
Subway Rec.
Steamhammer
Rebel Rec.
SPV
Far Out Rec.
und, und, und ...

marquee STUDIOS

Das Studio kann jederzeit nach telefonischer Absprache unverbindlich besichtigt werden.

Info anfordern!

marquee STUDIOS

(Büro: Mo – Fr. 14 – 18 Uhr)
Römerstraße 96,
72793 Pfullingen
Tel. 07121-790633 ISDN,
Fax 07121-790688 ISDN

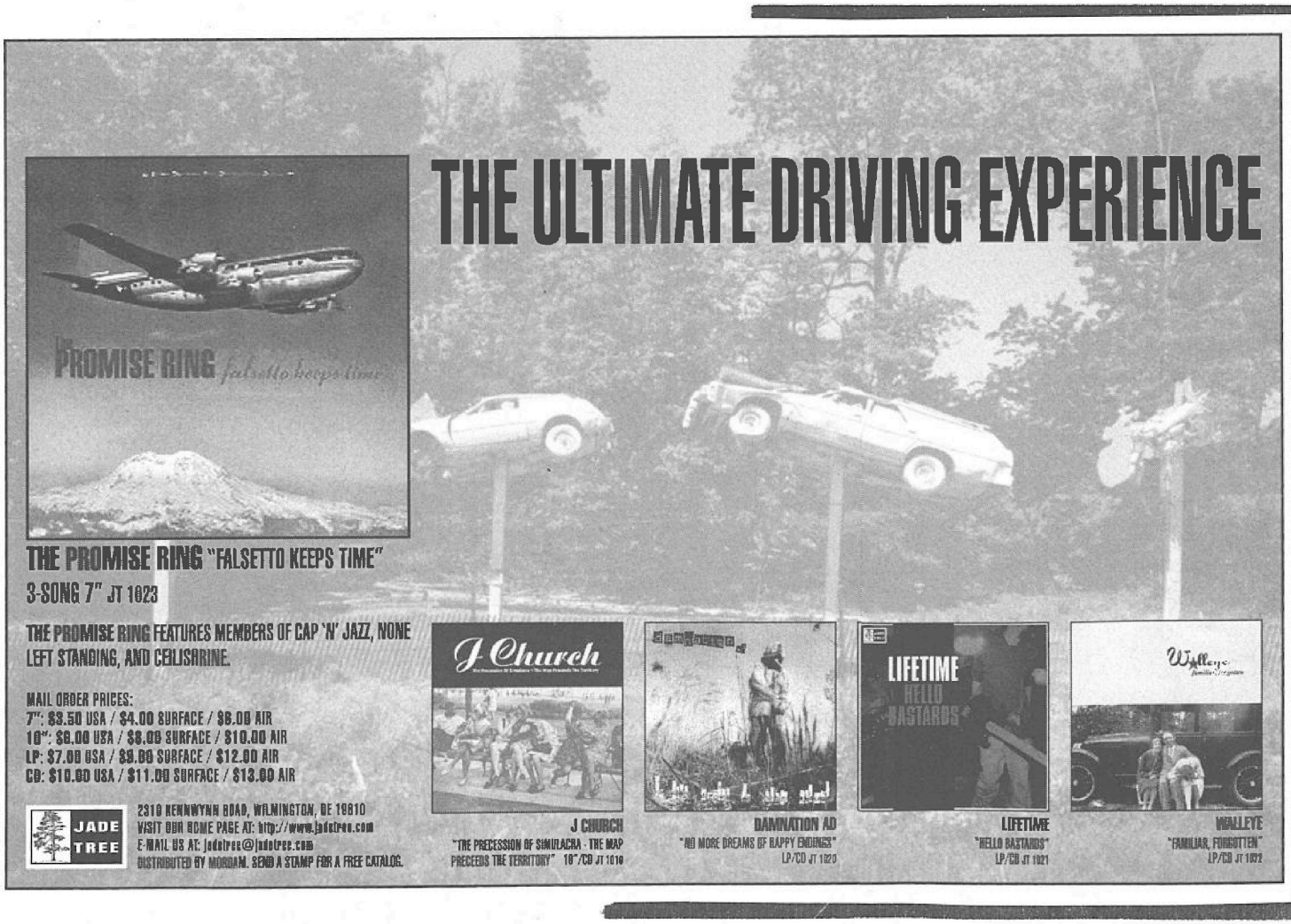
Punk, oder Klaviercore. Die Songs waren schnell, wild, vermischten traditionellen Punk mit Progressive-Rock, Jazz und Performance Art, nur anstatt Gitarren, war das Klavier das Hauptinstrument. Textlich ging es um die Obsessionen, die Menschen in religiöser Hinsicht so haben. Auf "Pull The Wool" sind Itch musikalisch bei ihrer sehr eigenartigen Mischung geblieben, nur der Punkanteil ist bei einigen Songs etwas kleiner. Textlich sind Itch aber wieder brillant, Hauptthema ist die Gen-Technologie und ihre Kommerzialisierung. Hierzu sind im Booklet drei Seiten mit Zitaten aus Fachveröffentlichungen abgedruckt. Man braucht zwar eine Lupe, um die lesen zu können, aber sie sind sehr informativ und gleichzeitig beängstigend. Wer noch ein offenes Ohr hat, oder etwas wirklich anderes will, muß hier mal reinhören. (al)
Nettwerk

SOCIAL UNREST - 'The Complete Studio Recordings Vol.1' CD
SOCIAL UNREST - 'The Complete Studio Recordings Vol.2' CD
Social Unrest waren und sind, sogar heute noch, für mich, nach den Dead Kennedys, die beste Band, die San Francisco hervorgebracht hat. Es ist ein absolutes Mysterium, warum diese Band nicht den Bekanntheitsgrad hat, den sie eigentlich verdient. 1979 gegründet, und sicherlich vom frühen englischen Punk beeinflußt, machten sie einfachen Hardcore, der aber stets sehr originell und ehrlich klang. 1981 veröffentlichten sie ihre Debüt Single "Making Room For Youth" und ein Jahr später die 12" "Rat in A Maze". Auf beiden Platten sang der jetzige Basser Cretin K-Os, beide wurden von East Bay Ray und Geza-X produziert. Besonders die 12" hatte einen wunderbar rauhen Gitarrensound, der zu dieser Zeit seinesgleichen suchte. Nachdem sie '82 noch einen Song für den Maximum R'n'Roll-Sampler "Not So Quiet On The Western Front", einen der besten Sampler den es je gab, veröffentlichten, folgten diverse Besetzungswechsel und '84 einen neuen Sänger. Der hieß Jason Honea und veränderte durch seine unverkennbar eigene Stimme die Band extrem. Doch nicht nur die Stimme, auch die Zeit und das Können der Band hatte sich entwickelt. Social Unrest schafften es, in den Jahren '85 - '88 nicht nur drei phantastische LPs, "SU 2000" von '85, "Before The Fall" von '86 und "Now And Forever" von '88 fertigzustellen, sie schafften es auch, ihre Musik weiterzuentwickeln. Es blieb zwar immer Hardcore, wurde aber immer poppiger und melodiöser. Ganz anders, wie Hüsker Dü oder viel später die Lemonheads, hatten sie aber nie "Massappeal", sondern blieben trotz aller Harmonien immer hart. 1987 schaffte man es zwar, in Europa zu touren, ein letzter Track kam auf die Compilation "Viva Umkhonto", doch 1988 lösten sich Social Unrest auf. Jetzt hat New Red Archives alle eben genannten Studio-Tracks auf zwei CDs wiederveröffentlicht. 50 Tracks, die sicher einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte des US-Punk/Hardcore darstellen. Die Booklets sind zwar wirklich ärmlich gestaltet, aber ich bin trotzdem froh, daß es die Tracks endlich wieder zu kaufen gibt. (al)
New Red Archives

SOCIAL UNREST - 'New Lows' CD
Social Unrest, die zweite! Nachdem sich die verschiedenen Bandmitglieder in der Welt verstreuten, Jason Honea bei X-Mist mit Happy Ever After einige Tracks veröffentlichte, schien die bei Lost & Found '89 erschienene Live-LP von der Tour '87, das letzte zu sein, was an Tonträger zu erwarten war. Aber Anfang '95 spielte man auf einmal wieder in San Francisco und Gerüchte um eine neue LP wurden immer lauter. New Lows ist diese neue Platte! Produziert hat sie Billie Joe von Green Day, wie uns ein großer Aufkleber auf dem Cover informiert. Schon eigenartig, daß sie es für nötig halten, mit dem Namen Green Day zu werben, aber die Welt war noch nie gerecht. 9 neue Songs haben sie eingespielt, die Coverversion von Queens "Sheer Heart Attack" lasse ich
jetzt mal beiseite, ist nicht so doll geworden. Die anderen Songs sind aber durchaus überzeugend, zwar etwas im Tempo reduziert, aber immer noch als Social Unrest zu erkennen. Jason hat das Singen auch nicht verlernt, und "Girl Called Kill" ist ein kleiner Hit. Wenn nur alle Comebacks alter Punk-Heroen so gut wären. (al)
New Red Archives

Adelheid Streidel Experience
'Holiday in Portugal' CD
Kein künstlerisch wertvolles Foto als Cover, kein nichtssagend-vielsagender Name, dafür mehr Information als in manchem Buch und mehr Leben in den Songs als es Bad Religion je für möglich halten würden. Die sind doch "Hardcore", oder? ASE sowieso, und sie machens einem mit dieser gelungenen Platte wieder richtig einfach das alte Haß/Lieblingswort zu verstehen: Nicht eine Meinung, aber viele Stimmen, die was zu sagen haben; nicht eine Ästhetik sondern viele Versuche, sich auszudrücken; nicht die Kopie der Kopie sondern das Original - also Punk! Das ist zum Glück nicht politisch korrekt, aber musikalisch. Und wegen all' dem ist mir umso unverständlicher, warum die Texte hier auf Englisch vorgetragen werden müssen?! Ist das nicht die Sprache der größten imperialistischen Nation aller Zeiten? Sollen die Amis vielleicht vom 'deutschen Wesen' lernen? Mir unklar. Dafür auf eigenem Label: Gags & Gore. (Kai)
X-Mist/Sacro Egoismo/u.a.

Viele Interpreten
'Hardcore for
the masses II' CD
Ein leckeres Stück Fleisch auf dem Cover ist bestimmt sehr werbewirksam...zumal es wohl ein Eisbärensteak ist: 24 schwedische Bands, deren Gesamtlängenauswürfe teilweise schon hier (dis)qualifiziert wurde, z.b. DIA PSALMA, die mir immer noch nicht gefallen, STUKAS (viel besser), SOBER, Charta 77... vieles klingt so, als ob in Schweden New York in Kalifornien liegen würde. Richtig gut sind MARY BEATS JANE, FIRESIDE (9 Pound Hammer des HC!), TEDDY-BEARS. Ein Sampler halt, ich hasse sie immer noch. (Kai)
Burning Heart Rec.



Craving

'Craving' LP

Ein sprechender Name: 'Craving' heißt 'Sehnsucht' und weil diese immer mit einem Schuß Träumerei und Wunschdenken verbunden ist, heißt Seite Eins der LP 'Non-Realist-Side'. Also erster Punkt: die Stuttgarter haben die Vorteile des Mediums be- und aufgegriffen und neben einem schönen Schwarz-Weiß (Holzschnitt?)-Cover die Zweiseitigkeit des Vinyls als thematische Einteilung verstanden. Zweiter Punkt: Die B-Seite heißt 'Realist-Side' und ist wodurch klar wird, daß Realismus etwas ganz Wages ist, eigentlich kaum einzugrenzen. So auch die Musik. Mit viel Zeit und einem ganz langen Atem erzählen die Melodien und Stimmsprengsel immer wieder die gleiche Geschichte, kaum daß die Stücke Anfang und Ende hätten...alles fließt und spiegelt sich im anderen. Die kräftigeren Teile *sind* zwar hart und kantig, aber sie verweisen immer wieder auf die ruhigeren. Diese sind dafür hinterhältig-tiefgründig, so daß die eigen Wut, gerade noch mit voller Überzeugung 'rausgebrüllt schon wieder als zu egomanisch dasteht. Jetzt habe ich zwar die Punktung nicht weitergeführt, kann aber trotzdem fast Höchstzahl vergeben: Fast, damit sich diese Schwaben ja nicht drauf ausruhen, denn ganz klar strahlt die Platte innen und außen ein riesiges Potential für etwaige Meisterwerke aus. Sehnsucht nach mehr! (Kai)

In Eigenproduktion: Alex Schmidt, Sylvanerweg 12, 70329 Stuttgart

Those who survived the plague

'Dad's done, Mom' 10"

Na, endlich mal 'ne Sacro-Platte die mir nicht gefällt! Hatte schon an der Fehlbarkeit der Menscheit gezweifelt, aber diese hier liegt *für mich* voll daneben. Mann und Frau streiten um Gesang vor Rumpel(stilzchen)Rock und allgemeinem Chaos. Anarchie ist Programm und diese Platte ein ganz guter Beleg, daß damit keine Musik zu machen ist, nix für gut. (Kai)

Sacro Egoismo/X-Mist

Those who.../Trümmer sind Steine der Hoffnung

'Split-Single'

Die 'Plage' kann mich auch hier nicht anstecken, ich muß da nicht weiter ausfallend werden. 'Trümmer...' dagegen fallen mal wieder als eine der wenigen deutschsprachigen Bands mit Sinn und Verstand und Groove auf! Es rockt, in etwa so dicht und emotional wie früher mal Jones Very/Alloy, also voller Gitarrennebel und Schlagzeuggischt. Textthema: 'Wer (in Österreich) profitiert vom EU-Beitritt?' (Kai)

Sacro Egoismo

Venus Prayer

'Recherche sur le secret du mystère' CD

Sie waren mit schon positiv auf der Single zum Memoria-Pulp-Buch aufgefallen: Venus Prayer sind sehr eigen und zeigen als die 'Power of Schwarz-Pilze... Seltsamer weise scheint das psychodelische Element ihrer Musik aber in funkigen Rhythmusgitarren zu liegen, die sich phasenverschoben immer wieder mal auf die schweren Rockgrooves legen. Wie gesagt, sehr eigen, sehr schwer und ziemlich manisch - dabei leichter erhältlich als ein reiner LSD-Trip. Nämlich bei:

Flight 13 (Kai)

aPoloK

The one and only in the world CD

Es passiert selten, daß ich eine Platte nicht bis zum Ende anhören mag. aPoloK haben's geschafft, ich kann nicht mehr und will nie mehr 'was von ihnen hören. Klavier, Geige, Piepsstimme, Kunstrock, Beatlesgitarre... immer wenn eine Stelle wenigstens an wilde, ganz frühe Zappa-Arbeiten erinnert, quäkt irgendwas so schief und schlecht 'rein, daß es (mir) weh tut. Bin ich intolerant? (Kai)

No Wave/ ? (No Vertrieb?)

Downer

'same' MCD

Kurz vorm Metal doch noch die Psycho-Kurve gekriegt, dabei aber Sänger eingebüßt, der sich aus dem Off wieder meldet. Headbangers Frühstücksmucke. Ganz Lecker. (Kai)

Ammunition Rec.

Boredoms

'Bossadelic/Soul Discharge 99' CD

Scratching mit einem gesampelten Furz: Boredoms are back! Wenn sie danach 'We will rock you' zitieren, klingt das mit Recht bedrohlich, denn was folgt, ist eine einstündige Attacke auf alles, was sich musikalisch *ernst* nimmt - für die Boredoms anscheinend der größte Fehler, den du machen kannst. Anstrengend zu hören, und doch auf eine Art faßbar als Popmusik, sind die Japaner Avantgarde im besten Sinn des Wortes. (Kai)

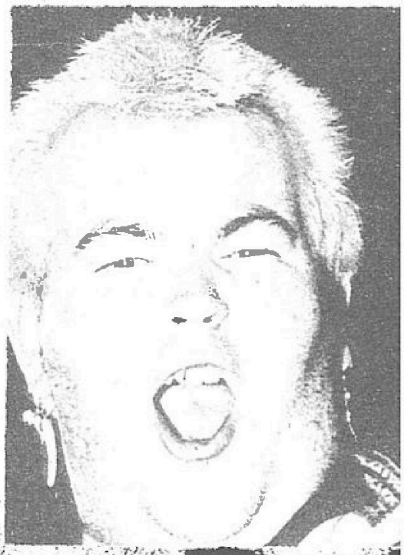
Earthnoise

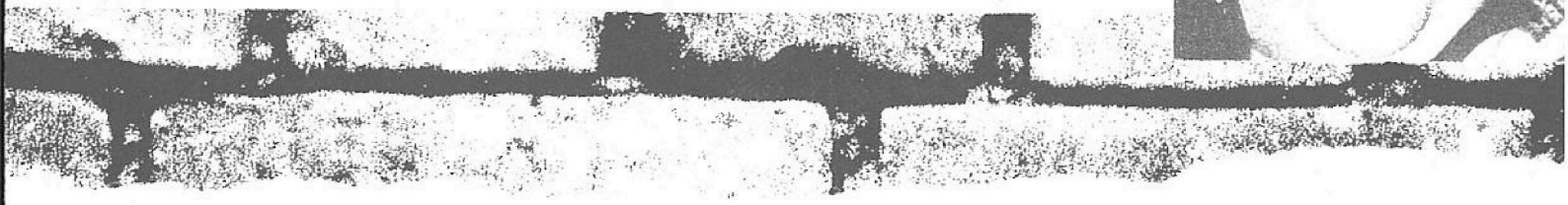
Oxbow

'Let me be a woman' CD

Sie passen perfekt in die bisherige Kollektion von verqueren und trotzdem catchy-as-can -Künstlern auf 'Crippled Dick'. Melodie erscheint unter schwersten Bedingungen, quasi per Kaiserschnitt mit Leistenbruch und Tod der Mutter - nicht ganz, immer wieder rappelt sich ein Schlagzeug auf, um zum letzten Gefecht zu trommeln. Technisch also an Melvins erinnernd, nur viel flotter und nicht so Rockmusikmäßig. (Kai)

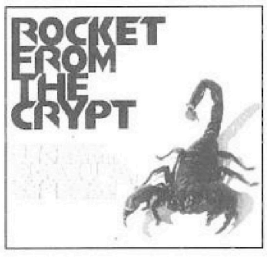
(Crippled Dick/EFA)





ROCKET FROM THE CRYPT

Die erste und einzig wahre Rock'n'Roll Band San Diegos holt zum Rundschlag aus = fleischiger, voll gepfefferter High=Speed=Trash mit Bläsern!



SCHÖNE GRÜSSE AN ELVIS

Virgin el-e-ment'al,

WIR BRAUCHEN PLATZ!!!!!

Unser Lager platzt aus allen Nähten, denn in 10 Jahren sammelt sich einfach so einiges an. Bevor wir jetzt neue Lagerräume anmieten dachten wir uns das die Backissues bei euch besser aufgehoben sind. Deshalb und weil es das TRUST im Juni 10 Jahre gibt machen wir für euch diesen Supersonderpreis.
Bestellt solange wir noch alles vorrätig haben!!!
Diese Angebot gilt nur bis Ende August 96 - danach gelten wieder die alten Preise!!!
1 Heft für 3.- (II) DM incl. Porto - ab einer Bestellmenge von 5 Heften nur noch 2.- (III) DM pro Stück (incl. Porto)

BACK ISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST´S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-12, 16, 19, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.
Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault, Firehose,** Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. **Fugazi,** Yeastie Girls, **NoMeansNo,** Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, **Prong, No FX**

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggresion, Sacred Reich, **T.O.D.,** Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, **So Much Hate,** L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, **Dickies,** Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. **Mudhoney,** Bitch Magnet, **Verbal Abuse, All,** Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#22/3-90 u.a. Noise Annoys, Cateran, **Sink,** Lazy Cowgirls, VD, Chemical People, Poll

#23/5-90 u.a. D.I., **Urge,** Hell´s Kitchen, Trottel, Stengte Dörer, Zodiac (sorry, nur noch 1 Exemplar mit der Haywire/NoNoYesNo 7"!!)

#25/11-90 u.a. Jane´s Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, **L 7, Babes in Toyland,** Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, **Tech Ahead,** Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. **Poison Idea,** Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley´s War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba,** Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assasins of God, **Boxhamsters,** Sylvia Juncosa, Israelvis, **Kapu,** Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, **Kina,** Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. **Consolidated,** Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. **Mother,** Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, **Toxoplasma,** Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh,** Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler,** Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys,** Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**

#37/12-92 u.a. **Steel Pole Bath Tub,** Urge Overkill, Pantera, **Rage against the Machine,** Bob Mould, UFO´s

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC´s, **Eric I.Q.**

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, **Piercing,** Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. **Paris,** Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle,** Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface,** Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, **Blade,** Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. **Graue Zellen,** Kina, Schwartzeneggar, **Tribe 8,** Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. **MDC,** Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar,** Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, **Flugschädel,** Gore, **Saprize,** Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jonses, **Slime,** All, ...But Alive, African Head Charge, **H. Oilers,** Fischmob

#47/8-94 u.a. **Jawbox,** Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day,** Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, **Zeni Geva, Huggy Bear,** Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pedc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, **Jawbreaker,** Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

 # 50/2-95 u.a. Youth Brigade, **Cop Shoot Cop,** Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. Shudder to Think, Splatterheads, Teengenerate, New Bomb Turks, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prison 11, Today is the day, Megakronkel, Dr. Bison

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, Loudspeaker, Naked Aggression, Shellac, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. **Radical Development, Shiad,** Guzzard, Terrorgruppe, Mudhoney

#54/10-95 u.a. Fugazi, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, Kepone, Simuinasiwo

#55/12-95 u.a. Jugheeads Revenge, Splitter, Rhythm Acitvism, Supersuckers, Toxic Reasons, The Ex, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. Slime, Magic Splatters, Babyland, Love 666, Down by Law, Voi Void, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, Miozän, Exploited, Gurd, No Not Now, Die Form

Hiermit bestelle ich:
0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18
0 #20 0 #21 0 #22 0 #23 0 #25
0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30
0 #31 0 #32 0 #33 0 #34 0 #35
0 #36 0 #37 0 #38 0 #39 0 #40
0 #41 0 #42 0 #43 0 #44 0 #45
0 #46 0 #47 0 #48 0 #48 0 #50
0 #51 0 #52 0 #53 0 #54 0 #55
0 #56 0 #57
Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

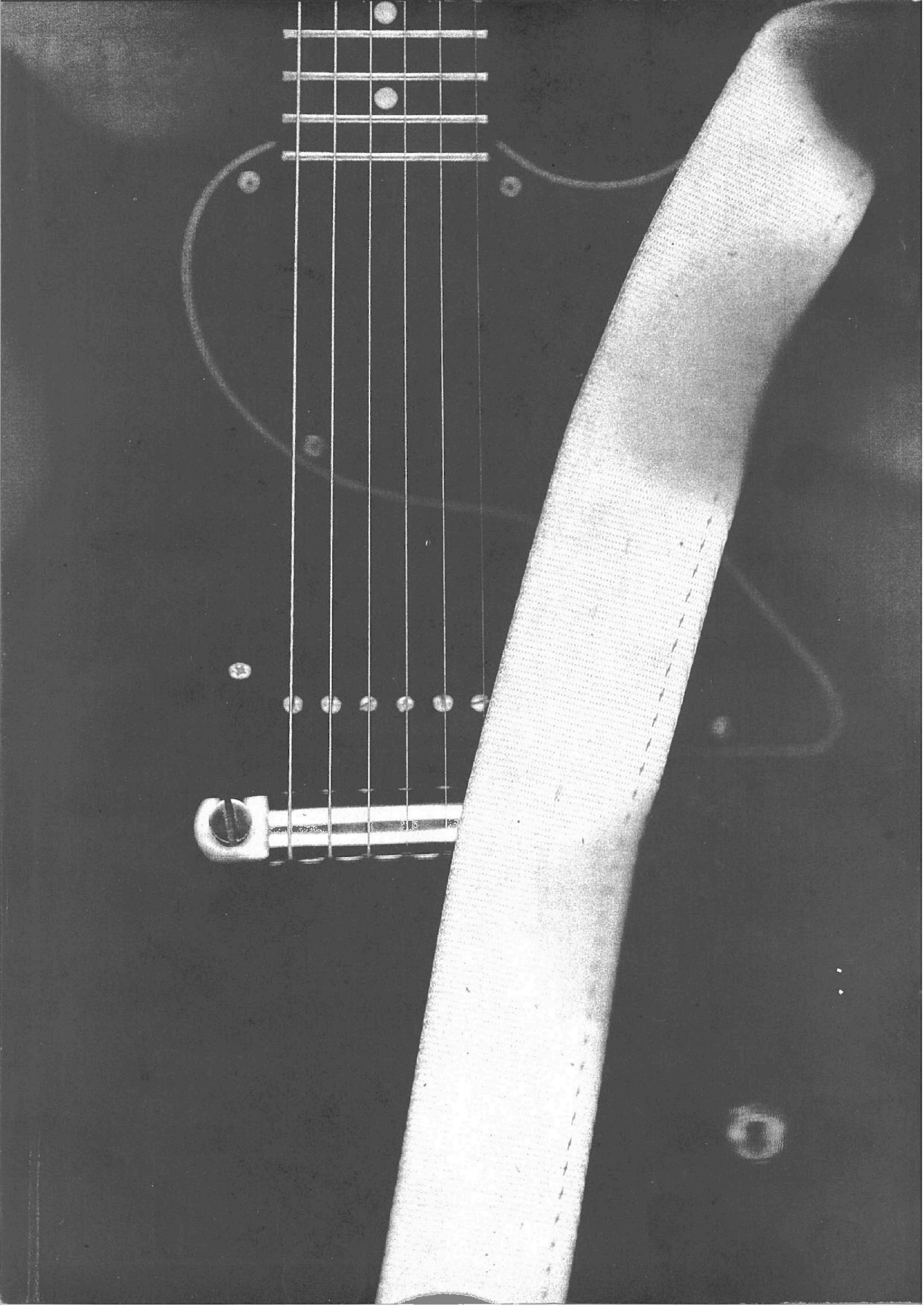
Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
TRUST - Back Issues, Postfach 43 11 48 86071 Augsburg (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)